GARTEN-JOURNAL

Hs Nr. 201122
[vorher 06 284]

FÜRSTL. SCHAUMB. LIPPISCHE
HOF-
BIBLIOTHEK
ZU
BÜCKEBURG

1876.

18ter September
1876.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter. trübe, von 11 bis 12 Regenschauer. Um 3 Uhr 15 M. Gewitter mit heftigem

3. Wind. Südwest, schwach. Regen und Hagelschauer.

4. Barometer. 28,2 um 1½ Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Gehilfen, 17 Tagelöhner, 2 Soldaten, 11 Frauen und Mädchen, 3 Knaben
Zu No 1 und 2 werden die verblühten Ageen durch die 2te auf den
Reservebeeten angezogene ersetzt. Es werden Pelargoniumsterlinge gemacht
in Baumschule werden Rosen veredelt. — Nach No 7 wird Kompost zur
Meliorirung der Erdbeerbeete angepflanzt. Wege werden gereinigt.
Die Rasenflächen werden mit der Maschine gemäht.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop,
Reseda, Pelargonium, Anthemis, Jinnien, Kornblumen.
2. Obst. für JK und K Hoheit: 6 Pfirsich, 3 Trauben.

7. Bemerkungen. JK und K Hoheit haben die Gnade gehabt dem Comité der Obstausstellung
zu Nordas in Rücksicht auf die erfolgreichen Bestrebungen des dortigen
fleissigen und intelligenten Obstzüchters zur Hebung der Obstbauer in
den Marschen, und zur Erregung zu immer grösseren Anstrengungen;
zu der in den Tagen vom 22sten bis 25sten September stattfindenden
2ten Obstausstellung einen Ehrenpreis Huldreichst zu bewilligen,
die Verleihung desselben für die ausgezeichnetste Gesammtleistung
oder für die hervorragendste Specialkultur dem Comité anheimstellend.
angestrengtem Fleisse und durch angemessene Meliorationen ist es
den betriebsamen Vorderanern gelungen selbst auf geringem Boden
lohnende Erndten und Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Stachel-
beeren, Aprikosen, Pflaumen, Pfirsich, Trauben, Feigen, Mispeln,
Aepfel und Birnen erster Qualität zu erzielen.

8. Bemerkungen. Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit beauftragten Sello Höchstihren Hofgaertner mit Ueberreichung des kostbaren von JK und K Hoheit Höchstselbst ausgewählten Ehrenpreises an das Ausstellungscomité bestehend aus den intelligentesten Obstzüchtern den Herren August Fritze, W. Wils, A. Schnetter, L. Hintze, W. Born, C. Lehmgrübner, C. Kaerger, und A. Schmidt.

9. Hofjournal. JK und K Hoheiten frühstückten um 8 Uhr im Ecksalon.
Höchstdieselben begaben Höchstsich mit Prinz Ludwig von Hessen K Hoheit, nebst Gefolge zu Wagen mit Extrapostpferden um 8½ Uhr zum offenen Vierspänner, Graefin Münster, Hofmarschall Graf zu Eulenburg, Kammerherr Graf Seckendorff, Oberst Mischke und Hofmarschall von Westerweller fuhren im Omnibus voraus nach Grossbeeren.
In Grossbeeren stiegen Höchstdieselben zu Pferde und wohnten dem auf historischem Terrain statthabenden Manöver zwischen dem Gardearmeecorps und dem dritten Armeecorps bei.
JK und K Hoheit waren in einem lichtgrauen Reitkleid, vom schwarzen Cylinder wehte ein weisser Schwal. – Hofdame Graefin Münster war in einem schwarzen Reitkleid. Die Cavaliere waren in Uniform.
SK und K Hoheit hatte als Oberschiedsrichter eine weisse Binde um den linken Arm angelegt.
Prinzessin Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe und Prinz Waldemar K Hoheiten machten in Begleitung von Mstrs Wackelin und Fraeulein Poppe von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang nach Bornstaedt.
JK und K Hoheit trafen mit Gefolge um 3 Uhr vom Manöver zu Wagen per Extrapost hier wieder ein, und dinirten mit Umgebung und den Kindern K Hoheiten um 3 Uhr.
SK und K Hoheit begaben Höchstsich mit SK Hoheit dem Prinzen Ludwig von Hessen, einer Einladung Seiner Majestaet Folge gebend mit Seiner Majestaet nach Berlin zum Diner.

10. Hofjournal. JKund K Hoheit machten um ½ 5 Uhr nach dem Diner mit Prinzessin Charlotte und Victoria KHoheiten in Begleitung von Mlle. Bing und Selle eine Promenade den Hauptweg herunter nach Marly und der Sigismund-Kapelle. Höchstdieselben ertheilten Selle während der Promenade bis zum Tannenrondel wo JK und K Hoheit Selle entließen nachstehende

11. Befehle. Befehle. In No 1 und 2 wie auf dem Parterre sind die zu überwinternden Pflanzen, Pelargonien, Heliotrop, u.s.w. einzutopfen

2. Das Gartchen der Englischen Botschafterin Lord Odo Russel auf der Kuppe der Mühlenberger soll wie mit, der Rasen gemäht werden.

3. Zum Donnerstag früh mit dem Journal haben JK und K Hoheit schöne Rosen, einige Tuberosen und schönen Heliotrop befohlen.

12 Hofjournal. Von der Sigismundkapelle fuhren JK und K Hoheit nach Bonnstadt.

Der Thee hatte statt um 7 ½ Uhr im Apollosaale (12 Couverts) JKund K Hoheit trafen mit KK Hoheit dem Prinzen Ludwig v. Hessen mit dem 7 Uhr 45 M. Zuge von Berlin kommend kurz nach einem viertel auf 9 hier wieder ein.

19ter September.
1874.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 13° R. um 3 + 9° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 9° R.

2. Wetter. trübe um 5 Uhr, um 7 Uhr heiter, um 9 Uhr trübe, um 12 Uhr Gewitter.

3. Wind. Südwest, schwach.

4. Barometer 28,2+ steigend.

5. Arbeiter. 11 Gehilfen 18 Tagelöhner 1. Soldaten 9. Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Reseda, Pelargonien, Chrysanthemum, Zinnien, Kornblumen.
2. Obst: 6 Pfirsich, 2 Trauben.

7. Hofjournal. Jk und K Hoheiten frühstückten um 6 Uhr.
Höchstdieselben fuhren um 7 Uhr mit Prinz Ludwig von Hessen K Hoheit im offenen Vierspänner (Extrapostpferde) mit Begleitung im Omnibus ebenfalls Extrapost nach Grossbeeren zum Manöver.
Jk und K Hoheit werden dem Manöver wiederum zu Pferde beiwohnen
Als Jk und K Hoheiten den Hauptweg herunter fuhren, bliessen die Postillione "Ich bin ein Preusse."
Jk und K Hoheit trafen um 2½ Uhr mit Gefolge mit vierspänniger Extrapost vom Manöver im Neuen Palais wieder ein. Höchstdieselben haben heut einen sehr strapaziösen Tag gehabt. Jk und Koenigliche Hoheit erhoben sich um 5 Uhr, frühstückten um 6 Uhr, fuhren um 7 nach dem Manöverterrain, stiegen um 8 Uhr zu Pferde, wohnten mit Seiner Majestaet bis 1 Uhr zu Pferde dem Manöver bei, ohne irgend welche Erfrischung zu sich zu nehmen und trafen erst um ½ 3 Uhr im Palais ein, dinirten um 3 Uhr und machten bereits um ½ 5 Uhr mit Prinzessin Victoria und Prinz Waldemar K Hoheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna eine Fussspromenade nach Bornstaedt; Jk und K Hoheit waren vollkommen frisch und zeigten keine Spur von Ermüdung.

8. Hofjournal. Ihr und K Hoheit begaben Höchstsich wie gestern mit IKH. dem Prinzen Ludwig von Hessen, mit S. Majestät dem Kaiser nach beendetem Manöver zum Diner nach Berlin.

Ihr und K Hoheit hatten die Gnade während der Promenade gegen Seine Höchstihre Zufriedenheit über die reiche und geschmackvolle Ausschmückung der Sigismundkapelle auszusprechen.

Höchstdieselben haben die Absicht am 22sten Freitag Nachmittag die Obst und Gemüseausstellung in Werder in Höchsten Augenschein nehmen zu wollen.

Die kostbare silberne Kanne welche Ihr und K Hoheit Höchstselbst als Ehrenpreis ausgewählt und durch Seine den Comité übergeben lassen ist ein vollendetes Kunstwerk und wird die Stadt Werder Ihr und K Hoheit ewig dankbar sein für die grosse Auszeichnung welche ihr durch das kostbare Gnadengeschenk wurde.

9. Bemerkung. Prinz Waldemar K Hoheit hatte im Mai in No 4 in humusreichen leichten Sandboden eine grosse aber ungetheilte Kartoffel eine rothe Höchstselbst gepflanzt, die daraus erwachsene grosse Staude wurde 2 mal gehäufelt, und erndtete der Prinz vorgestern von dieser einzigen Pflanze Einhundertundelf ausgewachsene sehr geschmackvolle Kartoffeln.

Ihr und K Hoheit trafen um 6 Uhr von Bornstaedt im Neuen Palais wieder ein.

Den Thee nahmen Ihr und K Hoheit mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im Apollosaale.

Ihr und K Hoheit nächtigten mit IK Hoheit dem Prinzen Ludwig von Hessen in Berlin.

10. Befehle. Ihr und K Hoheit bestimmten in No 5, jene Beete, welche mit Lehm, Wiesen-Moorerde und Kompost praeparirt mit Gentiana acaulis bepflanzt werden sollen, diese Beete haben eine treffliche halb sonnige geschützte Lage in der Nähe eines Wasserausflusrohres.

20ster September.

1. Lufwärme. um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 9° R.

2. Wetter. trübe, kühl, regnerisch, stürmisch; Nachmittag wechselt Sonnenschein mit heftigen Regengüssen.

3. Wind. Südwest, stürmisch.

4. Barometer. 28,4. um 2 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schilfer, 18 Tagelöhner, 10 Frauen und Mädchen, 3 Knaben.
Der Schilfer Krause ist heut nach Petersburg abgegangen wo er im Botanischen Garten eine Schilferstelle erhalten hat.
Im Hühnerhofe in Bornstaedt werden heut nach Angabe Ihr und K Hoheit 9 Wachholder [Juniperus communis] zum Unterrichten für die Hühner angepflanzt.
Im No 7 werden die Erdbeerbeete mit Kompost meliorirt.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 50 Veilchen, die ersten der Herbstsaison, Rosen, Nelken, Heliotrop, Anthemis, Zinnien, Kornblumen
2. Obst: 6 Pfirsich, 2 Nectarinen, 3 Trauben.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheit frühstückten um 6 Uhr.
Höchstdieselben fuhren in Begleitung der Gräfin Münster und des Kammerherrn Grafen Perponcher um 7 Uhr im offenen Vierspänner nach dem Manöverfelde. Ihr und K Hoheit waren im Reitkleid und werden auch heut dem Schluss der Manöver zu Pferde beiwohnen.
Ihr und K Hoheiten trafen mit Sr Hoheit dem Prinzen Ludwig von Hessen, per Eisenbahn über Wildparkstation im Neuen Palais wieder ein.
Ihr und K Hoheiten machten nach dem Diner um ½ 5 Uhr Allein einen Spaziergang nach Bornstaedt. Um 6 Uhr zurück von Bornstaedt Thee mit Umgebung um 7½ Uhr im Apollosaale, 12 Couverts, 3 Blumenschalen
Am Mittwoch Abreise Ihr und K Hoheit von Wildparkstation mit Seiner Majestaet dem Kaiser nach Süddeutschland zu Truppenbesichtigungen.

21ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 4½° R.

2. Wetter. trübe, kühl, regnerisch, Aprilwetter. Regen und Sonnenschein.

3. Wind. Westwind. Nachmittag, stürmisch.

4. Barometer. 28,5 um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 16 Tagelöhner 1 Soldaten 9 Frauen und Mädchen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 2 Veilchenbouquets (100 Stück) Rosen, Heliotrop, Tuberosen, Reseda, Pelargonien, Zinnien Anthemis Von Charlottenhof, schöne Rosen, Heliotrop und Tuberosen.
2. Obst: 7 Pfirsich, 1 Nectarine, 3 Trauben.

7. Bemerkungen. Die kleine Lurchkolonie hat sich wieder um 9 schöne gefleckte Molche aus dem Harz vermehrt, dagegen ist die Mutter der 18 jungen Kreuzottern gestern verendet und ihren 6 jüngsten Kindern gefolgt.

8. Hofjournal. Sk Hoheit Prinz Ludwig von Hessen kehrte gestern nach Darmstadt zurück.
Lord Napier of Magdala der Überwinder König Theodors von Abessinen ist gestern zum Besuch bei Jk und K Hoheiten eingetroffen; der berühmte Feldmarschall übernachtete hier, wird im Laufe des Tages die Militairetablissements in Potsdam besuchen und gegen Abend wieder abreisen.

Jk und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Eck salon.

Höchstdieselben machten um 15 M vor 10 Uhr mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna, Lord Napier, Graf Seckendorff und dem Adjutanten des Lord Napier einen Spaziergang nach Charlottenhof.

Lord Napier, dessen Adjutant und Graf Seckendorff waren in Civil

8. Hofjournal. Ihr und K Hoheit machten um ½ 7 Uhr nach dem Diner eine weitere Spazierfahrt mit Lord Napier of Magdala und Gefolge im Omnibus – Vierspänner mit Vorreiter.

Höchstdieselben trafen um 5 ½ Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Der Thee hatte um 7 ½ Uhr im Apollosaale statt. 12 Couverts, 3 Blumenschalen.

9. Befehle. Je morgen früh um 9 Uhr haben Ihr und K Hoheit für die verstorbene Gräfin Holz, geborne Gräfin Oeynhausen ehemalige Hofdame Ihr und K Hoheit einen Kranz von schönen weißen Blumen, Rosen, Tuberosen bestellen.

10. Bemerkungen. In Petersburg ist bereits der Winter eingetreten, das Thermometer ist daselbst auf – 6° R gesunken.

22ster September.

1. Lufttemperatur. um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter. heiter, ein schöner Herbsttag in Aussicht, gegen Mittag bewölkt sich der bis dahin heitere Himmel.

3. Wind. Nordwind, schwach.

4. Barometer. 28,5. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 10 Schiffer 17 Tagelöhner 10 Frauen. 3 Knaben.
Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung: 1 Blumen für das Toilettenzimmer. 80 Veilchen in 2 Bouquets, Rosen Reseda, Heliotrop, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst: 7 Pfirsich, 7 Trauben.

7. Bemerkungen. Auf Höchsten Befehl Ihr und K Hoheit habe ich heut früh vor Eröffnung der Obstausstellung in Werder dem Ausstellungscomité den von Ihr und K Hoheit dem Werderschen Obstbauverein Gnadigst bewilligten Ehrenpreis, eine kostbare silberne Kanne von höchstem künstlerischen Werth übergeben.
Sang Werder bewunderte das kostbare Gnadengeschenk und wird das Comité seinen unterthänigsten tiefgefühltesten Dank Ihr und K Hoheit schriftlich aussprechen.
Mit dem Comité hegt ganz Werder den dringenden Wunsch, Ihr und K Hoheit möchten die grosse Gnade haben, die sehr gelungene Ausstellung von der auf dem Werderschen Weichbilde erzogenem Obst Huldreichst in Augenschein nehmen und durch Höchstihren Besuch die getreue Stadt Werder beglücken.

8. Hofjournal. Ihr und K Hoheit frühstückten mit den Kindern K Hoheiten um 9 Uhr im Corsalon. Höchstdieselben machten um 10 M. vor 10 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung des Herrn von Normann bis gegen 11 Uhr einen Spaziergang.
Ihr und K Hoheit empfingen um 12 Uhr den Grossfürsten Nikolaus Kaiserl. H. Höchstwelcher sich bei seiner Abreise nach Petersburg von Berlin herüberkam um sich zu verabschieden.

8. Hofjournal. Jk und K.Hoheit dinirten um 2 Uhr mit den Kindern K.Hoheiten.
Höchstdieselben kamen um 20 M vor 4 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna aus dem Palais, Prinzess Sophie und Margarethe K.Hoheiten Höchstwelche unter Mstrs Wackelins Aufsicht bei dem herrlichen Wetter auf der Terrasse sich getummelt hatten, empfingen Jk und K.Hoheit die theure geliebteste Mutter mit den süssesten Liebkosungen, und begleiteten dann Jk und K.Hoheit nach den Gewächshäusern.
Jk und K.Hoheit liessen Höchstsich von Sello die indischen Pflanzen vorzeigen, lobten deren gesundes kraeftiges Aussehen und gaben weitere Anweisung zur Pflege derselben.
Um 10 M. nach 4 Uhr setzten Jk und K.Hoheit mit den beiden jüngsten Prinzessinnen und in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna die Promenade durch den Eichenhain nach Bornstaedt fort.

9. Bemerkungen: Während Jk und K.Hoheit die Gewächshäuser in Höchsten Augenschein nahmen liessen sich Höchstdieselben von Sello Vortrag über die sehr gelungene Werdersche Obstausstellung, welche Ausgezeichneter bietet, und in gedrängtem Raume bekundet was dem eisernen Fleiss der Werderschen Obstzüchter dem mittelmässigen Boden durch treffliche Meliorationen abzugewinnen gelang - hatten.
Jk und K.Hoheit wollen die unterthaenigste dringende Bitte der Werderaner, die Obstausstellung in Höchsten Augenschein zu nehmen erfüllen und werden morgen nach dem Diner um ½3 Uhr zur Besichtigung der Ausstellung nach Werder fahren.
Sello soll Jk und K.Hoheit vor dem Ausstellungslokale im Schützenhause erwarten um Jk und K.Hoheit als Führer zu dienen und Befehle entgegen zu nehmen.
Jk und K.Hoheit trafen von Bornstaedt um ½6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Den Thee nahmen Jk und K.Hoheit mit Höchstihrer Umgebung um ½8 Uhr im Apollosaale. 12 Couverts, 3 Blumenschalen.

23ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr +

2. Wetter. dichter Nebel, heiterer wundervoller Herbsttag

3. Wind. Nordost, schwach.

4. Barometer. 28,5 gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen, 17 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneut.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für Jk und Kloheit Toilettenzimmer: 100 Veilchen in 2 Bouquets, Rosen, Heliotrop, Reseda, Pelargonien, Zinnien, Kornblumen.
2. Obst: Jk und Kloheit. 6 Pfirsich, 4 Trauben.
Die Gartendirection aus dem Leperschen Garten im Weinberge. 40 Pfirsich

7. Hofjournal. Jk und Kloheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kloheiten. Höchstdieselben machten um 15 M. vor 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern Kloheiten in Begleitung des Major von Normann einen Spaziergang, besuchten Lady Odo Russel in ihrer Wohnung auf dem Mühlenberge und trafen um 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
Jk und Kloheit empfingen bei Höchstihrer Rückkehr Huldreichst eine Deputation des Werderschen Obstbauvereins, die Herren August Fritze der für vortreffliche Gesammtleistungen den Ehrenpreis Jk und Kloheit die kostbare silberne Kanne erhalten hatte, den Weinbergsbesitzer Wils der den 2ten Preis eine silberne Medaille bekommen und den Ziegeleibesitzer Hintze. Die Deputation brachte ihren unterthaenigsten Dank für die hohe Auszeichnung welche dem Verein geworden, und nahmen ein unterthaenigst überreichter Geschenk von Erzeugnissen des Werderschen Obstbauer Huldreichst an. Es waren schöne Feigen, Pfirsich, Trauben, Gravensteiner Aepfel, Birnen und blaue italienische Pflaumen.

8. Hofjournal. JK und K Hoheiten unterhielten Höchstsich Huldreichst über den Werderschen Obstbau und Obstkultur mit den Deputation und dankte für das unterthänigst überbrachte Geschenk; das JK und K Hoheit Selbst übergaben mit dem Befehle dass das schöne Obst morgen Abend, wo eine grössere Gesellschaft bei JK und K Hoheit sein wird, die Tafel schmücken solle.

JK und K Hoheit entliessen Huldreichst die Deputation mit dem Versprechen Nachmittag die Ausstellung in Werder besuchen zu wollen.

JK und K Hoheit dinirten um 2 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Eckzelon. Höchstdieselben fuhren nach dem Diner um 3 Uhr mit den Prinzessinnen Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar K Hoheiten in Begleitung der Hofdame Gracfin Brühl und der Kammerherren Grafen Seckendorff im offenen Vierspänner mit Vorreiter nach Werder.

JK und K Hoheit trafen 10 Minuten vor 4 Uhr vor dem Ausstellungs-local ein, wo die gesammte Einwohnerschaft Greis und Kinder versammelt war und Chaine bildeten um die geliebten angebeteten Kronprinzessin zu sehen. Mit enthusiastischen sich immer erneuernden Hochrufen wurde JK und K Hoheit bewillkommnet.

Als JK und K Hoheit auf dem Weichbilde der Stadt anlangten wurden um des freudige Ereigniss zu feiern von Minute zu Minute Kanonenschüsse gelöst.

Es war heut der erste Besuch JK und K Hoheit und waren sämtliche Häuser der inneren Stadt wo JK und K Hoheit vorüberkamen reich mit Fahnen geschmückt.

Der denkwürdige Tag ist ein glänzendes unvergessliches Moment in der Geschichte, der Kleinen aber durch seinen trefflichen Obstbau weithin berühmten Städtchens, das seine Erzeugnisse bis Petersburg ausführt.

9. Hofjournal. Der Vorstand des Obstbauvereins war vor dem Ausstellungslokal im Schützenhause vollzählig in Feierkleidern versammelt und geruhten JK und KHoheit Höchstsich von Höchstihrem Hofgaertner Sello die Namen der einzelnen Herren nennen zu lassen.

Der Sprecher des Vereins der Kantor Oesner hielt als JK und KHoheit den Ausstellungssaal betraten eine kurze Ansprache im Namen des Ausstellungscomités und der Stadt Werder den unterthaenigsten tiefgefühltesten Dank aussprechend für die hohe Gnade des Huldreichen Besuchs.

Der Aufgang zum Saale war mit Teppichen belegt und mit Blumen bestreut.

JK und KHoheit besichtigten unter Führung Ihres Hofgaertner in Begleitung des Comités eingehend die Ausstellung, bemerkenswerthe in Werder noch nicht verbreitete Obstsorten liessen JK und KHoh. durch Sello notiren, um Edelreiser zur Vermehrung davon für die Kronprinzlichen Gaerten zu entnehmen, wogegen JK und KHoheit den Werderaxern Edelreiser aus Höchstihren Gaerten Huldreichst zur Disposition stellten, welche Gnade freudigst und dankbarst acceptirt wurde.

JK und KHoheit sprachen den einzelnen praemirten Ausstellern Höchstihre Anerkennung über deren vortreffliche Leistungen aus.

Allerdings würden die Erfolge noch glänzendere sein, wenn sie den Obstbau mit solchem Fleiss wie er in England betrieben wird, nachahmen könnten, leider haben die Werderaner nicht die Mittel ihre Söhne reisen und in England den Obstbau studiren zu lassen. – Vielleicht entschliessen sich die intelligenteren und wohlhabenderen spaeter dazu.

Vom Baumschnitt haben die Werderaner nur noch dunkle Begriffe ich möchte sagen leider Vorurtheile.

JK und KHoheiten wählten von jeder Obstart ein Koerbchen und liessen dasselbe durch Sello annanzen.

10. Hofjournal. JK und KHoheit besichtigten auch die in einem Nebensaal ausgestellten in Werder gezogenen Gemüse. Der Weisskohl war ausgezeichnet, die Koepfe waren fest und prüften JK und KHoheit die härte derselben; ausgezeichnete riesige Möhren, Runkeln und Kohlrüben erfreuten sich der Beifalls JK und KHoheit.

Um 1/2 5 Uhr verliessen JK und KHoheit die Ausstellung und kehrten unter den jubelnden Hochrufen der inzwischen noch zahlreicher versammelten Einwohner und unter Salutschüssen durch Wildpark nach dem Neuen Palais zurück.

Das ausgezählte Obst nahmen JK und KHoheit mit in den Wagen. Die Aussteller deren Obst JK und KHoheit angekauft waren besonders beglückt dass JK und KHoheit grade ihr Obst gezählt, namentlich ein Aussteller Barrin der überaus betrübt war dass seine Birnen von den Preisrichtern obgleich sie vortrefflich waren dennoch nicht prämiirt worden waren.

Die durch den Besuch JK und KHoheit hoch beglückten Werderaner waren bezaubert von dem huldreichen Wohlwollen mit welchem sich JK und KHoheit mit vollständiger Sachkenntniss mit den Obstzüchtern über deren verschiedene Kulturmethoden der mannigfachen Obstarten unterhielten.

11. Bemerkungen. Als es, nachdem JK und KHoheit Werder verlassen, das ausgezählte und angekaufte Obst bezahlen wollte, verweigerten sämmtliche Interessenten die Annahme des Geldes mit dem Hinzufügen, die Auszeichnung dass ihre Früchte gezählt seien, wäre eine so grosse Ehre, dass sie unmöglich noch Bezahlung dafür annehmen könnten. Sie bitten unterthänigst JK und KHoheit wollen ihnen die Gnade gewähren, das Obst Huldreichst als Geschenk anzunehmen.

12. Hofjournal. JK und KHoheit trafen von Werder, durch den Wildpark bald nach 5 Uhr im Neuen Palais ein, die jungen Herrschaften KHoheiten verliessen hier den Wagen, während JK und KHoheit nach Bornstaedt weiterfuhren.

Thee um 1/2 6 Uhr mit Umgebung im Apollosaale. 10 Couverts.

24ster September.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr. + 11° R.
um 7 Uhr. + 8° R. um 9 Uhr. + 10° R.

2. Wetter. leichter Nebel, trüber, bewölkter Himmel, regnerisch, unangenehm.

3. Wind. Südost, schwach.

4. Arbeiter. 10 Schützen 5 Tagelöhner 6 Frauen 1 Knabe.
Es werden die Wege gekehrt, die Fahrgeleise werden geebnet und die Moppe wird gesäubert.

5. Barometer. 28,5. gegen gestern unverändert.

6. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer: 100 Veilchen in 2 Bouquets
Rosen, Heliotrop, Reseda, Pelargonien, Anthemis, Zinnien, Kornblumen.
2. Obst: Für Ihr und K Hoheit 6 Pfirsich 4 Trauben, und das von der Ausstellungs-Deputation gestern unterthänigst überreichte Obst, 5 Körbe, welche Ihr und K Hoheit zur Ausschmückung des Diners das um 7 Uhr im Apollosaale stattfindet.

Ihr Hoheit Prinzess Charlotte und Victoria haben zu morgen früh ½8 Uhr Gratulationsbouquets zum Geburtstage von Mademoiselle de Perpigna befohlen.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheit begaben Höchstsich um 9 Uhr von der Nursery mit Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar K Hoheiten, mit Mrs Bing und Fräulein Poppe nach dem kleinen Speisesaal wo das Frühstück servirt war.

Ihr und K Hoheit liessen sich vor dem Frühstück von Sello noch einen kurzen Vortrag über die Werdersche Obstausstellung halten und genehmigten gnädigst die Geschenkannahme der ausgesuchten Obstes.

Der ungünstigen Wetters wegen unterblieb die gebräuchliche Morgenpromenade.

Ihr und K Hoheit machten Nachmittag von ½5 M. vor 5 Uhr bis ½5 M. vor 6 Uhr eine Spazierfahrt. Zum Diner das um 7 Uhr stattfand (12 Couverts) hatte Lord Odo Russell nebst Familie Einladung erhalten.

8. Bemerkungen. Die Nationalzeitung bringt in No 476 vom 24 September nachstehenden Aufsatz über die Fruchtausstellung in Werder.

"Die diesjährige Fruchtausstellung in Werder bei Potsdam wurde am
"Freitag Vormittag 10 Uhr mit einer Ansprache des Rector Oser eröffnet,
"in der mit hoher Befriedigung auf die gedeihliche Fortentwickelung der
"Werderschen Obstbaues hingewiesen wurde.

"Wie sehr der Sinn für den kleinen Kulturzweig Anerkennung findet,
"bewies die Thatsache, dass die Frau Kronprinzessin durch den Hofgärtner
"Sello einen Ehrenpreis in Gestalt einer silberbeschlagenen Krause über-
"sandte und das landwirthschaftliche Ministerium eine silberne und
"zwei bronzene Preismedaillen stiftete. — Der Saal der Schützenhauses
"ist in einen wahren Obstgarten umgewandelt. Die Ausstellung selbst
"ist äusserst geschmackvoll arrangirt und gewährt ein übersichtliches
"Bild von dem, was unsere Obstkultur überhaupt zu leisten vermag.
"Im Hintergrunde prangen auf hohen Postamenten die Büsten des
"Kaisers und der Kronprinzessin, während in der Mitte die schlanke Gestalt
"der Göttin Pomona auf ihre in langen Reihen aufmarschirten Kinder
"herabblickt. Rechts und links werden die Wände durch mehrere von
"Gärtner Wilz geschmackvoll arrangirte Riesen-Fruchtkörbe dekorirt.
"Der Katalog führt 221 Ausstellen auf von welchen 80 verschiedene Sorten
"Aepfel c. 60 Sorten Pflaumen, fast ebensoviel Birnen u.s.w. in Werder
"gebauten Obstes ausgestellt wurden. Da finden sich in langen Reihen
"Körbe voll üppiger Weintrauben, Pfirsich so verführerisch, als wären
"sie kunstvoll aus Marzipan geformt, Aepfel und Birnen in allen
"Farben, Grössen und Gestalten, dann wieder ein grosses Sortiment
"von Feigen, kleine Quantitäten Kirschen, Himbeeren, Johannisbeeren,
"Paradiesäpfel, Rosenäpfel, Mispeln u.s.w. — Ein mit Früchten über-
"ladener Pfirsichbaum und ein kleiner aus dem erzogener Apfel-
"sinenbäumchen, trotz seiner Liliputgestalt schon 30 Jahre alt erregten
"allgemeines Interesse.

8. Bemerkungen. In einem Nebensaale wird dann noch einige Töchter der Ceres versammelt, welche zugleich einen Beweis von der grossen Productionskraft des Werderschen Bodens liefern. Da findet man Kürbisse bis zu 80 Pfund an Gewicht, Runkelrüben bis 13 Pf. schwer, 16 pfündige Kohlköpfe, wahre Monstra von Kartoffeln, Riesen-Kohlrabi, Bomben-Kohlrüben, Ungethüme von Mohrrüben u.s.w.

Am 7ten Abends machte Rector Oser die Urtheile des Preisrichter-Kollegiums bekannt. Der von der Kronprinzessin zur Verfügung gestellte Ehrenpreis wurde Herrn Weinbergsbesitzer Siegert Fritze zuerkannt. Erste Preise erhielten ferner für Aepfel Carl Fritze, für Birnen obenderselbe, für Pfirsich Lucas, für Johannisbeeren Karl Rana, für Gemüse Friedrich Unger. Ausserdem wurde der Aussteller der obengenannten beiden Fruchtschalen, Herr Wild mit einem Preise bedacht. Der Besuch der Ausstellung war ein sehr zahlreicher, die Stadt hatte in ihren Hauptstrassen festlichen Schmuck angelegt.

25ster September.

1. Lufttärme um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 15° R. sehr schwül.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. trübe, regnerisch, von 8½ bis 9½ Uhr strömender Regen.

3. Wind. Windstille, Südost. – Nachmittag heftiger Regen wechselnd mit Sonnenschein

4. Barometer. 28,1. um 4 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schiffen 17 Tagelöhner 9. Frauen 3 Knaben.
Mit dem Eintopfen der Pelargonien von den Blumenbeeten in No1 und 2 und auf dem Parterre wird fortgefahren.
Die Arbeiter sind zum Mähen, Wegekehren und Meliorationsarbeiten in No7. in der Baumschule, im Reserveblumengarten und im Weinberge, beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Reseda, Heliotrop
100 Veilchen in 2 Bouquets, Pelargonien, Jasmin, Kornblumen.
2. Obst: für Fr und K Hoheit 4 Trauben.

7. Bemerkungen. Es giebt keine treffendere Bezeichnung für die von der Königl. Gartendirection, in den letzten Wochen ausgeführten neuen Anpflanzungen im Tannenrondel am Hauptwege als — "Coniferen-Friedhof" —
Es ist dies in der That ein Friedhof nur mit dem Unterschiede dass auf einem gewöhnlichen Gottesacker nur Verstorbene, Leichen, beerdigt werden, während hier auf dem Coniferen-Friedhof die schönsten und kräftigsten von Gesundheit strotzenden Tannen, Taxus und Juniperus lebendig eingesenkt werden und einem sicheren frühen Tode entgegenwachsen.
Es ist ebenso unmöglich dass diese armen Opfer unter dem Druck hundertjähriger Tannen, in dem undurchdringlichen Wurzelgewirr der geschlossen stehenden Baumriesen aufkommen können, wie

8. Bemerkungen. wie die Bäume in der nun schon dreimal erneuten sogenannten Jühlinschen Reservealle längs dem Hauptwege.

Es ist ein Jammer mit ansehen zu müssen wie diese wunderschönen lebensfrischen nicht zu ersetzenden herrlichen Coniferen einem sicheren Untergange entgegengehen ohne dass man deren trauriges Schicksal abwenden kann.

9. Hofjournal. Jr und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kl Hoheiten im Ecksalon.

Durch strömenden Regen und durch die vollständig aufgeweichten unpassirbaren Wege wurden Jr. und K Hoheit auch heut an der gebräuchlichen Morgenpromenade behindert.

Jr und K Hoheit machten zwischen 12 und 1 Uhr nach dem der Regen etwas nachgelassen einen Spaziergang.

Nach dem Diner um 15 M. vor 4 Uhr fuhren Jr und K Hoheit mit Prinzess Sophie und Margarethe Kl Hoheiten in Begleitung des Grafen Reventlow den Hauptweg herunter.

Jr und K Hoheit wollten wenn das Wetter besser die Savoyerhäuser besuchen.

Jr und K Hoheit trafen nach der Ausfahrt um ½ 6 Uhr im Palais wieder ein.

Den Thee nahmen Jr und K Hoheit mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im Apollosaale, 10. Couvert.

26ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. in der Nacht noch mehr Regen, trübe, abwechselnd Regen.

3. Wind. Südost; schwach.

4. Barometer. 28,0 um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 16 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben.
Mit der nach Angabe Jk und K Hoheit befohlenen Bepflanzung des Hühnerhofes in Bornstaedt mit 8 Linden wird heut der Anfang gemacht.
Mit dem Eintopfen der Pelargonien aus den kleinen Saarten und dem Parterre wird fortgefahren.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 120 Veilchen in 2 Bouquets Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst. 6 Pfirsich, 2 Nectarinen, 4 Trauben, Frühleipziger.

7. Hofjournal. Jk und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Ecksalon.–
Höchstdieselben machten um 15 M. vor 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern K Hoheiten in Begleitung von Mstrs Wackelin, des Major von Normann und Sello eine Promenade die Nordavenue hermiter, die Chaussée nach Eiche entlang, nach Eiche zu, zurück nach dem Palais um 11 Uhr am Potshed hinter dem Orangeriehause vorüber über die Nordbrücke.

8. Befehle. 1. Die Gutsverwaltung von Bornstaedt soll die sehr verwilderten Hecken welche die Koppeln umgeben beschneiden.
2. Gaben Jk und K Hoheit Anweisung zur weiteren Verschönerung und Anpflanzung der Kuppe des Mühlenberges, Besitzung des Lord Odo Russel und erläuterten die demselben gestellte Aufgabe durch eine Handzeichnung.

8. Befehle. Der Abhang nach Süden von der Rosenhecke bis zum Kreuzgitter soll in drei Terrassen getheilt werden deren Böschungen mit Rasen zu belegen sind die unterste Rebatte soll mit Erdbeeren bepflanzt werden. Das Ganze selbst ist mit schönen unsere strengsten Winter überdauernde Schlingpflanzen zu bekleiden.

Der Saum nach der Mühle zu, im Westen, ist durch eine dichte Pflanzung aus welcher höhere Bäume herauswachsen sollen um Schutz gegen die heftigen Westwinde zu erhalten, in dieser Pflanzung sich an den Saum anlehnend ist eine schattige Laube von Akazien-Stämmen und Kiefern-Stangen zu erbauen.

Der untere Abhang nach Osten und Südosten ist mit niederem Gebüsch zu bepflanzen der die Kuppe der Berges nicht überragen darf damit die herrliche Aussicht nicht verloren geht.

9. Bemerkungen. Ihr und Hoheit sind indignirt über die neuste Anpflanzung des Hofgarten Direktor Fühlike im Tannenrondel am Hauptwege, wo die Kostbaren, wunderschönen nicht wieder zu beschaffenden Taxus, Tannen und Juniperus welche Hermann Sello, der gestern sein 76stes Lebensjahr vollendete, die von meinem Vater bereits angesaeten Taxus, in seinem Revier seit eine Reihe von Jahren gehegt und gepflegt zur späteren augenscheinlichen Verwendung, so angeschickt, das heißt so enge an einander unter dem Dach der alten Tannen gepflanzt sind, und somit einem sicheren Tode preisgegeben sind.

Ihr und Hoheit sprachen Höchstsich als Parknummerin dahin aus, daß, dort, wo in dem tiefen Schatten unter alten Tannen, deren Zweige bis auf den Boden herabhängen nicht einmal Gras, selbst kein Unkraut wächst, es rein unmöglich sei, Luft, Licht und Feuchtigkeit bedürfende Coniferen aufzubringen.

10. Bemerkungen. Aus Potsdam wird der Nationalzeitung unter dem 24sten September über die am 22, 23 und 24 September in Werder stattgefundene Obst- und Gemüseausstellung beehrte gestern Nachmittag die Frau Kronprinzessin mit Ihrer Gegenwart. Die in der That sehr gelungene Ausstellung der edelsten Sorten in Aepfeln, Birnen, Pflaumen, Feigen, Weintrauben, Pfirsich u. s. w. fand den vollen Beifall der hohen Frau, den Sie wiederholentlich gegen die Aussteller aussprach. Mit der Frau Kronprinzessin waren auch gekommen die Prinzessin Charlotte und Victoria und Prinz Waldemar.
Einzelne Sorten mussten auf Ihren Befehl notirt werden, um sie in den Königlichen Gaerten zu ziehen, während auch einzelne Koerbe mit Früchten von Ihr gekauft wurden. –
Der Besuch von Berlin und Potsdam war ein sehr reger und die Ausstellung als eine allseitig gelungene zu bezeichnen.

11. Hofjournal. Ik und K. Hoheit liessen nach dem Diner in Höchstihrer Gegenwart nach Höchstihrer Angabe, den Hühnerhof mit Linden umpflanzen.
Höchstdieselben trafen um 4 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria K.H. in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna in Bornstaedt zu Wagen ein. Sello war mit den Vorbereitungen zum Pflanzen der sehr schönen vom Charlottenhof entnommenen Bäumen beschaeftigt.
Ik und K. Hoheit bemerkten sogleich dass das Erdreich des einen Pflanzloches, welches in der Nähe der ehemaligen Güllpumpe ausgehoben war, von flüssigem Dünger übersättigt und deshalb versauert war. Ik und K. Hoheit liessen in einem Durchmesser von 12 Fuss, so weit der Boden versauert war, sämtlicher Erdreich auf 4 Fuss tief ausheben und mit frischer humusreicher lehmiger Ackerkrume, den Linden eine sehr zusagende Erdmischung ausfüllen. Das Herstellen der Pflanzlöcher war sehr schwierig, da alte Fundamente der die ehemalige Düngergrube umgebende Mauer ausgebrochen werden mussten.

12. Hofjournal. Die ausgeworfene durchsauerte Erde vermischt durch Dungstoffe soll den Winter über dünn ausgebreitet dem Frost ausgesetzt werden und wird dann einen vortrefflichen Dünger abgeben.

Ferner ordnet an Ihr. und K. Hoheit hat dafür, soweit die Wurzeln der neugepflanzten Bäume reichen, die Oberfläche mit kurzem Stroh oder sogenanntem todten Pferdedünger zu belegen um das Eindringen des Frosters bis zu den Wurzeln zu verhindern.

Ihr. und K. Hoheit verreisten im Separat-Zug nach Herrn von Normann auf und abgehend c. 20 Minuten auf dem Farnhofe und setzten dann die Spazierfahrt fort.

Ihr. und K. Hoheit trafen nach 6 Uhr von der Spazierfahrt im Neuen Palais wieder ein.

Ihr. und K. Hoheit nahmen den Thee mit Höchstihrer Umgebung im gelben Salon neben dem Apollosaale um ½ 7 Uhr. 9 Couverts.

27. ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. leichter Nebel, durchbrochen bewölkter Himmel, von 8 ab Regen.

3. Wind. Südost, schwach.

4. Barometer. 28, ½ um eine halbe Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 17 Tagelöhner 7 Frauen 3 Knaben.
Es wird mit dem Pflanzen der 8 Linden in Bornstaedt fortgefahren.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 180 Veilchen in drei Bouquets
Rosen, Heliotrop, Reseda, Pelargonien, Anthemis, Zinnien.
2. Obst. Für Jk und K Hoheit. 5 Pfirsich, 3 Nectarinen, 4 Trauben.
Die Gartendirection erhielt 14 Pfirsich.
Herr von Normann deren 9.

7. Bemerkungen. Über den Besuch Jk und K Hoheit der Obstausstellung in Werder schreibt
das Potsdammer Intelligenzblatt in No 226 unter heutigem Datum.
„Am 23sten Vormittags hatten die drei Comité-Mitglieder Fritze, Hintze
„und Wils die hohe Ehre, von Jk und K Hoheit der Frau Kronprinzessin im
„Neuen Palais empfangen zu werden, wobei der Sprecher der Deputation, Hintze,
„der Kronprinzessin den unterthaenigsten Dank für das praechtige Geschenk
„darbrachte und zugleich um die Erlaubniss bat, Jk und K Hoheit ein
„Sortiment der erlesensten Früchte überreichen zu dürfen. Die Frau Kron-
„prinzessin nahm huldreichst die schönen Früchte entgegen und versprach
„am Nachmittage nach 3 Uhr Allerhöchstselbst die Ausstellung besuchen zu
„wollen. Man kann denken, wie diese Nachricht die guten Werderaner
„aufregte. Schnell beflaggten sich die Häuser, und die kleinen Kanonen
„der Schützengilde wurden zum Salut geladen.

8. Bemerkungen. Gegen 3 Uhr sammelte sich das Publikum vor dem Ausstellungsgebäude,
" in dessen Sälen man von dieser Zeit ab keine Besucher mehr eintreten liess.
" Unter Kanonendonner und Hurrahrufen fuhr der vierspännige Wagen
" mit der Hohen Frau an. Vor der Thür stand zum Empfange bereit das
" Comité, interessant war es, wie die Kronprinzessin hier, als Alle mit
" entblössten Häuptern sie ehrfurchtsvoll begrüssten, dem kleinen Prinzen
" Waldemar den Hut vom Haupte nahm. Als die Hohe Frau den Saal
" betrat, begrüsste sie der Reichscommissar Oeser in einer kurzen Ansprache,
" worauf sie einige Worte des Dankes erwiederte und dann sehr eingehend
" und anhaltend die ausgestellten Früchte besichtigte. Allerhöchstdieselben
" sprachen zu wiederholten Malen ihre Überraschung, Erstaunen und
" Freude über das herrliche Obst aus, wählten auch mehrere Körbe (5)
" zum Kaufe aus, oder bestimmten ihren Hofgaertner Emil Sello
" einzelne Sorten für Sich zur Zucht. Die Prinzessinnen Charlotte und
" Victoria erfreuten sich sichtlich an der Fülle der besetzten Tafeln.
" Mit der Hohen Frau waren gekommen die Hofdame Gräfin Brühl und
" der Kammerherr Graf Seckendorff. Erst nach einer halben Stunde
" verliess die Kronprinzessin unter Jubel und Kanonendonner die
" Ausstellung.

9. Hofjournal. Ihr und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Ecksalon.

Der unfreundlichen regnerischen Witterung wegen setzten Ihr und K Hoheit heut die gewöhnliche Morgenpromenade aus.

Ihr und Koenigliche Hoheit besichtigten nach dem Diner die Gewächshäuser mit Prinzess Sophie und Margarethe K Hoheiten in Begleitung von Mister Wagener.

Höchstdieselben fuhren von dort nach Bornstaedt wo Höchstdieselben um 15 Min nach 4 Uhr eintrafen.

10. Hofjournal. Jk und K Hoheit nahmen zunächst die vier gepflanzten sehr schönen Linden in Höchsten Augenschein und ertheilten dem Farmer Schulz die Pflege derselben nicht zu vernachlässigen und Sorge zu tragen dass dieselben rechtzeitig begossen werden, was um so leiter und wenig kostspielig ist da die Wasserleitung dicht dabei vorübergeht. Ferner ordneten Jk und K Hoheit an dass der p. Schultz den sämmtlichen mit Dungstoffen übersättigten Boden zur Herbsdüngung der Aecker oder Wiesen verwenden solle, dagegen hat derselbe fruchtbare Ackerkrume zur Ausfüllung der geräumigen Pflanzlöcher anzufahren.

Sowie Jk und K Hoheit auf dem Farmhofe erscheinen fliegen und laufen von allen Seiten mit unendlichem Geschrei, Tauben, Hühner, Gänse, Enten und Puten herbei um aus den Händen Jk und K Hoheit ihr Nachtmahl in Empfang zu nehmen, nachdem heut Jk und K Hoheit ein Extra Körbchen Futter hinzugefügt, die reitzenden jungen Teckel geliebkost, und den Bericht des Farmers entgegengenommen, der unterthänigst meldete dass der Viehstand des Guter sich gestern um Zwillingskälbchen vermehrt, machten Höchstdieselben eine Promenade durch den Farmgarten in Begleitung des Herren von Normann und Sells, bestimmten dass morgen der Rasen gemäht werden solle, und dass durch Zurückschneiden der arg wuchernden Fliederbüsche den trefflich gedeihenden Coniferen mehr Raum zur besseren Ausbildung geschafft werden solle.

Jk und K Hoheit kehrten um 10 M vor 5 Uhr zu Fuss mit den Kindern in Begleitung des Herren von Normann nach dem Palais zurück.

11. Befehle. Es sollen die Beeren des schwarzen Hollunder am Polshed bei trocknem Wetter gesammelt, und zu der von Jk und K Hoheit bestimmten Verwendung an die Farmerin abgeliefert werden.

11. Bemerkungen. JK und KHoheit besprachen heut wieder die Pflanzung der Herrn Jubila im Tannenrondell und äußerten Höchstihre Betrübniß über das die Vergeudung des kostbaren unersetzlichen Pflanzmaterials das hier seinen sicheren Tod finden muß.

Ferner kritisirten JK und KHoheit das Umgraben der Rasenflächen innerhalb des Tannenrondells um besseren Rasen durch Ansäen zu erzielen. — Denn hier in unserem sandigen leichten Boden ist es nur möglich schönen, festen und dauerhaften Rasen durch Überdüngung und durch Einsäen heimischer Grasarten, namentlich Lolium perenne und weißen Klee zu erzielen. — Wie die Rasenflächen am Neuen Palais als belehrendes Beispiel dienen.

Von meinem Vorgänger dem Hofgärtner Carl Fintelmann wurden jährlich ansehnliche Rasenflächen am Neuen Palais alljährlich umgegraben ohne dieselben zu meliorieren wie es noch heut im Tannenrondell geschehen und frisch besäet mit den theuersten ausländischen unser Klima nicht ertragenden Grasarten, ohne daß es trotz der enormen aufgewendeten Kosten hat gelingen wollen einen festen gleichmäßigen Rasen zu erzielen.

JK und KHoheit gaben Sello schon im Jahre 1864 Anleitung vorzüglichen Rasen auf sandigem leichten Boden unter den hiesigen Verhältnissen herzustellen. Der Augenschein, der nach Angabe JK und KHoheit in der Umgebung des Neuen Palais behandelte Rasen lehrt wie vortrefflich die Methode JK und KHoheit, Einsäen von einheimischen Gräsern, meliorieren mit Kompost, Lehm, feinem Kalkschutt, Torfgruß mit ein wenig Düngesalz gemischt sich bewährt hat.

12. Hofjournal. Den Thee nahmen JK und KHoheit mit Höchstihrer Umgebung um ½8 Uhr.

8 Couverts.

28ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. trübe, um 9 Uhr heiterer Sonnenschein, leicht bewölkter Himmel.

3. Wind. West Nord West. Abends von 8 bis 9. schwerer Gewitter.

4. Barometer. 27, 11. um 1½ Linien gefallen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 17 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben.
Von den Arbeitern sind 5 Mann mit dem Ausheben und Pflanzen der Linden in Bornstaedt beschaeftigt.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettentisch: 200 Veilchen in drei Bouquets. Rosen, Heliotrop, Reseda, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst: für Jk und k Hoheit: 6 Pfirsich 4 Trauben.

7. Hofjournal. Jk und k Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern k Hoheiten im Eckfalon.
Jk und k Hoheit machten nach dem Frühstück von ½ 10 bis 11 Uhr mit den Kindern k Hoheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und Sello einen längeren Spaziergang die Nordavenue herunter dann rechts am Mast vorüber, dann links über den zugeschütteten Graben am Fusse des Drachenberges, rechts am Paradiesgarten vorüber die Maulbeerplantage entlang bis zur Höhe des Raphaëlsaales, hinter dem Orangeriehause entlang, dann zurück auf der obersten Terrasse des Orangenhauses und an der Wohnung des Hermann Sello und der Frau Persius vorüber nach dem Neuen Palais, bei dem schönen, wundervollen Herbsttage verweilten Jk und k Hoheit mit den Kindern k Hoheiten in den kleinen Gärten No 1 und 2.
Jk und k Hoheit ertheilten Sello während der Promenade nachstehende Befehle.

8. Befehle 1. JK und KHoheit ertheilten Sello Anweisung zur Kultur der von Lady Napier JK und KHoheit unterthaenigst zum Geschenk gesendeten 3 Luftpflanzen. Überwinterung derselben im kalten Pflanzenhause nachdem sie an Stäbchen mit rauher Rinde befestigt werden dieselben an Draht herabhängen frei in der Luft schwebend; im Sommer werden dieselben vor das Fenster oder an einem Balkon placirt und lohnen die unbedeutende Pflege durch reichliches Blühen.

2. 4 Kränze von Xeranthemum, weiss und rosa sind Nachmittag bis ½ 4 Uhr auf dem Bornstaedter Friedhofe nach Anweisung JK und KHoheit zu placiren.

3. Die nicht unter dem Schnitt der Mähemaschinen befindlichen Rasenflächen im Bereich der Kronprinzlichen Gaerten sollen binnen 8 Tagen noch einmal gemäht werden.

4. Es sollen noch im Herbst möglichst viel Kroeten eingesammelt werden, welche in Folge der angeordneten Nachstellungen und der beiden heissen Sommer schon sehr selten geworden.

5. Die Festtafel zum Geburtstage SK und KHoheit soll mit einem ausgestopften Pfau oder mit einem Wildschweinskopf geschmückt werden.

6. Die Ausschmückung des Geburtstagstisches und das Zimmer soll wie im vergangenen Jahre nach Angabe JK und KHoheit mit Fruchtguirlanden geschehen.

JK und KHoheit wollen strengen Befehl erlassen dass die Dienerschaft nicht wieder die wunderbarschönen Guirlanden ihres Schmuckes der Obster beraubt und zerzaust.

7. JK und KHoheit wollen das Festkleid mit lebendigem Grün garnirt haben; das Haar wollen Höchstdieselben mit einem Kranz von malerischem Laubwerk mit weissen, rothen und schwarzen Beeren durchwebt, schmücken.

8. Befehle. 8. JK und KHoheit bemerkten während der Promenade hinter dem Neuen Orangerichause einen sehr schönen von grossen Bäumen in Folge der fehlerhaften Pflanzung unterdrückten Tulpenbaum, der baldigst Eingehen muss wenn er nicht versetzt wird oder die benachbarten Bäume gefällt werden.

Höchstdieselben ordneten die Verpflanzung desselben nach den Kronprinzlichen Gaerten an, derselbe soll in der Nordavenue einen schönen Platz erhalten.

9. Die übelriechenden Senkgruben hinter dem Neuen Orangerichause zum Ressort der Koeniglichen Garten Direction pp. Fühlike gehörig sollen öfter geräumt und taeglich desinficirt werden.

10. Sello erhielt von JK und KHoheit detaillirte Anweisung über den für nächstes Jahr in dem Orangenhause am Neuen Palais beabsichtigten Seidenbau, und zur Anpflanzung von Maulbeerbäumen, auch als landschaftlichen Schmuck in dem Zukunftspark hinter den Communs.

11. JK und KHoheit geruhten Sello mitzutheilen dass es jüngst dem Professor Schiff in Florenz gelungen festzustellen, dass Abkochungen von Bella Donna und Datura (Stuhapfel) ein unfehlbares Gegengift gegen Pilzvergiftung sei.

12. Morgen an Höchstihrem Verlobungstage wollen JK und KHoheit einige blühende Zweiglein von weissblühender Heide (Calunavulgaris) SK und KHoheit Höchstihrem Durchlauchtigsten Gemahl nach Stuttgart senden.

13. Es sollen möglichst viel Eicheln und Kastanien zur Aussaat in der Baumschule gesammelt werden.

14. Nachdem die Lindenpflanzung in Bornstaedt beendet, sollen in der Nordavenue an den von JK und KHoheit bereits bestimmten Plätzen, Blutbuchen, Bluthaseln, und weissblättrige Ahorn angepflanzt werden.

9. Hofjournal. JK und K Hoheit machten nach dem Diner in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna eine Ausfahrt im Einspänner, die Zügel Höchstselbst führend. JK und K Hoheit trafen um ½ 5 Uhr in der Farm ein, nachdem Höchstdieselben die bestellten Neubauten, das Schulhaus und die Arbeiterwohnungen besichtigt hatten.

JK und K Hoheit sprachen Höchstihre Zufriedenheit über die Auswahl der gepflanzten 6 Linden und bestimmten dass im Hühnerhofe noch 6 Wachholderbüsche gepflanzt werden sollten.

Die preussmässigen Einrichtungen des eleganten und praktischen Hühnerhofes sind wieder das eigenste Werk JK und K Hoheit. Zahlreiche Besucher auch von Auswärts kommen um die trefflichen Werke JK und K Hoheit zu studiren und auf ihren Gütern nachzuahmen.

JK und K Hoheit fütterten auch heut die aus allen Ecken herbeieilenden Hühner, Tauben, Gänse, Enten, Puten, ein reitzendes Bild wie das Vogelvolk sich an JK und K Hoheit heran drängte um das gereichte Futter aus nächster Nähe in Empfang zu nehmen.

JK und K Hoheit fanden bei der auch zu rügen, so waren die Fenster vom Kuhstall nicht nur blind und voller Spinnewebe, auch waren dieselben trotz der schwülen Gewitterluft nicht geöffnet und deshalb der Stall zu heiss und ungesund für die darin gebannten Kühe. – JK und K Hoheit befahlen sogleich die Fenster öffnen und die Luft in dem dumpfigen Stall erneuern.

Nachdem JK und K Hoheit noch mehrere Anordnungen bezüglich der exacteren Handhabung der Wirthschaft getroffen JK und K Hoheit um 10 M. vor 5 Uhr die Spazierfahrt in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna im Einspänner fort, um ½ 6 Uhr zurück nach dem Palais.

JK und K Hoheit begnadigten Lady Odo Russel mit Höchstihrem Besuch und verweilten den Abend über in der Familie des Englischen Botschafters: Lord Odo Russel.

10. Bemerkungen. Zwischen 8 und 10 Uhr Abends heftiges Gewitter mit schweren Regen und Sturmwinden.

29ster September.

Verlobungstag Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin. 1855.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch, abwechselnd schön und mild.
3. Wind. Südost. später Südwest und Nordwest, sehr lebhaft.
4. Barometer. 27,9. um 2 Linien gefallen.
5. Tagelöhner. 10 Schilfen, 17 Tagelöhner, 9 Frauen 3 Knaben.
Es wird mit der Maschine und Sense gemäht, gestern wurde im Farmgarten der Rasen gemäht; heute werden die beiden letzten Linden auf dem Farmhofe angepflanzt.
Mit dem Eintopfen der Polargonien wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 300 Veilchen in 2 Bouquets. Rosen, Reseda, Heliotrop, Polargonien, Zinnien, Kornblumen.
2. Obst. für JK und KHoheit. 4 Pfirsich, 4 Nektarinen, 4 Trauben.
In der Sigismundkapelle wurden die Rosen arrangirt. um 8 + 12° R.
7. Bemerkungen. JK und KHoheit wollen die Gnade haben heut Höchstihrem Hofgärtner die in der Schweiz Höchstdemselben händig gesammelten und Höchstselbst eingelegten und getrockneten Pflanzen, das Alpenherbarium zu zeigen.
4 Scheffel Holunderbeeren wurden nach der Farm gesendet; es soll daraus Wein nach dem Recept JK und KHoheit bereitet werden.
8. Hofjournal. JK und KHoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten im Eßsalon. Höchstdieselben fuhren um ½ 10 Uhr aus dem Palais mit den Kindern KHoheiten, begaben Höchstsich nach dem Garten-Pavillon.

8. Hofjournal, zeigten hier Sello jedes einzelne Exemplar des Herbariums selbst in diesem Jahre in der Schweiz gesammelten Schätze, die sorgfältig und kunstgerecht in Fliesspapier gespannten reitzenden und seltenen Alpenpflanzen.

JK und KHoheit übergaben Sello das reichhaltige kostbare Herbarium mit dem Auftrage die botanischen und deutschen Namen beizufügen.

Hierauf promenirten JK und KHoheit mit den Kindern KHoheiten bis 11 Uhr in Begleitung des Herrn Grafen Eulenburg und von Normann.

JK und KHoheit begaben sich nach dem Diner um ½ 4 Uhr mit Prinzess. Sophie und Margarethe KHoheiten in Begleitung der Dr: Delbrück zu Fuss nach Bornstadt. Sello praesentirte vorher JK und KHoheit zwei eben gefangene junge allerliebste Ringelnattern. Die jungen Prinzessinnen durch das Beispiel JK und KHoheit ermuthigt nahmen die reitzenden Thierchen, von vielen Ermahnungen wenn auch grundlos gewarnt ohne Zaudern in die Händchen und liebkosten dieselben. Dr: Wegner erklärte JK und KHoheit die Schlangen zeigte erklärte diese für Wasserschlangen (coluber natans) obgleich sie als Ringelnattern sich durch die beiden gelblichen Flecken am Hinterkopf kenntlich machen. Die Ringelnatter heisst Tropidonotus natrix, französisch Couleuvre a colliers und englisch Ringed snake.

JK und KHoheit trafen um 4 Uhr auf der Farm ein, fütterten das bereits wartende Geflügel das Höchstdieselben, während JK und KHoheit mit Lady Odo Russel und mit Lady Arthur Russel und Lord Arthur Russel dem Bruder des Englischen Botschafters das Schmuckgarteben, die häuslichen Wirthschaftsräume, Scheunen, Stallungen, Lauterbrennerei und den Viehstand besichtigten, auf Schritt und Tritt Ihre Erhabene Wohlthaterin begleiteten, so lange bis JK und KHoheit um 5 Uhr Höchstsich mit Höchstihren Damen in die Farm zurückzogen.

Mit unermüdlicher Thatigkeit verbessern und verschönern JK und KHoheit Tag für Tag die Farm, welche durch Anlage des nach speciellen Angaben JK und KHoheit erbauten Hühnerhofes wieder neuerdings gewonnen. — Es bleibt nun nur noch das zwischen Hühnerhof und Scheunen unordentlich, chaotisch durcheinander liegende Holz und der dahinter aufgehäufte Unrath beseitigt zu werden, um auch den Hof in ein Scheunenhof zu verwandeln.

30stes Septamber.

Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 9° R.

2. Wetter. heiter, um 7 Uhr bezieht sich der Himmel; während des Morgen-
3. Wind. Nordost. schwach. promenade J.K. und K.Hoheit klärt sich
4. Barometer. 28,1. um 4 Linien gestiegen. der Himmel vollständig auf.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 17 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Am Montag sollen auf Höchsten Befehl an von J.K. und K.Hoheit im Hühnerhofe bestimmte Orte noch 6 Wacholderbüsche gepflanzt werden. Es werden die Wege gereinigt, und werden die Rasenflächen gemäht.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 200 Veilchen in drei Bouquets Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst: für J.K. und K.Hoheit. 4 Pfirsich 4 Trauben.
Gräfin Sierstorff. 6 Pfirsich 4 Trauben.
Königliche Gartendirection 12 Pfirsich.

7. Bemerkungen. J.K. und K.Hoheit sind unausgesetzt bemüht neue Einführungen und zweckmässige Verschönerungen auf Höchstihrem Gute Bornstaedt vorzunehmen wie in den Kronprinzlichen Gärten am Neuen Palais einzuführen. J.K. und K.Hoheit haben leider dabei manche eingewurzelte Vorurtheile zu bekämpfen. Ganz besonders halten J.K. und K.Hoheit auf Fleiss, Ordnung und scrupulöse Sauberkeit; unsere hiesigen Arbeiter mit den wenigsten Ausnahmen, sind weder fleissig, noch sauber, noch ordentlich und wirthschaftlich und sparsam. Unsere Arbeiter auch die der Farm halten Spinnengewebe für ein Zierrath, Schmutz hält warm, Nothige Strassen und Koth auf dem Hofe, ist ja schon bei den Grossältern im Dorfe gewesen.

8. Bemerkungen, und die Leute haben gelebt und sich wohl befunden; es ist ja auch so bequem im alten gewohnten Schlendrian fortzuleben, aber äusserst unbequem und unangenehm sauber und flink sein zu sollen, wenn die angeborne oder anerzogne Neigung dazu fehlt; Anderwärts, in England zum Beispiel sieht man wie die besser geschulten Arbeiter mit Lust das Doppelte und Dreifache von dem leisten was unsere traegen verwöhnten Tagelöhner, Knechte und unsauberen Mägde schaffen. Die sauberen comfortable eingerichteten Wohnungen sind selten sauber und so nett aufgeräumt und luftig wie ich dieselben in Frogmore fand.

9. Hofjournal. Jk. und K.Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern. K.Hoheiten im Eck-salon.

Um 15 M. vor 10 Uhr machten Jk. und K.Hoheit mit den Kindern K.Hoheiten in Begleitung des Herren von Normann einen Spaziergang nach Charlottenhof.

Vorher ertheilten Jk. und K.Hoheit Sello Befehl alle Ingredenzien zum Potpourri bereit zu halten, Nachmittag wollen Höchstdieselben die Mischung Höchsteigenhändig vollziehen.

Auch wollen Jk. und K.Hoheit die Gewächshäuser besichtigen und die diesjährigen Vermehrungen in Höchsten Augenschein nehmen.

10. Bemerkungen. Im Allgemeinen haben unsere Landwirthe zu wenig Interesse für Gaertnerei, sie gehen von dem ganz falschen Grundsatze aus, die rationelle Landwirthschaft beschränke sich auf Viehzucht, Wiesenkultur, Grünfuttererzeugung, Kartoffel und Getreidebau. Alles darüber hinaus ist vom Übel. – Was für enorme Einnahmen ein gut angelegtes Spargelrevier abwirft, leuchtet unseren Landwirthen nicht ein. Kohl und andere Gemüse wird zum eignen Gebrauch in der Wirthschaft kaum ausreichend angezogen, während Blumenkohl, Rosen und Seekohl doch viel höhere Einnahmen bringen als der beste Weizacker.

10. Bemerkungen. Ein wohlgepflegter Obstgarten gehört auf den meisten Gütern zu den Ausnahmen. — Bornim hier ganz in der Nähe, dessen Anlage allerdings durch Koenig Friedrich Wilhelm IV einem Gaertner, dem jetzt dem Tode nahen Hofgaertner H. Sello I. anvertraut wurde zieht aus seinen herrlichen Obstgaerten, Obstalleen und Maulbeerplantagen einen Ertrag bei günstigen Jahren der sich auf mehrere Tausend Thaler beläuft.

Ebensowenig haben leider unsere sogenannten rationellen Landwirthe, man könnte sie füglich Kartoffeloekonomen nennen irgendwelches Interesse für ein wohlgepflegtes Gaertchen am Wohnhause wo sie nach des Tages Mühen sich dem wohlthuenden Genuss der Pflege von Floras dankbaren Kindern mit geringen Kosten verschaffen können.

Die drei Schwestern, Ceres, Flora und Pomona sollten auch hier immer Hand in Hand gehen wie es in England durchweg geschieht, — der geringste Paechter die ärmste Familie in England hat Wohlgefallen an der Pflege von Blumen vor der ärmsten Hütte trifft man wohlgepflegte Gaertchen, oder wo dazu der Raum mangelt wenigstens ein schwebendes Blumenbeet vor dem Fenster des ärmlichen aber stets sauberen Stübchens. Unsere Landwirthe halten jede für den Garten verwendeten handvoll Dünger dem Acker entzogen für eine Verschwendung.

Man weiss nicht ist in England, zum Beispiel in Osborne der genialen Schöpfung SK Hoheit des Erhabenen, heimgegangenen Vaters JK und K Hoheit der Verwalter Mstr Toward Gaertner oder Landwirth. — Gaertnerei und Landwirthschaft gehen in Osborne Hand in Hand, ergänzen und unterstützen einander, und war es nur so möglich dort so ausserordentliche Resultate zu erzielen.

11. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Sich nach dem Diner um 4 Uhr mit Prinzess Sophie und Margarethe KHoheiten in Sellos Begleitung nach dem Potshed. Höchstdieselben nahmen in der Bibliothek zunächst die Sammlungen in Augenschein, bereiteten hiernach Höchsteigenhändig die Potpourri-Mischung und bestimmten dass die Damen welche im vergangenen Jahre mit der köstlich duftenden Mischung beschenkt worden waren, in diesem Jahre wieder mit einem Gläschen beglückt werden sollten.

JK und KHoheit besuchten hierauf die Gewächshäuser wo ausser den indischen Pflanzen welche freudig gedeihen, die zahlreich vermehrten Gardenien und die kleine Menagerie aufbewahrt werden.

Die Kreuzottern welche seit ihrer Gefangenschaft jede Nahrung verschmäht hatten wurden matter und matter, ich klagte meine Besorgniss dass dieselben bald eingehen würden. Da verordneten JK und KHoheit Höchstwelche immer Rath wissen – lauwarme Milch – die abgehungerten Schlangen schlürften mit sichtlichem Behagen und grosser Begier die Milch und erholten sich zusehends.

Gegen 5 Uhr als JK und KHoheit aus den Gewächshäusern zurückkehrten trafen JK Hoheiten die Prinzessinnen Töchter JK Hoheit der Prinzessin Friedrich Carl Höchstwelche von Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten Einladung zum Lawn-Tennis-Spiel erhalten hatten, auf dem Spielplatz ein.

JK und KHoheit theilten den Prinzessinnen die Regeln des interessanten Ballspiels mit; verweilten einige Zeit in dem heiteren Kreise und machten um 5 Uhr in Begleitung der Hofdame Graefin Brühl eine Ausfahrt den Hauptweg hermeter, um ½ 6 Uhr kehrten JK und KHoheit durch das grüne Gitter bei Marly nach dem Palais zurück.

12. Befehle 1. Im nächsten Jahre soll nach einem Recept JK und KHoheit Rosenwasser destillirt werden.

2. Die in Gaze gehüllten 200 Lavendelbouquets sollen der Kammerfrau übergeben werden.

3. An sich dazu eignenden Stellen in der Umgebung des neuen Palais soll Champignon-Brut, und überständige nicht mehr geniessbare Pilze ausgestreut werden.

4. Über den im Orangenhause nächster Jahr einzurichtenden Seidenbau wollen JK und KH. Sello noch detaillirte Anweisung geben.

5. Sello soll nach Angabe JK und KHoheit der Lady Odo Russel an Ort und Stelle die Verschönerungen welche JK und KHoheit für den Gipfel des Mühlenberges beabsichtigen, erläutern.

1ster October.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 6° R.

2. Wetter. trübe, windig, in der Nacht heftiger Regen, von 11 Uhr ab Regen.

3. Wind. Südwest, lebhaft.

4. Barometer. 27, 9. um 4 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schiffer, 5 Tagelöhner, 5 Frauen, 1 Knabe.
Es werden nur die nothwendigsten Sonntagsarbeiten ausgeführt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 200 Veilchen in 4 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Jasmin, Pelargonien, Nornblumen.
2. Obst: für J. K. und K. Hoheit: 3 Pfirsich, 6 Nectarinen, 3 Trauben.
Die Königliche Gartendirection erhielt aus der französischen Abtheilung des Weinberges 73 Pfirsich.

7. Hofjournal. J. K. und K. Hoheit wohnten von 8 bis 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten der auf Höchsten Befehl J. K. und K. Hoheit vom Prediger Conrad Porsius dem Religionslehrer Höchstihrer Kinder, K. Hoheiten, im Schulzimmer abgehaltenen Morgenandacht bei.
J. K. und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten im Ecksalon.
J. K. und K. Hoheit machten um 10 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung des Herrn Graf Eulenburg und von Normann eine Promenade über Charlottenhof, vom Hauptwege her trafen J. K. und K. Hoheit um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

8. Bemerkungen. Potsdam fängt an Grossstadt zu werden, unsere Kaufleute geriren sich schon wie ihre grossstädtischen Collegen schlimmster Rangordnung.
1stes Fall: Lady Odo Russell kommt vor einigen Tagen zu Fuss im leichten Regenmantel nach Potsdam und macht einige Einkäufe, am folgenden Tage fährt Lady Russell in glänzender Equipage mit galonirten Bedienten bei demselben Geschäft vor und soll nun für die gleiche Waare den doppelten Preis zahlen. Diesmal aber war der Kaufmann der Geschädigte

8. Bemerkungen. Die Bothschafterin entrüstet über den frechen Betrüger entzog ihm ihre Kundschaft für immer.

2ter Fall: Ein Kaninchen des Lord Odo Russel findet im Gartenzaun eine Lücke, benutzt die günstige Gelegenheit geht zum Nachbar und frühstückt von dessen Kohlbeeten. – Der von dem Kaninchen geschädigte Nachbar sendet dem edlen Lord eine Rechnung von 700 Thaler über den von dem einen Kaninchen ihm zugefügten Schaden und droht mit einer gerichtlichen Klage wenn nicht sofort Zahlung erfolgte.

Lord Russell sendet dem Manne um Weitläufigkeiten zu vermeiden 5 £ St: gleich 100 Mark, den 12ten Theil der verlangten Summe, hierdurch erklärt sich der Nachbar zufrieden.

Lord Odo Russell wollte, um fernere Brandschatzungen seiner lieben Nachbaren zuvorzukommen den durch das Kaninchen angerichteten Schaden durch Sachverständige feststellen lassen, es kann sich ja nur um Groschen nicht einmal um Thaler handeln, und dann die Bestrafung des Betrügers wegen Erpressung bei der Staatsanwaltschaft beantragen.

Doppelt ompirend aber ist es, wenn die geheiligte Person der Vertreterin der Erhabenen Kaiserin und Königin Victoria auf solche Weise von erbärmlichen, habsüchtigen Menschen geschädigt wird.

2. Die von Lady Harriet Napier Gemahlin des Lord Napier of Magdala Jhr und K Hoheit unterthänigst zum Geschenk übersandten Luftpflanzen werden nach Angabe von Lady Napier wie folgt kultivirt.

„The Air plants (Tillandria spec.) must be attached to a small piece „of wood and placed in a cool Conservatory during the winter suppended „from a wire, no water or earth is required. – In summer they will „flourish out of doors, fastened to the railing of a window or balcony.

9. Hofjournal. Jhr und K Hoheit machten nach dem Diner von 15 M. vor 5 Uhr bis gegen 6 Uhr eine Spazierfahrt.

Jhr und K Hoheit nahmen den Thee mit Umgebung um ½ 7 Uhr im kleinen Zimmer neben dem Apollosaale, dem sogenannten Tassozimmer.

2ter October.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 6° R.

2. Wetter. heiteres wolkenloses Himmel.

3. Wind. Nordwest. Es hat gereift, prachtvoller, sonniger Herbstag.

4. Barometer. 28, 7. um 8 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffen 17 Tagelöhner 9 Frauen 3. Knaben.
Mit dem Einräumen der eingetopften Pelargonien wird fortgefahren.
In Bornstadt werden Nachmittag im Hühnerhofe noch 6 Wachholder an die von Ihr. und K. Hoheit angegebenen Plätze gepflanzt.
Die Arbeiter sind sonst wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 150 Veilchen in 3 Bouquets: Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonien, Anthemis, Jasmin, Kornblumen.
2. Obst: Kaiserliche Hoheit. 5 Pfirsich, 3 Nektarinen, 3 Trauben. Gestern dito 12 Pf.

7. Hofjournal. Ihr und K. Hoheit frühstückten mit den Kindern K. Hoheiten um 9 Uhr im Ecksalon.
Ihr und K. Hoheit machten von 15 M. vor 10 Uhr bis 11 Uhr mit Prinzessin Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe K. Hoheiten in Begleitung des Major von Normann und Sallo eine Promenade die Nordavenue herunter. — Kaiserliche Hoheit bezeichneten Sallo die Plätze in der Nordavenue wohin aus der Baumschule 5 Blutbuchen 1 Acer Negundo fol. argentair und den von Ihr. und K. Hoheit hinter dem neuen Orangeriehause vor einigen Tagen während der Morgenpromenade in dichten Gebüsch entdeckten sehr schönen Tulpenbaumen gepflanzt werden sollen. Der Tulpenbaum würde in wenigen Jahren vollständig zu Grunde gegangen sein, wenn Ihr. und K. Hoheit ihn nicht errettet hätten.
Die malerische Aufstellung dieser schönen Bäume, des Buchen mit blutrothem Laube, des saftgrün glänzenden im Herbst goldgelb gefärbten Tulpenbaumes und der silberglänzenden Ahorn werden die

8. Hofjournal werden die wundervolle Landschaft, eigenster Werk JK. und K. Hoheit noch reicher ausstatten, beleben, und bedeutend verschönern.

9. Befehle 1. Morgen soll mit der heut angeordneten Pflanzung begonnen werden.

2. Das abgemähte Gras soll der Oberfarmer als Kuhfutter erhalten, dafür an den Garten Lehm und Ackerde liefern.

3. Zur Ausstreuung von Champignonbrut und zur Ansiedlung des köstlichen schmackhaften Pilzes wählten JK. und K. Hoheit die geeignetsten Plätze aus.

4. Im nächsten Winter sollen möglichst alle Bäume welche keine kraeftige Vegetation aus Mangel an Nahrung zeigen eine kraeftige Oberdüngung von Kompost erhalten.

5. Sämmtliche Rosenflächen in der näheren Umgebung des Neuen Palais sollen mit Lehm und Kompost im Winter überfahren werden.

6. Bestimmten JK. und K. Hoheit dass nachstehend namentlich aufgeführte Damen von dem Koestlichen von JK. und K. Hoheit Höchsteigenhändig bereiteten Potpourri zum Geschenk erhalten sollen.

1. Lady Odo Russell
2. Fürstin Anton Radzivil.
3. Graefin Eulenburg
4. Graefin Reventlow.
5. Graefin Gertrud Seckendorff.
6. Graefin Brühl. Mutter.
7. Graefin Brühl. Hofdame.
8. Frau von Normann
9. Frau von Angeli, in Wien
10. Frau von Leipziger.
11. Mademoiselle de Perpigna.
12. Miss Byng.
13. Frau Doctor Wegner.
14. Fraeulein Poppe.

8. Bemerkungen. Ihre Kaiserlich und Koenigliche Hoheit haben gestern in grosser Gefahr geschwebt.

Durch Unachtsamkeit der Dienerschaft war eine Büchse Zündhölzchen im Zimmer JK und K Hoheit auf den Boden gefallen und liegen geblieben. Zufällig traten JK und K Hoheit auf diese gefüllte Feuerbüchse welche mit einem heftigen Knall explodirte und sofort die Kleider JK und K Hoheit in Brand setzte. JK und K Hoheit Höchstwelche niemals die Geistesgegenwart verlieren, löschten ehe das Feuer weiter greifen konnte die Flammen Höchstselbst.

9. Hofjournal. JK und K Hoheit kamen um 15 M. vor 5 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria in Begleitung von Miss Byng nach Bornstedt.

JK und K Hoheit fütterten das herbeieilende, jackernde, girrende, schnatternde pakende, hulende und kollernde Federvieh.

JK und K Hoheit fanden leider heut wieder zu rügen dass der nun mit schönen Wachholderbüschen nach Angabe JK und K Hoheit vollständig bepflanzt noch nicht mit Kies zum Scharren für die Hühner handhoch überschüttet war. Wenn die Anordnungen JK und K Hoheit nicht pünktlicher befolgt werden, werden die kostbaren Hühner auf dem nassen, festen Boden sich erkälten und die Gicht bekommen, um so mehr, da auch der Befehl die Ständer mit Sprossen aus Holz mit der Rinde zu versehen zum Auffliegen für die Hühner, wenn ihnen der kalte nasse Fussboden nicht behagt, der schon mehremale wiederholt wurde immer noch nicht ausgeführt ist. – Auch mussten JK und K Hoheit rügen dass anstatt die verschiedenen Raven der Hühner je in einer Abtheilung unter sich gesondert waren, war heut wieder Alles Pele Mele.

JK und K Hoheit kehrten um 5 Uhr in Begleitung des Herren von Normann zu Fuss nach dem Palais zurück. – Vorher ertheilten JK und K Hoheit dem Oberfarmer Schultz den Befehl, den kleinen ungarischen Hühnermais ein treffliches Hühner und Taubenfutter, wonach letztere fleissiger Brüten und jene reichlicher Eier legen, in ausreichender Quantität anzubauen.

10. Bemerkungen. Der Wirthschaftshof gewinnt immer mehr, er ist freundlicher und räumlicher seitdem der Farmer auf Höchsten Befehl J. K. und K. Hoheit mit dem Aufräumen der in grenzenloser Unordnung einen überschwenglich grossen Raum zwischen Kühnerhof und Scheunen einnahmen, der Zugang zu letzter war vollständig durch Holz und Reisig verbarrikadirt endlich den Anfang gemacht. –

J. K. und K. Hoheit ordneten an dass das für Wirthschaft und Haus nothwendige Brennmaterial hinter den Ställungen wo es ebenso sicher als auf dem Hofe selbst seinen Platz finden sollte; das Nutzholz dagegen und die feinen Bretterscheite an den bestimmten kolossalen Pappelbäumen sollten auf der Schäferei placirt werden, wo Raum genug und auch Sicherheit gegen Diebstahl genug vorhanden; denn Sägeblöcke sind nicht so leicht zu entwenden, zumal wenn die Thorwege des Nachts geschlossen werden.

Den Thee nahmen J. K. und K. Hoheit mit Höchstihrer Umgebung um ½8 Uhr im kleinen gelben Salon neben dem Apollosaale.

3ter October.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter. um 5 Uhr bedecktes Wetter. Nebel. Nachmittag schön Wetter.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28, 6 um 2 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffen 17 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben.
1 Tulpenbaum, Blutbuchen und Silberahorn werden nach Angabe
JK und K Hoheit heut in der Nordavenue gepflanzt.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen
beschäftigt. Im Bornstadt erhalten die gepflanzten Linden Wasser.

6. Lieferung 1. für das Toilettenzimmer. 250 Veilchen in 4 Bouquets, Rosen, Reseda,
Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Jasmin, Kornblumen.
2. Obst. JK und K Hoheit: 6 Nectarinen 4 Trauben: Tafeldirection 12 Pfirsich.

7. Hofjournal. JK und K Hoheit frühstückten um ½ 9 Uhr um ½ 10 Uhr begaben sich
Höchstdieselben in Begleitung der Hofdame Gräfin Brühl und des
Kammerherren Grafen Seckendorff nach Berlin.
Prinzess Charlotte machte mit den jüngeren Geschwistern in Begleitung
von Fräulein Poppe von 18 M. vor 10 Uhr bis 11 Uhr einen Spaziergang.
JK und K Hoheit trafen um ½ 5 Uhr von Berlin im Neuen Palais
wieder ein, promenirten eine kurze Zeit im Hallzimmer, begaben
Höchstsich nach der Promenade in Höchstihre Gemächer und nahmen
um ½ 7 Uhr den Thee mit Höchstihrer Umgebung.
Bevor gestern Nachmittag JK und K Hoheit nach dem Palais zurückkehrten
besuchten Höchstdieselben die Sigismundkapelle.

4ter October.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 7 °R. um 12 Uhr + 12 °R
um 7 Uhr. + 8 °R. um 9 Uhr + 11 °R.

2. Wetter. bewölkter Himmel.

3. Wind. Ostwind.

4. Barometer. 28,5. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 18 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben.
Jeder Sigismundskapelle werden die Blumen ornamentirt.
Die Nordavenue wird nach Angabe JK. und K Hoheit mit Blutbuchen, Tulpenbäumen, weissblättrigem Acer Negundo und Ulmen mit weissgerandeten Blättern bepflanzt.
Es wird gemäht, das Gras erhält die Farm zum Kuhfutter.
Wege werden gekehrt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 250 Veilchen in 4 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonien, Anthemis, Kornblumen.
2. Obst: für JK. und K Hoheit: 6 Pfirsich, 2 Nectarinen, 4 Trauben.

7. Hofjournal. JK. und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Ecksalon.
JK. und K Hoheit machten von 15 M vor 10 Uhr bis 11 Uhr mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung des Herren von Normann einen Spaziergang. Höchstdieselben begaben sich zunächst mit Selio nach der Nordavenue wo derselbe mit dem Pflanzen der von JK. und K Hoheit ausgewählten Solitairbäume, schöne und seltene Exemplare beschäftigt war.
JK. und K Hoheit überzeugten sich dass mit möglichster Sorgfalt, unter Schonung sämmtlicher Wurzeln die Pflanzung ausgeführt wurde.
Jeder Baum erhält bei dem Pflanzen, je nachdem der Boden mehr oder weniger mager ein bis 2 Fuhren mit Lehm untermischte Lauberde.

8. Befehle 1. Der Stamm der Tulpenbäume der im tiefen Schatten aufgewachsen soll zum Schutz gegen den Sonnenbrand durch eine Rohrumhüllung verwahrt werden.

2. Zum Winter sind die Wurzeln sämmtlicher neugepflanzter Bäume mit Kompost bedeckt werden um das Eindringen des Frostes bis zu den Wurzeln und somit deren Schädigung zu verhindern.

3. Werden die Kronen nach Angabe Ihr. und K Hoheit nach Maasgabe des Wurzelvermögens ausgedünnt, so daß die Bäume ihre natürliche malerische Form behalten.

9. Hofjournal. Ihr und K Hoheit nahmen nach dem Diner um 4 Uhr aus dem Palais nach den Gärten herab.

Höchstdieselben nahmen die neue Anpflanzung in Augenschein und wählten noch Plätze für 5 Blutbuchen 2 Buchen mit geschlitzten Blättern (Corylus laciniata) und für 2 Sambucus nigra fol. argenteis) (Hollunder mit weißen Blättern).

Ihr und K Hoheit begaben sich von hier aus in Begleitung der Hofdame Gräfin Brühl zu Fuß nach Bornstaedt.

Höchstdieselben trafen um ½ 6 Uhr im Palais wieder ein.

Ihr und K Hoheit nahmen den Thee zu welchem die Allergebung Einladung erhalten hatten um ½ 8 Uhr im gelben Salon neben dem Apollosaale

5ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter. trübe, um 5 Uhr Regen.

3. Wind. Südost Oberwind, und Nordwest, Unterwind.

4. Barometer. 28, 3 um 2 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 18 Tagelöhner 6 Soldaten 9. Frauen 3 Knaben.
Die gestern Nachmittag von Jk. und K. Hoheit angeordnete Pflanzung wird heut ausgeführt.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. Für das Toilettenzimmer: 250 Veilchen in 4 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Zinnien, Kornblumen.
2. Obst: für Jk. und K. Hoheit: 6 Pfirsich, 1 Nectarine, 4 Trauben.
Garten Direction erhielt. 12 Pfirsich.

7. Hofjournal. Sk und K. Hoheit trafen heut früh ½ 7 Uhr über Wildpark Station, woselbst der Herr Hofmarschall Graf zu Eulenburg zum Empfang Sk und K. Hoheit erwarteten, von den Besichtigungen der Würtembergischen und Bairischen Armeecorps im Neuen Palais wohlbehalten wieder ein.
Jk. und K. Hoheiten machten um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke durch den Triumphbogen die Lange Allee herunter, durch Wildpark zurück um 15 M. nach 9 Uhr über die Südbrücke.
Sk und K. Hoheit bemerkten beim Abreiten Glassplitter auf der Mopke und rügten diese Unordnung. — Täglich früh um 6 Uhr und Nachmittag um 4 Uhr wird die Mopke sorgfältig gereinigt. — es ist wahrscheinlich dass erst nach der heut um 7 Uhr beendeten Reinigen, die zerbrochne Flasche dort hingeworfen. — Die Reinigung der Mopke gehört zum Ressort des Schlosskastellans. Der vorige Kastellan Zimmermann vernachlässigte die Reinigung der Mopke in hohem Grade, und beauftragten Sk und K. Hoheit

8. Hofjournal. dem Hofgaertner für die Beseitigung der werthvollen Dungstoffe
zu sorgen, — der hiermit beauftragte Arbeiter hat zugleich Anweisung sämtliche Kugeldurchgänge namentlich aber die noch gefährlichen Glasscherben zu sammeln und zu beseitigen.
Es ist somit wahrscheinlich dass die betreffenden Glasscherben erst nach der heut früh beendeten Säuberung hingeworfen sind.

9. Bemerkungen. Zwischen 8 und 9 Uhr hielt der Commandeur der Garde du Corps Infanterie Bataillons, Garde Lieutenant von Leipziger mit den Mannschaften der Bataillons eine Spritzenübung ab.
Leider ist die Tragweite der vorhandenen Spritze nicht ausreichend um bei Feuersgefahr in den oberen Räumen des Palais von Nutzen sein zu können.

10. Hofjournal. JK und K Hoheiten machten mit den Kindern K Hoheiten von 15 M. vor 10 Uhr bis 11 Uhr in Begleitung des Herrn Graf Eulenburg und von Normann einen Spaziergang an den neuen Pflanzungen vorüber nach Bornstedt.
JK und K Hoheit nahmen die neuesten Werke JK und K Hoheit in Augenschein und waren sehr erfreut dass JK und K Hoheit wiederum einen kostbaren der tiefsten Sebusch versteckten Schatz einen schönen Tulpenbaum entdeckt und durch Umpflanzen vom sicheren Untergange errettet haben.
JK und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr. Höchstdieselben machten um ½ 4 Uhr Allein eine Promenade den Hauptweg herunter.
JK und K Hoheiten trafen um 15 M. vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Zum Thee nahmen JK und K Hoheit mit Umgebung um ½ 8 Uhr im gelben Salon neben dem Apollosaale.

6ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr +
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr +
2. Wetter. heiter, leichter Nebel, ein schöner Tag in Aussicht.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer 28,4. um 1 Linie gestiegen
5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 3 Knaben.
Die Vorbereitungen, die Scheune und Wagenremise, zu dem zu morgen befohlenen Erndtefeste für die Farmleute in Bornstaedt, auszuschmücken werden getroffen.
Das abgefallene dürre Laub wird von den Wegen gekehrt und zur Erdbereitung nach den Erdmagazinen abgefahren.
Mit dem Einräumen der Topfpflanzen wird fortgefahren.
In der Nordavenue wird nach Angabe Jk und K Hoheit gepflanzt.
6. Lieferung 1 Obst für Jk und K Hoheit: 4 Pfirsich, 2 Nectarinen, 4 Trauben.
2. 150 Lavendelbouquets an die Kammerfrau Miss Inglis zur Vertheilung in den Wäscheschränken.
An die Koenigliche Gartendirection:
3. Blumen für das Toilettenzimmer: 300 Veilchen in 5 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
7. Hofjournal. Jk und K Hoheiten machten um 8 Uhr allein eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort nach dem Wildpark.
Höchstdieselben trafen um 15 M. nach 9 Uhr im Palais wieder ein.
Es war ein wunderbar schöner Morgen.
Jk und K Hoheiten machten um 10 Uhr mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung der Herren Grafen zu Eulenburg und von Normann einen Spaziergang zuerst um den Halbzirkel, dann die Nordavenue

herunter

8. Hofjournal. bei zu den Neupflanzungen. Jr. und K Hoheit ordneten hier an dass die Pflanzungen durch drei Philadelphus coronarius fl. pl. (wilder gefüllter Jasmin oder Pfeifenstrauch) vervollständigt werden sollte, Höchstdieselben bestimmten höchstselbst die Pflanzstätten, und setzten dann die Promenade nach Bornstaedt fort.

9. Bemerkungen. Jr. und K Hoheit haben gestern Nachmittag während der Spaziergange, Höchstdieselben begaben höchstsich zu Fuss nach der Sigismundkapelle, — die sogenannten neuesten Fürstlichen "Verschönerungen" — Sans-souci's, die famose Bepflanzung des Tannenwaldes im Hauptwege in Höchsten Augenschein genommen. Sowohl über diesen — "Coniferen-Kirchhof" — wo so viele schönen, kostbare Nadelhölzer lebendig begraben sind; — wie über die im Neuen Garten am Marmor-Palais unter der speciellen Leitung des Hofgarten-directors Fürstke vor wenigen Wochen erst, durch Abholzen der herrlichsten, malerischen Bäume und Büsche unter dem Titel — "Landschafts verschönerungen" — angerichteten Verheerungen sind Jr. und K Hoheit auf das äusserste entrüstet, und bedauern sehr, dass diese Devastirungen der Königlichen Gaerten ungestraft von Seiner Majestaet dem so milden Kaiser immer und immer wieder geschehen können.

2. Jr. und K Hoheit wollen gerne Sello als Modell zu einem Studienkopfe benutzen.

3. Jr. und K Hoheit liessen Sello durch einen Diener, gestern Nachmittag in Marly Höchstselbst gesammelte 4 amerikanische Eicheln zur Aussaat übergeben.

4. Das Erntefest ist von Sonnabend auf Montag den 9ten October verlegt; Leider wurde uns vom Oberjaeger Schultz erst heut Vormittag um ½ 11 Uhr, obgleich er selbst schon gestern Abend von dem Aufschub unterrichtet war, Mittheilung gemacht, nachdem schon die Schützen seit heut früh mit den Vorbereitungen zur Ausschmückung der Festhalle und somit vergeblich beschaeftigt waren.

10. Befehle. Mit dem Einfahren der Orangenbäume soll am Dienstag den 10ten October begonnen werden.

11. Bemerkungen. Frau von Leipziger dankt unterthaenigst für das Huldreichst von JK und K Hoheit geschenkte Potpourri.

12. Hofjournal. Prinzess Charlotte und Victoria K Hoheiten promenirten von ½ 4 bis 4. in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna.

Prinzess Sophie und Margarethe K Hoheiten spielten auf dem Kiesplatz am Mast unter Anleitung von Mstrs Wackelin.

Prinz Waldemar K Hoheit beschäftigte sich mit Vollendung des Brunnens den Höchstderselbe eigenhändig mit grosser Ausdauer auf dem Spielplatz gegraben, ohne jede Beihilfe.

JK und K Hoheiten begaben sich um 4 Uhr am Spielplatz vorüber den Brunnen des energischen Prinzen Waldemar in Augenschein nehmend zu Fuss nach Bornstedt.

Höchstdieselben trafen um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein und nahmen mit Höchstihrer Umgebung den Thee um ½ 7 Uhr.

7ter October.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 9½° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 9½° R. um 9 Uhr + 11° R. Nebel.

2. Wetter. heiter, nur leicht bewölkter Himmel; ein schöner Tag in Aussicht.

3. Wind. Südost, schwach.

4. Barometer. 28, 4. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 10 Schnitter 17 Taglöhner 6 Soldaten 8 Frauen 3 Knaben.
Sämtliche Wege werden gekehrt; Es wird mit der Maschine und Sense gemäht. Die Vorbereitungen zu dem auf Montag den 9ten verlegten Erntefest für die Schnitter und Schnitterinnen der Farm, werden wieder aufgenommen.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettentisch: 300 Veilchen in 5 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst: für Ihr und K Hoheit. 4 Trauben, 4 Pfirsich.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten machten um 8 Uhr bei dem prachtvollsten Wetter eine Promenade zu Pferde durch den Triumphbogen, die Lange-Allee herunter. Höchstdieselben trafen 10 M. nach 9 Uhr im Palais wieder ein. Nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr machten Ihr und K Hoheiten mit sämtlichen hiesigen K Hoheiten in Begleitung des Herrn Graf Eulenburg und von Normann die gewöhnliche Morgenpromenade, um 11 Uhr zurück.

8. Befehle. Ihr Hoheit die Durchlauchtigste Schwester Ihr und K Hoheit Prinzessin Christian von Schleswig Holstein werden mit Durchlauchtigstem Gemahl morgen auf 2 Tage zum Besuch am Koenigl. Hoflager eintreffen. – Der hohen Besuche wegen haben Ihr und K Hoheit befohlen mit dem Einfahren der Orangerie erst nach der Abreise Ihr Hoheiten am Mittwoch den 11ten October zu beginnen.

8. Befehle. Ihr und K Hoheit liessen heut Nachmittag den wüsten mit Gras überwucherten Platz vor dem Nebengebäude der Commun No 2 der ebenso wie die mit Klinkern gepflasterten Wege, wie die breite Chaussee auf der Mopke zweifelhaft zum Ressort der Schlossverwaltung gehört, von dem Hofgaertner regulieren. Die tägliche Säuberung dieser Plätze übertrugen Ihr und K Hoheit dem Schlossmarschall Baker.

9. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten machten nach dem Diner um 15 M. nach 3 Uhr mit den jüngeren Kindern K Hoheiten, Prinzessin Charlotte K Hoheit folgten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna, eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.

Ihr und K Hoheiten trafen um 6 Uhr von der Spazierfahrt im Neuen Palais wieder ein.

Den Thee nahmen Ihr und K Hoheiten, mit Höchstihrer Umgebung um ½ 7 Uhr im Apollosaale.

FÜRSTL. SCHAUMB. LIPPISCHE HOF-BIBLIOTHEK ZU BÜCKEBURG

8ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8½° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. Himmel leicht bewölkt, Nebel, es hat stark gethaut.

3. Wind. Südwest.

4. Barometer. 28, 3½. um ½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schiffen, 5 Tagelöhner 5 Frauen 1. Knabe.
Es werden die Wege gekehrt, die Mopke wird gesäubert, Fahrgeleise werden geebnet.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 360 Veilchen in 5 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst: 2 Pfirsich, 4 Trauben.

7. Hofjournal. Sk und Kl Hoheit begaben Höchstsich schon um ½ 8 Uhr nach dem Marstall Höchstdieselben passirten den gestern Nachmittag regulirten Platz vor der Wohnung des Marketender Androck – Nur die Rasenplätze auf der Mopke gehören zum Garten, die Wege aber, die Plätze, Höfe und Winkel zwischen Palais und Communs gehören zur Schloss und Kasernenverwaltung.

Nach der Besichtigung des Marstalls machten Sk und Kl Hoheit eine Promenade durch die Reserveblumengaerten und die Baumschule, besuchten die Gewächshäuser, trafen hier Sello, setzten mit demselben die Besichtigungen fort; es war ein herrlicher Morgen die von Jk und Kl Hoheit aus England eingeführten Victoriaveilchen welche zu blühen beginnen erfüllten die Luft mit ihrem köstlichen Duft. – Leider fanden Sk und Kl Hoheit während der Promenade mancherlei zu Rügen, das scharfe Auge Sk und Kl Hoheit entdeckt jede Unordnung. In der Kaserne zerbrochene Scheiben, auf dem Exercierplatz hinter den Communs Putzlappen und Scherben, sogar auf dem Wege im

8. Hofjournal. Reservoblumengarten den ich kurz vorher passirt und rauher gerahrt fand, lagen dennoch wieder Bruchstücke eines zerbrochenen Flasche — sonst war ja in den Gärten die trefflichste Ordnung.
Ihr und K Hoheit kehrten um 9 Uhr in das Palais zurück.
Ihr und K Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Empfangsalon; um 15 M vor 10 Uhr machten Höchst dieselben mit den Kindern in Begleitung des Herrn von Normann einen Spaziergang die Norkavenue herunter; über Charlottenhof zurück nach dem Palais.

9. Bemerkungen. Lady Odo Russell ist sehr erfreut dass Ihr und K Hoheit die Gnade haben wollen die Kuppe des Mühlenberges noch weiter durch Parkanlagen zu verschönern. Sehr entzückt ist dieselbe über die von Ihr und K Hoheit projektirte Laube (Laubengang, welcher Schutz gegen die heftigen Westwinde gewährt und dessen offene Seite der wundervollen Aussicht zugewandt sein wird; ebenso erfreut ist Lady Russel über die Bepflanzung der todten Mauer und über die Terrassirung des südlichen Abhanges.
Lady Russel dankt Ihr und K Hoheit unterthänigst für die schon früher auf Befehl Ihr und K Hoheit ausgeführten Verschönerungen ihres Sommersitzes wie für das heut durch Felix überbrachte Potpourri ein Geschenk Ihr und K Hoh.
Lord Odo ein eifriger Naturforscher und selbst Sammler will in den nächsten Tagen die Schlangen und gefleckten Molche besichtigen.
Lord Odo Russell hat die in England nicht bekannten grossen grünen deutschen Wasserfrösche auf seinen Gütern in England mit Erfolg eingeführt. Der grüne Wasserfrosch hat sich trefflich akklimatisirt, jedoche verwandeln sich die jungen Kaulquappen nicht wie bei uns im 1sten Jahre in Frösche, sie behalten die Schwänze in England bis zum 2ten Jahre.
Die im vergangenen Jahre von Ihr und K Hoheit dem Lord Arthur Russell geschenkten 6 Pyramideneichen, sind trefflich angewachsen und habe eine jede Täfelchen von Zink mit nachstehender erhaben gegossener Inschrift erhalten. Poplar Oak — from the Crown Princess of Germany 1875.
Solch Täfelchen mit Inschrift kostet in England nur 1½ Schilling.

9ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 15° R.

2. Wetter. heiter, ein schöner Tag in Aussicht. Es hat sehr stark gethaut, Nebel.

3. Wind. Südost.

4. Barometer. 28, 2½. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 18 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
Auf dem Farmhofe wird zu dem heut statthabenden Erntefeste mit welchem JK und KHoheit alljährlich Höchstihre Farmarbeiter in Bornstedt beglücken, der Platz vor dem Tanzsaal (Scheune) mit Mais, Fuchsschwanz, Helianthus, mit blumenreichen Guirlanden und Kränze aus Eichenlaub, mit Fahnen und Fähnchen in den Englischen und Deutschen Farben festlich geschmückt. Die Arbeiter sind mit den Vorbereitungen zum Einfahren der Orangerie beschaeftigt, und mit Wege säubern.

6. Lieferung: 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 300 Veilchen in 5 Bouquets. Rosen, Reseda, Anthemis, Pelargonien, Zinnien, Kornblumen.
2. Obst: für JK und KHoheit:
an die Koenigliche Gartendirection.

7. Hofjournal. Gestern nach dem Diner um 15 M. vor 4 Uhr machten JK und KHoheiten bis ½ 6 Uhr eine Spazierfahrt.
JKHoheiten die Prinzessin Christian trafen mit Gemahl um 11 Uhr 15 M. über Wildparkstation zum Besuch bei JK und KHoheiten im Neuen Palais ein.
JK und KHoheiten machten um 8 Uhr Allein eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten nahmen nach der Rückkehr vom Spazierritt mit den Kindern KHoheiten und mit JK Hoheiten dem Prinzen und der Prinzess Christian das Frühstück im Exsalon. Hierauf machten JK und KHoheit mit Höchstihrer Durchlauchtigsten Schwester KHoheit und den Kindern KHoheiten einen Spaziergang.
SK und KHoheit besichtigten mit Höchstihrem Schwager KHoheit den Marstall und liessen die Reitpferde die Revue passiren.

9. Bemerkungen. Von früh 6 Uhr bis Mittag wurden der Schuppen, die im rechten Winkel daran stossende Wagenremise die Ostseite des Kühnerhofes und der hiervon eingeschlossene, geräumige Platz mit Gruppen von Kiefernreis, Fuchsschwanz, Sonnenblumen mit Guirlanden von Eichenlaub, Tagetes und verschiedenfarbenen Kränzen aus Astern mit Flaggen noch reicher als in den früheren Jahren geschmückt.
JK und KHoheiten äusserten sich beifällig über das gelungene geschmackvolle Arrangement. Frau von Normann hatte die Ausschmückung angegeben, der 2te Farmer von Tungeln, Sellow mit 3 Farbengehilfen und einem Arbeiter, der Schiffsführer mit 6 Matrosen waren bei der Ausschmückung thätig gewesen.

10. Hofjournal. JK und KHoheiten begaben Höchstsich nach dem Diner um 3 Uhr mit JK Hoheiten dem Prinzen und der Prinzess Christian und den Kindern KHoheiten nach der Farm zum Lord und Lady Odo Russel welche von JK und KHoheit zu dem Feste Einladungen erhalten, waren anwesend. — Die Schnitter und Schnitterinnen, Knechte und Mägde 52 Personen hatten bereits um 12 Uhr ein köstliches Mittagsmahl eingenommen, und wurden später mit Kaffee, Kuchen und Bier bewirthet.
Als die Durchlauchtigste Herrschaft mit Höchstihren Gästen auf dem geschmückten Platze erschienen, waren bereits die Arbeiter und Arbeiterinnen in Festgewande in langer Reihe aufgestellt.

10. Hofjournal. Jk und K. Hoheit liessen Höchstsich mit Höchstihren Durchlauchtigsten Gaesten auf den an der Südseite des Platzes aufgestellten Sesseln nieder und nahmen die dargebrachte Erndtekrone und Ansprache der Grossmagd Huldreichst entgegen. Hierauf liessen Jk und K. Hoheit den Tanz beginnen an welchem Sich Höchstdieselben betheiligten. Sk und K. Hoheit tanzten mit der Grossmagd.

Jk und K. Hoheit begnadigten die beiden Farmer von Tungeln und Schultz mit einem Tanz, auch Jk Hoheit Prinzessin Victoria tanzten mit v. Tungeln den bei seinem Scheiden aus dem Kronprinzlichen Dienst als Zeichen Höchstihrer Zufriedenheit mit seinen Leistungen zum Andenken von Jk und K. Hoheiten eine kostbare goldene Uhr Allergnaedigst einhändigten.

Jk und K. Hoheiten verweilten eine volle Stunde auf dem heiteren Feste womit Höchstdieselben Höchstihre Farmarbeiter beglückt hatten. Jk und K. Hoheit nahmen den Kaffe und machten dann noch mit dem Prinzen und der Prinzessin Christian K. Hoheiten eine Spazierfahrt und trafen um 15 M. vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Jk und K. Hoheiten soupirten um 7 Uhr im Apollosaale (17 Couverts) die Tafel war mit 5 Blumenschalen und 24 Blumenträge geschmückt.

10ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. bewölkter Himmel.

3. Wind. Südwest, lebhaft, warm.

4. Barometer. 28,0 um 2½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 18 Tagelöhner 6 Soldaten 10 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettentisch: 360 Veilchen in 6 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Zinnien, Kornblumen.
2. Obst: für JK und KHoheit 4 Pfirsich 4 Trauben. Gartendirection 30 Pfirsich.

7. Bemerkungen. Dem Weinbergsbesitzer Fritze (August) aus Werder, der auf der Ausstellung in Werder den von JK und KHoheit ausgesetzten Ehrenpreis, eine kostbare silberne Kanne, für die vorzüglichsten Leistungen auf dem Gebiete des Obstbaues erhalten, wurde auf der diesjährigen Ausstellung in Erfurt die grosse silberne Medaille für Pfirsich zuerkannt.
Einer der Werderaner Obstzüchter, Weinbergbesitzer Wils hatte den Preisrichtern der diesjährigen Ausstellung sogenannten Pomologen darunter der Inspector der Gaertner Lehranstalt, welche es übernommen die verschiedenen ausgestellten Obstsorten zu klassifiziren und die Namen zu rectificiren, eine Falle gestellt. — Er hatte von einem Apfelbaume die Früchte welche in der Sonne gereift und jene welche im tiefen Schatten gesessen und die platten und spitzigen sortirt und den Preisrichtern als drei verschiedene Sorten vorgelegt. Die gelehrten Preisrichter nichts böses ahnend, gingen in die Falle, beriethen eifrig und erklaerten die an einem Baume gewachsenen Früchte für drei verschiedene Sorten und gaben den leiblichen Geschwistern drei verschiedene Familiennamen.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten machten 8 bis 9 Uhr in Begleitung des Grafen Seckendorf eine Promenade zu Pferde durch den Triumphbogen, die Lange Allee herunter zurück durch den Wildpark.
Jk und K Hoheiten frühstückten mit den Kindern mit Schwester und Schwager Koenigliche Hoheiten zwischen 9 und 10 Uhr.
Höchstdieselben machten von 10 bis 11 Uhr mit den Kindern K Hoheiten und mit dem Prinzen und der Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein Augustenburg K Hoheiten in Begleitung des Herren von Normann einen Spaziergang durch die kleinen Gaerten No 1 und 2 und dann weiter nach Sans-souci.
Sk und K Hoheit und Prinz Christian K Hoheit rauchten während der Promenade Cigarretten.

9. Bemerkungen. Recept zu dem von Jk und Koeniglichen Hoheit bereiteten Potpourri. Ausser im Schatten getrocknete, 4 Wochen in irdenen, glasirten, hermetisch verschlossenen Gefässen mit gedörrtem Salze eingesalzene und hierauf gepresste Rosenblüthenblätter, Lavendel und Orangenblüthen gehören dazu folgende Spezereien. Rosenblätter. 2 Scheffel. Lavendel ½ Scheffel. Orangenblüthen 1 Metze.

1.	60,0.	Landelholz-Pulver	für	00	Mrk.	50 Pfennige.
2.	60,0	Muscatennuss-Pulver	"	1	"	90 "
3.	60,0	Macis-Pulver		2	"	40. "
4.	60,0	Calmus-Pulver		0	"	30. "
5.	60,0.	Iris-Pulver		0	"	60. "
6.	60,0.	Nelken-Pulver		0	"	75. "
7.	60,0	Ceylon-Zimmt-Pulver		1	"	90. "
8.	60,0.	Benzoë-Pulver		3	"	50. "
9.	3,0.	Moschus		25	"	00. "

Summa. 36 Mark 85 Pfennige.

10. Hofjournal. Jk und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr, um 3 Uhr machten Höchstdieselben mit dem Prinzen und der Prinzessin Christian K Hoheiten mit Gefolge eine Fahrt mit dem Dampfschiffe nach der Pfaueninsel, um 15 M. nach 6 Uhr zurück nach dem Neuen Palais. Um ½8 Uhr Souper im Apollosaale. 15 Couverts, 5 Schalen, 24 Tröge zur Ausschmückung der Tafel.

11ter October.

1. Lufwärme um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 17° R
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 14° R.

2. Wetter. bewölkter Himmel, um 7 Uhr fast wolkenlos, heiter, ein schönes Tag in Aussicht

3. Wind. Südost, schwach.

4. Barometer. 28,0. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneut, um 8 Uhr + 13° R.
Es werden die Vorbereitungen zum Einfahren der Orangerie getroffen.
Es wird mit der Maschine und Sense gemäht.
Die Wege sind der herunterfallenden Laube wegen nicht mehr sauber zu erhalten, es müßte denn von Stunde zu Stunde täglich Wege gemacht werden wozu das jetzige Arbeiterpersonal nicht ausreichen würde.

6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 360 Veilchen in 6 Bouquets, Rosen Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Jasmin, Kornblumen.
2. Obst: für Ihr und K Hoheit: 4 Pfirsich, 6 Trauben.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten machten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung Höchstihres Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg eine Promenade zu Pferde die Lange-Allee herunter zurück durch den Wildpark.
Ihr und K Hoheiten frühstückten mit den Kindern und Höchstihren Durchlauchtigsten Gästen um 9 Uhr. um 10 Uhr machten Ihr und K Hoheit mit Höchstihren Schwestern, Prinzess Helena Prinzessin Christian von Schleswig Holstein Augustenburg K. Hoheit mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung des Herren von Normann einen Spaziergang über Charlottenhof

8. Befehle. Ihrer von den heut früh mit dem Journal gelieferte Victoria-Veilchen-Bouquets sollen für Ihr Hoheit Prinzessin Christian Höchstwelche heut Abend wieder abreisen zum Mitnehmen in ein Kistchen wohl mit feuchter Watte verpackt werden.

8. Befehle. 2. Zum Geburtstag Koenig Friedrich Wilhelm IV zur Ausschmückung des Sarges des höchseligen Koenigs Majestaet haben Sk und K Hoheit einen Kranz von Immortellen, weissen und rothen Xeranthemum auf Cypressen befohlen.

9. Hofjournal. Sk und K Hoheit hielten Vormittag mit Sk Hoheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein-Augustenburg in der neuen Fasanerie am Entenfange eine Fasanenjagd ab.

Jk und K Hoheiten erlegten 52 Fasanen.

Jk und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr.

Höchstdieselben machten um 3 Uhr mit Jk Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Christian, im offenen Vierspänner eine weitere Spazierfahrt.

Nach beendeter Spazierfahrt machten die Höchsten Herrschaften Lord und Lady Russell einen Besuch, Höchstdieselben beabsichtigten von dort zu Fuss nach dem Palais zurückzukehren, der inzwischen eingetretenen Regenwetters wegen mussten Höchstdieselben den beabsichtigten Spaziergang aufgeben, und da der Kronprinzliche Wagen bereits nach dem Palais zurückgekehrt war, benutzten Jk und K Hoheiten den Wagen des Lord Odo Russell und trafen um 6 Uhr im Palais wieder ein.

Das Diner hatte um 8 Uhr im Apollssaale statt.

Jk Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein-Augustenburg reisten um ½ 11 Uhr von der Wildparnstation aus wieder ab, bis wohin Jk und K Hoheiten Höchstihre Durchlauchtigste Schwester und Schwager K Hoheiten begleiteten.

10. Bemerkungen. Das Kistchen mit zwei Victoriaveilchenbouquets wurde der Kammerfrau Jk und K Hoheit der Prinzessin Christian übergeben.

12ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 13° R.

2. Wetter. halbheiter, in der vergangenen Nacht Regen. schwül.

3. Wind. Südwest.

4. Barometer. 28½ steigend.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 20 Soldaten, 9 Frauen 3 Knaben.
Mit dem Einfahren der Orangerie wird begonnen; Auf dem Parterre und in den kleinen Gaarten werden die mit Pelargonien bestanden gewesenen Beete mit Myosotis alpestris bepflanzt.

6. Lieferung: 380 Victoriaveilchen in 6 Bouquets. Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen für das Toilettenzimmer.
2. Obst. für Jk und KHoheit. 5 Trauben.
An die Königl. Gartendirection.

7. Hofjournal. Jk und KHoheiten machten von 8 Uhr bis 10 M. nach 9 Uhr in Begleitung der Kammerherren Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort durch den Wildpark.
Jk und KHoheiten machten nach dem Frühstück von 10 bis 11 Uhr mit den Kindern KHoheiten einen Spaziergang in Begleitung des Herren von Normann die Nordavenue herunter, nach Eiche zu, zurück über Lindstedt.
Jk und KHoheit kehrten in Höchstihre Gemächer zurück, während Jk und KHoheit den Marstall besichtigten.
Jk und KHoheiten besuchten nach dem Diner mit Prinzessin Sophie und Margarethe KHoheiten die kleinen Gaarten 1 und 2, schnitten Höchsteigenhändig ein Koerbchen der schönsten Rosen und machten um 4 Uhr eine Promenade den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte. Höchstdieselben trafen 15 M vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Den Thee nahmen Jk und KHoheit mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im Apollosaale.

13ten October.

1. Lufttwärme. um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 19° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 13° R.

2. Wetter. bewölkter Himmel, später heiter, herrlicher Tag.

3. Wind. Südost, schwach.

4. Barometer. 28,2 - um 1½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schiffen, 18 Tagelöhner, 20 Soldaten 10 Frauen 3 Knaben.
Das Einfahren der Orangerie wird heut beendet, und dem Einräumen der Topfpflanzen wird fortgefahren. Die leeren Beeten auf den Parterre werden mit Myosotis bepflanzt. Es wird mit der Sense und Maschine gemäht.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K Hoheit: 380 Victoria-Veilchen in 6 Bouquets. Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonien, Anthemis, Kornblumen.
2. Obst für Jk und K Hoheit. 5 Trauben.
Die Königliche Hofgartendirection erhielt 20 Doyenne d'oré (Beurre blanc)

7. Hofjournal. Jk und K Hoheiten ritten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung der Kammerherren Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde.
Höchstdenselben frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Empfangsalon.
Jk und K Hoheiten begaben sich um 10 Uhr in Begleitung der Kammerherren von Normann nach Lindstaedt um die Wiesenarbeiten zu besichtigen welche auf Befehl und nach Angabe Jk und K Hoheit meliorirt werden zu besichtigen.
Die Kinder K Hoheiten hatten sich schon um ½ 10 Uhr in Begleitung von Fräulein Poppe ebendahin begeben.
Jk und K Hoheiten trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

8. Befehle. Der für den Sarg Seiner Majestaet Koenig Friedrich Wilhelm IV bestellte Kranz von Xeranthemum soll am Sonntag früh vor dem Gottesdienst dem Küster der Friedenskirche übergeben werden, der ihn dann auf dem Sarge Namens Sr und K Hoheit placiren soll.

9. Pomeranzen. Jr und K Hoheiten haben gestern Nachmittag die Sigismund-Kapelle besucht, Jr und K Hoheit äußerten gegen Hallo Höchstihre Zufriedenheit über die geschmackvolle gelungene Ausschmückung derselben.

Auf Höchsten Befehl Jr und K Hoheit sind bei dem Handelsgaertner Krelage und Soehn in Haarlem nachstehende Hyacinthen, Tulpen und Ziersträucher bestellt worden.

1. Einfache rothe Hyacinthen.

a. Amy.	12 Stück.	
b. Gigantea.	12. "	
c. L'amie du coeur	25 "	
d. Lord Grey.	12. "	
e. Norma.	12. "	

2. Einfache weiss Hyacinthen.

a Anna Paulowna.	12 Stück	
b. Blanchard.	12 "	
c. Emicus.	12 "	
d. Grand Vedette.	12 "	

3. Einfache blaue Hyacinthen.

a Charles Dyrano.	12 Stück.	
b. Emicus.	12 "	
c. Grand Lilas.	12 "	
d. Orondatus.	25. "	

4. Tulpen, einfache.

a. Duc van Tol, scharlach.	100 St.	
b. Gelber Prinz. gelb.	50. "	
c. Pottebacker. weiss	50. "	

ferner. Ziergesträuche und Bäume:

1. Abies Clambraciliana	3 Stück	5. Liriodendron tulipifera	6 Stück.
2. Fagus sylvatica pendula.	3 "	6. Cupressus disticum	6 "
3. Ulmus americana pendula.	3 "	7. Acer negundo fol. argent.	6 "
4. Tilia alba pendula.	3. "	8. Jasminum grandiflorum	12 "

in Summa. 182 Hyacinthen. 200 Tulpen. 72. Ziersträucher und Bäume.

14ten October.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 18° R. um 5 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. heiter; leicht bewölkter Himmel, leichter Nebel, es hat stark gethaut.

3. Wind. Südost, schwach. Ein wundervoller Tag.

4. Barometer. 28,2. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 10 Schiffen 18 Tagelöhner 12 Soldaten 9. Frauen 3 Knaben.
Die Orangerie ist unter Dach, und dem Einwintern der Topfpflanzen wird fortgefahren. Auf dem Parterre und in Nol werden die abgeräumten Blumenbeete mit Myosotis und Tagetes bepflanzt.
Es wird mit der Maschine und Sense gemäht.
Es wird das abgefallene dürre Laub von den Wegen gekehrt und für die Erdmagazine gesammelt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 500 Victoriaveilchen in 8 Bouquets. Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonium, Kornblumen.
2. Obst: für Ihr und K Hoheit: 5 Trauben.

7. Tagjournal. Ihr und K Hoheiten machten gestern nach dem Diner um 10 M. vor 4 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna einen Spaziergang die Nordavenue herunter nach Bornstaedt zu, um 15 M. nach 6 Uhr trafen Höchstdieselben zu Wagen im Palais wieder ein.
Ihr und K Hoheit nahmen den Thee um ½ 8 Uhr mit Umgebung im Apollosaale.

Ihr und K Hoheiten machten heut früh um 8 Uhr in Begleitung Höchstihres Hofmarschalls des Grafen zu Eulenburg eine Promenade zu Pferde über die Mopka, durch den Triumphbogen, die Lange Allee herunter gärten durch den Wildpark um 9 Uhr.

8. Hofjournal. Ihr und K. Hoheit hatten Höchstsich bereits gleich nach 7 Uhr zu Pferde nach Lindstaedt begeben, woselbst die durch Vernachlässigung der früheren Gutsverwaltung versoorten, versauerten ehemals sehr ertragreichen Wiesen durch umfassende Meliorationen unter Leitung eines Wiesentechnikers wieder ertragfähig gemacht werden.

Ihr und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr im Eßsalon.

Ihr Hoheiten die Kronprinzlichen Kinder machten von ½ 10 Uhr bis 11 Uhr in Begleitung von Miss Bing einen Spaziergang.

Um 15 M vor 10 Uhr begaben sich Ihr und K. Hoheiten in Begleitung der Kammerherren Herren von Normann nach Lindstaedt und besichtigten die Vorarbeiten zur Herstellung der Rieselwiesen.

Höchstdieselben trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein, Ihr und K. Hoheit inspizierten vorher mit dem Hofmarschall den Marstall.

Ihr und K. Hoheiten machten um 4 Uhr 10 M eine Ausfahrt.

Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten promenirten von ½ 4 Uhr ab in Begleitung von Fräulein Poppe.

Prinz Waldemar K. Hoheit fuhr in Begleitung des Dr: Delbrück nach Jagdschloß Glienicke.

Prinzess Sophie und Margarethe fuhren in Begleitung von Miss Wanchin spazieren.

Ihr und K. Hoheiten trafen gegen 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Höchstdieselben nahmen den Thee und Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im Apolloraale.

15ter October.

1. Verlobung Ihrer Majestaet der Koenigin und Kaiserin Victoria.
2. Sr und K Hoheit der Kronprinz wird zum Hauptmann ernannt. 1851.
3. Geburtstag Seiner Majestaet des Koenigs Friedrich Wilhelm IV. 1795.

1. Lufwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. bewölktes Himmel, Nebel, es hat stark gethaut, schön Wetter in Aussicht.
3. Wind. Nordost.
4. Barometer. 28,2. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schiffer 4 Tagelöhner 5 Frauen. 1. Knabe.
Es werden Wege gerecht, Fahrgeleise geebnet und wird die Moppa gerändert.
6. Lieferung. 1 Blumen. für das Toilettenzimmer: 500 Victoriaveilchen in 8 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst: für Sr und K Hoheit. 5 Trauben.
7. Bemerkungen. Auf Höchsten Befehl Sr und K Hoheit legte Sello um 8 Uhr einen Kranz von rothen und weißen Xeranthemum und Cypressen auf den Sarge Seiner Majestaet des Koenigs Friedrich Wilhelm IV nieder.
Der Kranz aus Immortellen und Flex am 2ten Januar d. J. auf den Sarge Namens Sr und K Hoheit niedergelegte Kranz lag noch heut am Fussende des Sarkophags.
In der Sigismundkapelle war der Blumensammer noch vollständig wohlerhalten um 8 Uhr daselbst + 13° R.
8. Hofjournal. Sr und K Hoheit revidirten heute vor 8 Uhr den Marstall.
Vor demselben an der Hecke hat der Kasernenwärter eine Sandgrube angelegt, in welches er Scherben, Glas und sonstigen Schutt anschüttet.
Sr und K Hoheit rügten diese Ungehörigkeit. Auch in den Souterrains der Commuss waren Scheiben zerbrochen.

8. Hofjournal. Ihr und Koenigliche Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten im kleinen Speisesaal.

Von 8 bis 9 Uhr wohnten Ihr und K. Hoheit mit den Kindern K. Hoheiten der vom Prediger Persius im Schulzimmer abgehaltenen Morgenandacht bei.

Ihr und K. Hoheiten machten um ½ 10 Uhr mit den Kindern K. Hoh. in Begleitung der Herren Graf Eulenburg und von Normann einen Spaziergang den Hauptweg herunter.

Ihr und K. Hoheit begaben sich um 10 Uhr zum Gottesdienst nach der Friedenskirche. Ihr und K. Hoheit setzten in Begleitung der Kammerherren von Normann mit den Kindern K. Hoheiten die Promenade bis 11 Uhr fort.

9. Bemerkungen. Gestern während der Promenade fanden Ihr und K. Hoheiten den Maler Schnee, Pellot Hessen, in Sans-souci in der Ausübung seiner Kunst der Landschaftsmalerei begriffen. Schnee hat beide Oelbilder die er auf der Ausstellung hat bereits wieder verkauft. Ihr und K. Hoheit äußerten Huldreichst daß Schnee in den letzten Jahre Fortschritte gemacht und geruhten denselben auf Fehler in seinem Bilde aufmerksam zu machen und ihm Anweisung zur Verbesserung zu geben. — Alsdann Ihr und K. Hoheit zu Fuß aus der Friedenskirche nach dem Palais zurückkehrten bemerkten Ihr und K. Hoheit Schnee wiederum an der Staffelei in der Nähe der Wohnung des Pellot, Studien malend. Ihr und K. Hoheit geruhten denselben zu befehlen am 17ten seine Studien Höchstdenselben vorzulegen.

10. Hofjournal. Nach dem Diner von 4 bis 6 Uhr machten Ihr und K. Hoheiten eine Spazierfahrt.

Den Thee nahmen Höchstdieselben mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im Apolloraale.

16ter October.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr +

2. Barometer. 28, 2. gegen gestern unverändert.

3. Wetter. trübe, leichter Nebel, um 9 Uhr fällt der Nebel in Tropfen nieder.

4. Wind. Südost.

5. Arbeiter. 10 Schiffen 19 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
Vorbereitungen zur Feier der Geburtsfeste Ihr und K Hoheit werden getroffen.

6. Lieferung: 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 500 Victoriaveilchen in 8 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonien, Anthemis Ziccarien, Kornblumen.
2. Abth. für Ihr und K Hoheit: 5 Trauben.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheit frühstückten um 7 Uhr im Eorsalon.
Höchstdieselben fuhren um ½8 Uhr nach einer Besichtigung der Lindstaedter Rieselwiesen in Begleitung Höchstihres Adjutanten Major von Ellrich nach dem Spandauer Forstrevier um daselbst eine Treibjagd auf Reha abzuhalten; 17 Herren haben Einladungen zu dieser Jagd erhalten.
Ihr und K Hoheit wollen morgen Vormittag um 11 Uhr die Skizzen des Herrmann Schnee in Höchsten Augenschein nehmen.
Ihr und K Hoheit frühstückten mit den Kindern K Hoheiten um 9 Uhr im Eorsalon.
Ihr und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Eorsalon.
Ihr und K Hoheit begaben Höchstsich um 20 M. vor 10 Uhr mit den Kindern K H. in Begleitung der Herren von Normann nach den Rieselwiesen auf Lindstaedt wo unter Leitung des Wiesenreformators Petersen aus Schleswig der Umbau der Rieselwiesen bereits in Angriff genommen ist.

8. Hofjournal. Ihr und Ihr Hoheit unterhielten Höchstsich Huldreichst mit dem Herrn Petersen über die verschiedenen Wiesenbaumethoden. Petersen hob hervor dass die nach seinem System umgewandelten Wiesen nach ihrer Vollendung ausser einem hohen Ertrage auch für das Auge einen herrlichen Anblick gewähren würden, es würden nur nahrhafte Gräser und fürderhin weder Blumen noch Kräuter darauf wachsen.

Ihr und Ihr Hoheit erhoben den Einwand dass in England, wo die üppigen Wiesen und Triften fast nur aus duftenden Blumen, nahrhaften Klee arten und würzigen wohlriechenden Kräutern, und in Wirklichkeit einem blumenreichen Teppich gleichen, bekanntlich die fetteste rahmenreichste Milch, die schmackhafteste safrangelbe Butter und der würzigste Kaese erzeugt wird.

Es wird dem Wiesenreformer aber schwerlich gelingen seine Wiesen rein von Blumen und Kräutern, wie er sich ausdrückte, zu erhalten da er ja nicht verhindern kann, dass der Wind und die Vögel, Samen unserer schönen, heimischen und keineswegs schädlichen Wiesenblumen herbeiführen und da wo sie zusagenden Boden finden trotz aller Vorkehrungen des Herrn Petersen auch wenn er die alte Grasnarbe umgraebt und neu besaet, immer wieder zum Vorschein kommen werden.

Das Rieselsystem des Herrn Peters basirt auf Bewässerung durch Zuführung des Wassers in offene Graeben und durch Entwässerung durch 4 Fuss unter der Grasnarbe der neu besäeten Wiesenflächen gelegte Drainröhren, deren Oeffnungen so lange verstopft werden, bis durch die Zuleitungsgraeben der ganze Erdkubus mit dem Rieselwasser getränkt ist, dann erst werden die Zapfen ausgezogen und dem Wasser der Abfluss gestattet. Zu der Theorie ist obiges System gewiss vortrefflich, ob aber die Erfolge der sehr kostbaren Anlage unter den hiesigen lokalen Verhältnissen, wo in trocknen Sommern die überhaupt armen Quellen, welche das Rieselwasser liefern sollen gänzlich versiegen, so glänzende sein werde wie der Unternehmer sie ausmalt wird der Erfolg lehren.

8. Hofjournal. JK und KHoheit setzten nach einer längeren Unterredung mit dem Wiesenbaumeister die Promenade nach Eiche zu fort und kehrten um 11 Uhr auf demselben Wege nach dem Neuen Palais zurück.

9. Befehle. 1. Gegen 12 Uhr wurden von JK und KHoheit schöne Rosen und Reben von Hedera quinquefolia und Vitis vulpina zum Malen befohlen.

2. Es sollen Samen von Citronen und Apfelsinen gesammelt werden, die JK und KHoheit Höchsteigenhändig aussaeen wollen, an dem Tage wann Höchstdieselben die trefflich gedeihenden indischen Pflanzen besichtigen wollen.

3. Auf Befehl SK und KHoheit sollen die in den Weg längs der Rieselwiese hineinragenden Zweige soweit gekürzt werden, dass Wagen und Reiter unbelästigt diesen Weg passiren können.

10. Hofjournal. JK und KHoheit machten nach dem Diner um 15 M. nach 4 Uhr mit Prinzessin Charlotte und Victoria in Begleitung von Mstrs Byng eine Fusspromenade den Hauptweg herunter.

JK und KHoheit trafen 15 M. nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

SK und KHoheit kehrten um 7 Uhr aus Spandau hierher zurück.

JK und KHoheiten nahmen den Thee im Apollosaale um ½ 8 Uhr.

17ter October.

1. Lufttwärme. um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe. Nebel. Nachmittag heiter.
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28, 3. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schiffen 19 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben
zum Geburtstage JK und K Hoheit werden nach Angabe JK und K Hoheit Kränze und Fruchtguirlanden zur Ausschmückung der Geburtstagstischer gewunden. Die Tagelöhner und Soldaten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. für das Toilettenzimmer. 450 Victoriaveilchen in 7 Bouquets. Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst: für JK und K Hoheit.
7. Hofjournal. JK und K Hoheiten machten um 8 Uhr in Begleitung des Grafen Seckendorff einen Spazierritt die Lange Allee herunter.
JK und K Hoheit hatten schon vorher die Arbeiten an der Rieselwiese besichtigt.
JK und K Hoheiten kehrten um 9 Uhr vom Spazierritt zurück, frühstückten im Cerclon und machten darnach um 10 Uhr mit den Kindern K Hoheiten die gewöhnliche Morgenpromenade, heut über Charlottenhof.
JK und K Hoheit begaben Höchstsich nach dem Diner um ½ 4 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und Sello nach dem Pokshed, nahmen hier die zur Ausschmückung der Geburtstagstischer angefertigten Guirlanden, Kraenze, Fruchtkoerbe in Augenschein äusserten Höchstihre Zufriedenheit über die gelungenen malerischen Obstguirlanden und ertheilten Sello detaillirte Befehle über Verwendung derselben, nachdem dieselben hier ihre Dienste gethan, soll die Festtafel auf der Pfaueninsel damit geschmückt werden. Um ½ 5 Uhr machten JK und K Hoheiten mit Prinzess Charlotte und Victoria K Hoheiten eine Promenade zu Fuss den Hauptweg herunter. JK und K Hoheit legten 15. Citronensamen.

18ter October.

Geburtstag Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit des Kronprinzen.

Gott segne und behüte Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten den Kronprinzen, die Kronprinzessin und die Kronprinzliche Familie fort und fort, das, mein innigster Wunsch den ich unterthaenigst zum heutigen hohen Festtage darbringe.

Mögen Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten meine Bemühungen anerkennen und mir fürderhin Gnaedige Huldreiche Gebieter bleiben, ja, wolle es mir gelingen, das Wohlwollen und die vollkommene Zufriedenheit Ihrer Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten mir zu erwerben zu erhalten.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 11½ °R. um 12 Uhr + 13°R.
   um 7 Uhr + 12 °R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. trübe, stürmisch.
3. Wind. Ost, Süd-Ost. lebhaft.
4. Barometer. 28, 3. steigend.
5. Arbeiter 10 Schulen. 19 Tagelöhner, 12 Soldaten, 9 Frauen, 3 Knaben.
   Es werden sämmtliche Wege vorgeräumt gekehrt.
   Um 6 Uhr werden die von JK und K Hoheit angeordneten Ausschmückungen der Geburtstagstische, des diesmal der diesmal im gelben Salon neben dem Apollosaale plazirt ist ausgeführt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 500 Victoriaveilchen, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Ziemien, Kornblumen.
   2. 8 Gratulationsbouquets.

7. Hofjournal. JJ KHoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich waren gestern Abend in Begleitung des General von Sattberg zu einem vierundzwanzigstündigen Besuch zur Feier des Geburtstages Höchstihres Durchlauchtigsten Vaters Kaiserliche und Königliche Hoheit hier eingetroffen.
Prinz Wilhelm hat mehrere Tausend amerikanische Eicheln und Samen der berühmten Pyramidenpappeln mit Prinz Heinrich K.Hoheit in den Freistunden gesammelt und zur Aussaat für die Kronprinzliche Baumschule mitgebracht.
JK und K.Hoheit kamen um ½ 8 Uhr Allein nach dem gelben Salon herab wo soeben die Ausschmückung des Geburtstagstisches auf welchem der Festkuchen mit den 45 Lichten und dem langen Lebenslicht prangte.
Höchstdieselben ordneten und placirten Höchsteigenhändig Höchstihre und des Kinder und des Kaiserin und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Victoria Geschenke, und gaben Ordre, daß die von verschiedenen Seiten eingelaufenen Praesentkörbe mit Blumen und Obst, auch der reich geschmückte Korb mit dem unterthanigsten überreichten Kuchen der Frau Sello nachdem JK und K.Hoheit dieselben in Höchsten Augenschein genommen zur Ausschmückung der Festtafel auf der Pfaueninsel (34 Couverts, um 2 Uhr) welche von hier aus und nach Anordnung JK und K.Hoheit erfolgt und durch Bünger ausgeführt wird verwendet werden.
Die Sandtorte der Frau Sello lassen SK und K.Hoheit zu höchsteigenem Verbrauch in Höchstihren Zimmern aufbewahren.
JK und K.Hoheit waren sichtlich befriedigt über die geschmackvolle gelungene bis in die kleinsten Details Höchstselbst geleiteten Ausschmückung.
Im Schützenhause zu Potsdam wurden zur Feier des Tages die Kanonen gelöst. Auf dem Commun und der Hofgaertnerwohnung waren die Fahnen aufgezogen.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten machten von 8 bis 9 Uhr mit den fünf ältesten Kindern KHoheiten einen Spazierritt die Lange Allee herunter zurück durch den Wildpark.

Ein herrliches Bild des glücklichen süssesten Familienlebens die jungen, schönen, glücklichen Eltern in Mitten Höchstihrer blühenden hoffnungsvollen Kinder.

Nach der Rückkehr von dem Spazierritt 5 Minuten vor 9 Uhr führten JK und KHoheit mit sämtlichen Kindern, Prinzess Sophie und Margarethe erwarteten die theuren Eltern im blauen Festgewande, nach dem gelben Salon, wo die Beschenkung stattfand.

Hiernach frühstückten JK und KHoheiten mit den Kindern KH. im Apollosaale – Während JK und KHoheit frühstückten nahmen Höchstdieselben die Glückwünsche Höchstihrer Umgebung entgegen. am Mast wurden aus den kleinen Schiffskanonen 21 Salutschüsse gelöst, und dem Cornett Quartett Seiner Majestaet des Kaisers, den Kammermusikern Kosleck, Finsterbusch, Senz und Deichen gnaedigst gestattet einen Festgruss darbringen zu dürfen. – Programm des Festgrusses. – 1. Das ist der Tag des Herren. von T. Kreutzer. 2. Frühlingsglaube von C. Naumann. 3. Morgenständchen von J. Witt. 4. Frisches Volkslied (Des Sommers letzte Rose) – 5. Waldandacht von Fr: Abt – 6. Festgruss von Möhring 7. Home, sweet home (Paraphrase) – 8. Festmarsch von Weitzmann

Bevor SK und KHoheit zu Pferde stiegen, durfte der Hofgaertner seine unterthaenigsten, herzlichsten Glückwünsche und zugleich seinen unterthaenigsten Dank für die ihm am heutigen Tage von JK und KHoheiten bewilligten Gehaltserhöhung von 100 Thaler darbringen.

8. Hofjournal. Jr und K Hoheit haben hiermit den Eifer und die Hingebung mit welcher Sello bemüht ist Jr und K Hoheiten zu dienen und seine dienstlichen Obliegenheiten pflichtgetreust zu erfüllen anerkannt und belohnt und die Benachtheiligung welche demselben bei der Nutzungsentschaedigung seitens der Koenigl. Garten-verwaltung insofern erwuchs an, als seine jüngere Collegen höher entschaedigt worden als er, — Huldreichst ausgeglichen.
Ausserdem aber wurde Sello mit einem kraftigen Händedruck begnadigt.

Jr und K Hoheit machten nach beendetem Frühstück mit den vier Prinzessin Töchtern K Hoheiten in Begleitung des Herrn von Normann von 15 M vor 10 Uhr bis 15 M. vor 11 Uhr einen Spaziergang.
Jr und K Hoheit hielten mit den drei Prinzen K Hoheiten in Begleitung des Obersten von Unruh in den Remisen hinter dem Communs eine Fasanenjagd ab; von welcher Höchstdieselben nach 12 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

Jr und K Hoheiten fuhren um 15 M. vor 1 Uhr mit Gefolge und den 5 ältesten Kindern K. Hoheiten nach der Pfaueninsel wo um 2 Uhr das Diner stattfand.

Heut Abend ist bei Jr und K Hoheiten ein Ballfest, in der Langen Galerie wird getanzt, die Kamine in der Langen Galerie, in den rothen Kammern und in dem Durchgang werden mit Topfpflanzen decorirt, an dem Buffet das in dem grossen Saal placirt ist, werden zur Ausschmückung 8 Blumen-schalen geliefert.

Jr und K Hoheiten trafen um ½ 6 Uhr von der Pfaueninsel im Palais wieder ein.
Die Ballrobe Jr und K Hoheit, war mit farbigem feinen Laube, Rosenäpfel Stachelbeeren zu einem malerischen Ganzen gefügt garnirt, zur Haargarnirung und Taillenschmuck hatten Jr und K Hoheit verschieden farbene Rosen gewählt; das flache Ballbouquet hatte im Centrum Kornblumen umgeben, von weissen, rosa Rosen und dunkelrothen gefüllten Pelargonien welche wieder von einem Kranz blasser Rosen umgeben waren.

19ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. bewölktes Himmel, stürmisch.

3. Wind. Südost, lebhaft.

4. Barometer 28, 3+ gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 10 Schilfen, 18 Tagelöhner, 12 Soldaten, 8 Frauen, 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 360 Victoriaveilchen in 6 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Zinnien, Pelargonien.
2. Obst: für Jk und Khoheit: 6 Trauben, 4 Birnen, 1 Koerbchen Himbeeren.

7. Hofjournal. Sk Hoheit lustwandelten von 7 bis 8 Uhr Allein in der Umgebung des Neuen Palais, besuchten die kleinen Gaerten, die Tummel und Spielplätze Seiner ersten Jugend, und liessen die hier verlebten glücklichen Stunden und heiteren Feste noch einmal an seinem Geiste vorüberziehen. Prinz Wilhelm ist ein schlanker, hochgewachsener schöner junger Mann, das Ebenbild seines Durchlauchtigsten Vaters. Wohlwollen und Herzensgüte leuchtem Höchstdenselben wie Seinem Erhabenen Vater aus den schönen, treuen blauen Augen.
Prinz Wilhelm interessirt Sich zur Freude Jk und Khoheiten sehr für Gaertnerei, ein Beweis dafür ist, dass er Sello mittheilte er habe mit Bruder Heinrich in Cassel eine grosse Quantitaet amerikanische Eicheln und Früchte der schönen historischen Pyramideneiche gesammelt und wolle dieselben zur Aussaat hierhersenden.
Jk und Khoheiten kamen schon um 7 Uhr aus der Nursery, frühstückten um 8 Uhr und fuhren um 8 Uhr 20 M. mit den fünf ältesten Kindern Khoheiten und Gefolge von der Wildparkstation aus nach Berlin zum Besuch der Kunstausstellung.

8. Hofjournal. In der Sigismundkapelle wurden heut Vormittag die welk gewordenen Guirlanden abgenommen, es wurde der Marmorfussboden gewaschen und auf dem Sarkophage die Blumen erneut. Um 10 Uhr + 12° R. in der Kapelle.

Jk und K Hoheiten kehrten mit dem 12 Uhr zuge von Berlin hierher zurück.

Höchstdieselben dinirten mit den Kindern K Hoheiten um 2 Uhr.

Prinz Wilhelm K Hoheit fuhr um 3 Uhr allein zur Jagd nach dem Wildpark.

Prinzess Charlotte und Victoria K Hoheiten machten in Begleitung von Fraulein Poppe und Höchstihrem Lehrer der Botanik Director der Realschule Baumgard eine mit botanischem Unterricht verbundenen Spaziergang.

Prinzess Sophie und Margarethe K Hoheiten machten Vormittag in Begleitung von Mstrs Wackelin einen Spaziergang den Hauptweg herunter, Nachmittag eine Ausfahrt nach Bornstaedt.

Sk und K Hoheit revidirten um 3 Uhr den Marstall und hielten hierauf mit Prinz Heinrich und Waldemar K Hoheiten in Begleitung des Major von Unruh in Lindstaedt eine Fasanen und Hasenjagd ab.

Vor der Jagd äusserten Sk und K Hoheit gegen Sello Höchstihre Befriedigung über die von Jk und K Hoheit angeordnete, vortrefflich ganz im Sinne Jk und K Hoheit ausgeführte besonders gut gelungene Ausschmückkung des Geburtstagstisches und der Festtafel auf der Pfaueninsel; auch geruhten Sk und K Hoheit den sublimen Geschmack des von Frau Sello unterthänigst dargebrachten eigengebacknen Geburtstagskuchens.

Jk und K Hoheit kamen in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna um 5 Uhr aus dem Palais, Höchstdieselben fürchteten das ein zu erwartender Nachtfrost die schönen Rosen in No 1 und 2 tödten könnte, kamen dem zuvor und schnitten Höchsteigenhändig und retteten somit die in Gefahr schwebenden Lieblinge. Jk und K Hoheit kehrten bald in das Palais zurück.

20ster October.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 12 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.

2. Wetter. trübe, windig, kalt dann heiter.

3. Wind. Ost, lebhaft.

4. Barometer. 28,5 um 2 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffer 18 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
Wegen des heut stattfindenden Wahlen der Wahlmänner zum Abgeordnetenhause sind die Arbeiter bis Mittag beurlaubt.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettentisch. 380 Victoria veilchen in 6 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonien. Anthemis
2 Obst: für JK und K Hoheit.

7. Hofjournal. JK und K Hoheit begleiteten die Prinzen Wilhelm und Heinrich K Hoheiten Höchstwelche gestern Abend in Begleitung des General von Gottberg nach Cassel zurückreisten bis zum Bahnhofe.
JK und K Hoheit inspicirten von 8 bis 9 Uhr zu Pferde die Arbeiten zur Herstellung der Rieselwiesen auf Lindstaedt.
JK und K Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im Conservatorium.
JK und K Hoheiten machten zwischen 10 und 11 Uhr mit den Kindern KH. in Begleitung der Herren von Normann eine Promenade den Hauptweg herunter.
JK und K Hoheit retteten einem Landfrosch das Leben, der von den letzten schönen Tagen verlockt versäumt hatte einen warmen Winterverstek aufzusuchen, und halb verklammt einem sicheren Tode entgegen ging.
JK und K Hoheit fingen den armen Frierenden und liessen ihm im grossen Gewächshause bei seinen Kameraden Wohnung annehmen.

8. Hofjournal. Den nach Angabe JK. und KHoheit mit Fruchtguirlanden geschmückten Geburtstagstisch liessen JK und KHoheit nach dem Atelier schaffen, um denselben zu malen, auch Rosen und Reben von wildem Wein liessen Höchstdieselben dorthin bringen.

JK und KHoheiten hatten eine Einladung des Freiherren von der Heydt zum Diner in seine Villa am Waensee anzunehmen geruht.

Höchstdieselben fuhren gegen 1 Uhr mit Gefolge nach der Dampfschiff-Station und von dort per Dampfschiff nach Waensee.

Prinz Waldemar, Prinzess Sophie und Margarethe KHoheiten machten nach dem Diner um 3 Uhr in Begleitung von Mstrs Wakelin und der Dr: Delbrück eine Promenade nach dem Wäneberge zu.

JK und KHoheiten trafen 15 M. nach 5 Uhr von Waensee im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHoheiten nahmen den Thee um ½ 8 Uhr im kleinen Salon neben dem Apolloraale.

21ster October.

1. Lufttärme. um 5 Uhr ½ Grad unter Null. um 12 + 4° R. um 3 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr auf dem Gefrierpunkt. um 9 + 3½° R.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Ostwind.

4. Barometer. 28, 5 gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 10 Schlossen 18 Tagelöhner 9 Frauen 12 Soldaten 3 Knaben.
Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettentisch 4. 130 Veilchen in 2 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Jasmin.
2. Obst für Ihr und K Hoheit. 6 Trauben 4 Birnen.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheit frühstückten um ½ 9 Uhr, begaben Sich hierauf nach der Wildparkstation empfingen daselbst Seine Majestaet den Kaiser Allerhöchstwelcher aus Wiesbaden zurückgekehrt, und begleiteten den Allerdurchlauchtigsten Vater, des Königs Majestaet nach Berlin und trafen von dort mit dem 12 Uhr Zuge hier wieder ein.

Ihr und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr. Höchstdieselben machten von 10 M vor 10 Uhr bis 5 M. nach 11 Uhr mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perponcher und des Herrn von Normann eine Promenade.

Ihr und K Hoheit gestatteten Sollo seinen unterthaenigsten tiefgefühltesten Dank für die ihm Huldreichst bewilligte Zulage von Einhundert Thaler aussprechen zu dürfen; welche Auszeichnung dadurch daß sie von Ihr und K Hoheit am Geburtstage Ihr und K Hoheiten verliehen wurde noch einen erhöhten Werth erhielt. — Sollo dankbarem ergebenen Herzens wird das Wohlwollen und die Zufriedenheit Ihr und K Hoheiten zu immer höherem Maasse sich durch Pflichttreue und Eifer zu erwerben bemüht sein.

8. Befehle. 1. Jk und K Hoheit bestimmten dass mit dem Niederlegen und Einwintern der Rosen in 1 und 2 angefangen werden solle.

2. Wurzelechte Gloire de Dijon sollen in grosser Menge angepflanzt werden.

3. Von den Kaminen in den Zimmern Jk und K Hoheiten sollen die Pflanzen welche dem Heerd zu nahestehen, damit sie nicht vom Feuer leiden weggenommen werden. Die Tuberosen sollen abgeschnitten und in das Toilettenzimmer geliefert werden.

4. Verfügten Jk und K Hoheit die Umpflanzung zweier schöner Thuja gigantea und ertheilten selbe Anweisung zur Ausschmückung eines kleinen Gaertchens mit Buxus als Einfassung des Ephen, mit immerblühenden Rosen (Gloire de Dijon und Souvenir de Malmaison) und die Bepflanzung einer Wand mit Ephen und Praeriesrosen.

9. Bemerkungen. Der gestern von Jk und K Hoheit errettete Laubfrosch hat sich im grossen Gewächshause mit seinen Geschlechtsgenossen bereits angefreundet, und betheiligte sich bei einem zu seinem Empfang veranstalteten Concert auf das lebhafteste.

10. Hofjournal. Jk und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr mit den Kindern K Hoheiten. Höchstdieselben machten um 10 M vor 4 Uhr Allein eine Promenade den Hauptweg herunter, den für heut Nachmittag in Aussicht genommenen Besuch der Gewächshäuser vertagten Jk und K Hoheit.

Sk und K Hoheit inspicirten vor der Promenade den Marstall.

Die vier Prinzessin Schwestern K Hoheiten machten in Begleitung von Fraulein Poppe eine Promenade.

Prinz Waldemar K Hoheit amusirte sich mit dem Altersgenossen Oliver Russel unter Aufsicht des Dr. Delbrück auf dem Spielplatz.

11. Bemerkungen. Mehrere von den von Jk und K Hoheit am 21sten August ausgesaeten Samen welche nach wenigen Tagen keimten, und munter fortwuchsen, sind einige Ipomaeen soweit vorgeschritten dass sie bereits Knospen zeigen. Jk und K Hoheiten trafen um 15 M. vor 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein Höchstdieselben nahmen den Thee um ½ 8 Uhr im Apollosaale.

22ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. 0° R. um 12 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr. 0° R. um 9 Uhr. + 3° R.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Nordost, lebhaft.

4. Barometer 28,5½ um ½ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 4 Tagelöhner 5 Frauen 1 Knabe.
Es werden nur die nothwendigsten Arbeiten des Sonntags wegen ausgeführt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 300 Victoriaveilchen in 4 Bouquets. Tuberosen, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien.
2. Obst: für Jk. und K. Hoheit: 9 Trauben, 4 Birnen.

7. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K.H.
Vor dem Frühstück hielten Sk. und K. Hoheit eine Revision des Marstalls ab.
Um 15 M. vor 10 Uhr machten Jk. und K. Hoheiten in Begleitung des Herrn von Normann mit den Kindern K. Hoheiten eine Promenade den Hauptweg herunter. Höchstdieselben trafen 10 M nach 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Um 3 Uhr war bei Ihren Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten das Familiendiner, dem ausser Seiner Majestaet dem Kaiser. Jk. Hoheit die Prinzen Karl und Friedrich Karl beiwohnten. 9 Couverts.
Seine Majestaet kehrten über Wildparkstation um 15 M. vor 5 Uhr nach Berlin zurück.
Jk. und K. Hoheiten machten von 5 bis 6 Uhr eine Spazierfahrt.
Jk. und K. Hoheiten nahmen den Thee um ½ 7 Uhr mit Höchstihrer Umgebung, im kleinen Salon neben dem Apollosaale. 10. Gedecke.

23ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 12 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 1° R. um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Nordost, lebhaft.

4. Barometer. 28,7. um 1½ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen, 18 Tagelöhner, 12 Soldaten, 9 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 100 Veilchen in 2 Bouquets, Rosen Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien.
2. Obst. für Jk und K Hoheit. 6 Trauben, 6 Apfelsinen, 2 Birnen.
an die Koenigliche Gartendirection: 9 Trauben.

7. Bemerkungen. Ungeachtet es strengstens befohlen weder beim Arrangiren der Blumenschalen noch beim Obst und beim Veilchen pflücken oder beim Winden der Sträußchen zu rauchen, so haben dennoch heut und in den letzten Tagen die gelieferten Veilchenbouquets wieder nach Taback gerochen. — Es ist mir leider nicht gelungen den Übelthäter zu ermitteln Bünger und Valentin von denen einer der Strafbare sein muß läugnen und schieben die Schuld auf Hauhn, indem sie behaupten es könnten nur die Veilchen welche vom Weinberge gekommen nach Taback gerochen haben; Hauhn verwahrt sich gegen die gegen ihn erhobene Anschuldigung Da sich der Thäter schlechterdings nicht ermitteln läßt, so bleibt nur übrig um den Ungehorsam der Gehilfen zu bestrafen, das Tabackrauchen in den Gewächshäusern und während der Arbeit überhaupt zu verbieten. Die Veilchenboquets welche am Abend vorher fertig gemacht werden müssen da es des Morgens jetzt zu spaet Tag wird und zum Sammeln der Veilchen die Zeit zu kurz, so werden die Bouquets die Nacht über in der Obstkammer im Polsched am offenen Fenster aufbewahrt. In der Obstkammer aber darf überhaupt nicht geraucht werden.

8. Hofjournal. Jr. und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KK. Höchstdieselben machten von 10 bis 15 M. vor 11 Uhr mit den Kindern in Begleitung des Herrn von Normann eine Promenade nach der Fasanerie.

Jr. und K. Hoheit besuchten nach dem Diner um 3 Uhr mit Prinzess Victoria K. Hoheit in Begleitung von Miss Byng die Gewächshäuser und den Reservoblumengarten.

Höchstdieselben promenirten hierauf in der Umgebung des Neuen Palais bis um 7 Uhr und machten dann noch mit Sr. und K. Hoheit einen Spaziergang und kehrten nach 8 Uhr in das Palais zurück.

Jr. und K. Hoheiten nahmen den Thee mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr neben dem Apollosaale, im gelben Salon.

9. Befehle. Jr. und K. Hoheit haben für morgen früh um 11 Uhr eine vollständig aufgeblühte Gloire de Dijon, Souvenir de Malmaison oder la Reine befohlen.

24ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 7° R.

2. Wetter. trübe, von 9 Uhr ab heiter. um 7 Uhr leichter Nebel.

3. Wind. Südost, schwach.

4. Barometer. 28, 5 um 2 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
Im Weinberge ist mit dem Einhängen der Fenster begonnen.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 180 Veilchen in 3 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst. für Jk und K Hoheit: 7 Trauben 6 Apfelsinen. 2 Birnen.
Die Koenigliche Gartendirection erhielt 6 Trauben.

7. Bemerkungen. Ein Convolvulus, spec? von den am 21sten August Höchsteigenhändig ausgesaeten indischen Samen zeigt heut die erste Blüthe. Die schön geformte Blume ist mittelgross am Rande dunkelblau nach innen in himmelblau übergehend in rein weiss verschwimmend.
Jk und K Hoheit wollen nach dem Diner den blühenden Convolvulus in Augenschein nehmen.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheit nehmen um 7 Uhr aus der Nursery wo Höchstdieselben dem Unterricht der Kinder K Hoheiten im Schulzimmer beigewohnt nach dem Toilettenzimmer zurück.
Sk und K Hoheit machten Allein von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt.
Jk und K Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten.
Jk und K Hoheit machten um ½ 10 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna eine Ausfahrt.
Sk und K Hoheit fuhren um ½ 10 Uhr mit Begleitung durch den Triumphbogen die Lange Allee herunter zur Fasanenjagd nach dem Entenfang.

8. Hofjournal. JK Hoheit Prinzess Charlotte machte mit den jüngeren Geschwistern K Hoheiten in Begleitung von Miss Byng und Fräulein Poppe einen Morgenspaziergang von 15 M vor 10 Uhr bis 11 Uhr.

JK und K Hoheit trafen um 15 M. nach 11 Uhr zu Fuss in Begleitung des Fräulein von Perpigna und der Herren von Normann im Neuen Palais wieder ein.

JK und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr.

JK Hoheit Prinzess Charlotte machten um 3 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.

JK und K Hoheiten besuchten nach dem Diner um 15 M nach 3 Uhr die Gewächshäuser in Begleitung des Grafen Seckendorff und Sello.

SK und K Hoheit hatten vorher schon die Stallungen inspiziert.

JK und K Hoheiten nahmen die indischen Pflanzen in Augenschein. 2 Convolvulus spec. hatten heut früh und heut Mittag die ersten Blüthen entfaltet; die heut früh aufgeblühte dunkelblaue Blume, hatte bis Nachmittag sich dunkelviolett gefärbt. Fast alle Samen haben gekeimt, leider versagten die Poinsettiasamen. Auch Haage und Schmidt in Erfurt bei denen ich einige Exemplare der Poinsettia pulcherrima bestellt hatte haben noch keine eingesendet.

Es sollen von dieser Lieblingspflanze JK und K Hoheit zum nächsten Jahre 6 schöne Exemplare beschafft werden.

JK und K Hoheiten verweilten ½ Stunde in den Gewächshäusern und setzten dann die Promenade in Begleitung des Grafen Seckendorff durch den Eichenhain, am Weinberg vorüber nach Bornstaedt fort.

JK und K Hoheiten trafen um 5 Uhr zu Wagen im Palais wieder ein und empfingen den Besuch von Lord und Lady Odo Russel.

Den Thee nahmen JK und K Hoheiten um ½ 8 Uhr mit Umgebung im gelben Salon neben dem Apollosaale.

25 sten October.

1. Lufttämme. um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 6° R.

2. Wetter. trübe. Nebel.

3. Wind. Südost, schwach.

4. Barometer. 28,6. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffer 18 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 100 Veilchen in 3 Bouquets
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst für Ihr und K Hoheit: 6 Trauben, 6 Apfelsinen 2 Birnen.
Die Königliche Farbendirection erhielt 7 Trauben.

7. Bemerkungen. Das Berliner Fremdenblatt vom heutigen Datum sagt:
Eine von Ihr und K Hoheit der Frau Kronprinzessin gemalte Aquarelle,
eine Partie aus dem hiesigen Rosengarten, hatten Ihr und K Hoheit
am Montag den 23 d. Monats dem zum Besten der Asyle für ältere
Lehrerinnen veranstalteten Bazar im Berliner Rathhause zum Geschenk
überwiesen. — Das reitzende Bildchen von sehr hohem künstlerischem
Werthe, eine Idylle aus Höchstihrem Rosengarten am Neuen Palais,
das eigenste Werk Ihr und K Hoheit, wurde einer Verehrerin Ihr und K Hoheit
einer Französin für den keineswegs hohen Preis von 90 Mark überlassen.
Die bereits früher von Ihr und K Hoheit geschenkten Gegenstände
haben ebenfalls sofort Liebhaber gefunden und wurden zu hohen
Preisen verwerthet.

8. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten begaben Höchstsich um 8 Uhr zu Pferde über die Nord-
brücke fort nach Lindstaedt um von dem Verlauf der Arbeiten zur Her-
stellung des Bieselwiese, Kenntniss zu nehmen.

9. Befehle. Zu 11 Uhr haben K und K Hoheit ein Bouquet befohlen.

10. Hofjournal. JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr im Ecksalon.
JK und KHoheit fuhren um 10 Uhr nach Spandau um im
Spandauer Stadtforst eine Treibjagd abzuhalten.
JK und KHoheit machten mit Prinzess Sophie und Margarethe
KHoheiten in Begleitung von Mistrs. Waxelin und Herren von
Normann von 10 Uhr bis 10 M. nach 11 Uhr eine Promenade den
Hauptweg herunter zurück auf dem südlichen Schlangenwege.
JK und KHoheit dinirten mit den Kindern KHoheiten um 2 Uhr.
Höchstdieselben machten um 20 M. vor 7 Uhr in Begleitung der
Gräfin Brühl eine Ausfahrt den Hauptweg herunter, von welcher
JK und KHoheit um 5 Uhr im Palais wieder eintrafen.
JKHoheiten Prinzess Charlotte und Victoria machten in Begleitung
von Mademoiselle de Perpigna einen Spaziergang nach dem
Weinberge zu.
Prinz Waldemar, Prinzessin Sophie und Margarethe spielten mit
den Kindern des Englischen Botschafters Lord Odo Russel auf dem
Turnplatz unter Aufsicht von Mistrs. Waxelin und Dr. Delbrück.
Den Thee nahmen JK und KHoheit um ½ 8 Uhr neben dem Apollosaale
im gelben Salon mit Höchstihrer Umgebung.
JK und KHoheit trafen um 8 Uhr von Spandau im Neuen Palais
wieder ein.

26ster October.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 5½° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr. + 5½° R. um 9 Uhr. + 6° R.

2. Wetter. heiter. um 7 Uhr trübe und Nebel.

3. Wind. Nordost, schwach.

4. Barometer 28, 6½ um ½ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 19 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Für das Toilettenzimmer Blumen. 180 Veilchen in 3 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien.
2. Obst. für Ihr und K Hoheit: 7 Trauben, 6 Apfelsinen, 2 Birnen.
Die Königliche Gartendirection erhielt: 7 Trauben.
3. Für Ihr. Hoheiten Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar wurden zum heutigen Geburtstag von Miss Byng Gratulationsbouquets geliefert.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten machten um 8 Uhr in Begleitung des Grafen Lehndorff eine Promenade zu Pferde durch den Triumphbogen die Lange Allee herunter, nach Wildpark. Um 9 Uhr trafen Ihr und K Hoheiten im Neuen Palais wieder ein.
Ihr und K Hoheiten frühstückten um 9 Uhr.
Höchstdieselben machten um 10 Uhr mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung von Miss Byng und Herrn von Normann einen Spaziergang.
Ihr und K Hoheiten kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.
Ihr und K Hoheit hielten nach beendeter Promenade von 11 bis 12 Uhr eine Revision des Marstalles ab.

8. Bemerkungen. Ihr und K Hoheit von einem vom Oberstjägermeister Fürsten Pless und mehreren anderen hochgestellten Herren der Hofjagdverwaltung dringend empfohlenen Wagenbauer in Neu-Haldensleben bei Magdeburg einen neuen Jagdwagen bauen lassen und benutzten gestern denselben zum Erstenmale nach Spandau.

8. Bauernwagen. Der Wagen war äusserst elegant und comfortable fuhr sich auch leicht. Aber Abends bei der Rückreise vernahmen S K und K Hoheit in der Nähe von Elysium am Pfingstberge angelangt ein bedenkliches Klappen der Räder (es war Alles und bereits stockfinster, Laternen brannten in jener Gegend nicht, die Laternen des Wagens waren natürlich gleich nach der Abfahrt von Spandau erloschen). Höchstselbst untersuchten S K und K Hoheit den Wagen den Wagen mittelst angezündeter Streichhölzchen und fanden dass sämmtliche Speichen des einen Rades herausgelöst und ein Reifen gebrochen.
S K und K Hoheit, der Erbe der mächtigsten Reiches der Welt sahen sich genöthigt da der Wagen jeden Augenblick zusammenzubrechen drohte seinen Weg zu Fuss fortzusetzten, erst am Neuen Thore fanden S K und K Hoheit eine Droschke 2ter Klasse und benutzten dieselbe nach dem Palais zurückzufahren; da nicht einmal die Hauptallee von Sans-Souci erleuchtet ist; die Fahrbahn führt nur bis zur Wohnung des Gartendirectors Jühlike, so mussten S K und K Hoheit, da der Droschkenkutscher im Garten nicht Bescheid wusste den bedeutenden Umweg um Sans-Souci herum nehmen und kamen so c. 2 Stunden später an als Höchstdieselben erwartet hatten.
Der Glückliche bei dem fatalen Unfall war der Droschkenführer den S K und K Hoheit Kaiserlich belohnten, er erhielt für die kurze Fahrt die nach der Taxe 1 Mrk. kostet, 20 Mark zum Geschenke.
S K und K Hoheit bemerkten Professor Reuleaux hat recht wenn er sagt: unsere Industriellen arbeiten billig aber schlecht.
Heute bei näherer Besichtigung der erbärmlichen Bauernwagen fanden S K und K Hoheit dass der elegant aussehende Gefährt aus dem allerschlechtesten Material erbaut war, Holz und Eisen war geringster Qualität mit Ausnahme des Lederwerks.

8. Bemerkungen. Am 24sten October hat Mstrs Wackelin bei einer Spazierfahrt mit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe K. Hoheiten auf dem Pfingstberge blühenden Flieder Syringa vulgaris gefunden.

In Folge des abnormheissen und trocknen Spaetsommers hatte der Flieder auf dem leichten Sandboden früh geherbstet, der spaeter eingetretene anhaltende Regen belebte die Vegetation wiederum und die wiederkehrenden warmen Tage begünstigten die Entwicklung der unter gewöhnlichen Verhältnissen erst im kommenden Frühjahr aufbrechenden Knospen, die Blüthen dufteten so schön wie im Frühling.

9. Hofjournal. Ik und K. Hoheiten machten nach dem Diner um ½ 4 Uhr eine Fusspromenade den Hauptweg herunter bis zur Hauptfontaine an der Wohnung das Gartendirektor vorüber durch Marly nach der Friedenskirche.

Höchstdieselben hatten Sello Huldreichst zur Begleitung befohlen liessen Höchstsich von demselben Vortrag halten und ertheilten Höchstihrem Hofgaertner nachstehende Befehle.

Ik und K. Hoheiten rügten während der Promenade die über alle Begriffe fehlerhafte Pflanzung in dem Tannenrondel wo gegen hundert der schönsten neugepflanzten Koniferen unter dem Druck und in dem Wurzelgewirr 100jähriger Tannen ihren sicheren Tod finden werden.

Die Krüppel längs dem Hauptwege, Reste der seit drei Jahren immer vergeblich erneuten sogenannten Reservealle hätten doch dem Gartendirektor die Lehre geben müssen, dass unter dem Druck alter mächtiger Bäume junge Bäume nimmermehr aufzubringen sind. – Lenne beging 50 Jahre hindurch denselben Fehler, Jühlike hat in den 10 Jahren die er als Gartendirektor experimentirt auch noch nichts gelernt.

Wenn in Sans-souci wie neuerdings im neuen Garten Herr Jühlike schöne, alte unersetzliche Bäume abholzen lässt ohne sichtlichen Grund, so versäumt er doch wieder elende halb abgestorbne Bäume, wahre Schandpfähle welche den Garten verunzieren, so dicht vor seiner Wohnung zu beseitigen.

9. Hofjournal. Dass die Rasenanlagen auf den Rampen zu beiden Seiten der Terrassen von Sans-Souci misrieth war ja vorauszusehen. Die beiden schönen Pinus Nordmanniana am Portal passen dorthin ebenfalls nicht hin, sie beengen den architektonischen Abschluss der Gartens. – Im Park gehen in Folge der fehlerhaften zu dichten Pflanzung schon jetzt die schönsten Bäume zu Grunde.

Ihr und K Hoheiten trafen gegen ½ 5 Uhr an der Friedenskirche ein, entliessen hier Sello und setzten die Promenade zu Wagen fort nachdem Höchstdieselben das Grab Höchstihrer theuren unvergesslichen Tochter K Hoheit besucht.

10. Befehle. 1. Der Weg welcher von Potsdam am Bulwerkasten vorüber nach dem Eichner-Chaussee führt, ist durch hinein ragende Zweige der denselben einfassenden Pflanzung beengt, diese sollen gekürzt werden, wie jene an dem Wege längs der Rieselwiesenanlage auf Lindstaedt.

2. Die verwilderten Hecken zu beiden Seiten der Eichner Chaussee sollen regulirt und beschnitten werden.

3. Die mit malerischem Unterholz und herrlichen Eichen bewachsene Lisière welche gegen Süden die Rieselwiesen auf Lindstaedt begrenzt soll mit Primroser, Cowslips und Lebarblümchen gesäumt werden.

4. Der bei der Reinigung des Bassins im Hauptwege gewonnene Schick soll zur Kompostbereitung gesammelt werden.

5. Auf Charlottenhof haben Ihr und K Hoheit, ganz verstreut, südlich vom Rosengarten eine sehr schöne Hängebuche entdeckt, der schöne dort nicht zur Setzung kommende Baum soll exquirirt und an einen von Ihr und K Hoheit noch zu bestimmenden Platz versetzt werden.

6. Baldmöglichst soll die Kuppe des Mühlenberger, Eigenthum des Lord Odo Russel, nach Angaben Ihr und K Hoheit bepflanzt und terrassirt werden.

10. Befehle. 7. Wasser dem Stadtkanal in Potsdam entnommen wollen Jk. und K. Hoheit chemisch untersuchen und ergründen ob der Genuss des Wassers und die Verwendung desselben in den Haushaltungen der Gesundheit schädlich.

8. General von Gottberg soll ersucht werden die von Jk. Hoheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich in Cassel gesammelte amerikanische und Pyramideneichen Samen umgehend zu senden, auch wünschen Jk. und K. Hoheit dass Herr von Gottberg noch mehr Eicheln sammeln und ohne dieselben länger aufzubewahren, namentlich nicht im Zimmer sondern in kühlen mehr feuchten als trocknen Räumen dünn ausgebreitet, herzusenden.

Jk. und K. Hoheit wollen diese Eicheln Höchsteigenhändig legen.

11. Hofjournal. Jk. und K. Hoheiten trafen um 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Den Thee nahmen Jk. und K. Hoheiten um ½ 8 Uhr mit Höchstihrer Umgebung.

27sten October.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 5½° R. um 12 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 7° R.

2. Wetter. dichter Nebel, um 7 Uhr beginnt der Nebel zu fallen.

3. Wind. Nordost, schwach.

4. Arbeiter. 10 Schilfer 18 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneut, um 8 Uhr + 6½° R.
Die in den Weg hineinragenden Zweige in der Nähe der Pulver-
Kasten werden gekürzt.
In No 6 und 7 werden die Wege und Beete gereinigt.
Es werden Maiblumen keime eingepflanzt und forcirt um wo-
möglich zum 21 November blühende Maiglöckchen zu haben.
Wege werden gemacht; In der Baumschule werden Beete zur
Aufsaat der aus Cassel erwarteten Eicheln vorbereitet.

5. Barometer. 28, 6½, gegen gestern unverändert.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 180 Veilchen in 3 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien.
2. Obst für J K und K Hoheit.
Die Königliche Farbendirection erhielt.

7. Verrichtungen. Das Schreiben an General Lottberg, bezüglich der Eicheln ist nach
Cassel unterwegs.
Dem Journal ist eine Flasche mit Wasser aus dem Potsdammer
Stadtkanal nahe der Eisernen Brücke geschöpft beigefügt.

8. Hofjournal. J K und K Hoheit machten um 8 Uhr Allein eine Promenade zu Pferde.
Höchstdieselben geruhten vorher eine Arbeit des Erich Sello Dr: juris
über die neue Vormundschaftsordnung entgegen zu nehmen und wollen
Huldreichst den Aufsatz prüfen.
J K und K Hoheit trafen um 9 Uhr im Palais wieder ein.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHoheit. Höchstdieselben setzten heut des unfreundlichen Wetters wegen die übliche Morgenpromenade aus.

JK und KHoheit malten im Atelier.

SK und KHoheit ließen Höchstsich vom Hofmarschall Grafen zu Eulenburg Vortrag halten und ertheilten Audienzen.

JK und KHoheiten machten von 1 Uhr bis 15 M. vor 2 Uhr in Begleitung der Herren von Normann einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais.

JK und KHoheiten diniten um 2 Uhr mit den Kindern KHoheiten. Um 3 Uhr beschäftigten SK und KHoheit den Marschall, hierauf machten JK und KHoheiten in Begleitung der Grafen Seckendorff und der Major von Lieberau eine Promenade den Hauptweg herunter.

JK und KHoheiten trafen um 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Höchstdieselben nahmen den und Umgebung um ½ 8 Uhr.

9. Bemerkungen. Die heut Nachmittag aus Cassel angelangten von JKHoheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich gesammelten Eicheln, liessen JK und KHoheit an Sallo übergeben zur Aufbewahrung bis morgen wo Höchstdieselben nach dem Diner Höchstselbst die Aussaat vollziehen wollen. Es sind ausgesuchte keimfähige Früchte:

4615 Stück Quercus coccinea. Scharlach-Eiche.

385. " Quercus pyramidalis (rampervirens)

243. " Quercus palustris, Sumpf-Eiche.

Summa. 5243 Stück.

28ster October.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 7° R.

2. Wetter. trüb, Nebel, regnerisch, gegen Mittag feiner durchdringender Regen.

3. Wind. Nordost. schwach.

4. Barometer. 28, 5½ um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schützen, 19 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben 12 Soldaten.
Die von JK. und K Hoheit befohlene Umpflanzung der beiden Thuja gigantea wird heut bewerkstelligt.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
Beete zur Aufnahme der 5243 amerikanischen Eichenpflanzen sind bereitet.

6. Lieferung. 1. Blumen fürs Toilettenzimmer. 80 Veilchen in 2 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Authemis, Pelargonien.
2. Obst für JK und K Hoheit. 6 Trauben, 6 Apfelsinen.
Die Königl Gartendirection erhielt. 7 Trauben.

7. Hofjournal. JK und K Hoheit ertheilten als Höchstdieselben Höchstsich um 8 Uhr zur Revision nach dem Marstall begaben, Sello den Befehl JK und K Hoheit um ½ 10 Uhr während der Promenade zu begleiten.
JK und K Hoheit wollen die Bäume in Höchsten Augenschein nehmen welche Sello aus verschiedenen Gründen zum Abholzen in Anspruch genommen und dann näher prüfen und bestimmen ob dieselben beseitigt werden sollen oder nicht.
JK und K Hoheit empfingen um 9 Uhr, und hielten Höchstsich während dem Frühstück durch den Hofmarschall Grafen zu Eulenburg von Sello aufgestellten Bauapport vortragen.
JK und K Hoheit setzten der unfreundlichen Witterung wegen aus heut die übliche Morgenpromenade aus.
Höchstdieselben malten in Höchstihrem Atelier.

8. Hofjournal. Ihr und K Hoheit waren an des um ½ 10 Uhr mit Sello beabsichtigten Promenade zur Besichtigung des zu karrirenden Baume behindert.

Ihr und K Hoheit inspicirten von 1 bis 2 Uhr zu Pferde die Barrierelegungsarbeiten auf Lindstaedt.

Ihr und K Hoheiten dinirten mit den Kindern K Hoheiten um 2 Uhr.

Ihr Hoheiten Prinzess Charlotte und Victoria machten um 15 M. nach 3 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna einen Spaziergang.

Es war auch heut Nachmittag zu feucht um die aus Kassel genommenen Eicheln legen zu können.

Ihr und K Hoheiten machten um ½ 7 Uhr in Sellos Begleitung eine Promenade den Hauptweg herunter mit einer Detours bis zur Wohnung des Sello I. dann bis zur Hauptfontaine bestiegen um 20 M. nach 7 Uhr an der Statue Friedrich II den nach Marly vorausgesendeten Wagen welchen Sello von dort herbeiholte, mit diesem hier Sello und setzten die Promenade zu Wagen fort.

Ihr und K Hoheit bemerkten zwischen Tannen versteckt in der Nähe der Wohnung des Sello I. eine sehr schöne Hängebuche, auch diese soll erworben werden und in der Nähe des Neuen Palais angepflanzt werden.

Den Baurapport für 1877 haben Ihr und K Hoheiten in allen Theilen genehmigt; wünschen jedoch dass die beiden auf Charlottenhof abgerissenen erst vor wenigen Jahren erbauten Gewächshäuser am Neuen Palais wieder aufgestellt werden.

Während Ihr und K Hoheiten den Wagen erwarteten bemerkte das scharfe Auge Ihr und K Hoheit dass ein Theil der linken besonders kunstvoll ausgearbeiteten Steigbügels der Statue der grossen Königin ein Stückchen herausgebrochen. Es ist anzunehmen dass nicht böser Wille, sondern Unachtsamkeit oder Vorwitz der Arbeiter welche die Neupflanzung der Statue ausgeführt, die Beschädigung veranlasst.

Der Bornstaedter Kirchhof soll vor Winters noch einmal sorgfältig gesäubert, die Hecken beschnitten und die hervorragenden Zweige der Büsche gestürzt werden.

29ster October.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 7° R.

2. Wetter. Nebel, trübe, naßkalt.

3. Wind. Südost, schwach.

4. Barometer. 28,5. um ½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schiffen. 5 Tagelöhner 5 Frauen 1. Knabe.
Es wurden nur die dringendsten Sonntagsarbeiten ausgeführt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 180 Veilchen in 3 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Kornblumen.
2. Obst. für JK und KHoheit. 9 Trauben, 6 Apfelsinen.
Die Königliche Gartendirection erhielt: 7 Trauben.
Von den von JK und KHoheit gestern Mittag an Stelle der Aufbewahrung überwiesenen Trauben (Vigne framboise) sollen täglich einige der Obstlieferung für JK und KHoheit beigefügt werden.

7. Hofjournal. JK und KHoheiten wohnten mit den Kindern KHoheiten und Umgebung zwischen 8 und 9 Uhr der auf Höchsten Befehl vom Prediger Conrad Porstius dem Religionslehrer JKHoheiten der Kronprinzlichen Kinder abgehaltenen Morgenandacht im Schulzimmer bei.
JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten. Höchstdieselben machten mit den Kindern KHoheiten, um 10 Uhr in Begleitung des Herrn Graf Eulenburg und von Normann eine Promenade über Charlottenhof, um 11 Uhr zurück nach dem Palais.

8. Bemerkungen. Der von JK und KHoheiten gestern genehmigte Bau-Rapport für 1877. lautet:

Bau-Rapport

über die für das Jahr 1877 nothwendigen Reparaturen und Neubauten in dem Königlich-Kronprinzlichen Gartenrevier am Neuen Palais.

1. Ein drittes Weintreibquartier zur Vervollständigung der bisherigen Anlage im Anschluss an dieselbe im Weinberge ist Bedürfniss; denn ein jedes einmal benutzte Quartier muss zwei Jahre ruhen bevor dasselbe wieder forcirt werden darf; es würde demnach, ohne eine dritte Abtheilung die Weintreiberei in jedem dritten Jahre ausgesetzt werden müssen.
2. Ausser diesem dritten Weintreibquartier wäre ein neues, geräumiges, massives Gerächshaus besonders erwünscht um die zur Ausschmückung des Zimmers JK und K Hoheiten, der zahlreichen grösseren und kleineren Blumenbeete auf dem Parterre vor dem Palais und in den kleinen Gärten nothwendigen Pflanzen und abzuschneidenden Blumen in genügender Menge und rechtzeitig anziehen zu können; was bei den jetzt vorhandenen beschränkten Räumen nicht ausführbar ist.
3. In dem Falle der Nichtgenehmigung eines neuen grösseren Gerächshauses würden die im Laufe dieses Sommers auf Charlottenhof abgebrochenen Gerächshäuser einen sehr willkommenen Ersatz bilden. Die Wiederaufstellung der in Rede stehenden beiden Gerächshäuser können ja nur unerheblich sein da Fenster, Holzwerk und Steine vorhanden und nur die Ausgabe für die Aufstellung in Betracht kommt.
4. Um Ersparnisse sowohl an das seit zwölf Jahren um das doppelte theurer gewordene Brennmaterial als an Arbeitskräften zu erzielen, würde es sich empfehlen für den gesammten Gerächshaus und Erdkasten-Complex eine gemeinsame Luftheizung einzurichten.

5. Die Fenster in den Dienstzimmern der Hofgaertner sind zu streichen.
6. Die Abflussrinne vom Brunnen auf dem Hofe zwischen der Hofgaertner und Kastellanswohnung ist zu reguliren, die vermoderten Einsteinkohlen sind zu erneuern.
7. In einem der im Orangeriegebäude befindlichen Gehilfenzimmer ist ein Ofen so baufällig dass er durch einen neuen ersetzt werden muss.
8. Im dritten und vierten Quartier des sehr baufälligen Orangeriegebäudes ist der Oelfarbeanstrich zu erneuen.
9. Vier Fensterrieche sind vermodert und sind ebenso wie 24 Fensterflügel zu erneuern.
10. Im Orangenhause sind ferner 150 l. Meter Stellagenbretter und
11. Zwölf Deckladen zu ersetzen.
12. Das sehr schadhafte Dach der Orangeriehauses auf der Nordseite ist umzudecken.
13. An dem grossen Warmhause und dem Erdkasten No 4 ist Holz und Eisenwerk mit Oelfarbe zu streichen.
14. Zum Ersatz sind 20 neue Deckladen für die Gerächshäuser erforderlich.
15. Vier neue dreifenstrige hölzerne Mistbeetkasten mit Fenster als Ersatz.
16. 12 neue hölzerne Deckladen für einen massiven Mistbeetkasten.
17. 50 l. Meter Stellagenbretter als Ersatz in den Gerächshäusern.
18. In der Mauer ist das Conservirhaus ein Holzwerk zu repariren und neu mit Oelfarbe zu streichen.
19. Eine neue Pflanzenstellage für die 2te Abtheilung dieses Hauses.
20. Im Weinberge sind die Fensterschuppen zu repariren, die Spaliere sind auszubessern, und ist der Oelfarbeanstrich der linken unteren Mauer zu erneuen.
21. Die Weiterführung der Wasserleitung bis in das Orangeriehaus, und mit dieser im Zusammenhang die Einrichtung einer Badezelle für die Gartengehilfen ist sehr wünschenswerth und nützlich.

23. Im Heizgange des Orangeriehauses ist die passende Räumlichkeit zu einem Badezimmer vorhanden. Der Kostenpunkt würde somit ein sehr geringer sein.

24. Im Potshed ist der Anstrich der Wände und Decken sämmtlicher Räume zu erneuern, auch Thüren und Fenster müssen einen neuen Anstrich erhalten.

25. Bei anhaltendem Regenwetter ist die kurze Strecke Weg vom Palais bis zur Chaussirten Hauptallee, ebenso der breite Weg unterhalb der Terrasse vor dem Palais, den erst genannten im rechten Winkel durchschneidend vollständig unpassirbar. – Eine chaussirte nur 10 Fuss breite Fahrbahn in der Mitte dieser Wege würde vorläufig ausreichend sein und dem dringenden Bedürfnisse genügen. Auch für diese ausserordentliche wichtige Verbesserung können die Kosten nicht sehr erheblich sein.

26. Von der im verflossenen Jahre beantragten Herstellung der reparaturbedürftigen Wege, ist nur ein geringerer Theil zur Ausführung gekommen; die sehr nothwendige, wiederholt beantragte Pflasterung der Chausseen in dem Kronprinzlichen Gartenrevier unterblieb leider auch in diesem Jahre.

27. Die begonnene Zuschüttung der versumpften Grabens ist erst zu Hälfte ausgeführt und noch zu vollenden.

Neues Palais den 25sten October 1876. Emil Sello.

8. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten begaben Höchstsich zum Familiendiner nach Glienicke.

Höchstdieselben trafen um 15 M. nach 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Den Thee nahmen Ihr und K Hoheiten mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr.

30ster October.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 7° R. um 3 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 1° R.

2. Wetter. trübe, stürmisch.

3. Wind. Südwest, stürmisch.

4. Barometer. 28,1. um 4 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schiffsm 18 Tagelöhner 8 Frauen. 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 80 Veilchen in 2 Bouquets, Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemier, Pelargonien.
2. Obst. für Ihr und K Hoheit: 7 Trauben, 6 Apfelsinen.
Die Königliche Garten direction erhielt. 6 Trauben.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten machten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung des Grafen Sacrondorff eine Promenade zu Pferde durch den Wildpark.
Höchstdieselben frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten.
Ihr und K Hoheit machten um 10 Uhr mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung von Miss Byng und Herrn von Normann bei sehr freundlichem Regenwetter einen Spaziergang die Nordavenue herunter.
Ihr und K Hoheit wählten in der Nordavenue für die beiden Hängebuchen von Charlottenhof und aus Sans-souci.
Ihr und K Hoheit widmen mit Vorliebe Höchstihre freie Zeit dem Studium der Naturwissenschaften und sind eifrig bemüht die Schätze dieses der Natur zu erforschen. Zur Zeit beschäftigen Sich Höchstdieselben speciell mit dem so interessanten Studium der Coniferen, der Getraidearten und der Futtergraser.
Ihr und K Hoheit begaben Höchstsich mit dem ½ 11 Uhrzuge nach Berlin zur Eröffnung beider Häuser der Landtager, durch Seine Majestät den Kaiser. Höchstdieselben kehrten mit dem 2 Uhrzuge über Wildpark nach dem Neuen Palais zurück.

8. Hofjournal. JK und KHoheit dinirten mit den Kindern KHoheiten um 2 Uhr. Höchstdieselben begaben sich um 15 M. vor 3 Uhr mit den Prinzessinnen Charlotte und Victoria und Prinz Waldemar KHoheiten in Begleitung von Miss Byng zu Fuss nach Bornstedt; auf dem Wege dahin trafen JK und KHoheit auf Sello der von Bornstedt zurückkehrte wo er Auftraege JK und KHoheit ausgeführt.

JK und KHoheit ertheilten Sello nachstehende Befehle während Höchstdieselben die Promenade bis zum Kirchhofe zurück über den Farmhof, an der historischen Mühle vorüber, über Sans-souçi, die Terrassen herunter bis zur Hauptfontaine, wo JK und KHoheit Sello entliessen, den Wagen bestiegen der dort wartete, zu Wagen fortsetzten, um 10 M. vor 4 Uhr.

So bös um Mittag das Wetter gewesen, der Regen ergoss sich in Strömen so schön war der Nachmittag, gegen 4 Uhr klärte sich der Himmel vollständig auf und die Strahlen der sinkenden Sonne, vergoldeten mit magischem Lichte die herbstliche wundervolle Landschaft. die gelben Blätter der Bäume glänzten wie flüssiges Gold.

9. Befehle 1. Es sollen die Blumenkaesten vor den Fenstern der Zimmer JK und KHoheit im Palais, und die vor den Fenstern der Farm in die Winter-quartiere gebracht werden.

2. Morgen nach dem Frühstück wollen JK und KHoheit in der Baumschule die von den Prinzen Wilhelm und Heinrich KHoheiten in Cassel gesammelten Eicheln Höchstselbst aussaeen.

3. Übermorgen früh soll die von JK und KHoheit in der Nähe der Wohnung des Sello 1. ausgewählte Trauerulme umgepflanzt werden.

4. JK und KHoheit haben die Gnade gehabt an Sello Okens Naturgeschichte leihweise zu übergeben damit er durch eifriges Studium dieses vortrefflichen Werkes seine Kenntnisse vermehre.

10. Hofjournal. JK und KHoheit trafen mit SK und KHoheit, Höchstwelcher der Eröffnung des Reichstages nicht beigewohnt um 5½ Uhr im Neuen Palais wieder ein; – Thee um ½ 8 Uhr mit Umgebung im Apollosaale.

31sten October.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 12 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 3° R.

2. Wetter. trüber, bewölkter Himmel, Nachmittag einige Sonnenblicke

3. Wind. Nordwest lebhaft. Abends 6 Uhr heftiger Regenguß

4. Barometer 28,0. um 1 Linie gefallen. dann wieder heiter.

5. Arbeiter. 10 Schirfen 18 Tagelöhner 9 Frauen 4 Soldaten 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 230 Veilchen in 4 Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Aethionis, Pelargonien.
2. Obst: für Ihr und K Hoheit: 6 Trauben, 6 Apfelsinen.
Die Königliche Gartendirection erhielt 7 Trauben.

7. Bemerkungen. Dem Gartenjournal habe ich das neueste Heft der Gartenlaube
No 43 unterthänigst beigefügt.
Es enthält einen Aufsatz von Fedor von Köppen: Bilder und Skizzen
aus Potsdam, illustrirt von Hermann Lüders — eine Geschichte des
Neuen Palais und seiner illustren fürstlichen Bewohner und eine
gelungene Beschreibung der von Ihr und K Hoheit seit 1864 in der
Umgebung Höchstihrer Sommerresidenz ausgeführten Ver-
schönerungen und Neuanpflanzungen der Gartenanlagen.
Von den indischen Pflanzen steht heut eine dunkelblaue und
eine Rosa Convolvulus in Blüthe.

8. Hofjournal. Ihr und K Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr Allein eine Promenade
zu Pferde.
Ihr und K Hoheiten frühstückten mit den Kindern KK. um 9 Uhr.
Ihr und K Hoheit hielten nach dem Frühstück um ½ 10 Uhr in den
Remisen eine Fasanenjagd ab, zu welcher mehrere Cavaliere
mit einer Einladung begnadigt worden waren.

8. Hofjournal. Das Wetter war heut zu stürmisch und wollen Jk. und K. Hoheit wenn morgen Nachmittag das Wetter günstiger ist die Casseler Eicheln Höchsteigenhändig aussaeen.

Jk. und K. Hoheit machten von ½ 10 Uhr bis ½ 11 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung von Fraulein Poppe und Sello eine Promenade den Hauptweg herunter bis zum Tannenrondel dann links sich wendend an der Wohnung des alten Sello I und dessen Schwester Frau Persius vorüber durch die über alle Begriffe jetzt vernachlässigten Kulturgaerten welche Sello I bis zu seiner nothwendigen Pensionirung mit solcher Liebe gepflegt nach dem Palais zurück.

9. Befehle 1. Jk. und K. Hoheit ertheilten während der Promenade Sello nachstehende Befehle, und wählten in der Nähe der Wohnung des Sello I. von den schönen und seltenen aber zu gedrängt stehenden Coniferen welche unbedingt jetzt umgepflanzt werden müssen wenn sie nicht verkommen und eine Zukunft haben sollen; eine Anzahl der schöneren noch verpflanzbaren aus, welche zur Bereicherung des Pinetums in der Nordavenue und am Mast Verwendung nach Angabe Jk. und K. Hoheit finden sollen.

2. Die bei Regenwetter sehr schlüpfrigen Wege auf dem Bornstedter Kirchhofe sollen chaussirt werden.

3. Sollen aus England noch mehr Samen von Primroses bezogen werden und auf dem Kirchhofe wie an der Lisiere der Lindstaedter Rieselwiesen davon ausgesaet werden.

4. Das zierliche eiserne Gitter auf dem Kirchhofe soll mit Clematis, Caprifolium, Praerierosen und Jasmin von Cauner bepflanzt werden.

5. Der Rasen zur Bedeckung der Geröllschicht im neuen Weintreibhaus soll, da er von Peden (Triticum repens) frei sein muss aus der Langen Allee hinter den Communs in der Niederung bei Eichen entnommen werden.

10. Befehle. 6. Aus der zu Bornstedt gehörigen am Drachenhause geöffneten Lehmgrube sollen im Laufe des Winters die sandigen Rasenplätze in dem Kronprinzlichen Gartenrevier überfahren werden außerdem aber eine Kompostdüngung erhalten;

11. Hofjournal. Sk und K Hoheit kehrten um 12½ Uhr von der Jagd zurück.
Jk und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr in dem kleinen Speisesaal.
Nach dem Diner inspicirten Sk und K Hoheit den Marstall.
Jk und K Hoheiten machten um 15 M. nach 3 Uhr mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna eine Promenade am Mausoleum vorüber nach Sans-souci hinein.
Jk und K Hoheit ließen Fallo rufen der in den Gewächshäusern beschaeftigt war und geruhten demselben mehrere Besorgungen zu übertragen, um 5 Uhr war derselbe aus der Stadt zurück und nahmen Jk und K Hoheit die befohlenen Gegenstände in Höchstihrem Arbeitszimmer aus Höchstihrer Hofgaertners Händen in Empfang.
Jk und K Hoheit äußerten Höchstihre Zufriedenheit über die schnelle und gute Ausführung Höchstihrer Befehle.

12. Hofjournal. Sk und K Hoheit begaben Höchstsich mit dem 5 Uhrzuge nach Berlin und trafen zum Thee den Jk und K Hoheiten mit Höchstihrer Umgebung im kleinen Salon neben dem Apollosaale einnahmen hier wieder ein.

1ster November.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 2° R. um 9 Uhr.

2. Wetter. trübe, bewölkt, doch sind einzelne Sterne sichtbar, in der Nacht Regen.

3. Wind. Nordwest, schwach. von 10 Uhr ab heiteres, sonniges Herbstwetter.

4. Barometer. 27, 11½. um ½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 4 Soldaten 9 Frauen 2 Knaben.
Längs der Eichover Chaussee werden die Reihen beschnitten.
In Bornstedt wird die schöne Trauerulme gepflanzt.
Auf dem Parterre werden Myosotis gepflanzt, die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
Morgen Nachmittag wollen JK. und K Hoheit in der Baumschule die Kasseler Eicheln legen.
Morgen nach dem Diner wollen JK. und K Hoheit das Herbstselbst in der Schreiz gesammelte wertbare Herbarium vorauf dasselbe geordnet in höchsten Augenschein nehmen.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 120 Veilchen in drei Bouquets.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Rouvardien.
2. Obst für JK. und K Hoheit: 8 Trauben 6 Apfelsinen 2 Birnen.
Die Königliche Gartendirection erhielt: 7 Trauben.

7. Bemerkungen. Heut blühen wie von den indischen Convolvulus.

8. Hofjournal: JK. und K Hoheit machten von 8 Uhr bis 10 M. nach 9 Uhr Alle einen Spaziergang.
JK. und K Hoheiten frühstückten nach der Rückkehr JK. und K Hoheit im kleinen Speisesaal. Höchstdieselben machten von 10 bis 11 Uhr mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung des Herrn von Normann eine Promenade den Hauptweg herunter, zurück durch die kleinen Gärten.

8. Hofjournal. Nach beendeter Promenade begaben Sich Sk und K Hoheit nach dem Marstall.

9. Befehle. Höchstdieselben liessen Sello rufen und ertheilten demselben Befehl

1. die Pflanzen vor den Fenstern des Pavillons in No 2 einzuwintern, die Ampeln abzunehmen.
2. Der Kastellan soll die chinesischen Laternen und die Möbel in Verwahrung nehmen.
3. Die Trauben (Vigne Framboise) der Reben welche den Pavillon festonartig schmücken, sollen geerndtet werden.
4. Mehrere der Drähte welche den Ephen am Marstall als Stütze dienen sind zerrissen und sollen wiederhergestellt werden.
5. Die in den letzten Wochen fusslang gewachsenen Loden des Ephen am Mausoleum sind zu befestigen.
6. Auf dem Kirchhofe neben dem Grabe der Graefin Sackendorff soll an Stelle des unschönen Spiraeabusches ein wilder Rosenstrauch gepflanzt werden.
7. Das unschöne besonders ordinaere, geschmacklose sehr baufällige Gitterthor zwischen dem alten und neuen Kirchhofe ist durch ein geschmackvolles zu ersetzten bis dahin gänzlich zu entfernen.
8. Die Maulwürfe welche den Rasen im Farmgarten umwühlen sollen gefangen und die Hügel sauber und dünn ausgestreut werden.
9. Wenn morgen das Wetter schön und nicht zu windig wollen Jk und K Hoheit nach dem Frühstück die Eicheln aus Cassel legen.

10. Hofjournal. Jk und K Hoheiten begaben Höchstsich um 3 Uhr mit Prinzess Sophie und Victoria K Hoheiten in Begleitung von Mstrs Wackelin und Sello zu Fuss nach Bornstaedt.

Jk und K Hoheit nahmen vorher den fertigen Theil Höchstihres Herbariums in Augenschein, lobten die sorgsame und saubre Arbeit Höchstihres Hofgaertner und bestimmten dass es in der angefangenen Weise vollendet werden solle.

10. Hofjournal. Während der Promenade ordneten JK und K Hoheit die Wegnahme mehrerer Bäume behufs Verschönerung der Landschaft an.

Hinter den Bauerngärten entlang begaben sich JK und K Hoheiten nach dem Erbbegräbniß der Familie Sello wo die Großeltern, Eltern und Brüder und nächsten Anverwandten Höchstihres Hofgärtners ruhen. JK und K Hoheit ämpfanden Höchstihre Theilnahme über Sellos herbe Verluste, verliessen tief gerührt das stille freundliche Gärtchen und besuchten von hier aus das nach specieller Angabe JK und K Hoheit reich geschmückte Grab der Gräfin Sackendorff, an dessen Fußende heute eine von JK und K Hoheit ausgewählte das Grab freundlich beschattende trauervolle Trauerulme von Sello gepflanzt worden war. JK und K Hoheit sprachen Höchstihre Zufriedenheit über das völlig im Sinne JK und K Hoheit ausgeführte Arrangement aus.

Vom Kirchhofe aus begaben sich JK und K Hoheiten nach der Farm. JK und K Hoheit ertheilten dem Oberfarmer Schulz Befehle während JK und K Hoheit eingehend die Stallungen besichtigte, Kaiserliche Hoheit griffen das Futter, fütterten die Hühner und gaben Befehle zur noch größeren Reinlichkeit und comfortableren Einrichtung der Stallungen und gaben der Farmerin Anweisung wie die Hühner zu behandeln um jetzt schon den Eierertrag zu vermehren.

JK und K Hoheiten traten um 7 Uhr in Begleitung der Grafen Sackendorff der nach JK und K Hoheiten das Grab seiner Mutter besucht den Rückweg nach dem Palais an, nachdem JK und K Hoheiten Sello huldreich entlassen.

JK und K Hoheiten trafen um ½ 5 Uhr im Palais wieder ein. Höchstdieselben nahmen den Thee mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im kleinen gelben Salon neben dem Apollosaale.

2ten November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 1° R. um 12 Uhr. + 6° R.
um 7 Uhr. + 2° R. um 9 Uhr + 6° R.

2. Wetter. trüber Himmel, es schneit, um 7 Uhr Schlackenwetter.

3. Wind. Südwest, schwach. Am Nachmittag heftige Regengüsse.

4. Barometer. 28, 7. um 7½ Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffer 18 Tagelöhner 7 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 120 Rosen in 2 Bouquets.
1. Bouquet Victoriaveilchen, 1 Bouquet Monatsveilchen, Rosen, Reseda,
Heliotrop, Anthemis, Pelargonien.
2. Obst für JK und K Hoheit. 6 Trauben
Die Königliche Gartendirection erhielt: 6 Trauben.

7. Bemerkungen. Die gestern aufgeblühten vier indischen Hyponaeen haben sich
in der Nacht geschlossen, dagegen hat sich heut wieder eine Blüthe
entfaltet.
Charlottenhof (Theodor Nietner) lieferte eine 7 Fuß hohe Datura arborea
mit 7 vollkommenen Blüthen, dieselbe wurde im Arbeitszimmer
JK und K Hoheit vor dem Spiegel placirt.

8. Hofjournal. JK und K Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern
K Hoheiten im kleinen Speisesaale.
Des sehr unfreundlichen Wetters wegen setzten JK und K Hoheiten
heut die Morgenpromenade aus.
JK und K Hoheit machten Vormittags, und ließen sich zur Vollendung einer
Fruchtstücken blaue Trauben holen.
JK und K Hoheit fuhren mit dem 10 Uhrzuge nach Berlin und trafen
mit dem 12 Uhrzuge über Wildparkstation hier wieder ein.
Nachdem Diner um 3 Uhr machten JK und K Hoheit in vollem Regen
einen Spaziergang. Um 4 Uhr machten JK und K Hoheiten eine Ausfahrt
über die Südbrücke fort.

3ter November.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 4° R.

2. Wetter. trübe, in der Nacht Regen, regnerisch.

3. Wind. Westwind, lebhaft.

4. Barometer. 28, 3. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 60 Stück ein Bouquet.
Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Bouvardien.
Für das Arbeitszimmer JK und KHoheit: gestern eine Datura arborea.
von Charlottenhof; heut aus den Kronprinzlichen Gewächshäusern ein
1. Odontoglossum grande, und 2 Epiphyllum.
2. Obst. für JK und KHoheit.
Die Königliche Gartendirection erhielt.

7. Hofjournal. JK und KHoheiten empfingen gestern Nachmittag um 4½ Uhr SKHoheit
den Herzog von Augustenburg. Höchstwelcher nach dem Thee, den JK und
KHoheiten um ½ 8 Uhr im Apollosaale einnahmen, seine Reise fortsetzte.
JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten
im kleinen Speisesaal.
Auch heut war das Wetter so unfreundlich und regnerisch das JK und KHoheit
die Morgenpromenade aussetzten.

8. Bemerkungen. Heut früh wurden in der Sigismundkapelle die Blumen erneut. + 6° R.

9. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchstsich gegen 12 Uhr zur Abhaltung der Hr. Gortzjagd in Begleitung Höchstihres Hofmarschalls Graf Eulenburg und der
diensthabenden Adjutanten zu Wagen nach Jagdschloss Stern, wo um 12 Uhr
das Rendezvous statt hatte. Nach beendeter Jagd Diner im Stadtschloss.
JK und KHoheit begaben Höchstsich nach dem Diner um 15 M. vor 3 Uhr
in Begleitung einer Hofdame und des Grafen Seckendorff zu Wagen nach
Jagdschloss Stern um der Parforcejagd beizuwohnen. Um 6 Uhr Rückkehr.

9tes November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 2° R. um 12 Uhr. + 4° R.
um 7 Uhr. + 2° R. um 8 Uhr 0° R. um 9 Uhr – 1° R.

2. Wetter. trüber, bewölkter Himmel von 7 Uhr ab jeder Witterung versprechender ein

3. Wind. Nordwind. ruhiger wunderschöner Herbsttag.

4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schälfen 18 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Es werden heut in dem Pinetum am Mast die Pflanglöcher für die von JK und KHoheit in der Nähe der Wohnung des Hallo 1. ausgewählten Coniferen ausgeworfen und Compost, Lauberde und Lehm zur Melioration des sehr leichten Sandbodens angefahren um am Montag mit der Anpflanzung nach Angabe JK und KHoheit beginnen zu können.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 40 Veilchen, 1 Bouquet: Rosen, Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien.
2. Obst für JK und KHoheit. 8 Trauben, es waren die letzten Trauben. Die Königliche Gartendirection erhielt. 6 Trauben; die Trauben sind alle.

7. Hofjournal. JK und KHoheit besichtigten von 8 bis 9 Uhr zu Pferde die Arbeiten an den Rieselwiesen auf Lindstaedt.
JK und KHoheiten gestatteten Huldreichst dem Musikcorps des 1ten Garde Regiments zu Fuß während Höchstdieselben mit den Kindern KHoheiten frühstückten Höchstihnen vor den Fenstern des kleinen Speisesaales eine Morgenmusik bringen zu dürfen.
JK und KHoheit machten mit den Kindern KHoheiten um 15 M. vor 10 Uhr bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und Herren von Normann eine Fußpromenade zunächst nach dem Pinetum am Mast. gaben Hallo hier Anweisung zur Pflanzung der acquirirten Coniferen

8. Hofjournal, und bestimmten dass die rapid gewachsenen Thuja gigantea welche in einigen Jahren sich mit den Zweigen berühren würden, weitläufiger gepflanzt werden sollen, damit sie sich zu natürlich schönen malerischen Bäumen ausbilden können.

Am Montag wollen Ihr und K Hoheit Höchstselbst an Ort und Stelle die hierauf bezüglichen Dispositionen treffen.

Ihr und K Hoheit setzten hierauf die Promenade nach Charlottenhof fort.

Ihr und K Hoheit begaben Höchstsich mit dem 10 Uhrzuge nach Berlin statteten Ihrer Majestaet dem Kaiser einen Besuch ab, ertheilten einige Audienzen und kehrten mit dem 12 Uhrzuge über Wildpark in das Palais zurück. Diner um 2 Uhr.

Ihr und K Hoheiten begaben Höchstsich nach dem Diner um 15 M vor 4 Uhr in Ihr und K Hoheit mit dem Obersten Mischke nach dem Marstall. Ihr und K Hoheit mit Sello über die Wiese durch den Triumphbogen nach der Baumschule woselbst Ihr und K Hoheit Höchstseigenhändig die sämmtlichen aus Cassel von Prinz Wilhelm und Heinrich K Hoheiten auf fünf Rabatten, welche die halbe Breite der Baumschule einnehmen sacten.

Höchstdieselben nahmen hierauf, die Aussaat hatte eine volle halbe Stunde in Anspruch genommen, die reichen und kostbaren Bestände der Baumschule in höchsten Augenschein, und trafen Bestimmung über die einzelnen Exemplare, welche zum Theil in den von Ihr und K Hoheit auf dem Verschönerungsplan Höchstselbst eingetragenen neuen Baumgruppen, oder als Solitairbäume in dem Park hinter den Communs oder in den Gärten des Englischen Botschafters auf dem Mühlenberge Verwendung finden sollen.

Ihr und K Hoheit sind sehr erfreut über das prachtvolle Gedeihen der nach Anweisung Ihr und K Hoheit von Sello mit selbstgezüchtetem Material auf rigoltem Boden gepflanzten Reihen hinter den Communs.

8. Hofjournal. Sk und K Hoheit kamen nach der Revision des Marstalles ebenfalls nach der Baumschule und machten Jk und K Hoheiten von hier, in Sellos Begleitung demselben nachstehende Befehle ertheilend eine Promenade bis um 4 Uhr wo Höchstdieselben im Hauptwege Sello entliessen und die Promenade zu Wagen fortsetzen. Jk und K Hoheiten trafen um ½ 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein, und nahmen um ½ 8 Uhr den Thee mit Höchstihrer Umgebung im gelben Salon neben dem Apollosaale, im sogenannten Theekopf.

9. Befehle 1. Es sollen die den Reservebaumengarten nach Süden und jene die Baumschule im Norden begrenzende lückenhafte Buchenhecke beseitigt, und der Zaun bis zu den beiden neugepflanzten Hecken hereingerückt werden, so dass ein breiter freier Platz in der Breite der beiden Communs entsteht, eine geneigte Ebene von den Communs abwärts bildend.

2. In der Baumschule sollen die alten überständigen keine Früchte mehr liefernden Obstbäume kassirt werden.

3. Das Erdreichen auf welchem die neuen Pflanzungen hinter den Communs angelegt werden sollen, ist vorher zu rigolen und da der Boden nur geringer Qualität, stark gekompostet werden um ein ebenso freudiges Wachsthum wie das in den Remiesen zu erzielen.

4. Aus den Stämmen der abgestorbenen Orangenbäume sollen für Sk und K Hoheit Stöcke gedreht werden.

5. Sk und K Hoheit beauftragten Sello dem Prediger Persius anzuzeigen dass Sk und K Hoheit am 12ten dem Gottesdienst in der Heiligengeiss-Kirche, an welchem Tage dieselbe vor 150 Jahren eingeweiht wurde, beiwohnen würden.

6. Jk und K Hoheiten ordneten an dass mit der bei der Tieferlegung des Hauptentwässerungsgrabens der Lindstaedter Rieselwiesen gewonnenen Erde, zunächst die begonnene aber leider noch nicht vollendete Zuschüttung des versumpften Grabens von Lindstaedt bis zum Paradiesgarten bewerkstelligt werden sollte.

10. Bemerkungen. Die Werderaner Frauen und Jungfrauen haben zum Sedantage und zur dankbaren Erinnerung bis auf Kind und Kindeskind bezüglich der Anerkennung Ihr. und K. Hoheit am 23sten September d.J. in Werder eine "Victoria-Fahne" gestiftet welche heut dem Werderschen Obstbauverein feierlich überreicht und eingeweiht wurde.

Zur Beschaffung der sehr schönen reichen Fahne haben die Frauen aus ihren Ersparnissen je 50 Pfennige die Jungfrauen je 100 Pfennige beigesteuert und haben sie so die ansehnliche Summe von 240 Mark aufgebracht.

5ter November.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 1° R. um 12 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 1° R. um 9 Uhr − 1° R.
2. Wetter. trübe, um Mittag einige Sonnenblicke.
3. Wind. Nordwest, schwach.
4. Barometer. 28, 6. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 3 Tagelöhner 4 Frauen 1 Knabe.
Es werden die Fahrgeleise gebnet, die Mopke wird gerauhhackt.
die Wege werden gefahrt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 70 Veilchen. Rosen,
Reseda, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Bouvardien.
7. Hofjournal. Jr. und K. Hoheiten frühstückten um 7 Uhr.
Höchstdieselben begaben Höchstsich mit Gefolge um 8 Uhr zurück
von Potsdam nach Berlin, um 9 Uhr auf der Lehrter Bahn nach
Hannover, wo Höchstdieselben die Tauffeierlichkeit des Erstgeborenen
Sohnes K. Hoheit, S. K. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preussen durch
Höchstihre Gegenwart verherrlichen, und demnächst dem bei J. K. Hoheiten
dem Prinzen und der Prinzessin Albrecht K. Hoheiten stattfindenden
Diner beiwohnen werden.

Jhr Hoheiten die Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie und
Margarethe besuchten nach dem Frühstück in Begleitung von Fräulein
Poppe zu Fuss Bornstedt, und kehrten Höchstdieselben auch zu Fuss
nach dem Neuen Palais zurück.

Jr. und K. Hoheiten trafen von Hannover über Magdeburg und
Wildparkstation mittelst Extrazug um 11 Uhr im Neuen
Palais mit Gefolge hier im Neuen Palais wieder ein.

6ter November.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr – ½ °R. um 12 Uhr. 0 °R.
um 7 Uhr. – 1 °R. um 9 Uhr. + 1 °R.

2. Wetter. trübe. Von 9 Uhr ab, Schneetreiben bei leichtem Südwind.

3. Wind. Südost. Von 3 Uhr ab hört das Schneetreiben auf, der Wind geht

4. Barometer 28,3 um 3 Linien gefallen. über Süd nach West und Nordwest.

5. Arbeiter. 10 Schiffen 18 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.

Es werden die Coniferen in der Nähe der Wohnung des Fellah sorgsam aufgehoben und im Pinetum am Neuen Palais nach Anweisung IK und KH aufgepflanzt.

6 Mann sammeln im Wildpark Kiefernadeln zum Bedecken der Rosen.

Zu No 1 und 2 werden die Rosen niedergelegt.

Die Fugen zwischen den Fenstern am Orangenhause werden mit Moor verstopft.

Die Wege werden gereckt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 40 Veilchen, Rosen, Reseda, Chrysanthemum, Pelargonien.

7. Hofjournal. IK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten im kleinen Speisesaal.

IK und KHoheiten setzten die Morgenpromenade, des sehr schlechten Wetters wegen heut aus.

IK und KHoheit fuhren um 10 Uhr 15 M. nach Berlin, besuchten Seine Majestät den Kaiser und kehrten mit dem 12 Uhrzuge über Wildparkstation nach dem Palais zurück.

IK und KHoheiten dinirten um 2 Uhr.

Auch nach dem Diner konnten des bösen Wetters wegen IK und KHoheiten keinen Spaziergang machen.

IK und KHoheiten nahmen den Thee mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr oben im blauen Salon.

7ter November.

1. Lufttärme. um 5 Uhr - 0° R. um 12 Uhr + 1° R.
um 7 Uhr 0° R. um 9 Uhr + 1° R.

2. Wetter. trüber, der Wind geht nach Süd Süd West von 9 Uhr ab nieder

3. Wind. Nordwest, schwach. Schneetreiben heftiger als gestern.

4. Barometer, 28, ½. um 2 ½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen, 16 Tagelöhner, 8 Frauen, 6 Soldaten, 2 Knaben.
Die begonnenen Pflanzungen mußten eingestellt werden.
Alle Mannschaften sind mit dem Niederlegen der Rosen in
1 und 2 beschäftigt. Es werden im Wildpark Kiefernadeln zum
Einlegen der Rosen geharrt. Im Orangenhause werden die
Fugen gegen das Eindringen des Frosters mit Moos verstopft.

6. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Heliotrop, Pelargonien,
Anthemis, Bouvardien.

7. Hofjournal. JK und KHoheiten frühstückten mit den Kindern K Hoheiten
um 9 Uhr.
Auch heute war das Wetter und die Wege so schlecht daß
Sich Höchstdieselben der üblichen Morgenpromenade entsagen
mußten.

8. Bemerkungen. Verzeichniß der von JK und KHoheit in diesem Sommer
Höchstselbst in der Schweiz gesammelten und Höchsteigenhändig
zu einem Erinnerungsherbarium eingelegten und getrockneten
Pflanzen.

1. Anthyllis Vulneraria. Linne
Wundklee.

2. Arabis bellidifolia. Jacquin
Tausendschönblättriges Gänsekraut.

3. Arnica montana. Linne
Berg-Wolverlei.

8. Bauernraugen. 4. Aster grandiflora. Förchar.
Grosblumige Aster.
5. Calluna vulgaris. Salisburg.
Erica vulgaris. Linne
Heidenraut.
6. Campanula hirpida. Porten
Rauhe Glockenblume.
7. Campanula perscifolia. Linne
Himmelglöckchen, weisse sehr seltene Varietaet.
8. Cistus erperifolius. Turnefort.
Rauhblättriges Ciströschen.
9. Epilobium rosmarinifolium. De Candolle.
Sogähneltes Heidenröschen.
10. Gentiana verna. Linne.
Blauer Frühlings Enzian.
11. Geranium aconitifolium. L'Herminier.
Sturmhutblättriger Storchschnabel.
12. Helianthemum lavendulaefolium. Turnefort.
Cistus ramosus.
Sonnenröschen.
13. Lathyrus montanus. Bernhardi.
Orobus tuberosus. Linne.
Erdmus.
14. Leontodon hirpidus. Linne
Asparga hirpida. Willdenow.
Rauher Löwenzahn.
15. Lilium Martagon. Linne
Türkenbund.
16. Lycopodium clavatum. Linne
Bärlapp, Schlangenmoor, Wolfsklaue.

8. Bemerkungen. 17. Myosotis alpestris. Schmid.
Alpen-Vergissmeinnicht.
18. Orchis maculata. Linne.
Gefleckter Knabenkraut. Kukuksblume.
19. Pedicularis asplenifolia. Turnefort.
Strichfarrnblättriges Scepterkraut.
20. Phyteuma Scheuchzeri. Allioni.
Rapwurzel.
21. Phyteuma spicatum. Linne.
Aehrenförmige Rapwurzel.
22. Poa bulbosa. Linne.
Poa vivipara.
Knolliges Rispengras.
23. Pulsatilla vulgaris. Milbert.
Anemone pulsatilla. Linne.
Küchen-Kuhschelle.
24. Rhododendron Alpinum. Linne.
Alpen-Röschen.
25. Tussilago Farfarus. Linne.
Huflattich, officinel.
26. Viola altaica. Pallas.
Viola grandiflora. Linne.
Stiefmütterchen.

8. Bemerkung. Bis Mittag war so viel Schnee gefallen, dass es nothwendig wurde Nachmittag mit dem Schneewolf Bahn zu ziehen. Obgleich der Schnee handhoch lag hatte die Gartendirection dennoch in Sans-souçis Gaerten keine Bahn machen lassen. JK und K Hoheiten waren deshalb behindert am Nachmittag die beabsichtigte Promenade den Hauptweg herunter bis über die Grenze Höchstihres Gartenreviers auszudehnen.

9. Hofjournal. Jk und KHoheiten dinirten mit den Kindern KHoheiten um 2 Uhr.
Sk und KHoheit besuchten nach dem Diner um 15 M. nach 3 Uhr auf kurze Zeit den Marstall, kehrten hierauf bald nach dem Palais zurück und machten mit Jk und KHoheit und Prinz Waldemar KHoheit in Sellos Begleitung einen Spaziergang den Hauptweg herunter bis zur Grenze des Reviers da Herr Jühlike vorgezogen hatte in seinem Revier keine Bahn machen zu lassen.
Die Luft war angenehm mild, die Landschaft prangte in wunderbar magischer Beleuchtung die untergehende Sonne vergoldete das goldgelbe Laub der Buchen und Linden, während der Schnee das noch vollständig grüne Laub der Kastanien inkrustirte die goldschimmernden Blätter und das dunkelgrüne silberbedeckte Laub der Kastanien und einzelner Eichen hob sich grell gegen den dunklen mit Schnee erfüllten Morgenhimmel ab.
Jk und KHoheit bezeichneten Sello während der Promenade eine Anzahl unschöner Bäume welche im Interesse der Landschaft beseitigt werden sollen.
Jk und KHoheit kehrten um 4 Uhr in das Palais zurück.
Sk und KHoheit setzten mit Prinz Waldemar KHoheit die Promenade durch die kleinen Gaerten fort.
Jk und KHoheiten begaben Höchstsich spaeter zum Englischen Bothschafter.
Jk und KHoheiten hatten heut beabsichtigt die erste Schlittenfahrt in dieser Wintersaison zu machen, leider hatte der Stallmeister vergessen Schlitten von Berlin mit herüber zu bringen.
Jk und KHoheiten nahmen den Thee mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im kleinen Speisesaal.

8ten November.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr – 1° R. um 12 Uhr. 0° R.
um 7 Uhr – 1° R. um 9 Uhr. – 1° R.

2. Wetter. trübe, in der Nacht ist noch mehr Schnee gefallen. Gegen Abend
3. Wind. Ostwind. erneuter Schneefall.

4. Barometer. 28, 1. um ½ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schützen, 18 Tagelöhner 6 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.
Heut werden im Parkgarten die Rosen niedergelegt, die Vorbereitungen zum Winter werden getroffen.
Die Bahn wird weiter ausgedehnt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 60 Veilchen. Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonien, Anthemis, Primeln.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im kleinen Speisesaal.
Höchst dieselben machten von ½ 11. vor 10 Uhr bis 35 M. nach 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern K Hoheiten in Begleitung von Fräulein Poppe und Herrn von Normann eine Promenade am grünen Theater vorüber zum Nordthor hinaus, über die Mopke, die Südbrücke fort bis zu den Pappen vor der Wildparkstation, zurück über die Südbrücke, Mopke durch das Nordthor nach den kleinen Saaten am Mausoleum vorüber nach dem Palais.
Ihr und K Hoheit inspicirten nach beendeter Promenade den Marstall.

8. Bemerkungen. Ihr und K Hoheit hatten die Gnade über das von Sello heut mit dem Journal unterthänigst überreichte Herbarium aus den von Ihr und K Hoheit Höchstselbst in der Schweiz gesammelten Alpenpflanzen zusammengestellt gegen Sello Huldreichst Höchstihre Zufriedenheit auszusprechen und die gelungene, fleißige, saubere Arbeit zu loben.

9. Befehle. Mit dem Füttern der Singvögel soll sofort begonnen werden. Die armen Insektenvertilger sind durch die handhohe Schneelage bekündet sich selbst zu ernähren.

10. Bemerkungen. Lady und Lord Ads Russel danken Jhr und K Hoheit unterthänigst für die in Aussicht gestellten Verschönerungen des nördlichen Aussichtspunktes am Potsdam, der Kuppe des Mühlenberges.

Der Botschafter will den Bretterzaun der im Westen sein Besitzthum abschließt durch eine Mauer mit Pergola ersetzen, gegen welche sich dann die von Jhr und K Hoheit projectirte Laube lehnen wird.

Ein von Reinhold Persius empfohlener solider Maurermeister soll Skizze Zeichnung und Kostenanschlag zur Übermittelung an Lord Russel einreichen.

Einige gefiederte Molche würde Excellenz Russel von Jhr und K Hoheit dankbar annehmen, da gerade diese schönen Lurche in seinem Terrarium fehlen.

11. Hofjournal. Jhr und K Hoheiten machten nach dem Diner eine Spazierfahrt.

Den Thee nahmen Höchstdieselben mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im kleinen Speisesaal.

9ter November.

Geburtstag Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Prinzen von Wales.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr – 2° R. um 12 Uhr. – 1° R.
um 7 Uhr. – 2° R. um 9 Uhr – 2° R.
2. Wetter. trübe, in der Nacht erneuter Schneefall, um 8 Uhr. Schneegestöber
3. Wind. Ostwind. um 1 Uhr gestiegen.
4. Barometer. 28,2.
5. Arbeiter. 10 Gehilfen 16 Tagelöhner 0 Soldaten 4 Frauen 2 Knaben.
Der grösste Theil der Arbeiter ist mit Schneeräumen beschäftigt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 60 Veilchen, Rosen, Heliotrop, Pelargonien, Bouvardien, Primeln, Anthemis.
Für JK Hoheit Prinzessin Charlotte, ein Gratulationsbouquet.
7. Hofjournal. JK und K Hoheiten fuhren um 10 Uhr 15 M. mit Begleitung über Wildparkstation nach Berlin.
JK Hoheiten Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar machten in Begleitung von Miss Byng in der wundervollen Schneelandschaft einen Spaziergang.
Prinzess Sophie und Margarethe K Hoheiten fuhren in Begleitung von Mistr Waxelin spazieren.
JK und K Hoheiten statteten gleich nach der Ankunft in Berlin S. M. dem Kaiser einen Besuch ab. Später nahmen K und K Hoheit Vorträge entgegen, ertheilte Audienzen und reiste Nachmittag mit den Prinzen des Königlichen Hauses, den befohlenen Gästen und Gefolge per Extrazug auf der Lehrter Bahn nach Letzlingen
JK und K Hoheit reisten um 7 Uhr nach dem Neuen Palais zurück und geruhten Höchstdieselben einer Einladung der Englischen Botschafterin zum Diner um 7 Uhr Folge zu geben.

10ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr – 3° R. um 12 Uhr – 2° R.
um 7 Uhr – 3° R. um 9 Uhr – 3° R.
2. Wetter. trübe. um 9 Uhr – 4° R. Das Eis auf den Graeben ist bereits Zollstark.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen. 15 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind mit Schneeschippen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 1 Tuberose. 60 Veilchen.
Rosen, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Bouvardien, Primeln.
Zu um 11 Uhr für das Atelier. 3 Rosen.
7. Hofjournal. JK und KHoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten.
Höchstdieselben machten von 15 M vor 10 Uhr bis 10 ½ Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten in Begleitung des Kammerherren Grafen Seckendorf und Fraeulein Poppe eine Schlittenfahrt über die Mopke, die Nordbrücke fort die Nordallee herunter, zurück den Hauptweg herauf.
Nach dem Diner um 3 Uhr begaben sich JK und KHoheit mit Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten in Begleitung von Miss Byng und Sello zu Fuss den Hauptweg herunter nach der Sigismundkapelle. Mittewegs zum Tannenrondel entsendeten JK und KHoheit Sello den Schlitten nach der Friedenskirche zu beordern. Um 15 M. nach 4 Uhr trafen JK und KHoheit zu Schlitten im Neuen Palais wieder ein; es war ein köstlicher Wintertag, eine Winterlandschaft mit sommerlicher Unterlage; die Sonne der Strahlen durch die mit Schnee erfüllte Luft absorbirt wurden glich einem Feuerball.
Mit Ausnahme des goldig schimmernden Laubes der Rothbuchen, Ahorn und einiger dunkelbraun gefärbter Eichen hatten die übrigen Bäume noch ihr vollständig grünes Sommerkleid an.

8. Hofjournal. Einen ganz wunderbar eigenthümlichen Reiz erhaelt die frühzeitige Schneelandschaft durch die unter der silberschimmernden Schneelast sich beugenden grünen Baumwipfel; der Eindruck ist ein so fremdartig, ungerechnetes dass man glaubt in einem Zauberwalde sich zu befinden wo Feen wandeln, nur die Zwerge und Riesen fehlen, aber nicht der Wehrwolf der die armen Kinder schreckt welche trockenes Reisig oder in besseren Jahren Eicheln sammeln, der Schnee Gestalt angenommen hat tanzt in der Ferne auf.

Die ältesten Leute können sich einer so frühen Winters nicht entsinnen. Doch eine ganz ähnliche Erscheinung hatten wir am 23sten und 24sten Mai 1867. am Tage der Abreise Ihr und K. Hoheiten nach Paris zur Internationalen Ausstellung.

Ihr und K. Hoheiten reisten Abends 7 Uhr mittelst Extrazug am 23sten Mai von der Wildparkstation. Selbe war begnadigt worden Ihr und K. Hoheiten nach Paris begleiten zu dürfen.

Am gedachten Tage begann es gegen 7 Uhr zu schneien, die Flocken fielen dichter und dichter, und am anderen Morgen bei der Ankunft in Cöln, war vollständiger Winter, in Belgien bot sich uns das wunderbare Bild einer total verschneiten Sommerlandschaft. erst am Mittag verschwand der Schnee wieder.

11ter November.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr = 4° R. um 12 Uhr = 3° R.
um 7 Uhr = 4° R. um 9 Uhr = 9° R.

2. Wetter. trübe, von 7 Uhr ab dichter Nebel, Abends 9 Uhr, sternenhell unter dichter Nebel.

3. Wind. Nordwest.

4. Barometer. 28,6 ½ um 7 ½ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Die Beschäftigung der Arbeiter wie an den vorhergehenden Tagen, Schneeschippen. Vom kleinen Sandhofe wird der zusammengeschaufelte Schnee abgefahren.

6. Lieferungen. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 72 Veilchen in 2 Bouquets. Rosen, Heliotrop, Pelargonien, Anthemis, Bouvardien, Primeln.

2. die ersten im neuen nach Angabe JK und K Hoheit im Weinberge erbauten neuen Weintreibhause gereiften Trauben.

2 Forters Seedling.
2. Black Hamburgh.

Auf Höchsten Befehl waren den jungen im Frühjahr erst angepflanzten Originalreben von Veitch aus London bezogen nur diese wenigen Trauben belassen um die kräftige Entwicklung der Stöcke durch zu frühes Fruchttragen nicht zu hemmen.

7. Bemerkungen. In der Nacht musste das Orangenhaus geheizt werden um dem Eindringenden Frost zu wehren.

8. Hofjournal. JK und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten im kleinen Speisesaale.

JK und K Hoheit machten um 10 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria K Hoheiten in Begleitung von Miss Byng und des Grafen Seckendorff eine Schlittenfahrt die Nordallee hinunter nach dem Neuen Garten zurück um 20 M. vor 11 Uhr. Während JK und K Hoheit die Schlitten welche sich um eine halbe Stunde verspätet hatten, machten Höchstdieselben eine Fußpromenade und äußerten gegen Sello dass der Geschmack der heut gelieferten Trauben vortrefflich sei.

8. Vogelschutz. Vom Fürsten zu Hohenlohe Langenburg ist ein von Mitgliedern der verschiedenen Fraktionen des Reichstags unterstützter Antrag, ein Gesetzentwurf betreffend den "Schutz nützlicher Vogelarten" eingebracht worden.

Ihr und K Hoheit die Kronprinzessin haben bereits im Monat März 1864 zum Schutz und zur möglichsten Vermehrung der für die Garten und Landwirthschaft nützlichen Vögel Anordnungen getroffen, und deren günstliche Ausführung Höchstselbst überwacht.

Es sind nach Angaben Ihr und K Hoheit comfortable Brutkästen aller Art, Vogelnester, Nistbäume, und dichte Gebüsche für die mannigfachen nützlichen Vogelarten geschaffen, das Einfangen der Vögel durch Dohnen und Sprenseln, wie es der Königliche Oberförster in unmittelbarer Nähe des Neuen Palais bis dahin betrieben wurde strenge untersagt, das Ausnehmen der Nester bestraft. In der Winterzeit wo es den stationären Vögeln an Nahrung mangelt wurde, sind 12 Futterplätze eingerichtet wo sie täglich eine frisch besetzte Tafel finden.

Der Erfolg dieses von Ihr und K Hoheit zu Gunsten der Singvögel welche zugleich Insektenfresser sind, getroffenen Maasregeln ist der allergünstigste, denn seit jener Zeit haben in den Kronprinzlichen Garten Verheerungen durch Raupen, Rüsselkäferlarven, Maikäfer, Engerlinge, Heuschrecken, Mäuse, Maulwurfsgrillen, Würmer u. s. w. ganz aufgehört; während die Garten und Aecker benachbarter Ortschaften wo man versäumt den Vogelschutz so energisch wie hier zu handhaben, Jahr aus Jahr ein, empfindlich heimgesucht werden.

Als solche nützliche Vogelarten werden in dem Gesetzentwurfe aufgeführt: Nachtigall – Sprosser – Blaukehlchen, Rothkehlchen, Hausrothschwanz, Gartenrothschwanz – Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Steinschmätzer, Misteldrossel, Singdrossel, Wachholderdrossel, Rothdrossel, Ringdrossel, Schwarzdrossel (Amsel), Wasseramsel, Sperber- und Gartengrasmücke, Müllerchen, Schwarzblättchen, Dorngrasmücke, Weidenlaubsänger,

8. Vogelschutz – Grüner Laubsänger, Weidensänger, Gartensänger, Rohrdrossel, Schilfsänger, Busch-Rohrdrossel, Zaunkönig, Wiesenpieper, Baumpieper, Wasserpieper, Brachpieper, weisse Bachstelze, gelbe Bachstelze, Braunelle, (Graukehlchen), Goldhähnchen, Schwanzmeise, Haubenmeise, Kohlmeise, Blaumeise, Kleiner Würger, Dorndreher, Trauervogel (Fliegenschnäpper) Seidenschwanz, Dompfaffe, Girlitz (Hirnzirl), Buchfink, Bergfink, Hänfling, Leinfink (Birkenzeisig), Gemeiner Zeisig, Stieglitz (Distelfink) Grünling, Kernbeisser, Grauammer, Goldammer, Gartenammer (Ortolan) Rohrammer, Haubenlerche, Haidelerche, Feldlerche, Staar, Goldamsel, (Pirol) Saatkrähe, Steinkauz, Waldohreule, Waldkauz, Rauchfusskauz, Schleiereule, Rauschwalbe, Hausschwalbe, Mauersegler, Ziegenmelker, Wiedehopf, Blauspecht (Kleiber), Baumläufer, Wendehals, Schwarzspecht, Blutspecht, Buntspecht, Grünspecht, Grauspecht, Mandelkrähe (Blaurak) Eisvogel, Kukuk, Hausstorch. – Anmerkung. vergessen haben die Antragsteller die so nützlichen Raben, Kiebitze und sämmtliche Schnepfen.

Hinzugefügt wird dem Antrage eine Resolution, worin der Reichskanzler ersucht wird, diesen Vogelschutz zu einem internationalen zu machen. Vornehmlich bestimmt der Gesetzentwurf Folgendes:

Das Ausnehmen der Eier oder der Brut, sowie das Zerstören der Nester der aufgeführten Vögel ist verboten. Dasselbe gilt auch von allen Versuchshandlungen oder Vorbereitungen zum Tödten oder Fangen dieser Vögel, insbesondere vom Aufstellen von Vogelnetzen, Schlingen, Dohnen, Sprenkeln, Käfigen, Leimruthen, Vogelherden, Lockvögeln, Känzchen u.s.w. Staare und Drosseln welche in Weinberge und Obstgaerten einfallen, dürfen unter Einhaltung der polizeilichen Vorschriften von Beginn der Reife der Früchte bis nach Beendigung der Erndte daselbst geschossen werden.

Auch den Sperling haben die Antragsteller unerwähnt gelassen; der arme Sperling hat ebensoviel Feinde wie er Freunde unter den Menschen hat. von diesem wird er zu den nützlichen von jenem zu den schädlichen Vögeln gerechnet. – ich halte für angemessen, wo er die Getreideerndten durch seine Menge schaedigt, ihn zu verringern, sonst aber zu schonen.

8. Hofjournal. Nach beendeter Schlittenfahrt promenirten JK und KHoheit bis ½ 12 Uhr in Begleitung der Herren von Normann in der Umgebung des Neuen Palais. Die herrliche Winterlandschaft hat noch neue Reize gewonnen; der dichte Nebel crystallisirte sich als Rohreif an den Zweigen und Zweiglein der Bäume welche bereits das Laub abgeworfen wie der Linden im Halbzirkel vor dem Palais, bis in die äußersten Spitzen sind die zarten Zweige dicht mit den reizendsten Haarcrystallen besetzt.

JK und KHoheit machten nach dem Diner um ½ 4 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten und Begleitung eine Schlittenfahrt in 2 Schlitten über die Südbrücke fort nach dem Wildpark.

Um ½ 5 Uhr kehrten JK und KHoheit nach dem Palais zurück.

JK und KHoheit trafen um ½ 9 Uhr wohlbehalten aus Letzlingen hierwieder ein.

Nachtmahl JK und KHoheiten nahmen JK und KHoheiten mit Höchstihrer Umgebung dem Thee im kleinen Speisesaale.

12ter November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr – 10° R. um 12 Uhr – 3° R.
um 7 Uhr – 10° R. um 9 Uhr – 3° R.

2. Wetter. Nebel. um 9 Uhr zertheilte die Sonne den Nebel.

3. Wind. Nordost.

4. Barometer. 28,5. um 1½ Linien gefallen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen. 4 Tagelöhner 4 Frauen 1 Knabe. In der Nacht wurde

6. Lieferung. das Orangenhaus und die Gewächshäuser geheizt.
1. Blumen für das Toilettenzimmer: 60 Veilchen in 2 Bouquets, einige Rosenknospen, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Primeln, Bouvardien.

7. Hofjournal. Sk und KHoheit inspicirten vor dem Frühstück den Marstall.
JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten.
Sk und KHoheit fuhren um 15 M vor 10 Uhr in Begleitung des Obersten Mischke nach der Heiligengeistkirche deren 150 jährige Jubelfeier heut statt hat.
Die Festpredigt hält Prediger Ritter, Prediger Persius spricht das Gebet.
Zur Heiligengeistkirche gehören 2 Gemeinden, die ehemalige lutherische und die reformirte Gemeinde. Die beiden Prediger wechseln in Abhaltung des Gottesdienstes so, dass wenn Persius den Vormittagsgottesdienst hält, Ritter am Nachmittag predigt und umgekehrt.
Heut war Prediger Ritter an der Reihe den Vormittagsgottesdienst abzuhalten.
JK und KHoheit begaben Höchstsich mit Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten in Begleitung des Herren von Normann um 10 Uhr zu Faso nach Bornstaedt liessen das Eis auf dem See untersuchen; es wurde haltbar befunden, nachdem Bahn gekehrt übten Prinzess Charlotte und Victoria unter Aufsicht von Miss Byng das Schlittschulaufen.
JK und KHoheiten besuchten nach dem Diner abermals die Eisbahn auf dem Bornstedter See. Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten liefen Schlittschuh. Von Bornstedt aus machten JK und KHoheit dem Lord und der Lady Russel einen Besuch um ½ 5 Uhr zu Wagen nach dem Palais zurück.

13ter November.

Tauftag Seiner kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr – 3° R. um 12 Uhr + ½° R.
   um 7 Uhr – 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
2. Wetter. trübe, während JK und K Hoheiten Schlittschuhlaufen einzelne Sonnenblicke
3. Wind. Südost, lebhaft.
4. Barometer. 28,2, um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
   Es wird mit dem Verstopfen der Fugen zwischen den Fenstern des Orangerie-hauses, fortgefahren, es wird Schnee geschippt, und Holz zum Heizen der Gewächshäuser gespalten.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 60 Veilchen, einige Rosen, Heliotrop Chrisanthemum, Pelargonien, Primeln, Bouvardien.
   2. 1 Kranz von weissen und rothen Xeranthemum für den Sarkophag Ihrer Majestaet der Königin Elisabeth.
7. Bemerkungen. JK und K Hoheit haben zu morgen früh um 8 Uhr Sells befohlen um die von demselben zum diesjährigen Holzeinschlag ausersehenen verkrüppelten und überständigen im landschaftlichen und im Interesse edlerer Bäume in Höchstem Augenschein zu nehmen und zu bestimmen in welchem Umfange der Holzeinschlag statthaben soll.
8. Hofjournal. JK und K Hoheiten fuhren um ½ 9 Uhr nach dem Bornstedter See und vergnügten Höchstsich daselbst eine halbe Stunde mit Schlittschuh-laufen; einzelne Sonnenblicke belebten die herrliche Winterlandschaft. während Höchstdieselben in graziösem Laufe dahineilend Runen auf der glatten Fläche zeichneten.

8. Hofjournal. Der Thermometer zeigte zwar nur – 2° R aber es wehte ein eisiger Südost und nahmen JK und KHoheiten zur Erwärmung auf dem Eise einen Tasse Warmbier.

Höchstdieselben fuhren vom See aus nach der Friedenskirche, legten hier den von SK und KHoheit befohlenen Kranz auf dem Sarge Ihrer Majestaet der Koenigin Elisabeth nieder.

JK und KHoheiten trafen 40 M. nach 9 Uhr im Palais wieder ein, frühstückten mit den Kindern KHoheiten und begaben Höchstsich hierauf mit Gefolge um 15 M. nach 10 Uhr von der Wildparkstation aus nach Berlin.

Auf Veranlassung JK und KHoheit wurde zum Besten der Pensions-Anstalt für Lehrerinnen welche von JK und KHoheit ins Leben gerufen und deren Protektorat Höchstdieselben übernommen haben, im grossen Saale des Prinzessinnen Palais gestern ein Bazar eröffnet zu welchem JK und KHoheit zahlreiche kostbare Geschenke, darunter eine grosse Anzahl Höchsteigenhändige Arbeiten geliefert.

JK und KHoheit wollen heut geruhen zur Förderung der edlen Zwecke Höchstselbst als Verkäuferin thätig sein.

9. Befehle. Auf Höchsten Befehl SK und KHoheit wird Nachmittag auf dem Teiche in der Fasanerie Bahn zum Schlittschuhlaufen für JK und KHoheiten gekehrt.

JK und KHoheiten trafen um ¼ 5 Uhr von Berlin über Wildparkstation im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHoheit ertheilten Sello den Befehl die neu gepflanzten Bäume in der Nordavenue und in Bornstaedt mit Rohr zum Schutz gegen die Nässe und das so schaedliche Glatteis zu umgeben; auch sollen die Wurzeln derselben mit Kompost und kurzem Dünger gegen Blachfrost bewahrt werden.

Abends beehrten JK und KHoheit den Ball der Ersten Garde Regiments zu Fuss im Kasino durch Höchstihre Gegenwart.

17ter November.

1. Lufwärme. Um 5 Uhr + 2½° R. um 12 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr. + 5° R.

2. Wetter. Südost, im Laufe der Vormittags einzelne Sonnenblicke.

3. Wind. trübe.

4. Barometer. 28,1½. um ½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
Im den Nordavenue und in Bornstaedt werden die neu gepflanzten Stämme mit Rohr zum Schutz gegen die Kälte umgeben.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 60 Stücken in 2 Bouquets.
Rosenknospen, Heliotrop, Anthemis, Pelargonium, Primeln, Bouvardien.

7. Hofjournal. Ihr und K Hoheit begaben Höchstsich um 8 Uhr in Teller Begleitung nach dem Marstall.
Als Ihr und K Hoheit den Stall betraten, die edlen Rosse erkannten die Stimme ihres Königlichen Herren, zeigten sich unter wärtlichen Pferden eine allgemeine Aufregung, besondere Freude aber äußerten die drei Lieblinge Ihr und K Hoheit: Vineta, Carrisbroon und Wörth. — Carrisbroon kam Ihr und K Hoheit aus dem geöffneten Box laut wiehernd entgegen, liess sich liebkosen, erwiederte die Liebkosungen und empfing aus den Händen Ihr und K Hoheit seine Ration Zucker. Ihr und K Hoheit durch den ganzen Stall begleitend. und kehrten nur in sein Kabinet gerührt, nachdem Ihr und K Hoheit dahin vorangegangen. — Nun kam Wörth an die Reihe der erst zögernden Schritten aus dem Paddock kam dann aber um so zärtlicher seine Zuneigung äußerte, er legte seinen schönen Kopf auf die Schultern Ihr und K Hoheit, und leckte wie ein treuer Hund seinen Königlichen Herren die Hände. Als Ihr und K Hoheit den Wörth streichelten und klopften wurde Carrisbroon eifersüchtig und gab sein Mißfallen durch Stampfen und Rütteln an der Thüre zu erkennen.

8. Hofjournal. Ik und K Hoheit wandelten Höchstsich in Sello's Begleitung nach dem Garten, nahmen die von Sello zur Wegnahme unterthänigst in Vorschlag gebrachten Bäume in Höchsten Augenschein erwogen die Gründe welche derselbe für die Zweckmässigkeit der Wegnahme angab, und genehmigten die Beseitigung der Mehrzahl dieser Bäume, bis auf eine grössere Silberpappel in der Nähe des Mausoleums und einer Weide am Tempelplatz. Über deren Wegnahme oder Conservirung Ik und K Hoheit Entscheidung treffen sollen.

Heut kamen Ik und K Hoheit mit Besichtigung und Prüfung der Pflanzungen vom Tempelplatz bis zur Brücke von Charlottenhof, die Umgebung des Antiken- und des Freundschaftstempels.

Morgen wollen Ik und K Hoheit die heut angefangene Besichtigung zu derselben Zeit fortsetzen.

Ik und K Hoheit kehrten um 9 Uhr in das Palais zurück.

Ik und K Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern.

Höchstdieselben machten um 10 Uhr eine Ausfahrt die Nordallee herunter links am Mast vorüber, um 11 Uhr zurück.

Ik Hoheiten Prinzess Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Miss Bygg und Fraulein Poppe einen Spaziergang den Hauptweg herunter.

9. Befehle 1. Der gut angewachsene Epheu am Antikentempel soll zu noch üppigerer Vegetation durch eine kraftige Düngung mit verrottetem Kuhdünger angeregt werden.

2. Der häßliche Baumstumpf in Mitten einer malerischen Gruppe ehrwürdiger Schwarzpappeln in der Nähe des Freundschaftstempels soll mit Epheu und Caprifolium bekleidet werden.

3. Ik und K Hoheit ertheilten Sello Befehle zur malerischen Ausschmückung der Zimmer Ik und K Hoheit und der Geburtstagstischen zum 21 November.

Diner um 2 Uhr. Thee um ½8 Uhr im blauen Saale mit Umgebung

15ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 12 Uhr. + 4° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr. + 5° R.

2. Wetter. trübe, von 9 Uhr ab heiter, angenehmer, sonniger Herbsttag.

3. Wind. Ostwind.

4. Barometer. 28,2+ um ½ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
Es wird mit dem Eindecken der durch die Kälte leidenden Pflanzen fortgefahren, die Wege werden gesäubert.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. die letzte Tuberose, 60 Veilchen. Rosenknospen, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Primeln, Bouvardien.

7. Hofjournal. Sk und Kkoheit machten früh um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde. Höchstdieselben verfügten die Wegnahme einer Anzahl zopftrockner Weiden in der Nähe der neuen Dienstwohnung Höchstihres Hofgaertners der auf Höchsten Befehl Sk und Kkoheit Höchstdieselben daselbst erwartet hatten. Im Interesse schöner in ihrer Ausbildung durch die überständigen Weiden behinderte Rothbuchen.
Sk und Kkoheit ordneten an, dass von Sello, an, von Jk und Kkoheit zu bestimmende günstige Standorte Wellingtonien in grösserer Anzahl angepflanzt werden sollten.
Ferner beabsichtigen Sk und Kkoheit nach Anordnung Jk und Kkoheit spaeter, das leider vernachlässigte und durch Unverstand decimirte Arboret (der schöne Tulpenbaum) eine Anlage Friedrich II längs dem Communwege wieder herzustellen.
Sk und Kkoheit ertheilten Sello Befehl zum Geburtstage Jk und Kkoheit die schönsten Blumen in möglichster Fülle, namentlich Rosen, Orangenblüthen womöglich Gardenien die Lieblingsblumen Jk und Kkoheit zu beschaffen.

8. Hofjournal. Sk und K Hoheit entliessen Sello um ½ 9 Uhr und setzten die Promenade zu Pferde allein fort, und trafen um 9 Uhr nach Besichtigung der Rieselwiesen-Arbeiten im Palais wieder ein.
Jk und K Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheit im Eicksalon.
Sk und K Hoheit haben eine Einladung des Oberst Jägermeisters Fürsten Pless zur Jagd Wolldreichst anzunehmen geruht.
Höchstdieselben fuhren mit dem Zuge um 10 Uhr 15 M über Wildparkstation nach Berlin und von dort mit Seiner Majestaet dem Kaiser um 1½ Uhr zunächst nach Sagan übernachteten daselbst beim Herzog von Sagan und setzten von dort morgen mit Seiner Majestaet nach den Jagdgründen des Fürsten Pless die Reise fort.
Jk und K Hoheit machten nach der Abreise Sk und K Hoheit mit den Kindern K Hoheiten in Begleitung von Fraeulein Poppe des Herrn von Normann und Sello eine Promenade die Nordavenue herunter, es war ein köstlicher sonniger Herbstag und wollen Jk und K Hoheit bei dem herrlichen Wetter um 12½ Uhr mit Prinzess Charlotte einen Spazierritt machen.
Jk und K Hoheit nahmen zunächst die im Coniferenn Hain am Mast nach Angabe Jk und K Hoheit vor dem Frost begonnene und durch die Kälte von – 10° R sistirte Pflanzung in Höchsten Augenschein, Höchstdieselben äusserten Höchstsich beifällig über die schönen zu Höchstihrer Zufriedenheit geordneten Exemplare und wollen übermorgen wenn das Wetter es gestattet die Pflanzung durch schöne bereits ausgewählte Exemplare vervollständigen.
Es sind bis dahin die Pflanzlöcher auszuheben und das sandige Pflanzterrain durch Anfuhr von Kompost, Lauberde und Lehm zu praepariren. – Heut und morgen sollen erst, da der Schnee weggethaut die Wege im ganzen Revier gesäubert und das gewonnene Laub in den Erdmagazinen gesammelt werden.

9. Bemerkung. Haine waren nach Annahme der Griechen, Römer, Germanen und Kelten der Lieblingsaufenthalt der Götter.

Die berühmtesten heiligen Haine in Griechenland waren:

1. der Altis zu Olympia.
2. der Hain der Eumeniden bei Kolonos in Attika
3. Der Hain der Artemis zu Ephesus.

Den Römern war der Hain der Egeria bei Aricia heilig

Auch in der nordischen und deutschen Mythologie spielen die heiligen Haine eine bedeutende Rolle.

Griechisch hiess der heilige Hain τὸ ἄλσος. (to alsos.)

Der Hain überhaupt. τὸ τέμενος. (to temenos.)

Lateinisch. Cicero nennt den einer Gottheit geweihten Wald. lucus.

Englisch. = grove, wood, thicket.

Französisch = bois, bocage, bosquet.

Italienisch = bosco, boschetto.

10. Hofjournal. Ihr und K Hoheit dinirten mit den Kindern K Hoheiten um 2 Uhr.

Höchstdieselben begaben sich um ½ 4 Uhr in Begleitung der Gräfin Brühl zu Fuss nach Bornstaedt, wohin die Prinzessinnen Charlotte und Victoria und Prinz Waldemar K Hoheiten in Begleitung von Miss Byng und Dr. Delbrück vorausgegangen waren.

Prinzess. Sophie und Margarethe K Hoheiten machten in Begleitung von Mistr. Wardale einen Spaziergang.

Ihr und K Hoheit trafen um ½ 5 Uhr von Bornstedt im Neuen Palais wieder ein

Höchstdieselben nahmen den Thee um ½ 8 Uhr mit Höchstihrer Umgebung im blauen Saale.

16ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4½° R. um 12 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. trübe, Nebel.
3. Wind. Südost, schwach, um 7 Uhr lebhaft.
4. Barometer. 28,2+ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Gehilfen 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Aufräumen der Wege wird fortgefahren.
Das nöthige Material zur Melioration des Bodens zu der von Jk und KHoheit zu morgen befohlenen Pflanzung der Koniferen Hains wird angefahren.
Die Pflanzgruben werden ausgehoben.
Vorbereitungen zur Dekoration der Zimmer Jk und KHoheit zum 21sten November werden getroffen.
In dem schwebenden Gaertchen vor dem kleinen Toilettenzimmer Sk und KHoheit in Berlin werden die eingegangenen Koniferen ersetzt, es werden Scylla, Crocus, Tulpen, Schneeglöckchen, Primroses und Veilchen in den Zwischenräumen angepflanzt.
Die Moosdecke wird erneut.
Die Lücken in der Ligustrumhecke auf dem Hofe des Kronprinzlichen Palais werden mit passenden Exemplaren durch Valentin und den Arbeiter Brennschütz ausgefüllt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 60 Veilchen, Rosenknospen, Heliotrop, Anthemis, Pelargonien, Bouvardien, Primeln,
7. Bemerkungen. Ungeachtet des strengen Verbotes Jk und KHoheiten das abgefallene Laub den natürlichen Dünger, die schützende Decke gegen Sonne und Kaelte, den trefflichen Feuchtigkeits-Konservator unter den Bäumen liegen zu lassen und nicht abzuharken; so lässt der Gartendirektor Jühlike dennoch zur Zeit wieder das abgefallene Laub bis auf das letzte Blättchen abharken.

8. Hofjournal. JK und KHoheit frühstückten mit den Kindern KHoheiten um 9 Uhr.
Höchstdieselben machten von 15 M. vor 10 Uhr bis 15 M. nach 11 Uhr mit Prinzessin Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar KHoheiten in Begleitung von Miss Byng und Herrn von Normann eine Fußpromenade die Nordavenue herunter am Mast und dem Mausoleum vorüber den Hauptweg herunter.

JK und KHoheit wählte Plätze für die schöne Trauereiche aus dem Revier des Sello und einer Rothbuche mit geschlitzten Blättern von Charlottenhof.

Höchstdieselben ordneten die Wegnahme mehrerer in von Lenné fehlerhaften Pflanzungsmethode unterdrückte und verkrüppelte Bäume an.

Lenné war ein geschickter Decorateur, aber gewiß kein Landschaftsgaertner, wofür er von Laien gehalten wurde; er beging durchweg den Fehler zu dicht zu pflanzen, wie er zur Zeit leider wieder im Thiergarten und Humboldshain geschieht.

Lenné wollte Seen und breitere Wasserzüge schaffen, wo es doch wie hier in Sans-souci, auf Charlottenhof und im Thiergarten an fließendem Wassergebrauch; es entstanden natürlich nur Sümpfe welche die Luft verpesten und die jetzt wieder mit erheblichen Kostenaufwande zugeschüttet werden müssen, um Krankheiten vorzubeugen.

9. Befehle. JK und KHoheit beauftragten Sello zu veranlassen, daß der Hauptweg Höchstihre Lieblingspromenade, welcher von der Brücke bis zum Obelisk zum Ressort des Hofgarten Director Jühlke gehört sauberer als es bisher geschehen gehalten wird.

Morgen wollen JK und KHoheit Höchstselbst die Hainpflanzungen in der Nordavenue und am Mast durch die Höchstselbst hierzu auserwählten schönen Exemplare vervollständigen.

10. Bemerkungen. Wie JK und KHoheit während der Promenade die Unordnung und ganz besonders die Unsauberkeit der Wege in den unter der Aufsicht des Gartendirector Jühlke stehenden Königlichen Gartenrevieren rügten, gerichten Höchstdieselben im Gegensatz hierzu die Sauberkeit und Ordnung in den Kronprinzlichen Gaerten rühmend anzuerkennen und Höchstihre Zufriedenheit hierüber gegen Selbe zu äußern.

11. Hofjournal. JK und Koenigliche Hoheit dinirten mit den Kindern KH. um 2 Uhr. Höchstdieselben begaben sich um 3 Uhr mit Prinzess Sophie KHoheit in Begleitung der Graefin Brühl und der Herren von Normann die Nordavenue herunter am Eichenhain und dem Weinberge vorüber zu Fuss nach Bornstedt.

Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten machten in Begleitung von Fraulein Poppe einen Spaziergang.

Prinz Waldemar besuchte in Begleitung des Dr: Delbrück den Weinberg.

JK und KHoheit trafen bald nach 4 Uhr von Bornstedt im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHoheit nahmen den Thee mit Höchstihrer Umgebung um ½ 8 Uhr im blauen Salon.

17te November.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 12 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr. + 6° R.

2. Wetter. trübe, um 9 Uhr dichter Nebel, Abends feiner Regen.

3. Wind. Südost.

4. Barometer. 28, 1½. um ½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Gehilfen 16 Tagelöhner 9 Soldaten 3 Frauen 2 Knaben.
Es werden auch die entfernteren Wege gesäubert.
Die Bäume von JK und K Hoheit zur Vervollständigung der Haine
am Mast und in der Nordavenue werden ausgehoben

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 60 Veilchen, Rosenknospen,
Heliotrop, Anthemis, Bouvardien, Epikyllen, Primeln.

7. Hofjournal. JK und K Hoheit frühstückten mit den Kindern K Hoheiten um 9 Uhr.
Höchstdieselben pflanzten von 15 M vor 10 Uhr bis 15 M. nach 10 Uhr
Höchstseigenhändig in der Nordavenue eine prachtvolle laubenartig
gewachsene Ulme mit hangenden Zweigen und eine sehr schöne
Fagus sylvatica pendula; da Beiden besonders lehmigen Boden
lieben, liessen JK und K Hoheit der zum Pflanzen angefahrenen
Rostlichen Lauberde eine ganze Fuhre Lehm beimengen.
2 Pinus Pinsapo, 1 Thuja Warreana und 2 Thujopsis borealis
wollen JK und K Hoheit nach dem Diner ebenfalls Höchstseigenhändig
an die bis dahin meliorirten Pflanzstätten pflanzen.
Um 15 M nach 10 Uhr begaben Sich JK und K Hoheit mit Prinzessin
Sophie K Hoheit in Begleitung der Herren von Normann zu
Fuss nach Marly um JK Hoheit der Herzogin Helene von Mecklenburg
Höchstihren Besuch zu machen.
Während JK und K Hoheit pflanzten hatten Prinzessin Charlotte, Victoria
und Prinz Waldemar K Hoheiten einen Spaziergang in Begleitung
von Fraulein Poppe gemacht.

8. Hofjournal. Jhr und K Hoheit trafen von Schloss Marly zu Wagen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Jhr und K Hoheit diniirten um 2 Uhr mit den Kindern K Hoheiten.

Jhr und K Hoheit pflanzten nach dem Diner von 3 Uhr bis 15 m. vor 4 Uhr Prinz Waldemar K Hoheit half eifrig geschippen:

1 Fagus sylvata laciniata, Prachtexemplar von Charlottenhof.

3 Pinus pinsapo.

1. Thuja Warreana

2. Thujopsis borealis

1. Fagus sylvata pendula

1. Ulmus latifolia pendula.

Während Jhr und K Hoheit pflanzten liessen sich Höchstdieselben von Selle Vortrag über Gartenangelegenheiten halten.

Im Jahre 1864 als von Jhr und K Hoheit die Gärtnerei am Neuen Palais übergeben wurde, war keine Futre Laub erde vorräthig, Kompost war ein unbekanntes Gegenstand. Nach Anordnung Jhr und K Hoheit wurden Erdmagazine und Kompostlager angelegt, zur Zeit sind von beiden Gegenständen hunderte von Fahren vorräthig.

Jhr und K Hoheit gaben Selle Anweisung zur sorgsamen Pflege der heut und an den vorhergehenden Tagen von Jhr und K Hoheit in der Nordallee gepflanzten nordischen Gehölze.

Nach beendeter Pflanzung begaben sich Jhr und K Hoheit mit Prinz Waldemar K Hoheit in Begleitung der Hofdame Gräfin Brühl zu Fasanerie nach Bornstedt.

Jhr und K Hoheit trafen bald nach 4 Uhr zu Wagen von Bornstedt im Neuen Palais wieder ein.

Jhr und K Hoheit nahmen den Thee um 7 ½ Uhr mit Höchstihrer Umgebung um ½ 7 Uhr im Silber Zimmer.

18ter November.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter. trübe. Nebel. Um 10 Uhr + 8° R. gegen Abend Regen

3. Wind. Südost, schwach. der Wind geht nach Norden herum.

4. Barometer. 28,4+ um 2 L. Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 16 Tagelöhner 6 Soldaten 3 Frauen 2 Knaben.
Es werden Guirlanden und Kränze zum 21sten November gewunden.
Wege werden gesäubert. Eine Anzahl Koniferen werden ausgehoben
um nach dem Frühstück von JK und K Hoheit gepflanzt zu werden.
Nachmittag werden in der Sigismundskapelle die Blumen ernent.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 60 Veilchen, Heliotrop,
Chrisanthemum, Primeln, Bouvardien. Epiphyllen.

7. Hofjournal. JK und K Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hoheiten.
Höchstsie pflanzten heut von 10 Uhr bis 40 M. nach 10 Uhr in dem Haine
in der Nordavenue und am Markt mit Prinzessin Charlotte, Prinzess Victoria
und Prinz Waldemar K Hoheiten. 4 Thuja aurea, 1 Taxus hibernica aurea
und 1 Taxus hibernica Höchstsieigenhändig.
JK und K Hoheit gaben Höchstihren Kindern K Hoheiten Anleitung
im Pflanzen; ertheilten Höchstdenselben Lehren in Bezug auf Boden-
Meliorationen, welche hier in unserem leichten Sandboden dem
Humus und Lehm fehlt viel reicher sein müssen als im glücklichen
England wo der Boden überaus fruchtbar, und das Klima, die feuchte
Luft und die milden Winter der Vegetation viel günstiger als hier sind.
JK und K Hoheit nannten den Kindern die botanischen Namen
der gepflanzten Gehölze und machten dieselben mit dem Vaterland
bekannt woraus dieselben eingeführt.
Um ½ 11 Uhr kehrten die Kinder K Hoheiten mit Miss Byng zum
Unterricht in das Palais zurück.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheit machten in Begleitung des Herren von Normann der ebenfalls der ebenfalls beim Zuwerfen der Pflanzlöcher geholfen bis 11 Uhr einen Spaziergang. Die Wege im ganzen Revier waren sauber gekehrt.

Jk und K Hoheit haben gestern so eifrig und anhaltend gearbeitet dass sich Höchstdieselben in Folge des Echauffements erkaeltet und heut heiser sind.

Da der Rasen in Folge des fallenden Nebels nass war, so waren bis zu den Pflanzlöchern Bohlen gelegt.

Jk und K Hoheit machten bei dem schönen Wetter von 1 bis 2 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria K Hoheiten einen Spazierritt.

Prinzess Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Missrs. Wackelin von 11 bis 12 Uhr einen Spaziergang, Prinzess Margarethe führte den Ziegenbock Haus.

Prinz Waldemars unzertrennlicher Begleiter ist ein prachtvoller Dachshund reinster Race. Boy stammt aus England er ist ein Abkömmling der schönen Teckel. Sk Hoheit des Prinzen Albert.

9. Bemerkungen. Um 12 Uhr wurden die Blumen in der Sigismundkapelle erneut, die Büste wurde in Ermanglung von Rosen mit einem schönen Kranz von Ilex umgeben; ausserdem wurden Schneebeeren und Rosenäpfel zur Ausschmückung der Kapelle verwendet; in der Kapelle um 12 Uhr + 4° R.

10. Hofjournal. Jk und K Hoheit dinirten mit den Kindern K Hoheiten um 2 Uhr.

Prinz Waldemar ging mit Boy und zwei Spielkameraden in Dr: Delbrücks Begleitung nach dem Weinberge.

Prinzess Charlotte und Prinzess Victoria machten in Begleitung von Fräulein Poppe einen Spaziergang den Hauptweg herunter.

Prinzess Sophie und Margarethe fuhren mit Mssrs Wackelin spaziren.

Jk und K Hoheit fuhren um ½ 5 Uhr mit Begleitung nach Berlin, besuchten den Bazar im Prinzessinnen Palais dessen Protektorin Höchstdieselben sind und betheiligten Höchstsich persönlich bei dem Verkauf der überaus zahlreich eingegangenen zum Theil sehr kostbaren Geschenke.

19ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 12 Uhr + 4° R.
um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 2° R.

2. Wetter. trübe, Nebel, gegen Abend Regen.

3. Wind. Ost. schwach.

4. Barometer. 28. 3½ um ½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 3 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knabe.
Es werden Fahrgeleise geebnet, die Mopke wird gesäubert, Wege werden gekehrt.
Es wird eifrig an den Vorbereitungen zum 21sten November gearbeitet.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 60 Veilchen, Heliotrop, Chrisanthemum, Bouvardien, Primeln, Epiphillen.

7. Hofjournal. Jk und K Hoheit trafen gestern Abend um 8 Uhr über Wildparkstation mit Gefolge im Neuen Palais wieder ein.

8. Befehle. Als Jk und K Hoheit Höchstsich um 9 Uhr nach dem kleinen Speiseraal begaben wo bereits die Kinder K Hoheiten um den Frühstückstisch versammelt waren, ertheilten Höchstdieselben Sello Befehl, die von Jk und K Hoheit mit den Kindern K Hoheiten in den letzten Tagen Höchsteigenhändig in den beiden Hainen – τὸ ἄλσος – lucus – in der Nordavenue und am Mast, gepflanzten schönen Bäume Nadelholz und Laubholz sofort am Montag durchzugiessen (einzuschlemmen) und nachdem der lockere Boden sich gesetzt die Oberfläche so weit die Wurzeln reichen und einen Fuss darüber hinaus einen halben Fuss hoch mit halb verrottetem Pferdedünger und mit kraeftigstem Kompost zu bedecken, damit etwa eintretender strenger Blachfrost nicht bis zu den Wurzeln eindringen und diese schädigen könne.

8. Befehle. Jk und K Hoheit hatten beim Pflanzen bemerkt dass sowohl die Lauberde, eigner Erzeugniss, wie der Lehm welche zur Melioration des ebenfalls nur mässig feuchten Urbodens verwendet wurden sehr trocken gewesen.
Der gestrige Regen war schon sehr wohlthätig für die neugepflanzten Bäume. Die Stämme der beiden Buchen und der Laubenulme sollen unvorzüglich zum Schutz gegen das so schädliche Glaseeis, das wenn die Sonne darauf scheint die Rinde bis auf den Splint tödtet und dem Baume schwer zu heilende Wunden verursacht, mit Rohr umhüllt werden.

9. Hofjournal. Jk und K Hoheit machten um ½ Uhr mit Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und Prinz Waldemar K Hoheiten in Begleitung von Miss Byng und Herren von Normann einen Spaziergang die Nordavenue herunter an den beiden Koniferenhainen vorüber zurück über Charlottenhof.
Zum Diner um 2 Uhr hatten Jk Hoheiten die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg und Bernhard, Erbprinz von Sachsen Meiningen Einladungen erhalten.
Jk und K Hoheit nahmen den Thee um ½ 8 Uhr im Silberzimmer mit Höchstihrer Umgebung und SK Hoheit Prinz Bernhard von Sachsen Meiningen.

20stes November.

1. Lufttärme. um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 3° R.

2. Wetter. trübe, von 9 Uhr ab heiter, angenehmer Sonnenschein

3. Wind. Südost.

4. Barometer. 28,1. um 2½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 16 Tagelöhner 3 Frauen 2 Knaben.
Es werden Vorbereitungen zur Ausschmückung des Zimmer Ihr. und K. Hoheit zu morgen getroffen.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer 60 Veilchen. Heliotrop, Pelargonien, Chrisanthemum, Bouvardien, Epiphyllum.

7. Hofjournal. Ihr und K. Hoheit trafen um 20 M. nach 9 Uhr von Jagen und Plesse über Wildparkstation in Begleitung des Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg und des Adjutanten Obrist Mirbach wohlbehalten hier wieder ein.
Ihr und K. Hoheit haben an einem Tage in Plesse 200 Fasanen erlegt.
Ihr und K. Hoheiten um ½ 10 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten.
Ihr und K. Hoheiten machten nach dem Frühstück um 15 M nach 10 Uhr in Begleitung der Herren von Normann und Mirbach eine Promenade die Nordavenue herunter an den von Ihr und K. Hoheit in den letzten Tagen gepflanzten Bäumen vorüber. Die neugepflanzten Bäumen wurden eben auf Höchsten Befehl Ihr und K. Hoheit durch Gärtnerei transportirt.
Ihr und K. Hoheit waren freudig überrascht durch diese wirklich Verschönerung der Landschaft in der Umgebung des Neuen Palais die neueste Schöpfung Ihr und K. Hoheit.
Ihr und K. Hoheit kehrten um 11 Uhr über Charlottenhof in das Palais zurück.

8. Hofjournal. Ihr und K Hoheit begaben sich nachdem Ihr und K Hoheit in das Palais zurückgekehrt war nach dem Reitstall, sahen nach Höchstihren Leibreitpferden ob dieselben gut verpflegt wurden und verweilten daselbst eine halbe Stunde; nahmen hierauf unter Sellos Führung im Potsched die angefertigten Fruchtguirlanden Seine Erfindung Ihr und K Hoheit zu Höchsten Augenschein und sprachen Höchstihre Befriedigung über die fleissige wohlgelungene Arbeit aus.

Ihr und K Hoheit bestimmten dann noch das die nothwendige Durchforstung der zum Gute gehörigen Pflanzungen und Waldparzellen nach Sellos Angabe durch den Inspector Schulz im Laufe des Winters ausgeführt werden solle.

Ihr und K Hoheit kehrten um 12 Uhr in das Palais zurück und machten vor dem Diner von 1 bis 2 Uhr Allein einen Spazierritt.

Ihr und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten. Höchstdieselben machten um 3 Uhr mit dem zur Begleitung befohlenen Hofgaertner eine Promenade am Mausoleum vorüber auf einer Tatour nach Bornstedt.

Ihr und K Hoheit bezeichneten während der Promenade Sello mehrere noch zu fällende Bäume, welche schönere und edlere Exemplare in ihrer vollkommenen Entwicklung scheinen.

Ihr und K Hoheit äusserten Höchstihre Zufriedenheit über die schönen überaus reich blühenden auf Pereskien veredelte Epiphyllen und über das im gelben Zimmer plazirte Odontoglossum grande, das nun schon volle 14 Tage im Zimmer blüht und mit seinem köstlichen Duft Ihr und K Hoheit erfreut.

Ein von der Prinzess Anton Radziwill heut geschnittener Blumenstrauss bestehend aus Baumrinde mit einer blühenden Camellie, mehreren Erikas und einem Epiphyllum überwiesen Ihr und K Hoheit die Pflanzen zur ferneren Kultur das Rindenstück behufs eventuellem Gebrauch.

Ihr und K Hoheiten entliessen Sello am Eingange von Bornstedt die Promenade Allein fortsetzend um 3 Uhr 45 Minuten.

9. Befehle. Nach der Abreise Ihr und K Hoheit sollen die Schafe das Gras auf der Moppe abweiden. Schafweiden in England haben den kurzen und festen Rasen Nutzen für die Schafe, Verbesserung der Rasen.

21ster November.

Geburtstag Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Kronprinzessin.

Mit unwandelbarer Treue, innigster Liebe und aufrichtigster Ergebenheit bringe ich Euer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit zum heutigen hohen Festtage aus dankerfülltem Herzen meine unterthänigsten Glückwünsche dar. Gott bittend, daß Höchstdieselben mir immerdar eine so Gnädige, Wohlwollende und Huldreiche Schützerin bleiben mögen, wie es Euer Kaiserliche Hoheit mir bisher gewesen sind.

1. Lufttärme - Um 5 Uhr. 0° R. — um 12 Uhr. 0° R.
um 7 Uhr. 0° R. — um 9 Uhr – 1° R.
2. Wetter. trübe, um 9 Uhr fallen einzelne Schneeflocken, Vormittag heiter.
3. Wind. Ostsüdost, lebhaft.
4. Barometer. 28,2. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen. 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Um 4 Uhr wird mit der Ausschmückung des kleinen Speisesaales in welchem der Geburtstagstisch auf Höchsten Befehl Ihr. und K. Hoheit wie in früheren Jahren placirt ist, und der daran stossenden gelben Zimmer begonnen.

Es werden sämmtliche Plätze in der Umgebung des Neuen Palais ebenso wie die Wege auf das sorgfältigste gesäubert.

Die Wurzeln der in den Hain neu gepflanzten Bäume werden gegen Schädigung durch den Frost mit Kompost bedeckt.

Mit dem Verstopfen der Fugen zwischen den Fenstern des alten Orangerie-hauses wird fortgefahren.

6. Lieferung. 1. Für das Toilettenzimmer ein Koerbchen mit Veilchen, Orangenblüthen und 1 Gardenie.

Für Sk und K.Hoheit und für Prinzess Charlotte, Victoria, Prinz Waldemar, Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten 6 Gratulationsbouquets, aus Rosen, Orangenblüthen, Tuberosen, Bouvardien, Veilchen, Primeln, und Adiantum. zum 7 Uhr.

2. 36 Fuss lange Guirlanden aus Mahonien mit Aepfel, Birnen, Mispeln, kleinen Kürbis, Mais, Apfelsinen, Pommeranzen, Pomidori, Rosenaepfel, Trauben.

Guirlande und Festons um den Geburtstagstisch aus demselben Material noch reicher.

Ein Kranz von Ilex mit einem V von Veilchen, hinter dem Geschenktisch, darüber eine Guirlande aus Früchten und Mahonien wie die übrigen. ausser dem 9 Kränze aus Mahonien mit Hagebutten.

Ein Kranz um die Bretzel.

Ein Kranz um das Couvert aus Rosen, Orangenblüthen, Veilchen, Bouvardien und Bellis.

Ein Praesentkorb, conservirte schöne Trauben, Aepfel, Birnen, Apfelsinen Pommeranzen, die Mitte nimmt ein kleiner von Frau Sello gebackner unterthaenigst überreichter Kuchen (Sandtorte) verdeckt durch ein Veilchenbouquet.

Spiegel und Kamine werden mit Ilex und Mahonien geschmückt.

Um 4 Uhr wurde mit der gaertnerischen Ausschmückung der Zimmer Jk und K.Hoheit begonnen; bis um 15 M. nach 7 Uhr waren sämmtliche Kränze und Guirlanden angeheftet und der Geburtstagstisch dekorirt.

7. Hofjournal. Sk und K.Hoheit kamen um 15 M. nach 7 Uhr mit Prinz Waldemar K.Hoheit nach dem kleinen Speisesaal wo der Geburtstagstisch placirt war und ordneten Höchstselbst geschmackvollst die grosse Anzahl auserwählter kostbarster Geschenke, welche von den Majestaeten, der Koenigin von und der Familie eingelaufen waren.

8. Hofjournal. JK und KHoheit hatten während Höchstihres diesjährigen Aufenthaltes in Holland Höchstihr Wohlgefallen über verschiedene Alterthümer geäussert, ein antiker Lehnstuhl mit gelbem Sammetbezug, kostbare ältere und neue geblümte Stoffe, Meisterstücke der Holländischen Weberei hatten JK und KHoheit ganz besonders gefallen. – SK und KHoheit hatten alle diese kostbaren Gegenstände heimlich für theures Geld erworben und heut Höchstihrer Durchlauchtigsten Gemahlin bescheert, ausser diesen wunderbar schönen Stoffen war es SK und KHoheit noch zwei seltene Kunstwerke alt persische Räuchergefässe für JK und KHoheit zu erwerben gelungen. Prinzessin Charlotte und Victoria KHoheiten schenkten Handarbeiten Prinz Waldemar einen mit fester Hand sehr schön geschriebenen Glückwunsch.

Ihre Majestaet die Kaiserin und Koenigin von England und Indien hatte kostbare alt indische Stoffe und ein kostbares Porzellanservice geschenkt.

Obst und eine Blumenguirlande hatte die Koenigliche Gartendirection unterthaenigst überreicht.

Kostbare, riesige Bouquets, geschmackvoll arrangirte Blumenkörbchen waren so viele dass SK und KHoheit in Verlegenheit geriethen dieselben zu placiren. Hofmarschall Graf Eulenburg hatte ein grosses Rosenbouquet Major von Normann unterthaenigst ein riesiges Veilchenbouquet, die Prinzessin Biron von Kurland einen prachtvollen Blumenkorb geschenkt. Graf Seckendorff zwei Aquarellen, eigne Werke; dieser und Graf Eulenburg halfen SK und KHoheit bei dem Placement all dieser Herrlichkeiten.

SK und KHoheit hatten um 9 Uhr die schwierige Aufgabe vortrefflich und glücklich gelösst, und führten nun mit den lieblichen, blühenden Kindern die theure holde Gemahlin in den glänzend geschmückten malerisch geordneten Salon der einem indischen Bazar ähnlich war.

8. Hofjournal. Jr. und K. Hoheiten frühstückten in dem Festzimmer inmitten der kostbaren Geschenke und der reichen Blumenschmucker, der von Frau Sallo unterthänigst überreichte Kuchen erhielt den Vorzug vor den übrigen zahlreichen Gebäck, und genossen Jr. und K. Hoheiten mit den Kindern K. Hoheiten davon zum Kaffe

Jr. und K. Hoheit geruhten wiederholt den Geschmack des Kuchens und die Kunstfertigkeit der Frau Sallo zu rühmen.

Um ½ 10 Uhr nahmen Jr. und K. Hoheiten die Glückwünsche Höchstihres Damen und Cavaliere entgegen.

Jr. und K. Hoheit liessen Sallo rufen als Höchst dieselben mit Jr. und K. Hoheit Allein nach der Sigismundkapelle fuhren um das Grab der theuren, unvergesslichen so früh heimgegangenen Tochter K. Hoheit zu besuchen. — und geruhten denselben Höchstihre ganz besondere Zufriedenheit über die fleissige, reiche, geschmackvolle, vortrefflich gelungene Ausschmückung Höchstihres Zimmer und der Geburtstagstische auszusprechen.

Jr. und K. Hoheit hatten schon vorher während Höchst dieselben die Geschenke ordneten Höchstihre Zufriedenheit ausgesprochen und namentlich auch der prachtvolle Gratulationsbouquet aus dem Kronprinzlichen Blumenatelier gelobt.

Jr. und K. Hoheit kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

Jr. und K. Hoheit machten noch einen Spaziergang, während Jr. und K. Hoheit durch Sallo ein zum Geschenk erhaltenes Cyprepedium insigne das der Kronprinzlichen Pflanzensammlung ein verdoppelt werden soll, im gelben Zimmer an einem hervorragenden Platz plaziren.

Jr. und K. Hoheit wählten die Guirlanden, Fruchtkörbe, und Bouquets aus, welche Verwendung bei der Ausschmückung der Festtafel finden sollten.

Die schönen Fruchtguirlanden und Festons der Geburtstagstische sollen morgen sorgfältig abgelöst und in Höchstihrem Atelier in Berlin wieder ebenso geordnet aufgestellt werden wie hier.

8. Hofjournal. Jr und K Hoheit liessen durch Sello die im Apothekergarten gezogenen im Laufe des Sommers gesammelte und getrocknete Nutzpflanzen abliefern; und nahmen dieselben Höchstselbst in Empfang.

Jr und K Hoheit machten um ½ 3 Uhr mit allen Kindern K Hoheiten einen Spaziergang.

Der Festdiener hatte um ½ 5 Uhr im Arbeitszimmer Jr und K Hoheit Platt.

Seine Majestaet der Kaiser, Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar, die Prinzen und Prinzessinnen Carl, Friedrich Carl, Höchstderen Tochter, Prinzess, Herzog Wilhelm von Mecklenburg, Lord Odo Russel der Englische Botschafter, Prinz Hohenlohe, Prinz Bernhard von Meiningen, der Prinz von Würtemberg und die Damen und Cavaliere der Hofhalter Jr und K Hoheiten hatten Einladungen erhalten.

Die in Kaiserform aufgestellte Tafel (35 Couverts) war nach Anordnung Jr und K Hoheit auf das Reichste und Geschmackvollste mit den dazu ausgewählten Guirlanden, Prachtvasen und mit Bouquets geschmückt.

Abends 8 Uhr hatte im Stadtschlosse zu Potsdam ein Ballfest statt, zu welchem Jr und K Hoheiten 200 Einladungen erlassen hatten. Die Festtafel war um 15 M. vor 6 Uhr beendet. Das in 24 zur Verwendung genommene Obst, die Blumen und Guirlanden wurden Seitens der Hofgärtnerei in Verwendung genommen.

Jr und K Hoheiten fuhren gegen 8 Uhr zu Höchstihrem Ballfeste nach dem Königlichen Stadtschlosse mit Prinzess Charlotte und Victoria K Hoheiten an Höchstderen Tanze theilzunehmen.

Das Fest währte bis 11 Uhr. Kurz nach 11 Uhr trafen Jr und K Hoheiten im Neuen Palais wieder ein.

22sten November.

1. Lufttärme. Um 5 Uhr — 1½ °R. um 12 Uhr — 1° R.
um 7 Uhr — 2° R. um 9 Uhr — 2° R.

2. Wetter. trübe.

3. Wind. Nordwind.

4. Barometer. 28, 6 um 4 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
Es werden die Vorbereitungen zum Einwintern der durch den Frost leidenden Pflanzen getroffen.
Fahrgelaise werden geebnet, Wege werden gekehrt.
Die Wurzeln der neugepflanzten Bäume werden mit Kompost gedeckt.

6. Lieferung. 1. Blumen fürs Toilettenzimmer. 60 Veilchen, Rosen, Heliotrop Pelargonien, Bouvardien, Chrysanthemum;

7. Befehle. Auf Höchsten Befehl Ihr. und K. Hoheit wurde heut um 7 dem 10½ Morgen an Lady Emily Russell Gemahlin der Englischen Botschafterin, ferner an die Gräfin Eulenburg, Frau von Normann und Frau von Liebanau der schöne Rest der zum Geburtstag Ihr. und K. Hoheit bis gestern für Ausschmückung des Geburtstagszimmers aufbewahrt war und mit welchem gestern die Festtafel dekorirt war durch einen expressen Boten (Valentin) nach Berlin gesendet.

8. Hofjournal. Ihr. und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheit in dem kleinen Speisesaal der noch mit den vielen kostbaren Geschenken in seinem gestrigen Glanze prangte.
Ihr. und K. Hoheit setzten heut mit den jüngsten Kindern die Morgenpromenade aus, nur Prinzessin Charlotte und Victoria K. Hoheiten machten von 10 bis ½ 11 Uhr in Begleitung von Fräulein Poppe einen Spaziergang den Hauptweg herunter.
Ihr. und K. Hoheit machten um ½ 12 Uhr Allein einen Spazierritt nach den Lindstaedter Rieselwiesen.

8. Bemerkungen. Der Frau Kronprinzessin Geburtstag.

Die zahlreichen Flaggen sagten es aller Welt, dass heut die treue Lebensgefährtin unseres mit der Helden- und Bürgerkrone geschmückten Kronprinzen das Geburtsfest feiert. Gerade in diesen Tagen, wo die erhabene Frau ihr persönliches Interesse für öffentliche Institute, ihre Bereitwilligkeit persönlich, zum Gelingen wohlthätiger Unternehmen beizutragen, so opferbereit an den Tag gelegt hat, wurde der Name der Kronprinzessin in allen Schichten der Bevölkerung mit lebhaftestem Danke genannt. Es mag der hohen Frau somit auch ihr Geistes das Veilchen des Volks-Dankbarkeit im Namen Aller auf den Geburtstagstisch niedergelegt werden. Es spricht in seiner Bescheidenheit einige Wünsche aus, die der Himmel wohl erhören wird. — (Berliner Freudenblatt No 274.)

Auf Höchsten Befehl Ihr und K Hoheit wurde heut das schöne Obst mit welchem gestern das Geburtstagszimmer und die Festtafel geschmückt war durch einen Expressen (Valentin) nach Berlin an nachstehende Damen gesandet, die Körbchen waren mit Grün und Blumen garnirt, besonders reich der der Lady Emily Russell diese erhielt eine schöne Ananas 8 Trauben 8 Aepfel. — Die Gräfin Eulenburg 9 Trauben 8 Aepfel — Frau von Normann. 9 Trauben 8 Aepfel 2 Citronen. — Frau von Liebenau 8 Trauben 6 Aepfel. Für die Kronprinzliche Hofhaltung blieben zurück 7 Trauben 1 Körbchen Erdbeeren, aller Obst erster Qualität.

9. Hofjournal. Ihr und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr. Höchstdieselben machten 15 M. nach 3 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria K Hoheiten in Begleitung von Miss Byng und Sello eine Promenade den Hauptweg herunter an der grossen Fontaine vorüber nach Marly, wo Ihr und K Hoheiten heut noch einmal das Grab Höchstihres theuren, unvergesslichen Sohnes K H. besuchten, das gestern früh mit Flor und Herbstblumen von Sello geschmückt war. Höchstdieselben setzten von hier aus die Promenade zu Wagen fort.

10. Hofjournal. Das Neue Palais ist der Lieblingsaufenthalt JK. und K. Hoheit dessen Umgebung Höchstdieselben in ein Paradies verwandelt und können Höchstsich nur ungern von ihren Schöpfungen, deren Pflege und angeordnete weitere Ausführung an JK. und K. Hoheit dringend anempfohlen.

JK. und K. Hoheit hatten die Gnade gegen Sello Höchstihre Anerkennung auszusprechen über die besonders trefflich gelungene reiche und geschmackvolle Ausschmückung der Festräume zu Höchstihrem Geburtstage.

JK. und K. Hoheit werden überzeugt sein dass Sello ausschliesslicher Bestreben ist nicht nur die ihm gewordenen Befehle eifrig und möglichst gut auszuführen, denn in Dienste JK. und K. Hoheit sucht und findet er sein Glück, aber sein ganzes Sinnen geht dahin zu ersphähen und auszuführen wovon er glaubt dass es JK. und K. Hoheit Freude bereiten könnte.

JK. und K. Hoheit übertrugen Sello wieder Huldreichst die Obhut über die Sigismundkapelle.

An der grossen Fontaine angelangt kehrten die Prinzessinnen mit Miss Byng nach dem Neuen Palais zu Fuss zurück.

Sello entliess sich JK. und K. Hoheit am Eingang von Marly.

JK. und K. Hoheit haben Sello zu morgen früh um 8 Uhr befohlen um demselben noch Anweisung zur Durchforstung der Pflanzungen in der Nähe des Kanonenrohrs und hinter dem Belvedere zu geben.

JK. und K. Hoheiten kehrten um ½ 5 Uhr in das Palais zurück.

Höchstdieselben nahmen um ½ 8 Uhr den Thee mit Höchstihrer Umgebung oben im Silberzimmer.

23 ster November.

1. Lufwärme. um 5 Uhr – 2½° R. um 12 Uhr – 2° R.
um 7 Uhr – 3° R. um 9 Uhr – 3° R.

2. Wetter. trübe; später heiter, dann ein wundervoller sonniger Wintertag.

3. Wind. Südost.

4. Barometer. 28,7. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

Die Guirlanden und Festons der Geburtstagstische werden wohl verpackt nach Berlin gesendet wo dieselben auf Höchsten Befehl im Atelier Ihr. und K. Hoheit plazirt werden sollen.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 60 Veilchen, Heliotrop, Chrisanthemum, Bouquetien.

7. Hofjournal. Ihr und K. Hoheit beschäftigten um ½ 8 Uhr die Leibreitpferde im Marstall.

Höchstdieselben machten hierauf von 8 bis 9 Uhr in Sellos Begleitung eine Promenade die Nordavenue herunter, den Lieblingsweg Ihr. und K. Hoheit entlang bis zu der in diesem Frühjahre abgetragenen Brücke am Fusse der Drachenberger, am Drachenhause und dem Belvedere vorüber über die Lindstaedter Rieselwiesen zurück nach dem Palais durch die Hauptallee über die Moore.

Ihr und K. Hoheit nahmen die von Höchstihrem Hofgaertner zum Abholzen in Vorschlag gebrachten überständigen, oder allere Bäume schädigende Bäume geringerer Qualitaet in Höchstihren Augenschein, prüften die Nothwendigkeit der Wegnahme und genehmigten Sellos Vorschläge in allen Fällen.

Von einigen mächtigen Pappeln soll die Zweige einstweilen beseitigt werden welche in der Nähe stehende edle Bäume überragen und unterdrücken, wenn diese sich besser ausgebildet, sollen jene in etwa 6 bis 8 Jahren wo der Beginn ihres Absterbens erfolgen wird abgehauen werden.

8. Hofjournal. Ihr und Ihre Hoheit bemerkten mit besonderem Wohlgefallen das vortreffliche Gedeihen der seit 13 Jahren nach Angaben Ihr und Ihrer Hoheit ausgeführten Pflanzungen. – Die aus den Baumschulen zu Dreilinden bezogenen Acacien amerikanischen Eichen entwickeln ein freudiges Wachsthum und können jetzt schon als landschaftliche Schönheiten zur Geltung.

Ihr und Ihre Hoheit äußerten Höchstihre Entrüstung über den entsetzlichen Vandalismus mit welchem Lenne in den zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts die Königlichen Gärten von Sans-souci, am Neuen Palais am Marmorpalais, die königlichen Schloßgärten zu Charlottenburg, Bellevue und Schönhausen unter dem Vorgeben der Verschönerung derselben auf eine grausenhafte Weise devastirte.

Die schönen Weißbuchenhecken zwischen dem Freundschaftstempel und dem Palaisgraben die Ergänzung der Obstgärten No 6 und 7, wurden sammt der herrlichen Obstbaumgärten zu deren Schutz jenen schönen Hecken von Friedrich II gepflanzt worden waren niedergehauen; ebenso ließ Lenne die mit den feinsten Obstsorten bepflanzten Obstgärten vor der Bildergallerie und der Neptungrotte (einzelne Bäume sind noch vorhanden) eingehen, die wildaufgewachsenen Hecken wurden nicht gepflegt und der jetzige Stand an Stelle der verwilderten englischen Gärten die Wildniß wie sie heut ist, –

Unter dem Titel Verschönerung des Königlichen Gartens Umwandlung der steifen Le Notrerschen Anlagen in sogenannte Englische Gärten ließ Lenne die schönsten, kraftigsten in der Blüthe ihres Lebens stehende Eichen, Linden, Ulmen, Buchen, Eschen für Stellmachers, Zimmerer und Tischler nach deren Auswahl abholzen. Vom Stellmacher Grube in Potsdam erhielt er für dieses freundliche Entgegenkommen eine vorthare Equipage. Die Gegenleistungen der sonstigen Nutzholzempfänger erfuhr man nicht nur jener Grube war so indiscret gegen Dritte sich zu äußern das erhaltene Holz sei ihm theuer genug geworden.

Die Habsucht der Familie Lenne ging so weit, daß die Frau General Direktor Lenne sich nicht entblödete, natürlich durch Dritte, mit Goldfischen

8. Hofjournal. die vom Hofgaertner Sello 1. in den dreissiger Jahren zuerst auf Charlottenhof akklimatisirt und mit vielem Erfolge auf Charlottenhof und spaeter im Thiergarten bei Berlin und im grossen Bassin in Sans-souci mit günstigstem Erfolge vermehrt wurden, Handel zu treiben, die nicht unbedeutenden Einnahmen aus diesem Handel flossen in den geräumigen Seckel der Frau Lenne.

Einflussreichen Personen die eben so offenen Hände als Lenne selbst hatten köderte er durch Geschenke, oder verschaffte ihnen Kapitalien von Koeniglichen Ouvriers, so dem immer um Geld verlegenen Intendenten der Koeniglichen Gaerten Herren von Mattzahn. Das kostbarste Obst Obst, die seltensten Pflanzen, die schönsten Blumen der Koeniglichen Gaerten verwendete er dazu sich Freunde zu machen. In der Presse erwarb er sich Freunde und diese Freunde von der Feder gaben ihm das Praedikat des grössten und genialsten Landschaftsgaertners seiner Jahrhunderts, obgleich er sich nicht über den Rang eines gewöhnlichen Dekorateurs erhob, wie seine nachgelassenen Werke zur Genüge den Beweis liefern.

Lenne der 1816 zu Fuss mit zerrissenen Stiefeln ohne einen Groschen Geld in der Tasche hier einwanderte, hinterliess bei seinem Tode, obgleich er nachdem er sich Geldquellen mit goldenem Schlüssel eröffnet ein fürstliches Haus machte bei seinem Tode ausser der auf mehr als sechzigtausend Thaler geschaetzten Villa in Coblenz im dritten Festungsrayon noch ein baares Vermögen von über hunderttausend Thaler. – Lennes schmutziger Geiz und seine Habsucht war sprichwörtlich geworden, er gab nur Geld aus wenn er sicher war hundertfältigen Gewinn dadurch zu erlangen.

Die mit den feinsten englischen, holländischen und französischen Obssorten bepflanzten Gaertchen hinter den Talutmauern auf den Terrassen von Sans-souci – die Obstbäumchen waren kunstvoll in Pyramiden, Kugel und Eventailform gezogen wurden vollständig zerstört.

8. Hofjournal. Die in voller Jugendfrische und reichster Tragkraft befindlichen Kerngesunden Obstbäume wurden an Orte verpflanzt wo sie nimmermehr gedeihen konnten und nach wenigen Jahren schon sämtlich eingingen; Spiraen, Flieder, Lonicieren und sonst Gehölze untergeordneter Ranges wurden an Stelle der unersetzlichen Obstbäume angepflanzt.

Mein Grosvater Johann Samuel Sello Hofgaertner Koenig Friedrich II als Kronprinz in Rheinsberg 1736 wurde 1743 nach Marly versetzt, hatte nach speciellen Angaben des grossen Koenigs diese trefflich gedeihenden Obstpflanzungen angelegt. — Mein Urgrosvater, Daniel Sello wurde 1698 von Kurfürst Friedrich III. zum Hofgaertner in Berlin ernannt. Die Pflanzungen im Thiergarten wurden durch denselben angelegt.

Ich selbst habe noch vor 50 Jahren die herrlichen Pflanzungen genannt die reichen Erndten des köstlichsten feinsten Tafelobstes Birnen, Aepfel, Pflaumen, Kirschen, Feigen, Aprikosen, Pfirsich, Himbeeren und Erdbeeren gesehen, und erinnere mich sehr wohl wie mein Vater Louis Sello, der Nachfolger meines Grosvaters trostlos war über die Zerstörungen welche Lenne ungestraft in den Koeniglichen Gaerten ausüben durfte; mein armer Vater remonstrirte immer und immer wieder gegen diese maaslosen Zerstörungen immer vergeblich und wurde endlich auf kränkende Weise von dem damaligen Intendanten der Koeniglichen Gaerten Hofmarschall von Maltzahn, Lennes Protektor, als Querulant zur Ruhe verwiesen. Mein Vater musste sich darauf beschränken, da seine Klagen und gerechten Beschwerden nicht bis zu den Ohren Seiner Majestaet des Koenigs drangen, Allerhöchstdieselben überdem Lenne unbegrenzte Vollmachten gegeben; — ein kleines wieder aufzubauen was Lenne im grossen zerstörte.

Ausser den Zerstörungen an der herrlichen Obstanlagen des Grossen Koenigs für die Leiden von dem Zerstörer Lenne kein Ersatz geschaffen wurde.

hat

8. Hofjournal. hat Lenne auch das schöne Arboret, von welchem noch Reste vorhanden, und das Jr. und K. Hoheiten wiederherzustellen die Absicht haben, zwischen der Südlisiere des Gartens von Sans-souçi und dem Palaisgraben in der Ausdehnung von der stillen Musik bis zum Freundschaftstempel, die schönsten, seltenen Exemplare exotischer Bäume theils niedergehauen, theils mit unedlen Schölzen so umpflanzt dass dieselben ersticken mussten. — Alles unter der Firma "Umwandlung der regelmässigen Gaerten in sogenannte englische Gaerten. Wilhelm Sello im Vetter Johann Samuels hatte Schölz- und Obstbaumschule nebst Arboretum angelegt und bestand beider bis zu Wilhelm Sello Tode 1822.

Lennes Nachfolger setzt seit 1866 mit ungeschwächten Kraeften das von Lenne begonnene und nicht ganz vollendete Zerstörungswerk fort, merkwürdiger Weise wieder unter dem Vorwande der Verschönerung der Koeniglichen Gaerten, und Wiederherstellung der Lenneschen Anlagen. —

Die schönen ohnejeden begreiflichen Grund abgehauenen, vollkommen gesunden im kraeftigsten Lebensalter stehenden, von ausgezeichneter landschaftlicher Wirkung und malerischer Formen — Tulpenbäume Eichen, Buchen, Linden, Eschen, Tannen in Sans-souçi, auf Charlottenhof, im Garten der Gaertner Lehranstalt und ganz neuerdings wieder im Neuen Garten sind Zeugen von denen jüngster Zeit wieder aufgelebten, ungestraft waltendem Vandalismus.

Wenn Lennes Nachfolger irgend welches Verständniss von Landschaftsgaertnerei hätte, so würde er sich Lennes Pflanzungen als Vorbilder genommen haben wie man es nicht machen muss, aber Herren Jühlikes Pflanzungen sind noch fehlerhafter als die seines berühmten Vorgängers; man sehe nur die neusten Pflanzungen in dem Tannenrondel im Hauptwege von Sans-souçi, die sogenannte Reservallee längs diesem Wege; und dem vor 10 Jahren auf sterilem, dem Grundwasser ausgesetzten Sandboden angepflanzten Obstgartin in Charlottenburg, von welchem nur noch einige brandige mit Krebs behaftete Zeugen übrig sind.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten
Höchstdieselben machten um 15 M. vor 10 Uhr mit Prinzess Charlotte und
Victoria KHoheiten in Begleitung der Kammerherren Grafen Seckendorff
eine Promenade den Hauptweg herunter; nach einem Besuche
von Bonnstaedt Trafen JK und KHoheiten um 15 M. vor 11 Uhr im
Neuen Palais wieder ein.

Die sämmtlichen schönen Geburtstagsbouquets, wie die Guirlanden
der Geburtstagstischer haben JK und KHoheit einpacken und nach
Berlin senden lassen. – Der Schlosser Valentin hat die Bouquets, die
Guirlanden der Geburtstagstischer, abgeschnittene Blumen und Steine
zur Ausschmückung des Zimmers JK und KHoheit mit dem 10 Uhrzuge
nach Berlin gebracht.

Wie in England die Gaertnerei in allen Zweigen auf einer viel höheren
Stufe steht als hier, so haben wir von den Engländern noch viel sehr viel
zu lernen, was allerdings die grosse Mehrzahl der Gaertner welche die
einflussreichsten Stellungen einnehmen, von Fortuna der blinden Göttin,
auserkoren die Geschicke des deutschen Gaertners zu leiten zu nicht einsehen
wollen. Lenne und sein Nachfolger sahen und sehen in Selbstüberschätzung
jetzt, wie sie die ersten Würdenträger waren und sind auch für die
befähigsten Capacitaeten an.

Besonders sind es die Engländerinnen, denen JK und KHoheit die
Krone zuzuerkennen, welche die Blumenzucht zu einem Kultus erhoben haben.
Miss Byng pflegt und erhält durch aufmerksame Behandlung tagelang
liebe Blümchen. – Die ärmsten Leute in England haben wenigstens
einige wohlgepflegte Blumenstöcke vor den hellpolirten Fenstern ihrer
räumlichen wenn auch ärmlichen Wohnungen; wo Sauberkeit und
Ordnung im Hauswesen herrscht findet man reine Blumen.

JK und KHoheiten verlegten heut Mittag Höchstihre Residenz
vom Neuen Palais nach Berlin.

Höchstdieselben begaben sich mit den Kindern KHoheiten und dem
Gefolge über Wildparkstation um 5 vor 1 Uhr 5 Minuten nach Berlin.

8. Hofjournal. Jk und kHoheit nahmen aus den Händen Höchstihres Hofgaertners ein grösseres Bouquet von blühenden Orangen Huldreichstan, und sprachen Höchstihre Freude aus über die für jetzige Jahreszeit so seltenen und vollkommen schönen prachtvoll duftenden Blumen aus.
Höchstdieselben geruhten Sello noch einmal Höchstihre vollkommene Anerkennung über seine Bemühungen und Leistungen auszusprechen.
Sk und kHoheit reichten Sello die Hand und sprachen demselben gleichfalls Höchstihre Zufriedenheit aus.
Sk und kHoheit haben Sello zur Lecture und zum Studium für sich und seine beiden strebsamen Söhne Georg und Erich. drei sehr seltene Bücher, Beschreibungen des Schlösser, das Neue Palais, das Stadtschloss zu Potsdam und das Schloss von Charlottenburg, in französischer Sprache Huldreichst leihweise übersendet.
Das Couvert welches die kostbaren Bücher umschloss hatten Sk und kHoheit Höchstselbst wie folgt adressirt. – Hofgaertner Emil Sello. Charlottenhof. Grabenwärts. in der linken Ecke die Namenschiffre Sk und kH.
Nach der Abreise Jk und kHoheiten nach Berlin wurden die zur Ausschmückkung der Zimmer Jk und kHoheiten verwendeten Topfpflanzen nach den Gewächshäusern translocirt, das Cypripedium und Odontoglossum wurden in einem bedeckten Kasten da der Thermometer – 2° R zeigte nach den Gewächshäusern geschafft. Gartenstöcke und Gartengeräthe Jk und kHoheit, Scheeren, Messer, Blumenkörbe, so wie das Tableau mit den schönen Versen Jk und kHoheit vom 11ten October 1869, das im Sommer den Garten-Pavillon ziert nahm Sello in Verwahrung.
Das schöne Gedicht lautet:

This plot of ground I call my own
Sweet with the breath of flowers,
Of memories of pure delights
And toil of summer hours.

11t October 1869.

24. November. Während der Zeit JK und K Hoheiten hier im Neuen Palais residiren wird das Grab Höchstihrer theuren unvergesslichen Söhnes K Hoheit der Höchstdieselben in der Regel täglich besuchen, alle 2, 3 oder 4 Tage je nach dem Wetter wie sich die Blumen halten mit frischen Blumen der Saison auf das Reichste geschmückt.

JK und K Hoheit haben Höchstihren treuesten anhänglichsten Diener Felix die Obhut der Grabstätte Höchstihrer heimgegangenen Söhnes K Hoheit anvertraut, ausser ihm darf Niemand die heilige Stätte betreten. Heut wurde der Blumenschmuck entfernt, die Candelaber, Vasen, und der Crucifix von Elfenbein und Alabaster wurden in dem Wandschrank verschlossen, die Sopel und die Ampel erhielten die dazu angefertigten Bezüge, die Boiserien und die Decke wurden abgestäubt, der Marmorfussboden gereinigt und der Sarcophag mit der Marmorbüste des Prinzen Sigismund mit dem von JK und K Hoheit Höchstihrer eigenhändig gestickten Teppich verhüllt, in der Kapelle um 10 Uhr + 1½ °R.

27sten November. JK und K Hoheit sandeten heut Huldreichst für Victor Felix als Geburtstagsgeschenk eine grosse ausserordentlich ähnliche Originalphotographie Seiner Majestaet des Kaisers und ausserdem ferner grosse Photographien der Sommer und der Winterresidenz JK und K Hoheiten, das Neue Palais zu Potsdam und das Kronprinzliche Palais in Berlin.

Victor Felix hat das Glück gehabt 1869 am Geburtstage JK und K Hoheit geboren zu werden, welches doppelt frohe Ereigniss der glückliche Vater damals JK und K Hoheit nach Cannes telegraphirte und Huldreichst umgehend den Glückwunsch JK und K Hoheit erhielt.

Im Namen meines Victors danke ich JK und K Hoheit Allerunterthänigst und werde ich die herrlichen Andenken für Victor so lange ungerahmt aufbewahren, bis er den hohen Werth des Geschenkes zu schätzen wissen wird.

Wetterbeobachtungen am Neuen Palais im November 1876.

Tag.	Thermometer. früh 7.	Mittag 12	Abend 9.	Barometer.	Wind.	Himmelsansicht.
24.	− 3° R.	0° R.	− 1° R.	28,3	Süd Ost.	halbheiter.
25.	− 1	0	− 2	28,1.	Süd Ost.	trübe
26.	− 1	+ 1½	+ 2	27,11	Süd Ost.	trübe
27.	+ ½	+ 4	+ 2	27,5	Ost.	trübe
28.	+ 2	+ 7	+ 5	27,9	Süd.	heiter.
29.	+ 3	+ 5	+ 3	27,11	Süd.	heiter, in der Nacht Regen.
30.	+ 4	+ 5½	+ 4.	27 11.	Süd West.	trübe, Regen.

Bemerkungen. Am 30sten November trafen die auf Höchsten Befehl Sr. und Kgl. Hoheiten bei den Handelsgärtner Krelage in Haarlem bestellten Schösse wohlverpackt und wohlbehalten hier ein.

Folgend: Rechnung der Herren E.H. Krelage und Sohn.

1.	3. Abies clambrasiliana à 25 fl.		75 fl.
2.	3. Fagus sylvatica pendula à 3 fl.		9 —
3.	3. Ulmus americana pendula à 1 fl. 80 xr.		5 — 70 xr.
4.	3. Tilia alba pendula à 2 fl. 40 xr.		7 — 20 —
5.	6. Liriodendron tulipifera à 1 fl. 80 xr.		10 — 80 —
6.	6. Cupressus distichum à 1 fl. 80 xr.		10 — 80 —
7.	6. Acer negundo fl. argenteis à 1 fl.		6 — 0 —
8.	12. Jasminum grandiflorum à 1 fl.		12 — 0 —
		Summa.	136 — 20 —
		Kiste. Verpackung.	25 — 30 —
		Summa	161. Fl. 50 xr.

1 Gulden Holländisch ist gleich 1 Mark 70 Pf. mithin sind 161 Fl 50 cents c. 276 Mark. hierzu Eisenbahnfracht von Haarlem bis Potsdam 67 Mark. kostet mithin die Sendung inclusive Fracht. 343 Mark circa.

Wetterbeobachtungen am Neuen Palais im December 1876.

Tag.	Thermometer. früh 7 Uhr	Mittag 12.	Abends 9 Uhr.	Barometer.	Wind.	Himmelsansicht.
1.	0.	+ 3° R.	+ 4° R.	27. 11.	Südost.	trübe, Regen
2.	+ 6.	+ 9.	+ 5.	27, 8.	Südwest.	trübe, Regen.
3.	+ 5.	+ 5.	+ 5.	27, 8.	Südwest.	trübe.
4.	+ 5.	+ 6.	+ 5 ½	27, 6.	Südost.	trübe, Regen.
5.	+ 5 ½.	+ 9.	+ 4 ½.	27, 7.	Südost.	trübe, heiter.
6.	+ 5.	+ 9.	+ 5.	27, 5.	Südost.	heiter.
7.	+ 3 ½.	+ 7.	+ 6.	27, 8.	Ostwind.	halbheiter.
8.	+ 6.	+ 9.	+ 5.	27, 9.	Ostwind.	bewölkt.
9.	+ 5.	+ 6.	+ 3.	27, 10.	Nordwind.	dichter Nebel, trübe, Regen
10.	+ 3.	+ 4 ½.	+ 6.	28, 1.	Südwest.	trübe
11.	+ 5.	+ 5 ½.	+ 6.	28, 0.	Nordwest.	trübe, regnerisch.
12.	+ 4.	+ 5.	+ 3.	28, 0.	Westwind.	trübe, regnerisch.
13.	+ 2.	+ 5.	+ 3.	28, 0.	Ostwind.	trübe, Mittag einzelne Sonnenblicke
14.	+ 4.	+ 5 ½.	+ 1.	28, 1.	Nordwestwind.	sehr schöner sonniger Tag.
15.	+ 2.	+ 4 ½.	+ 2.	28, 2.	Nordwind.	Nebel, trübe.
16.	+ 2 ½.	+ 2 ½.	+ 1.	28, 0.	Ost/südOst.	ganz bedeckter Himmel.
17.	0.	0.	− 1 ½.	28, 1.	Ostwind.	trübe.
18.	− 1 ½.	+ 1.	0.	27, 10.	Ostwind.	trübe.
19.	0.	+ 3.	0.	27, 7.	Ostwind.	Glatteis, trübe, Nebel, Schnee
20.	0.	0.	− 4.	27, 6.	Ostwind.	Nebel, sehr trübe, Abends Schnee
21.	− 6.	− 3.	− 6.	27, 5.	Ostwind, lebhaft	Schneetreiben.
22.	− 7.	− 5.	− 9.	27, 8.	NordOst.	einzelne Sonnenblicke.
23.	− 8.	− 8.	− 11.	27, 10.	Ost, lebhaft	trübe, in der Nacht Schnee.
24.	− 13.	− 12.	− 12.	27, 11.	NordOst lebhaft.	trübe.
25.	− 13.	− 11.	− 10.	28, 1.	NordOst lebhaft	trübe.
26.	− 15.	− 11.	− 17.	28, 4.	NordOst.	heiter. in der Nacht − 19° R.
27.	− 17.	− 10.	− 7 ½	28, 5.	SüdOst lebhaft.	heiter, in der Nacht Schnee.
28.	− 3.	+ 2.	+ 2 ½.	28, 0.	Südwind.	trübe.
29.	+ 2.	+ 5.	+ 3.	27, 11.	Südwind.	trübe.
30.	+ 5.	+ 7.	+ 5.	27, 9.	Westwind.	trübe.
31.	+ 4.	+ 8.	+ 5.	27, 9.	Westwind.	trüben

December.

2ten December. Ihr und K Hoheit hatten heut früh um ½ 10 Uhr die Gnade Höchstihrem Hofgaertner zu gestatten, ein selten schöner Bouquet von Orangenblüthen in Höchstihrem Atelier im Kronprinzlichen Palais in Berlin überreichen und seinen unterthaenigsten Dank für die seinem Sohne Victor zu dessen Geburtstag huldreichst geschenkten drei vortrefflichen Photographien persönlich darbringen zu dürfen. Höchstdieselben wollen auch die Rähme zu Höchstihrem huldreichen Geschenk Höchstselbst auswählen.

Ihr und K Hoheit geruhten Sello Höchstihre jüngsten Meisterwerke. Ein Stillleben ein herrlicher Früchtestück nach der Natur modellirt, die Fruchtguirlanden, eine Erfindung Ihr und K Hoheit, mit welchen der Geburtstagstisch umgeben war dienten als Vorlage, ja in der That mit dem Pinsel modellirt, denn jede einzelne Frucht tritt naturgetreu, plastisch als ob sie eben vom Baume gebrochen, dem Beschauer dem Bewunderer so grosser Vollendung eine Neuschöpfung entgegen. Das schwierigste Problem der Malerei durch Licht und Schatten allein ein plastisches Bildwerk zu erzeugen haben Ihr und K Hoheit in diesem entzückenden Bilde glücklich gelöst.

Das 2te Bild welches Ihr und K Hoheit auf der Staffelei hatte, ein lebensgrosses Portrait der Prinzessin Margarethe K Hoheit, ganze Figur, ist von obenso überraschender Wirkung. Das liebliche, engelhaft schöne, Kindchen tritt einem holdlächelnd entgegen, mit den schönen blauen Augen wie fragend aufschauend, als ich mich grüssend verbeugen wollte, wurde ich erst inne dass es das lebensfrische Portrait und nicht Prinzess Margarethe selbst war.

2ter December. JK und KHoheit geruhten Sello zu begnadigen Höchstihr reiches Privatmuseum eine Sammlung der seltensten Kunstschätze sehen zu dürfen und Huldreichst zu gestatten dass dessen Frau und Söhne Georg und Erich von welchen der ältere mit Eifer neben seinen juristischen Studien Archaeologie studirt das Museum zur Bereicherung ihrer Kenntnisse besuchen dürfen.

JK und KHoheit haben haben den Vormittag des 16ten December für Sello und Sohn Georg zur Besichtigung des Museums bestimmt und haben JK und KHoheit gestattet dass Georg Sello zwei volle Stunden zum Studium der seltenen Kunstschätze verwenden darf.

Bemerkungen. Gestern wurde mit der von JK und KHoheit angeordneten Terrassirung auf der Besitzung des Lord Odo Russell begonnen, auch wurde das Modell zu der befohlenen Laube aus Lattwerk errichtet.

Am 6ten und 7ten December wurden die von Krelage und Sohn aus Haarlem gesendeten Gehölze, nach vorhergegangener gründlicher Melioration des Bodens an die von JK und KHoheit bestimmten Plätze mit möglichster Vorsicht gepflanzt. Die Stämmchen der Buchen, Ulmen und Linden wurden zum Schutz gegen Glaseis und Sonnenbrand mit einer einfachen Rohrlage umhüllt, die Wurzeln in der Ausdehnung der Pflanzlöcher mit Kompost gegen das Eindringen des Frostes bedeckt.

Bemerkungen. No 43 der Europa von 1876 giebt eine höchst ansprechende Beschreibung der Insel Weight eine der köstlichsten Perlen Englands.

Der Verfasser Prof. Ernst Hallier (Ausflüge in die Natur äussert sich unparteiisch über England, seine Bewohner, seine Gaerten und über die englische Gartenkunst, ganz in meinem Sinne wie ich ebenfalls wiederholt darüber mein Urtheil geäussert.

„Wir bestiegen, so beginnt er, in Southhampton einen kleinen Dampfer, „in einer Stunde erreichten wir Cowes, und nach kurzem Aufenthalt ging es „weiter nach Ryde.

Bemerkungen. Da schliesst sich Park an Park. Zuerst sieht man das alte Schloss,
„ East Cowes Castle, welches von einem prachtvollen hügeligen, waldumsäumten
„ Wiesenteppich umgeben ist. Daran schliesst sich unmittelbar der Park von Osborne,
„ der Lieblingsaufenthalt der Königin. Von dem Hauptthurm des mässig
„ grossen einfachen Gebäudes wehte die Königliche Flagge. Die ganze Umgebung
„ hat etwas Rührendes in ihrer Einfachheit und Grossartigkeit. Die Engländer
„ haben in Gartenanlagen einen, ich möchte sagen so feinen Geschmack, wie
„ ihn wohl keine andere Nation besitzt. Da sieht man keine unnöthigen
„ Spielereien und Verzierungen: das Ganze ist auf die Massenwirkung von
„ Wiese und Wald berechnet in unvergleichlich schöner Vertheilung. Man
„ ist wirklich nicht in einem Garten sondern in der Natur, wie sie unter der
„ ordnenden Hand des Menschen sich gestalten muss. — Jedes Haus hat
„ einen Garten, und hier zeigt sich gleich die Wirkung des ungemein
„ milden Klimas. Die Insel Weight liegt kaum südlicher als Jena, aber
„ das Klima ist dem von Nizza ähnlich. — Da sieht man in allen Gärten
„ Kirschlorbeerbäume, Feigen voll reifer Früchte, blühende Lorbeeren,
„ immergrüne Eichen und Ölbäume. — Die Liebhaberei für Schlingpflanzen
„ macht auch die ärmlichste Bauernhütte höchst malerisch. Passionsblumen,
„ Bignonien, Wein und Epheu klettern bis unter das Dach, ja über die Dächer
„ hinweg; prachtvoll sieht es aus, wenn die Passifloren, oder spalierartig
„ gezogene Myrten eine ganze Giebelwand mit den blauen und weissen Blüthen
„ bedecken. An anderen Häusern sieht man Rosen, Clematis, reizende
„ Arbutus mit kleinen apfelförmigen carminrothen Früchten und glänzen-
„ den Blättchen. Jede Gartenmauer, jeder Zaun ist mit Schlinggewächsen
„ bedeckt. Der alte Theil des Dorfes (Shanklin) zeigt noch Strohdächer
„ und an den Giebeln schönes Schnitzwerk. Schwer ist es, durch bloße Be-
„ schreibung eine Vorstellung zu geben von dem Blüthenschmuck der Gärten.
„ Die Engländer sind bekanntlich die besten Gärtner der Welt, das Klima
„ kommt ihnen im südlichen Theil Englands auch ausnehmend zu Statten.

Bemerkungen. „Von oben bis unten mit Blüthen bedeckte Fuchsien bilden bald ganze
„Zäune, bald stehen sie mit Viburnum Tinus, Stechpalmen, Evonymus
„japonicus und Hortensien gruppenweis auf dem Rasen vertheilt.
„Die Lauben sind mit Gebüschen von Aucuba japonica und Cytisus um-
„geben und mit duftendem echtem Jasmin umzogen.
„Die Gärten sind häufig Rasenteppiche ohne Wege wöchentlich 1 bis 2 mal
„mittelst der Rasenmaschine ganz kurz geschoren und gewalzt. Von den
„unteren Zimmern unseres Gasthofes aus (Holliers Hôtel in Shanklin)
„betrat man ohne Weiteres den grünen, hie und da mit Gruppen mächtiger
„Bäume besetzten Sammetteppich. — Die Ausflüge in der Umgegend zeigten
„bald, dass wir uns auf einer paradiesischen Insel befanden. Der erste
„Spaziergang ging durch den Shanklin Chine. Unter Chine versteht
„man einen tiefen Wasserriss, ein kleines Thal, gewöhnlich von einem
„Bach durchströmt, nach dem Meere hin sich öffnend, wohin der Bach
„sich ergiesst. In der Regel sind diese Chines dicht bewachsen mit Gehölz
„und Gestrüpp und daher höchst malerisch. Die Felswände fanden wir bedeckt
„mit Farnkräutern, so z. B. Hirschzungen, Königsfarn, Blechnum, ferner
„mit Riesenexemplaren des grossen Schachtelhalms, der Angelica, der
„rothen Fingerhuts, des Weidenröschens, der bei uns seltenen Teucrium
„Scorodonia u. s. w. — An freieren Orten sieht man undurchdringliche
„Gestrüppe von Brombeeren, die im eigentlichsten Sinne mit den schwarzrothen
„Früchten dicht bedeckt sind. Nie habe ich die Beeren in solcher Masse bei-
„sammen gesehen. Hier klettert die Brombeere schlingpflanzenartig, mit
„dem Epheu wetteifernd, von Baum zu Baum, von Fels zu Fels und macht
„das Gestrüpp ganz unzugänglich. — Der grösste Theil der Insel ist von
„hohen und dichten Brombeerhecken durchzogen. Über die Engländer selbst
„sagt der Verfasser. — Die Engländer sind vorwiegend mässig, besonders im
„Genuss geistiger Getränke und im Rauchen; in Gegenwart von Damen zu
„rauchen hält man überall für unbedingt unschicklich.

Bemerkungen. Bei aller Zurückhaltung sind die Engländer doch sehr freundlich,
sobald sie sehen, dass man ihres Rathes und ihrer Hülfe bedarf. Es ist
etwas Wärmlicher in ihrem ganzen Auftreten, welcher jedem Fremden
imponiren muss.
Kauft man irgendein Industrieprodukt zum täglichen Gebrauch;
z. B. einen Regenschirm, Kleidungsstücke, Buchbinderarbeiten, ganz
besonders Lederarbeiten in England, so kann man es meist doppelt
so lange tragen, als wenn man es aus den besten deutschen Quellen
bezogen hätte. Und dabei sind die meisten derartigen Dinge meist
einmal sehr viel theurer als bei uns. Das Angenehme aber ist der
kaufmännische Vortheil die Solidität in Handel und Wandel. Auf-
schlagen kennt der englische Kaufmann nicht, er hat seine festen
Preise, die so eingerichtet sind, dass sie ihm ganz bestimmte mässige
Procente sichern.
Die Eisenbahnfahrt von Portsmouth nach London ist über alle Massen schön.
Freilich in raschem Fluge ziehen die herrlichsten Landschaften an dem
entzückten Beschauer vorüber. Das südliche England ist ein grosser Garten
und kann an Schönheit sich wohl mit jedem europäischen Lande messen.
Unter den sehenswürdigsten die wir näher in Augenschein nahmen,
erwähne ich vor Allem Kew-Gardens, den grossen botanischen Garten unweit
Richmond, der unter den herrlichen botanischen Gärten und Parks für den
Pflanzenfreund bei weitem am wichtigsten ist. Die Sammlung exotischer
und heimischer Pflanzen ist geradezu colossal, und der grosse Umfang der
Gärten ermöglicht die üppigste Entfaltung aller einzelnen Gewächse, namentlich
auch in den Glashäusern. Höchst zweckmässig und für Laien und Natur-
forscher lehrreich ist die Aufstellung der botanischen Sammlungen in
eigens dazu erbauten sehr geräumigen, hellen und in jeder Beziehung
zweckmässigen Häusern mitten im Garten.

Bemerkungen. Unter diesen imponirt ganz besonders die Holzsammlung durch
„ihren Reichthum sowie durch den unmittelbaren Hinweis auf die
„technische Verwerthung. Hier findet man von den meisten Bäumen
„Durchschnitte in oft riesigen Dimensionen.
„Die Lorbeeren, Kirschlorbeeren, Cedern, Araucarien und andre
„Bäume welche bei uns im Winter erfrieren würden, sind eine
„grosse Zierde der Anlage und erinnern an Londons mildes Klima,
„wo Levkoyen und Goldlack verwildern und Zwergpalmen unter leichter
„Bedeckung im Freien aushalten.
„Die Engländer zeichnen sich wie im Leben, so auch in der Wissenschaft,
„durch einen höchst practischen Sinn aus. Nirgends ist aus diesem
„Grunde die Wissenschaft so populär wie in England. Wohin man kömt,
„da geschieht alles nur Erdenkliche, um auch den Laien das Verständ-
„niss öffentlicher Sammlungen und Anstalten aufzuschliessen. So
„auch in Kew-Gardens. Während es in Deutschland fast das Ansehen hat,
„als schämten sich die Botaniker, ihre botanischen Gaerten dem Publicum
„durch klare Erläuterungen zugänglich zu machen, hat sich Daniel Oliver,
„Professor an der Londoner Universitaet und Custos des Herbariums
„der Koeniglichen Gaerten mit grösster Sorgfalt der Aufgabe hingegeben,
„ein allerliebstes streng wissenschaftlich gehaltenes und allgemein ver-
„ständliches Buch als Führer durch die botanischen Gaerten zu Kew aus-
„zuarbeiten.

11ter December. Von den von JK und KHoheit am 17ten October Höchsteigenhändig
gelegten 15 Citronenkernen, ist vorgestern der erste heut der 2te Samen
aufgegangen.

14tes December.

1. Hofjournal. JK und KHoheit pflegen den Sterbetag Höchstihres Durchlauchtigsten Herrn Vaters KHoheit mit SK und KHoheit hier in Potsdam in stiller Zurückgezogenheit zu verleben.

Sobegaben Sich denn auch heut wieder JK und KHoheiten mit dem 10 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam.

Den Wagen der JK und KHoheiten auf dem Bahnhofe in Potsdam erwartete sondern Höchstdieselben mit dem einzigen Laquaien den JK und KHoheiten aus Berlin mitgebracht waar nach Bornstaedt, und gingen Allein nach der Friedenskirche; besuchten das Grab Höchstihrer theuren, unvergeßlichen Tochter KHoheit und legten auf dem Sarge Ihrer Majestaet der Königin Elisabeth den nach Angabe JK und KHoheit aus weissen und rothen Nelkenblumen und Cypressen angefertigten Kranz nieder, welchen Sallo auf Höchsten Befehl früh um 8 Uhr dem Kürschner Schulz zur Übergabe an SK und KHoheit eingehändigt hatte.

Von der Friedenskirche aus begaben Sich JK und KHoheiten zu Fuß nach der Farm, besichtigten auf dem Wege dahin die Villa des Fürsten Liegnitz in Sans-souci und die neuerdings von Herrn Hofgarten Director Jühlke angelegte Baumschule für Linden Alleebäume zwischen der historischen Mühle und der ehemaligen Kiergrube. Diese Kiergrube hat Berühmtheit erlangt durch ein Circulare der p.p. Jühlke an die Königl Hofgaertner. Dieser Schrift Stück lautet wörtlich also: —

„In der früheren Kiergrube dürfen von jetzt ab weder Schutt noch sonstige „Abfälle aus den Königlichen Gaerten gelagert werden. Die dort hergestellte „Ordnung wird durch eine erneuerte Anordnung unter keinen Umständen „mehr geduldet und werden die mir zur Anzeige gebrachten Fälle mit „persönlichen Ordnungsstrafen belegt.

Sans-souci den 9ten December 1873. Der Königliche Hofgartendirector

Jühlke.

Holzjournal. Herr Jühlke hat leider zur Anlage dieser Baumschule den am wenigst dazu geeigneten Ort ausgewählt der aufzufinden war, innerhalb einer von Sello I vor mehreren Jahren angelegten sehr gut angerathenen Maronenbaumpflanzung, welche hier seltenen edlen Fruchtbäumen sehr gut unser Klima bei passenden Boden (Lehmboden) und günstiger Lage wie hier ertragen. Durch die Anpflanzung der Linden wird die Ausbildung der Maronenbäume behindert, welche bald aus Mangel an Pflege die Jühlke ihnen gänzlich entzieht wieder eingehen wird, Nicht einmal die abgestorbten Baumpfähle der trefflich angerathenen Bäume sind erneut worden, und sind die nicht befestigten Stämme dem Spiel der Winde und der Beschädigung der dort häufig ohne Aufsicht sich herumtreibenden Kinder ausgesetzt.

Es sind aber auch die zum größeren Theil schönen dem Revier der Sello I entnommenen, von diesen aus Samen erzogenen bis zu 6 Zoll Stammdurchmesser habenden Eichlinden, so dicht neben einander auf nur 4 Fuß Entfernung bei gleicher Entfernung der Bäumchen von einander gepflanzt, wodurch es gar unmöglich wird gesunde und kräftige Bäume auf solche Weise zu erziehen. Die Wurzeln der Bäume stoßen schon jetzt an einander und ist kein Raum vorhanden, um die einzelnen Bäume welche in einigen Jahren zur Verwendung kommen sollen, herausnehmen zu können, ohne die Wurzeln der aufgehobenen wie die der stehenbleibenden Bäume schwer zu verletzen. — Abwechselnd mit schönen geraden Stämmen findet sich eine ganze Anzahl Krüppel, die niemals Bäume werden können.

Ihro und Ihro Hoheiten fielen die Mängel dieser Anlage auf, und bedauerten Ihro Höchstdieselben, daß diese Anpflanzung so fehlerhaft und an so unpassendes Stelle ausgeführt worden ist.

Hofjournal. JK und KHoheiten trafen um 12 Uhr zu Fuß auf der Farm ein, wo der Farmer Schulz, Prediger Conrad Persius und Selle Hofgärtner selben erwarteten.

JK und KHoheit hatten Persius den Religionslehrer des Kronprinzl Prinzen KHoheiten zu einer Besprechung nach Bornstaedt befohlen, mit demselben im Farmgarten promenirend.

JK und KHoheit übergaben dem Farmer ein Handbuch über Hühnerzucht, das neueste und beste Werk über Hühnerzucht in England. Selle erhielt den Befehl JK und KHoheiten um 1 Uhr auf der Besitzung der Lord Odo Russell auf dem Mühlenberge zu erwarten.

JK und KHoheit nahmen einen frugalen Imbiß von der Farmerin bereitet, besichtigten die Stallungen der neuen Hühnerzucht JK und KHoheit neu erbaute Schul und Tagelöhnerhaus, besuchten den Kirchhof und trafen um 1 Uhr auf dem Mühlenberge zu Wagen ein. Die nach Angabe JK und KHoheit im Modell aufgestellte Laube, und die angeordneten Terrassirungen und Erdaufschüttungen und Planirarbeiten waren zur Zufriedenheit JK und KHoheit ausgefallen. Es sollen nunmehr noch Rasenstufen von dem Gipfel, dem Mittel der Rosenhecke aus hier zur unteren Terrasse geführt werden.

Nachdem JK und KHoheit noch Bestimmungen über die Pflanzungen getroffen, ließen sich JK und KHoheiten das westliche Thor öffnen und gingen den steilen Sandweg zwischen dem Königlichen Weinberge und dem ehemalig Lüderschen, oder Kaplickschen Weinberge herunter, machten der Comtesse Gertrud von Voss-Buch einen Besuch und machten hierauf vom Portal den Haupteingange des Gartens von Sans-Souci eine Spazierfahrt und trafen um 2 Uhr am Neuen Palais ein wohin Sollo JK und KHoheiten vorausgeeilt war.

JK und KHoheiten besuchten das Potsched wo bereits Flechtwände für die Weihnachts Ausschmückung des Kronprinzlichen Palais in Berlin angefertigt wurden, und sämtliche Gewächshäuser.

Hofjournal. Jr und K Hoheit äußerten Höchstihre Zufriedenheit über das gesunde Aussehen der Pflanzen, über das treffliche Gedeihen der indischen Pflanzen über die trefflich gelungenen Verschönerungen und beklagten nur daß der den Pflanzen zugemessene Raum so beschränkt sei und es deshalb unmöglich wäre Schaupflanzen wodurch die englischen Gaerten excelliren auch hier zu erzielen.

Jr und K Hoheiten fuhren um 20 M. nach 2 Uhr den Hauptweg herunter auf dessen beiden Seiten jüngst schon wieder Vorbereitungen zur vierten Neupflanzung der von ihm projectirten Reservealleen, welche ihm, da er ja eben eine Unmöglichkeit ist unter den gegebenen Verhältnissen Bäume aufzubringen, — nicht dem Gefallen thuen will zu wachsen.

Nach einem kurzen Besuch im Stadtschloß kehrten Jr und K Hoheiten mit dem 3 Uhrzuge nach Berlin zurück.

Jr und K Hoheiten sprachen gegen Fallo über die schönen zum heutigen Tage auch nach Darmstadt gelieferten Kränze über die regelmäßigen Blumensendungen nach Berlin Höchstihre Zufriedenheit aus, und geruhten Höchstdieselben Fallo über das Befinden von Frau und Kindern zu befragen und demselben Huldreichst Grüße für dieselben aufzutragen.

Es war heut ein herrlicher sonniger Tag, Windstille und um Mittag + 5½ °R.

15ten December.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit hatten gestern Huldreichst bestimmt dass Sollo heut Nachmittag um 3 Uhr mit seinem ältesten Sohne Georg, der ein ebenso eifriges Archaeologe als anerkannt tüchtiger und fleissiger Jurist, in Höchstihrem Palais in Berlin zur Besichtigung Höchstihrer Kunstsammlungen sich einfinden sollten.

Ihr und K Hoheit kehrten kurz vor 3 Uhr von einer Spazierfahrt zurück und liessen die Sollos welche sich bereits um ½ 3 Uhr im Palais eingefunden, deren Anwesenheit der diensthabende Kammerdiener Abel Ihr und K Hoheit bei Höchstihrer Rückkehr von der Spazierfahrt zu melden unterlassen hatte, durch den Saalaufseher Borne aufsuchen und avertiren dass Höchstdieselben bereits warte.

Ihr und K Hoheit empfingen Vater und Sohn in der Bibliothek gestatteten ihnen den Handkuss und geruhten mit huldreichster Herablassung dieselben in Höchstihren Kunsttempel zu führen und die durch so hohe Gnade Beglückten auf die hervorragendsten Gegenstände der so reichen Sammlung aufmerksam zu machen, und die geschichtlichen Momente zu erläutern. Ihr und K Hoheit widmeten eine volle halbe Stunde Höchstihrer kostbaren Zeit den Erklärungen, kehrten dann in Höchstihr Studienzimmer zurück und gestatteten den Sollos in Borne Begleitung die mündlichen Schätze, so lange der scheidende Tag es erlaubte, durchsehen zu können. — Um 4 Uhr war es bereits so dunkel, dass die weitere nur oberflächliche Besichtigung leider aufgegeben werden musste.

Ihr und K Hoheit gestatteten Huldreichst den Sollos ihren allerunterthänigsten Dank aussprechen zu dürfen und geruhten Höchstdieselben zu äussern dass Höchstdieselben ihnen gern gestatten wollten an einem noch zu bestimmenden Tage die Besichtigung Höchstihrer Sammlungen wiederholen

Hofjournal. wiederholen zu dürfen mit dem Gnaedigen Hinzufügen dass dann auch der zweite Sohn Erich ebenfalls Jurist, eifriger Kunstfreund, der als einjährig Freiwilliger den Feldzug 1870 mitgemacht, am 21 December bei Le Bourget verwundet und für am 30 October bei Le Bourget bewiesene Bravour von Sk und K Hoheit spaeter Höchteigenhändig mit dem Eisernen Kreuz 2ter Klasse dekorirt wurde, – mitkommen dürfe.

Jk und K Hoheit gestatteten auch beim Gehen wie Höchstdieselben es beim Empfang gethan den Sellos Huldreichst den Handkuss; Georg noch einen Gnaedigen Gruss an seine Mutter auftragend.

Ein von Sello unterthaenigst überreichtes Bouquet von blühenden Orangenzweigen lobten Jk und K Hoheit des Arrangements und des Duftes der eben sich öffnenden Knospen wegen; auch über die regelmässig zweimal wöchentlich erfolgenden Sendungen abgeschnittener Blumen von hier äussersten Höchstdieselben Höchstihre vollkommene Zufriedenheit.

Bemerkungen. Nur durch die angestrengteste Thätigkeit und gründliche Kenntnisse war es der so vielseitig gebildeten geistreichsten Fürstin möglich diese auserwählte Sammlung ganzer Zonen von Kunstgegenständen ersten Ranges zu sammeln.

Mit scharfem Verstande unterstützt von ausserordentlich persönlicher Wissenschaft prüften Jk und K Hoheit sorgsam und sonderten das Schätzenswertheste von dem Geringeren, womit sich ein weniger begabter Sammler würde befriedigt erklärt haben.

Einen erheblichen Zuwachs erhielt die Sammlung Jk und K Hoheit durch ein Vermächtniss des Assessor Tornow, eines ebenso kenntnissreichen Archaeologen als eifriger Forscher und unermüdlicher Sammler aus den verschiedensten Kunstgebieten. – Herren Tornow war das Glück zu Theil geworden die Sammlung Jk und K Hoheit sehen und studiren zu dürfen, er hatte Gelegenheit das immense Wissen und die tiefe Gelehrsamkeit Jk und K Hoheit der geistreichsten gelehrtesten, genialsten Fürstin kennen und bewundern zu lernen.

Herr Tornow glaubte dass er seine gesammelten Schätze nicht besser verwerthen als dass er Jk und K Hoheit, Höchstwelche allein den Werth dieser reichen Sammlung zu schätzen wusste zur Erbin derselben einsetzte.

23ste December.

Hofjournal. Auf Höchsten Befehl und nach speciellen Anordnung JK und KHoheit werden heut wie seit einer Reihe von Jahren sämmtliche Säle, Zimmer, Corridore, das Treppenhaus, das Vestibul, die Kapelle und die Nursery im Kronprinzlichen Palais in Berlin mit Guirlanden, Kränzen und abgeschnittenen Zweigen von Ilex, Mahonien, Taxus, Viscum album, Thuja, Juniperus, Buxus, Weihnachtsbäume, Roth- und Edeltannen und mehr als 150 gelben Pomeranzen, welche aus dem Grün über den Kamineen malerisch hervorlugten, geschmückt.

Unter Sellos Leitung wurde von den Gehilfen, Bünger, Valentin und Finken die Ausschmückung so zur Zufriedenheit JK und KHoheit ausgeführt daß JK und KHoheit gegen Sello äußerten, daß die Decoration eine vollkommen gelungene genannt werden müsse.

JK und KHoheit sendeten einen trefflichen Busch Viscum album und eine große Quantität Ilexzweige, an Lady Emily Russel der Gemahlin der Englischen Botschafters Lord Odo Russell.

JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit Prinzeß Charlotte, Prinzeß Victoria und Prinz Waldemar im kleinen Speisesaal wo sich später auch die lieblichen Prinzessinnen Sophie und Margarethe KHoheit einfanden. Die Prinzen Wilhelm und Heinrich KHoheiten trafen erst Abends 9 Uhr in Begleitung des General von Rottberg aus Cassel in Berlin ein, und wurden von den Durchlauchtigsten Eltern KK Hoheiten auf dem Bahnhofe empfangen.

Sello überreichte durch den Kammerdiener Abel unter Thränen ein Bouquet aus Orangenknospen; aus Mangel an Sonnenschein waren die Knospen in dem nicht genügend arrärenten Orangenhause nicht zum Aufblühen gelangt. JK und KHoheit geruhten Sello im kleinen Speisesaale zu empfangen und denselben spezielle Anweisung zu der überaus reichen Ausschmückung zu geben.

Hofjournal. Einige Stunden später gegen 11 Uhr empfingen Ihr und K Hoheit Sello in Höchstihrem Atelier wo Höchstdieselben mit den letzten Pinselstrichen das lebensgrosse sprechend ähnliche Portrait der Prinzessin Margarethe K Hoheit zum Weihnachtsgeschenk für Ihr und K Hoheit vollendeten.

Ihr Hochgestellten Höchstihrem getreuesten und ergebensten Diener Höchstihre Werke sehen und bewundern zu dürfen, ertheilten demselben verschiedene Aufträge und schenkten ihm einen der in Aussicht gestellten Rähme zu den von Ihr und K Hoheit Victor Sello zu seinem Geburtstage geschenkten Bildnissen und spalten die zwei noch fehlenden in naha Aussicht.

Ihr und K Hoheit geruhten zu äussern dass Sello mit seinen beiden Söhnen noch öfter die Erlaubniss erhalten solle Höchstihre Kunstmuseen sehen zu dürfen.

26ster December.

Hofjournal. SK und KHoheit trafen mit SKHoheit dem Prinzen Wilhelm in Begleitung des Herren von Normann mit dem 12 Uhrzuge von Berlin praecise um 1 Uhr in Bornstaedt ein, um die Weihnachtbescheerung Höchst ihrer Dienstleuten, der Knechte, Mägde, Tagelöhner deren Frauen und Kinder Höchstselbst zu vollziehen.

JK und KHoheit Höchstderen deren höchster Genuss es ist wohlthaetig zu sein, Freude zu bereiten und Glückliche zu machen, waren leider durch Unwohlsein behindert mit nach Potsdam herüber zu kom̄en. Wir Alle waren innigst betrübt JK und KHoheit die Hohe allseitig innig verehrte und geliebte Gebieterin und Freudenspenderin leidend zu wissen.

SK und KHoheit vertheilten mit SKHoheit dem Prinzen Wilhelm Höchsteigenhändig die nützlichen und werthvollen Geschenke, in gewohnter leutseliger Weise, jede Spende begleiteten SK und KHoheit mit einer Huldreichen, herzgewinnenden Ansprache.

SK und KHoheit beschenkten Sello den Senior sämmtlicher Anwesenden, den langjährigen, geprüften und treu befundenen Diener zuerst, er erhielt einen kostbaren Rauchapparat.

Ein Tablett mit Cigarrenbecher, Leuchter, Aschenbecher und Zündhölzchen-Ständer ein besonders geschmackvolles Kunstwerk aus oxydirtem Silber.

JK und KHoheit hatten Höchstselbst dieses Geschenk für Höchstihren Hofgaertner ausgewählt.

Die beiden Farmer Schulz und Ledebur, der Pfarrer Preuss, die Farmerin Frl. Barnewitz, die Plaetterinnen und der Milchpaechter erhielten ebenfalls nützliche und reiche Geschenke. Die beiden Farmer und die Farmerin erhielten ausserdem noch Gratificationen.

Hofjournal. Sk und Kl Hoheit überwiesen zum Beschluss der Feier den reichbeschenkten Kindern der Dienstleute noch den herrlich mit Naschwerk aufgeputzten Christbaum eine im Lichterglanze strahlende Rothtanne zur Plünderung.
Sk und Kl Hoheit nahmen mit Sk Hoheit und Herren von Normann nach beendeter Bescherung ein ländliches Frühstück, Erzeugnisse der Farm und kehrten nach einem Besuche des Koeniglichen Schlosses in Potsdam, wohin der Baurath Persius um ½ 3 Uhr befohlen war mit dem 3 Uhrzuge mit Prinz Wilhelm Kl Hoheit und Herren von Normann wieder nach Berlin zurück.

Bemerkungen. Die Gartengehilfen erhielten aus der Schatulle J K und Kl Hoheiten zusammen ein Weihnachtsgeschenk von 260 Mark. Die Vertheilung wurde dem Ermessen Sellos überlassen. Es erhielten am 1sten Festtage:

1.	Bünger	90 Mark.
2.	Hann	40 "
3.	Valentin	40 "
4.	Finken	20 "
5.	Krüger	12 "
6.	Meinke	12 "
7.	Warneboldt	12 "
8.	Andres	12 "
9.	Fischer	12 "
10.	Hahn	10 "
	Summa.	260 Mark.

Die Arbeiter: Tietz – Krüger – Reich – Mierhof – Stolpe – Scheeneberg – Gutschmidt – Wendel – Braunschütz – Witte – Raeder – Bolz und Alexander erhielten die gleichen Geschenke wie die Farmleute. Warme wollene Jacken, Hemden, wollene Strümpfe, Halstücher, Aepfel, Nüsse und Pfefferkuchen.

28sten December.

Bemerkungen. Heut früh um 7 Uhr 45 M. endete ein sanfter Tod die langen und schweren Leiden meines ältesten Bruders des Koeniglichen Hofhofgaertners Hermann Sello.

Hermann Sello der rechte Hofgaertner unseres Namens hat sich durch seinen unermüdlichen Eifer, durch sein segensreiches Wirken, besonders als Landschaftgaertner während seiner 50 jährigen Dienstzeit einen bleibenden Namen gemacht.

Er war ein treuer Diener des Königs Friedrich Wilhelm III. Friedrich Wilhelm IV und Seiner Majestaet des Kaisers Wilhelm. Ganz besonders merde er durch das persönliche Vertrauen der beiden letzten Monarchen geehrt und ausgezeichnet.

Koenig Friedrich Wilhelm IV benutzte Hermann Sellos hervorragendes Talent als Landschaftgaertner zur Verschönerung der Insel Potsdam im grossartigsten Maasstabe.

Hermann Sello älterster Sohn meines am 9ten März 1837 verstorbenen Vaters des Hofgaertners Louis Sello war 1800 am 25sten September zu Caput geboren, wo mein Vater bis zu seiner 1810 erfolgten Versetzung nach Sans-souci Hofgaertner war. Mein Vater dem die Stellung seines ältesten Bruders des Hofgaertners Karl Sello, der 1787 seinem Vater, meinem Grossvater in Sans-souci gefolgt war, aber schon im Jahre 1796 verstarb, von Seiner Majestaet dem Koenige Friedrich Wilhelm II. bestimmt war, befand sich zu dieser auf Reisen zu seiner Ausbildung. Die Verwaltung der Koeniglichen Gaerten war in den Händen des Hofmarschalls Baron von Maltzahn eines Mecklenburgers und des Gartendirectors, Oberbaurath Schultze. Angeblich war das Aufenthalt meines Vaters diesen Herren unbekannt, und benutzte Herr von Maltzahn die Abwesenheit meines Vaters, denn aus Mecklenburg herzu-

Bemerkungen. Landsmann Namens Voss der für Caput bestimmt war, die von Seiner Majestaet dem Koenige meinem Vater bestimmte Stellung zu übergeben statt dieselbe zu reseriren und für meinen Vater provisorisch verwalten zu lassen; Mein Vater erhielt die geringer dotirte Stellung in Caput und wurde erst 1810 nach Sans-souçi versetzt.

An dem Tage an welchem mein Bruder sein 50jähriges Dienstjubilaeum am 1sten April 1876 feierte, seine Gesundheit war durch langwierige gichtische Leiden zerrüttet, wurde er pensionirt.

Eine Auszeichnung durch einen höheren Orden mit der Jahreszahl 50, wie sie Männern von weniger hervorragenden Verdiensten in der Regel zu Theil wird, hatte Graf Keller für meinen Bruder nicht beantragt, jedoch beliess ihm Graf Keller in der Voraussicht seines baldigen Ablebens sein Gehalt, jedoch ohne Anrechnungen der Nutzungsentschaedigung welche Graf Keller gleichzeitig allen übrigen Hofgaertnern in höherem oder geringerem Masse ertheilte, auch durfte er in unserem elterlichen Hause, wo ich geboren und meine Eltern gestorben, in dem sogenannten alten Selloschen Hause sterben. – Meine Bewerbung mir die Vergünstigung zu gewähren, das elterliche Haus mit meiner bisherigen Wohnung zu vertauschen, glaubte Graf Keller im Interesse des Dienstes nicht genehmigen zu dürfen, obgleich die provisorische Wohnung des von Charlottenburg hierher versetzten Hofgaertner Brasch für die ein Drittel Verwaltung des Hermann Selloschen Reviers bei weitem günstiger gelegen ist, als das Sellosche Haus. – Statt die Verwaltung durch Vereinigung mehrerer Reviere in eine Hand zu vereinfachen, wurden aus meiner Bruders Revier drei neue Reviere mit besonderen Vorstehern und besonderer Verwaltung geschaffen. Als Hermann Sello aufhörte Gaertner zu sein, wurde ihm auf Vorschlag des Grafen Keller der Titel – Oberhofgaertner – verliehen.

Die Verdienste welche sich Hermann Sello und unsere Vorfahren von 1698 bis heut, als Hofgaertner Ihrer Majestaeten der glorreichen Churfürsten von Brandenburg und Koenige von Preussen erworben haben werden in der Gaertnerwelt allgemein anerkannt, der Name Sello hat in den weitesten Kreisen einen guten Klang.

Am 31sten December an einem Sonntage wurde Hermann Sello auf dem Selloschen Familienbegraebniss in Bornstaedt wo unsere Grosseltern, Eltern, Geschwister, Kinder und Verwandte wieder im Tode vereint im kühlen Schoos der Erde ruhen, neben seiner vor ihm heimgegangenen Frau, in dem durch Thuja orientalis in eine anmuthige Laube verwandeltem Grabe bestattet.
Theilnehmende Verwandte und Freunde folgten in grosser Anzahl. Wie bei der Beerdigung meines am 8ten Maerz 1837 verstorbenen Vaters und meiner am 17ten Juni 1858 heimgegangenen Mutter war der Leichenwagen mit 4 Pferden bespannt. – Die Bornstaedter Bauern hoben den Sarg in den Leichenwagen und senkten denselben in die Gruft.
Prediger Conrad Persius unser Neffe hielt am geschlossenen Sarge im Trauerhause eine ergreifende Gedächtnissrede.
Der geschlossene Sarg von naturfarbenem Eichenholz war immer ein Blumenbeet, unter welchem der alte Gaertner den ewigen Schlaf schlaeft; aussen schmückten Guirlanden von Juniperus virginiana, Kränze von Ephen, Orangenblättern und Juniperus wie Wedel von Cycas revoluta den Sarg.
Der Monat December ist für die Hofgaertner besonders verhängnissvoll.
Ferdinand Fintelmann Oberhofgaerter in Charlottenburg starb 1863 am 24sten December – 90 Jahre alt.
Theodor Nietner mein Schwager, Oberhofgaertner in Schönhausen starb 1871 am 28sten December. 81 Jahre alt.
Hermann Sello, mein Bruder, Oberhofgaertner in Sans-souci, starb 1876 am 28sten December. 76 Jahre alt.
Mit dem Titel Oberhofgaertner, den S. Majestaet Koenig Friedrich Wilhelm IV zuerst dem Hofgaertner Fintelmann verlieh, zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum verlieh, ist weder eine Rangerhöhung, noch eine Gehaltserhöhung verbunden. Er wird in der Regel nur bei der zugleicher Zeit erfolgenden Pensionirung, mit welcher jeder amtliche gaertnerische Wirken aufhört ertheilt.

Die Einnahmen

der Kronprinzlichen Gartenverwaltung betrugen im Jahre 1876.

1.	Der Etat	27,510 Mark	00 Pf.
2.	für verkauftes Holz am 27 Januar. Auction.	918. "	75 "
3.	dito. am 29 Februar. Auction.	226 "	20. "
4.	für Pommeranzen	7 "	88. "
5.	für Korbweiden	110. "	25. "
	Summa.	28,773. Mark	08 Pf.

Die Ausgaben.

dagegen betrugen 1876 – 33545 Mrk. 17 Pf. inclusive der übernommenen Mehrausgaben des früheren Jahres 3576 Mark 89 Pf. mithin betragen die gesammten Mehrausgaben bis ultimo December 7772 Mark 09 Pf. die Mehrausgaben pro 1876 nur 1195 Mark 20 Pf. – Es betrugen im vergangenen Jahre 1875 die Mehrausgaben fast die gleiche Summe. 1019 Mrk. 72 Pf.

In allen Koeniglichen Gartenrevieren sind die Etats in dem letzten Jahre wieder auf Antrag der Grafen von Keller mit Berücksichtigung der theueren gewordenen Tagelohns wie der Handwerkerarbeiten von Seiner Majestaet dem Kaiser angemessen erhöht worden. Obgleich für das Kronprinzliche Gartenrevier, weder die Tagelöhner noch die Handwerker billiger arbeiten als in den Koeniglichen Gartenrevieren so hat dennoch der Herr Graf Keller es unterlassen bei Seiner Majestaet auch gleichzeitig die nothwendige Erhöhung der Kronprinzlichen Gartenetats zu befürworten.

Die Ueberschreitungen sind eine natürliche Folge dieses Missverhältnisses. – und sind die geforderten Leistungen ohne Ueberschreitungen der angewiesenen Etats zu ermöglichen.

Die einzelnen Ausgaben im Jahre 1876 stellen sich wie folgt:

An Arbeitslohn wurden 21,016 Mark verausgabt, im Jahre 1875. 20,535 Mrk. 65 Pf.
davon erhielten die Schiffer; nach Ausweis der Monatslisten.

1. Bünger	1278	Mark.	00 Pf.
2. Valentin	930.	"	00 "
3. Haase	894.	"	00 "
4. Finnern	612.	"	00 "
5. Krüger	576.	"	00 "
6. Andrae	576.	"	00 "
7. Meineke	576.	"	00 "
8. Fischer	465.	"	00 "
9. Hahn	442.	"	50 "
10. Kraker	309.	"	70 "
Summa.	6658	Mrk.	90. Pf.
11. Tichy der Zimmergeselle	1653.	"	05 "
12. Krüger, der Regimentar	587	"	00 "
13. an Soldaten. 1549 3/4 Tage à 1,20	1859.	"	70 "
14. die Tagelöhner und Frauen	11257.	"	35. "
Summa.	21,016.	"	00 "

Im Jahre 1875. wurde an die Schiffer gezahlt 6704 Mrk 70 Pf.

Der Zimmergeselle Tichy erhielt	651	"	85 "
Der Regimentar Krüger	609	"	60 "
Soldaten vom 6ten Infanterie Bataillon für 1372 1/4 Arbeitstag	1646	"	70 "
Die Tagelöhner und Arbeiterinnen	11,222	"	80 "
Summa.	20,535	Mrk.	65 Pf.

Mithin wurden im Jahre 1876 — 480 Mrk 35 Pf. Tagelohn mehr als im vergangenen Jahre an Tagelohn verausgabt.

Die Ausgaben an Tagelohn vertheilten sich auf die einzelnen Monate.

	1876.		1875.	
Januar	1145 Mrk.	75 Pf.	1256 Mrk.	40 Pf.
Februar	1187 "	10 "	1704 "	98 "
Maerz	1849 "	05 "	1434 "	15 "
April	1721 "	50 "	1720 "	75 "
Mai	2128 "	15 "	2175 "	75 "
Juni	2149 "	80 "	2054 "	80 "
Juli	1987 "	05 "	2027 "	00 "
August	2223 "	50 "	2056 "	40 "
September	1860 "	70 "	2104 "	40 "
October	1908 "	35 "	1767 "	10 "
November	1542 "	95 "	1329 "	75 "
December	1312 "	10 "	1203 "	75 "
Summa	21016 Mrk.	00 Pf.	20535 Mrk.	65 Pf.

1877.

Wetterbeobachtungen am Neuen Palais im Monat Januar 1877.

Tag.	Thermometer. Morgens.	Mittags.	Abends.	Barometer.	Wetter.	Wind.
1.	+7½°R.	+9°R.	+7°R.	27,7.	halb heiter	Süd, frisch, nacht Sturm
2.	+7½.	+8.	+½.	27,7.	trübe, Regen, Stürmisch.	Nord West, stürmisch.
3.	0.	+2.	+2.	28,1.	trübe, ein wenig Schnee	Nord West, lebhaft.
4.	+3.	+6½.	+5.	27,8.	Regen, stürmisch.	Ostwind, lebhaft.
5.	+7½.	+6.	+5.	27,7.	trübe, regnerisch.	Südwest, mäßig.
6.	+3.	+7.	+5.	27,9.	heiter.	Südwest.
7.	+2.	+6.	+4.	27,11.	halb heiter.	Süd Ost.
8.	+5.	+8½.	+5.	28,0.	halb heiter, abends Regen	Südwest, lebhaft.
9.	+10.	+11½.	+7.	28,0.	bewölkt, Abends heftiger Sturm	Süd, frisch.
10.	+3½.	+7.	+3.	28,2.	bewölkt	Süd West lebhaft.
11.	+½.	+1.	0.	28,0.	trübe, Schnee	Nord Ost, mäßig.
12.	0.	+1.	0.	27,10.	trübe,	Nord Ost.
13.	+½.	+1.	0.	28,1.	trübe	Nord Ost.
14.	0.	+2.	+1.	28,2.	trübe.	Nord Ost.
15.	+½.	+2½.	−2½.	28,0.	heiter, Abends Regen.	Nord Ost.
16.	+3.	+5.	+1½.	28,3.	halb heiter	Nord West.
17.	−½.	+3.	−1½.	28,4.	heiter.	Süd Ost.
18.	−3.	+1.	−3.	28,4.	heiter.	Süd Ost.
19.	−2½.	+2.	+1½.	28,3.	trübe, Abends Regen	Nord Ost.
20.	+3.	+6.	+3.	28,4.	trübe, Regen.	Nord Ost.
21.	+2.	+3.	+1.	28,5.	trübe, Regen.	Nord Ost.
22.	0.	+2.	+1.	28,7.	trübe.	Nord West.
23.	+1.	+2.	0.	27,6.	trübe.	Nord West.
24.	0.	+2.	−1½.	28,5.	heiter.	Süd Ost.
25.	−3.	+½.	−2.	28,3.	heiter.	Süd Ost.
26.	−5.	−1½.	−4.	28,0	einzelne Sonnenblicke	Süd Ost.
27.	−4.	−3.	−4.	28,3.	trübe.	Nord Ost.
28.	−1.	+2.	+2.	28,3.	trübe, ein wenig Schnee	Süd West.
29.	+2.	+3.	+2.	27,11.	halb heiter.	Nord West.
30.	+2.	+4.	+2.	27,9.	trübe, Regen.	Nord West
31.	+1½.	+1½	+1.	27,3.	Regen und Schnee.	Nord West.

Januar. 1877.

Am 2ten Januar wurde auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit des Kronprinzen, ein Kranz von Flexzweigen mit Früchten und blühendem Viburnum Tinus durch Sello dem Küster der Friedenskirche früh 8 Uhr übergeben. Im Falle SK und KHoheit zu dem um 11 Uhr anberaumten Trauergottesdienst am Sterbetage Seiner Majestaet des Koenigs Friedrich Wilhelm IV aus Berlin herüber kom̄en würden wollten Höchstdieselben wie alljährlich Höchsteigenhändig den Sarg Seiner Majestaet des Koenigs damit schmücken.

SK und KHoheit waren behindert nach Potsdam zu kommen, und placirte der Küster Schulz den Kranz auf dem Sarge Seiner Majestaet.

9ten Januar.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit geruhten heut früh nach dem Frühstück um 9½ Uhr ein von Sello unterthaenigst überreichtes schönes Maiblumenbouquet und weissen Flieder, Syringa vulgaris, der auf Höchsten Befehl JK und KHoheit und nach specieller Anweisung in den Kronprinzlichen Gewächshäusern mit dem günstigsten Erfolge forcirt wurde, zu loben.

JK und KHoheit beschenkten mit dem sehr schönen, köstlich duftenden Bouquet Höchstihre Tante die schwer erkrankte Prinzessin Carl von Preussen KHoheit.

JK und KHoheit sprachen Sello Höchstihr Beileid über den Verlust seines Bruders Hermann aus, und bedauerten dass der Intendant der Koeniglichen Gaesten Graf von Keller meine Bitte, das alte Sellosche Haus fast 80 Jahre von der Familie bewohnt, nunmehr mir zu überweisen, obgleich Höchstdieselben diesen so natürlichen Wunsch auf das lebhafteste bei dem Grafen Keller befürwortet.

Hofjournal, dennoch rundweg unter dem Vorgeben abgeschlagen habe, dass die von dem Nachfolger eines Theiles des Dienstes meines Bruders, der in drei Theile getrennt wurde, Hofgaertner Brasch aus Charlottenburg innegehabte Wohnung im Neuen Orangeriegebäude an das Koenigliche Hofmarschallamt zu dessen Ressort diese provisorische Wohnung gehöre zurückgegeben werden müsse. — Der Chef desselben, Graf Pückler hatte dagegen gegen Reinhold Persius ausgesprochen, dass er gern einwilligen würde diese zur Zeit unbenutzte Wohnung noch länger dem Brasch zu belassen und würden Seine Majestaet der Koenig auf Befürwortung des Grafen Keller, gewiss dem Emil Sello den billigen und so natürlichen Wunsch gewähren.

Sk und K Hoheit trösteten Sello und geruhten zu äussern, dass, wenn auch zur Zeit seine Wünsche nicht realisirt werden könnten, doch voraussichtlich die für eine spaetere Zukunft geplanten Veränderungen, die jetzt über das betreffende Haus getroffene Verfügung nicht aufrecht erhalten werden dürfte.

Auf Höchsten Befehl Jk und K Hoheit hatte Sello einen Entwurf zur Wiederherstellung des schrecklich vernachlässigten Gartens der Villa Liegnitz in Sans-souçi ausgearbeitet;

Jk und K Hoheit genehmigten im Allgemeinen den Entwurf und wollen in nächster Zeit an Ort und Stelle definitive Bestimmungen über die beabsichtigten Umänderungen und Verschönerungen treffen.

Jk und K Hoheit entliessen hierauf Sello huldreichst mit dem Befehl am 12ten sich wieder bei Jk und K Hoheit in Berlin zu melden, Höchstdieselben beabsichtigen Sello dann zu malen.

12ten Januar. Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit überreichte Sello unterthänigst das zu Haus bestellte Maiblumenbouquet nebst einem prachtvollen Bouquet von weissem Flieder, letzterer schmückten und überbrachten Ihr und K Hoheit um 2 Uhr der so sehr leidenden Prinzessin Carl K Hoheit Höchstselbst.

Ihr und K Hoheit begaben Höchstsich mit den Kindern K Hoheiten in Sello Begleitung nach Höchstihrem Atelier. — Das Atelier Ihr und K Hoheit ist ein wahrer Kunsttempel, die Wände sind geschmückt mit den Kunstwerken, den genialen Schöpfungen der hochbegabten Künstlerin, Höchstwelche mit kunstgeübter Hand und wie ermattendem Eifer täglich neue Meisterwerke auf die Leinwand zaubert.

Leinwand, Paletten mit Farben, Pinsel — alles war bereit. — In dem kurzen Zeitraum von kaum 2 Stunden malten Ihr und K Hoheit mein Portrait, sprechend ähnlich, und wollen Höchstdieselben Huldreichst für meine Frau eine photographische Copie von dem trefflich gelungenen Bilde gestatten.

Ihr und K Hoheit verweilten längere Zeit sitzend im Atelier, Ihr und K Hoheit Bemerkenswerthes aus den Zeitungen mittheilend. — Die Kinder K Hoheiten gingen ab und zu, das kunstfertige Schaffen Höchstihrer Durchlauchtigsten Mutter bewundernd. Mademoiselle de Perpigna war im Dienste als Gesellschafterin.

Ihr und K Hoheit liessen Höchstsich nachdem sich Ihr und K Hoheit zur Eröffnung der Landtages nach dem Königlichen Schlosse begeben hatten, während der Sitzung, welche von gegen 10 Uhr bis nach 1 Uhr mit einer Unterbrechung von 11 bis 12 Uhr währte, Ihr und K Hoheit malten die ganze Zeit über stehend — von Sello Vortrag über Gartenangelegenheiten halten.

Ihr und K Hoheit bestimmten dass in dem neuen Weinquartier nachstehend namentlich aufgeführte von Veitch aus London zu beziehende 14 Weinstöcke angepflanzt werden sollten.

4. Black Hamburgh. — 4 Chasselas de Fontainebleau — 2 Black Prince
2. Royal Muscadine — 2 Duke of Buccleuch.

12ter Januar. Im ersten Weinquartier wurden am 13ten März 1876. ebenfalls nach Auswahl und auf Höchsten Befehl Jk. und K. Hoheit angepflanzt.
6 Black Hamburgh. — 4 Buckland Sweetwater und — 4 Fosters Seedling.
Höchstdieselben gingen das Verzeichniss der Samensammlung welche Jk und K. Hoheit anzulegen befohlen haben, durch, gaben Befehl dieselbe möglichst zu vervollkommnen und dem Kronprinzlichen Herbarium eine Sammlung einheimischer Moose und Flechten hinzuzufügen.
Dem Dr: Herrn Hermann Günther. Berlin. Lindenstr No 2 wollen Jk und K. Hoheit Victoria Veilchen, Primroses, Moosrosen und echten Jasmin für sein Gaertchen zum Geschenk machen. Sello soll Dr: Günther besuchen um nach Einsicht des Gartens das Quantum der zu liefernden Pflanzen bestimmen zu können. —
Ferner bestimmten Jk und K. Hoheit dass das im Anschluss des Gartens der Villa Liegnitz gelegene zum sogenannten von Massowschen Dienstthause der eigentlichen Dienstwohnung des jedesmaligen Intendanten der Koeniglichen Gaerten — gehörige Gaertchen zu diesem hinzugezogen und mit Erdbeeren und feinem Obst bepflanzt werden solle.
Über die künftige Verwendung der Villa Liegnitz haben Jk und K. Hoheit bereits Beschluss gefasst und Sello mit der hierauf bezüglichen Neugestaltung desselben beauftragt.
Jk und K. Hoheit entliessen Sello um ½ 2 Uhr und machten Jk. Hoheiten der Prinzessin Carl einen Besuch.
Prinzessin Margarethe K. Hoheit, das reitzende liebliche Kind trug Sello Grüsse an Höchstihre Lieblinge, an Hans den Ziegenbock und Tom den Pony auf.

Am 14ten Januar feierte der Gartenarbeiter Reich seine goldene Hochzeit.

Ihr und K.Hoheiten hatten demselben Huldreichst auf Sello's unterthänigste Bitte zu dieser seltenen Feier ein Gnadengeschenk von 40 Mark bewilligt, das dieses dem Jubelpaare an ihrem Hochzeitstage zu überreichen von Ihr und K.Hoheit beauftragt wurde.

Reich ein zuverlässiger noch rüstiger Arbeiter hat ohne Unterbrechung 42 Jahre in den Königlichen Gärten am Neuen Palais gearbeitet, vorher schon 8 Jahre hindurch mit Ausnahme der Wintermonate in anderen Königlichen Gartenrevieren zu Sans-Souci.

Die würdigen alten Leute dankten Ihr und K.Hoheiten unterthänigst für das reiche Gnadengeschenk. – das Sello demselben vor der Kirchlichen Feier Namens Ihr und K.Hoheit übergab.

Bemerkungen. Die Sonntagsbeilage der Neuen Preussischen Zeitung (Kreuz-Zeitung) vom 21sten Januar bringt in einem längeren Aufsatz betitelt "

"Rheinsberg und Sans-Souci" – in welchem die Aehnlichkeit dieser beiden Schöpfungen Friedrich II als Kronprinz und König behandelt und nachgewiesen wird dass Sans-Souci eine Wiederholung Rheinsbergs in grossartigstem Maasstabe sei. Der Verfasser sagt:

"Der Garten von Rheinsberg hat im Laufe der Zeit wesentliche Veränderungen erfahren, auch der von Sans-Souci. Viele von den Anlagen, die in Rheinsberg der Ahnherr der blüthen- und sprossenreichen Dynastie der Sello zuerst gemacht hatte wurden in Sans-Souci wiederholt. Man darf nur einen Blick auf die Pläne der beiden Gärten werfen, um zu erkennen, dass sich die Grundlinien gewisser Gartenpartieen gleichen, u.s.w.

Nicht mein Grossvater Johann Samuel, der nach specieller Angabe des Kronprinzen die Gartenanlagen in Rheinsberg ausgeführt und dann 1743 nach Sans-Souci berufen wurde ist der Ahnherr der Gärtnerfamilie Sello. – Schon mein Urgrossvater Daniel war bereits 1698 Churfürstlicher Hofgärtner in Berlin und im Thiergarten.

Bemerkungen: Die ersten Anpflanzungen und regelmäßigen Gartenanlagen sind von meinem Urgroßvater ausgeführt.

Johann Samuel aber der Pflanzer von Rheinsberg und Sans-Souci war der älteste Sohn Daniels; der 2te Sohn desselben und dessen Nachkommen unsere Vettern waren als Planteure oder Hofgaertner bis 1818 im Berliner Thiergarten thaetig. 1818 wurde derselbe dem Ressort der Königlichen Forstverwaltung unterstellt.

Johann Samuel Sello seine Kinder und Enkel sind von 1743 bis heut hier in Sans-Souci 134 Jahre Hofgaertner.

Es sind nunmehr netto 178 Jahre verflossen seit der erste Sello, mein Urgroßvater zum Churfürstlichen Hofgaertner ernannt wurde, und werde ich und meinen Vorfahren das seltene Glück dem glorreichen Hause Hohenzollern von Churfürsten Zeiten her in ununterbrochener Reihenfolge als Hofgaertner zu dienen.

25stes Januar. Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten durch den Tod
Ihr Hoheit der Prinzessin Carl von Preussen in die tiefste Trauer
versetzt begingen heut den Jahrestag Höchstihrer Vermählung in
aller Stille.

Die an diesem schönsten Familienfeste gebräuchliche Morgen-
musik war abgesagt.

Ihr und K Hoheiten nahmen das Frühstück mit den Kindern K H.
im kleinen Speisesaale. — Ein von Sello überbrachter prachtvolles
Maiblumenbouquet überreichte S. Hoheit der Erbprinz Bernhard
von Sachsenmeiningen, Höchstwelcher Ihr und K Hoheiten während
dem Frühstück einen Besuch abstattete Ihr und K Hoheit.

Ihr und K Hoheit nahmen nach dem Frühstück die Glückwünsche
Höchstihrer Hofgaertners entgegen und lobten das schöne herrlich
duftende Bouquet, liessen Höchstsich von demselben Vortrag über
Gartenangelegenheiten halten und gerichten meinem Vorschlag dem
Hofgaertner von Charlottenhof Theodor Nietners zu gestatten, den
Plan berühmter Gärten herauszugeben beabsichtigt, — auch die
nach speciellen Angaben Ihr und K Hoheit in der Umgebung des
Neuen Palais ausgeführten, weithin bewunderten kleinen Gärten,
zu veröffentlichen.

Ihr und K Hoheit waren noch angegriffen durch die innige, auf-
regende Theilnahme beim Tode — und der erschütternden Aufregung
bei der Beisetzung der sterblichen Hülle Höchstihres theuren Verwandten
der Prinzessin Carl K Hoheit.

Ihr und K Hoheit äusserten als Höchst dieselben Sello huldreichst
entliessen, dass Höchst dieselben ihn in nächster Zeit abermals zum
Vortrag befehlen würden.

Ihr und K Hoheit überreichte Sello unterthänigst, vier auf Höchsten
Befehl gefertigte Stöcke aus Orangenholz und einen aus Myrthenholz.

25. Januar, Die an Altersschwäche eingegangenen Bäume, eine Pommeranze und eine kleinblättrige Myrthe aus denen die Stöcke entnommen wurden, sind Exemplare welche der Sammlung Koenig Friedrich II entstammen.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit erhielten so eben die freudige Nachricht aus Cassel, dass Ihr Hoheit Prinz Wilhelm vor dem gesamten Lehrercollegium des Gymnasiums zu Cassel das Abiturientenexamen vorzüglich bestanden und dass Prinz Heinrich K Hoheit nach abgelegtem ebenso brillanten Examen das Zeugniss als Obersecundaner erhalten habe.

Beide Prinzen K Hoheiten haben nunmehr in Cassel ihre Studien beendet und werden Morgen Abend nach Berlin zurückkehren.

Prinz Wilhelm K Hoheit wird bevor Höchstdieselben auf der Universität zu Bonn, wo auch Ihr und K Hoheit der Durchlauchtigste Vater studirten, die mit so grossem Erfolge begonnenen Studien, Staats und Rechtswissenschaften fortsetzen, im Ersten Garde Regiment zu Fuss eintreten.

Prinz Heinrich K Hoheit aber wird in Kiel sich auf der Marineakademie zum Seemann ausbilden.

Die Gratulationsbouquets welche für die Kinder K Hoheiten am heutigen Festtage Höchstihren Durchlauchtigsten Eltern überreichten, wurden gestern Abend durch einen Expressen nach Berlin gesendet.

Am 26sten Januar, sandeten Ihr und K Hoheit dar von Ihr und K Hoheit am Hochzeitstage wiederum geschenkte blühende Orangenbäumchen durch einen Hausdiener an Sello zur weiteren Pflege; an demselben Tage Abends wurden die Kränze und Guirlanden zur Ausschmückung des Geburtstagstisches für Ihr Hoheit Prinz Wilhelm. Höchstwelcher morgen das 18te Jahr vollendet und damit Grossjährig wird – durch Valentin nach Berlin gesendet, ausserdem ein blüthenreiches Kranz und 6 Gratulationsbouquets für die Geschwister. Die Guirlande um den Tisch, war aus Makonien, blühenden Viburnumzweigen und gelben Pommeranzen gewunden.

Zum 31sten Januar hatten Jk und Kl Hoheit gegen 12 Uhr Höchstihren Hofgaertner zum Vortrag befohlen.

Jk und Kl Hoheit beschieden Sello nach Höchstihrem Atelier wo Höchstdieselben heut Jk Hoheit Prinzess Victoria portraitirten.

Jk und Kl Hoheit hatten Sellos sprechend ähnliches Portrait seit der Sitzung am 12ten Januar aus dem Gedächtniss vollendet, inzwischen aber noch Mademoiselle de Perpigna welche ebenfalls wieder im Atelier anwesend war ein trefflicher Bildniss gemalt, und die Portraits S. Hoheit des Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen und des Dr: Delbrück, Civilgouverneur S. Kl Hoheit des Prinzen Waldemar angefangen.

Jk und Kl Hoheit geruhten zu äussern dass Höchstdieselben im nächsten Sommer Sello noch einmal malen wollten, und ertheilten Höchstdieselben nach beendetem Vortrag demselben die Erlaubniss Höchstihre Kunstsammlungen sehen zu dürfen mit dem Huldreichen Hinzufügen dass ihm und seinen beiden Söhnen Georg und Erich wenn immer der Besuch Höchstihrer kostbaren Kunstsammlungen ohne vorherige besonders jedesmal zu ertheilende Erlaubniss gestattet sein solle, und dass Höchstdieselben dem Galeriediener Bosse hierauf bezüglichen Befehl ertheilt habe.

Ein von Sello unterthänigst überreichtes exquisit schönes Maiblumenbouquet placirten Jk und Kl Hoheit den koestlichen Duft desselben mit Wohlgefallen einathmend in dem Atelier.

An einem noch näher zu bestimmenden Tage werden Jk und Kl Hoheiten nach Potsdam herüberkommen und wollen dann Höchstdieselben an Ort und Stelle die beabsichtigten weiteren Verschönerungen der Umgebungen des Neuen Palais an Ort und Stelle bestimmen.

Wetterbeobachtungen am Neuen Palais im Monat Februar 1877.

Tag.	Thermometer. Morgens.	Mittags.	Abends.	Barometer.	Wetter.	Wind.
1.	0° R.	+2° R.	−3° R.	28,0.	N. Halbheiter.	Nord West. frisch.
2.	−6.	+½.	−2.	28,5.	halbheiter.	Süd Ost.
3.	−2.	+1.	+½.	28,3.	trübe, Regen.	Süd Ost.
4.	0.	+2.	+2.	28,2.	trübe einzelne Sonnenbl.	Süd Ost.
5.	0.	+2.	+2.	28,4.	einzelne Sonnenblicke.	Süd. West.
6.	+2.	+8.	+2.	28,3.	trübe, regnerisch, stürmisch.	Nord West.
7.	+5½.	+7.	+3.	28,0	trübe.	Nord West, lebhaft.
8.	+3.	+6.	+3.	28,3.	halbheiter.	Nord West, lebhaft.
9.	+3.	+4½.	+2.	27,11.	trübe, heftiger Regen.	West, lebhaft.
10.	+2.	+5½.	+1½.	27,7.	kühl, windig, um 2 Uhr heftiger Regen.	N. West, lebhaft.
11.	−½.	+2½.	+½.	27,9.	stürmisch, heftiger anhaltender Regen.	Nord West, Sturm.
12.	+1½.	+2.	+1.	27,11.	früh 4–6. heftiger Orkan	Nord West, Orkan. früh 9. Windstille
13.	−1.	+1.	−½.	27,11.	In der Nacht 4 Zoll Schnee	Ost Wind.
14.	−6½.	+½.	−1.	28,4.	halbheiter, Sonnenblicke.	Ost, Windstille.
15.	+1.	+5.	+2.	28,1.	trübe, regnerisch.	Süd Ost, ruhig
16.	+2.	+7½.	+4.	27,11.	halbheiter.	Süd Ost, lebhaft.
17.	+2½.	+7.	+3.	27,11.	halbheiter	Süd.
18.	+2½.	+4.	+2.	28,1.	trübe.	Nord West
19.	+3½.	+6.	+4.	28,1.	bewölkt.	Süd.
20.	+3.	+6.	+2.	27,8.	heiter.	Süd.
21.	+1.	+6.	+3.	27,6.	heiter.	Nord. West
22.	+2.	+1½.	0.	27,9.	Regen und Schnee	Nord West. lebhaft
23.	0.	+2.	+1.	27,10.	trübe.	Nord West. lebhaft.
24.	−1.	+3.	+1.	27,9.	trübe.	Süd West. frisch.
25.	+2.	+5.		27,4.	bewölkt, Regen.	West. lebhaft.
26.	+3.			27,6.	trübe, regnerisch.	West stürmisch.
27.					heiter, Abends trübe Schnee.	West, sehr stürmisch.
28.	−2.			27,11.	halbheiter, in der Nacht 2 Zoll Schnee	

In der Nacht vom 27 zum 28. Vollmond, totale Mondfinsterniß, von welcher des Schneefalls wegen hier leider nichts zu bemerken war. Nachts zwischen 11 und 12 Uhr heftiger Schneesturm

Februar.

3ter Februar. Auf Höchsten Befehl und nach specieller Anweisung Jk. und Kgl. Hoheiten wurde in den Monaten December und Januar die nothwendige Durchforstung der Pflanzungen des Kronprinzlichen Gartenreviers bewerkstelligt.

Auf Lindstaedt, am Eichoer Berge, am Dusteren Teich, auf Kuhfort und hinter den Communs längs der Eisenbahn, wurden die Pflanzungen auf Höchsten Befehl Jk. und K. Hoheiten nach Anweisung Höchstderselben unter der Hofgaertner Sello unmittelbarer Aufsicht, von dem Farmer Schulz ausgeführt. Der Ertrag fällt dem Gute Bornstaedt anheim.

Das bessere Holz aus dem Gartenrevier, Eichen, Akazien, Ellern, Pappeln, Buchen, Tannen werden ausgeschieden und als Nutzholz zu Brettern geschnitten für die Kronprinzliche Gaertnerei aufbewahrt.

Das Reisig wird mit Höchster Genehmigung an die Arbeiter vertheilt. – Der Rest Nutz und Brennholz wurde am heutigen Tage versteigert.

Das Auktionsprotokoll weisst eine Einnahme von 779 Mark oder nach alter Rechnung von 259 Thaler 20 Sg nach, davon pro Thaler 3 Sg 9 Pf Tantieme in Abrechnung 32 Thl 13 Sg 7 Pf oder 97 Mark 35 Pf. wurden zur Gartenkasse vereinnahmt 682 Mrk 65 Pf.

9ten Februar.

Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten trafen mit Sr. Hoheit dem Prinzen Wilhelm gegen 11 Uhr vom Königl. Stadtschlosse in Potsdam zu Fuss in Bornstedt ein, wo Höchstdieselben vom Amtmann Jung dem Landwirthschaftlichen Rathgeber von dem Farmer Schulz und von Sello erwartet wurden.

Vorher hatte der feierliche Eintritt Sr. Hoheit des Prinzen Wilhelm im Beisein des gesammten Officiercorps der Potsdammer Garnison in die 6te Compagnie Ersten Garde Regiments zu Fuss / Hauptmann von Petersdorff. – Major Graf Brantzau, a Oberst von Derenthall / und die Einführung Höchstdesselben durch Sr. und K. Hoheit den Durchlauchtigsten Vater Statt gehabt. – Bei welcher feierlichen Handlung Sr. und K. H. in erhebender, herrlicher Ansprache, die Verdienste des Ersten Garde Regiments zu Fuss nach Gebühr in voller Anerkennung würdigend und Höchstihren trefflichen Sohn die Hoffnung Deutschlands ermahnend die an demselben Morgen im Kaiserlichen Palais in Berlin in Gegenwart des Höchstkommandirenden des Garde-Corps von Seiner Majestaet dem Kaiser gesprochenen denkwürdigen Worte zu beherzigen. Auch an die Mannschaften der 6ten Compagnie bei welcher Sr. und K. Hoheit wie Seine Majestaet des Kaiser Höchst und Allerhöchstihre militairische Laufbahn begonnen richteten Sr. und K. Hoheit in wohlwollenden Worten eine anerkennende Ansprache.

Sr. Hoheit Prinz Wilhelm, Premier Lieutenant zogen den Degen und traten als Zugführer in die am Parade aufmarschirte Compagnie ein. Nach erfolgtem Vorbeimarsch begaben Sich Sr. und K. Hoheit zum Feldmarschall und Lieutenant, nach dem Schlosse, wo Sr. und K. Hoheit den theuren Sohn in der Höchstihren von der sorgsamen Mutter sorgsam vorbereiteten Wohnung erwarteten, und dieselbe übergaben.

Hofjournal. Der Hofgartendirector Jühlike zu dessen Ausschmückungsressort das Koenigliche Stadtschloss gehört, hatte es unterlassen oder nicht für nöthig befunden die Wohnräume des liebenswürdigsten Prinzen, der dermaleinstigen Erbau der Deutschen Kaiserkrone mit Blumen zu schmücken.

JK und KHoheit ertheilten deshalb Sello den Befehl sofort und dann regelmässig das Arbeits- und das Wohnzimmer Höchstihres theuren Lieblings mit frischen Blumen, deren Liebe der junge Prinz von Höchstihrer Durchlauchtigsten Mutter ererbt hat, zu schmücken.

Nach einem aus Erzeugniss der Farm componirten Frühstück schritten JK und KHoheiten zur eingehenden Besichtigung der Wirthschaft.

JK und KHoheit fütterten zunächst die Hühner, Tauben, Enten, Puten und Gänse in dem nach Angabe JK und KHoheit erbauten mit den zweckmässigsten Einrichtungen in welchem die Hauptstämme der edelsten Hühnerracen nach specieller Anordnung JK und KHoheit gezüchtet werden.

Die Farmerin erhielt noch mancherlei Fingerzeige zur besseren Abwartung und Pflege des Federviehs. Hierauf nahmen JK und KH. die trefflichen schwer wandelnden Rinder, das Jungvieh, das Schwarzvieh in Höchsten Augenschein, reichten Höchsteigenhändig Haus dem Ziegenbock den Liebling von Prinzess Margarethe Zucker; gingen dann dann, auf der früher unpassirbaren, jetzt auf Kronprinzliche Kosten gepflasterte und sauber gehaltenen Dorfstrasse nach den Paddoks besichtigten die Pferde und die Lämmer, welche in dem nach Angabe JK und KHoheit umgebauten trefflich ventilirtem Stalle nunmehr vorzüglich gedeihen, während früher in dem alten dumpfigen Stall die treffliche kleine Heerde durch Krankheiten decimirt wurde.

Hofjournale. Der nöthige Platz vor dem Schafstall würde sehr wohl durch die Anfuhr von einem Dutzend Fudren Sand, woran wir ja keinen Mangel haben, sehr bald vollständig trocken gelegt werden können.

Besondere Freude machten Ihr und K.Hoheit die von Ihr und K.Hoheit aus Balmoral eingeführten schottischen Schaferhunde mit ihren drei hier geworfenen Jungen; deren Vater also er seine Kinder gegen den grossen und bissigen Percy vertheidigen wollte beinahe von Höchstihren Füssen erwürgt worden wäre, das unbegreifliches Weise von dem Tamer auch da noch nicht eingesperrt worden war, als er kurz vorher die Hühner und Enten Ihr und K.Hoheit als Höchstdieselben mit Fütterung derselben beschäftigt waren auseinander jagte.

Vor der Schaferei bestiegen Ihr und K.Hoheit den Wagen, besichtigten vom Wagen aus das Schulhaus und das comfortable Arbeiterhaus, machten von dort aus eine Spazierfahrt über Bornim Trafen um 2 Uhr am Eichenhain, wohin Sello befohlen war ein, verliessen hier den Wagen und nahmen die neuen nach Angabe Ihr und K.Hoheit im Laufe der so milden Winters ausgeführten Pflanzungen aus den von Kreelage aus Haarlem bezogenen Bäumen und Sträuchern, die zur höchsten Zufriedenheit Ihr und K.Hoheit ausgefallen sind, in höchsten Augenschein. — Augenscheinlich zufriedengestellt waren Ihr und K.Hoheit über die ausgedehnten bereits vollendeten Rasen-Meliorationen durch Kompost und Lehm, und bestimmten dass auch die noch übrigen sehr sterilen Rasenflächen wenn irgend möglich meliorirt werden sollten.

Um die Serrahäuser zu besichtigen wie Ihr und K.Hoheit beabsichtigten war leider die Zeit zu kurz, und nachdem Höchstdieselben gerucht Höchstsich nach dem Befinden von Sellos Familie zu erkundigen, und denselben Huldreichst die Hand zum Kuss gereicht, auch Ihr und K.Hoheit und Prinz Wilhelm K.Hoheit gaben Sello die Hand, fuhren Höchstdieselben den Hauptweg herunter, besuchten die Signalmundkapelle und kehrten mit dem 3 Uhr Zuge nach Berlin zurück. K.Hoheit Prinz Wilhelm blieben in Potsdam.

Bemerkungen. Seltsamerweise wird verbreitet, und ist mir wiederholt zu Ohren gekommen, dass die weiter unten aufgezählten sogenannten Verschönerungen welche der Königliche Gartendirector Fintelmann im Sans-souci und den Königlichen Gärten überhaupt bereits ausgeführt hat oder im Begriff ist vorzunehmen, auf Höchsten Befehl Ihrer Majestät ausgeführt, und sogar auf Kosten Höchstihrer Schatulle bewerkstelligt würden.

Als da sind: Die sogenannte Reservealle längs dem Hauptwege, in diesem Jahre neu schon zum vierten Male erneut. — Die Pflanzung im Tannenwandel vom letzten Herbst. — Die jetzt angelegte neue Baumschule zwischen der historischen Mühle und der ehemaligen Viergrube. — Die Neupflanzungen vor der Neptunsgrotte, auf beiden Seiten des Hauptweges. — Ferner die Verwüstung des Königlichen Gartens durch Abholzen der schönsten, edelsten, durch aus gesunden alten Bäume, darunter prachtvolle Eichen, Buchen, Linden einer der herrlichsten Tulpenbäume im Sans-souci, ausserdem in diesem Sommer im Neuen Garten, in Schaumburg im grossen Garten zu Hannover. — Das Umgraben der Grasnarbe unter den Hainbäumen auf den Rampen zu beiden Seiten der Terrassen von Sans-souci, wobei die Bäume durch den Verlust zahlreicher Wurzeln sowohl an ihrer Sicherheit geschädigt sind, das Absägen starker, besonders malerischer Zweige von diesen schönen Hainbäumen. — Die in der Gegenwart angeordnete, weil fehlerhaft ausgeführte Kraftigung respective Düngung der abgestorbenen Eichen im grossen Eichenhain zu beiden Seiten der Hauptallee und so fort. — Eifrige Besucher der Königlichen Gärten haben mit Befremden die mehrfach wiederholte Anpflanzung einer neuen Allee unter den Resten alter Bäume längs dem Hauptwege und andere eigenthümliche Verschönerungen der Königl. Gärten bemerkt,

Bemerkungen. Mit Bedauern aber das Abholzen so vieler prachtvoller, edler, vollständig gesunder Bäume, in Sans-souci, in der Nähe des Gärtner Lehranstalt und im Neuen Garten wahrgenommen und sich wiederholt mißbilligend hierüber ausgesprochen und in öffentlichen Blättern gerügt. – Einem Herrn von Troschke hier Jacques Allee No 3 wohnhaft wurde als er jüngst die Arbeiter welche mit Ausfüllung der Löcher in den alten aufgeforsteten Hecken durch Anpflanzung junger Weißbuchen beschäftigt waren, befragte auf wessen Anordnung diese Arbeiten geschähen? die Antwort: "Das hat die Frau Kronprinzessin befohlen", und als er bemerkte daß ja die Kronprinzlichen Gärten sich nicht bis hierher erstreckten wo Ihro Kgl Hoheit die Gartenanlagen und Verschönerungen Höchstselbst anordneten, wurde ihm erwidert "Kaiserliche und Königliche "Hoheiten haben nicht nur diese Arbeiten befohlen, Höchstdieselben "bezahlen auch die Hälfte der Kosten." – So wird der Name Ihro Kgl Hoheit der allgeliebten Kronprinzessin als Schutzwehr gegen die äußerst unbequemen Nachfragen des Publicums, Seitens der mit Ausführung der von der Königlichen Gartendirection angeordneten Arbeiten Beauftragten, gemißbraucht.

Die Guirlanden, Kränze und Gratulationsbouquets zu dem morgenden Geburtstage Ihro Hoheit der Prinzessin Waldemar wurden heut Abend durch einen expressen Boten nach Berlin gesendet.

Am 12ten Februar haben Ihro Kgl Hoheit die Gnade gehabt dem Schiffer Valentin welchem vor 8 Tagen aus dem verschlossenen Zimmer seine gesammte Garderobe gestohlen worden, von welcher er allerdings den größeren Theil der von den Dieben bei einem Pfandleiher versetzt war, wiedererhalten, den wirklichen Verlust desselben 25 Mark, aus Höchstihrer Schatulle der Herren von Normann diese Summe zur Zahlung an Valentin überwiesen. – Valentin dankt unterthänigst für das huldreiche Gnadengeschenk.

Orkan. In der Nacht vom 11ten zum 12ten Februar wurden wir wiederum von einem Orkan heimgesucht der aus Nordwest daherstürmend alle seine Vorgänger an Heftigkeit übertraf.
Schon am 11ten Sonntag Nachmittag sank der Barometer um c. einen halben Zoll, der Thermometer fiel von + 5° R auf + 1° R. schon von 8 Uhr Abends ab wehte es heftig der eisige Wind peitschte den Regen in Garben zusammen, so dass der dagegen Anstrebende kaum aus der Stelle konnte und nur mit Mühe den Weg innehalten konnte. – Bei diesem entsetzlichen Unwetter bemerkte ich, als ich zwischen 9 und 10 Uhr nach Hause zurückkehrte in der Nähe des Japanischen Hauses (stille Musik) eine Seltenheit für diese Jahreszeit eine Folge des milden Winters – die hellleuchtende Larve eines Johanniswürmchens (Lampyris nocticula. L.) welche ebenso wie das vollkommene Insekt ein kleiner schwarzer Kaefer mit weichen Flügeldecken sonst nur im Juni und Juli an warmen Abenden ihr Licht leuchten lassen. Nur die Männchen können fliegen, die Weibchen und die Larven beider Geschlechter leuchten intensiver aber sind an den Boden gefesselt.
Der Sturm in welchem von Zeit zu Zeit windstille Pausen eintraten steigerte sich allmählig zum Orkan und tobte am gewaltigsten von 4 bis 6 Uhr früh um 9 Uhr hatten sich die Elemente beruhigt und trat um 9 Uhr vollständige Windstille ein.
Der Sturm hatte sich in der Nacht so grauenhaft angehört, dass ich fürchtete unsere Gaerten würden schwere Verluste erlitten haben, dem war aber glücklicher Weise nicht so; im Eichenhain in der Nähe des Schaeferknaben wurde eine altersschwache Birke entwurzelt; der Garten sah allerdings sehr wüst aus, die Wege waren überdeckt mit dürren Aesten. Im Garten von Sanssouci brachen mehrere überständige Silberpappeln, eine Stammfaule Hainbuche, einige Ellern und morsche Linden, auf Charlottenhof in der Nähe des Schlösschens, eine nicht mehr schöne Rosskastanie, der Verlust edler Bäume ist nicht zu beklagen.

19ter Februar.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit hatten gestern Abend Höchstihren Hofgaertner durch den Telegraphen zu heut früh um 11 Uhr zum Vortrag befohlen. Ihr und K Hoheit geruhten Sello in Höchstihrem Atelier zu empfangen wo Höchstdieselben an einem neuen grösseren Kunstwerke arbeiteten. Höchstdieselben haben Höchstsich die schwierigste Aufgabe gestellt. Das grosse Bild stellt ein Stillleben dar dessen Mitte einen grossen altdeutschen Krug und mehrere Waffen aus Höchstihrer Kunstsammlung einnehmen welche zum Theil durch einen seidenen Stoff drapirt sind der in den schönsten Nuancen von goldgelb und blau brillirend die eigenthümlichsten Lichtreflexe bildet.

Das von Sello mitgebrachte soeben duftende Maiblumenbouquet fanden Ihr und K Hoheit sehr schön.

Nach dem beendeten Vortrag über Gartenangelegenheiten und nachdem Ihre Kaiserliche Hoheit Sello noch mehrere Aufträge ertheilt hatten und demselben den Besuch der am 12ten April in Amsterdam beginnenden internationalen Blumenausstellung allerhuldreichst in Aussicht gestellt, gerühten Höchstdieselben Sellos Portrait der Kaiserliche Hoheit gemalt demselben für seine Familie zu schenken und zu gestatten es sogleich mitnehmen zu dürfen.

Das zum Sprechen ähnliche treffliche Bild wird als ein Heiligthum in der mit Ehr und Blut Ihr und K Hoheit ergebenen Familie Sello bewahrt und forterben so lange ein Sprößling derselben lebt, und die Sellos werden mit innigster Dankbarkeit und Stolz der Gnade und Auszeichnung welche einem ihres Familienmitgliedes geworden immer eingedenk sein.

19ter Februar. Das wunderschöne mit so seltenem Talent gemalte Bild ein lebensgrosses Bruststück ist 60 Centimeter hoch und 50 Centimeter breit, al Primo gemalt, es hebt sich plastisch von der Leinwand ab Sellos Ankunft zu Hause wo er Frau und Kinder mit dem huldreichen Gnaedigen Geschenk JK und KHoheit überraschte gestaltete sich zu einem Familienfeste. – Schon unterwegs von Berlin nach Potsdam hatten Bekannte das so ähnliche Portrait gesehen und waren ebenso entzückt von der Ähnlichkeit wie von der vollendeten Technik mit welche das schöne Bild gemalt, und wird Sello in den weitesten Kreisen durch diese diese hohe Auszeichnung welche ihm geworden beneidet; –

23ster Februar.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit empfingen Sello in der Kunstsammlung. Höchstdieselben fanden das zu heut befohlene Maiblumenbouquet das Sello pünktlich um 11 Uhr unterthänigst überreichte ganz vortrefflich.

Die lieblichen reitzenden Kinder Prinzess Sophie und Margarethe K. Hoheiten begleiteten und umgaukelten engelgleich die geliebte Mutter. Prinzess Margarethe erkundigten sich nach Hanseas und Tomys Befinden.

Ik und K. Hoheit kamen ebenfalls nach der Kunstgallerie und befragten Sello über die Verluste welche der Orkan am 12ten Februar Sans-souci zugefügt. Höchstdieselben waren erfreut dass nur wenige Bäume von geringem Werth oder nicht länger haltbare Ruinen die Windsbraut zum Opfer erkoren.

Ik und K. Hoheit bestimmten dass Harry J. Veitch, da Chasselas de Fontainebleau und Royal Muscadine bereits vergriffen und nunmehr, da in anderen Englischen Gaerten die Phylloxera wüthet und von dorther um die Einschleppung des bösen Rebenfeindes zu vermeiden, keine Reben bezogen werden können, von den Reben welche Veitch noch vorräthig hat entnommen werden sollen und zwar: Black Hamburg. 4.

Lady Downes Seedling. 4.

Black Prince. 4.

White Frontignan. 2.

für das neu erbaute 2te Weintreibhaus, ausserdem 1 Poinsettia pulcherrima und 1. Poisettia pulcherrima planissima, und 6 Stück von den vortrefflichen englischen Gartenmessern Eng. Cheffielder Fabrik. P. p. planissima eine neu prachtvolle erst im vergangenen Jahre von Veitch in den Handel gebrachte Variotaet.

Ik und K. Hoheiten beabsichtigen in den nächsten Tagen nach Potsdam herüberzukommen und in Bornstaedt zu nächtigen.

28 Februar.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit empfingen Höchstihrem Hofgarbaas den Höchstdieselben heut früh durch den Telegraphen hatten befehlen lassen um 11½ Uhr in Höchstihrem Atelier wo Ihr und K Hoheit an dem grossen, inhaltreichen Bilde malten, das Höchstdieselben vor 14 Tagen erst begonnen aber bereits seiner Vollendung entgegen geht. Nur mit grossem Talent, angestrengtem Fleiss, seltenem Ausdauer und vollendeter Technik war es möglich in so kurzer Zeit dieses neue Meisterwerk zu schaffen. — Die einzelnen Gegenstände heben sich plastisch von der Leinwand ab, durch die vollendete Behandlung von Licht und Schatten ist es der Hohen Künstlerin gelungen den leblosen Gegenständen Leben einzuhauchen, ein lebendiges Stillleben zu schaffen.

Ihr und K Hoheit Kiesow Höchstsich während Höchstdieselben malten und Prinzess Sophie und Margarethe K Hoheiten das ewige künstlerische Schaffen bewunderten, über Gartenangelegenheiten Vortrag hatten. Ihr und K Hoheit ertheilten Hillo Befehl, Vorschläge zur Verschönerung der zur Louisen-Stiftung gehörigen leider sehr verwilderten Garten-s Markgrafen Str No 10 in Berlin zu unterbreiten.

Ihr und K Hoheit haben erst nach dem Heimgange Ihrer Majestaet der Koenigin Elisabeth das Protektorat dieser Stiftung, eine Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen aus höheren Ständen, welchen die Mittel zu ihrer Ausbildung mangeln, Huldreichst übernommen.

Ihr und K Hoheiten beabsichtigen am Montag den 5ten Maerz nach Potsdam auf einige Tage herüberzukommen, und werden Höchstdieselben in Bornstaedt nächtigen.

Wetterbeobachtungen aus Neuem Palais im Monat Maerz 1877.

Tag.	Thermometer Morgens.	Mittags.	Abends.	Barometer	Wetter.	Wind.
1.	− 3½° R.	− 1° R.	− 6° R.	28, 0.	heiter.	Nord, schwach.
2.	− 5.	− 2.	− 6½.	28, 7.	heiter und Sonnenschein.	Nord West.
3.	− 7.	+ 1.	− 1.	28, 7.	halb heiter.	Süd.
4.	− 3.	+ 7.	0.	28, 1.	halb heiter.	Süd Ost.
5.	0.	+ 3.	+ 1.	27, 10.	trübe.	Süd Ost.
6.	+ 1.	+ 2.	0.	27, 10.	trübe	Süd.
7.	0.	+ 3.	0.	27, 9.	trübe	Nord Ost
8.	− 1.	+ 2.	− 2.	27, 9.	heiter.	Nord Ost
9.	− 3.	− 1.	− 4.	28, 0.	trübe, wenig Schnee	Nord Ost.
10.	− 7.	+ 1.	− 7.	28, 3.	heiter	Nord Ost
11.	− 7.	0.	0.	28, 4.	heiter.	Nord Ost.
12.	− 2.	+ 3.	0.	28, 2.	heiter. Nachts Schnee.	Süd Ost, lebhaft.
13.	0.	+ 4.	+ 2.	27, 6.	trübe, Regen und Schnee	West, mäßig.
14.	+ 2.	+ 5½.	+ 2½.	27, 9.	halb heiter,	Süd West, lebhaft.
15.	+ 2.	+ 5.	+ 1.	27, 9.	Regen und Schnee	West, lebhaft.
16.	+ 2.	+ 4.	+ 2.	27, 7.	halbheiter, Hagel, Regenschauer	West, lebhaft.
17.	0.	+ 6.	+ 2.	27, 9.	bewölkt.	Süd West, lebhaft.
18.	0.	+ 5.	+ 1.	27, 10.	heiter	Nord West.
19.	+ 1.	+ 7.	+ 3.	27, 9.	freundl. z.	Süd Ost.
20.	+ 1 R.	+ 7° R.	+ 2.	27, 7.	trübe und Regen.	rauher Nordostwind.
21.	+ ½.	+ 5.	+ 2½.	27, 7.	trübe, in der Nacht 2 Uhr Schnee	Ost.
22.	+ 3.	+ 5.	+ 3.	27, 7.	bewölkter Himmel.	Süd West, lebhaft
23.	+ 1.	+ 5.	+ 2.	27, 8.	halbheiter.	Nord West.
24.	+ 1.	+ 4.	+ 2½.	27, 8.	heiter leicht bewölkt	rauher Nordostwind.
25.	− 3.	+ 5.	+ 4.	27, 9	heiter leicht bewölkt.	Südostwind lebhaft.
26.	+ 4.	+ 11.	+ 5.	27, 7.	heiter.	Ostwind.
27.	+ 5.	+ 12.	+ 6.	27, 10.	trübe, Nebel.	Süd Ost, lebhaft.
28.	+ 6.	+ 9½.	+ 5.	27, 11.	trübe, Regen, Nachmittag schön	Südost, lebhaft.
29.	+ 6.	+ 9.	+ 6.	28, 1.	in der Nacht Regen, früh trübe	Süd, mäßig.
30.	+ 6.	+ 9.	+ 6.	28, 1.	bewölkt.	Nord West.
31.	+ 7.	+ 10.	+ 6½.	28, 0.	halb heiter Abends Regen.	Nord West.

5ter Maerz.

Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten nahmen heute Montag mit dem 12 Uhrzuge mit Kk Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Berlin.

Saemmtliche Zimmer des Kronprinzlichen Villa in Bornstaedt wo Höchstdieselben übernachten werden, waren mit abgeschnittenen Blumen, Camellien, Foldlair, Dactylen, Tulpen, Hyacinthen, Maiblumen, Veilchen in 8 Schalen und Vasen geschmackvoll vertheilt und ausserdem mit blühenden Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen und weissen und rosa chinesischen Primeln in Töpfen, den Samen dieser letzteren hatten Kk Hoheit Prinzess Charlotte im vergangenen Jahre mit aus England gebracht, geschmückt.

Die Tafeldecoration zu dem Diner das Kk und Kk Hoheiten bei Kk Hoheit dem Prinzen Wilhelm im Höchstdessen Residenz im Stadtschlosse zu Potsdam einnahmen hatte die Kronprinzliche Gartenverwaltung geliefert.

Kk und Kk Hoheiten fuhren nach einem kurzen Besuch bei Prinz Wilhelm Kk. direct nach dem Neuen Palais, wohin Höchstdieselben Seine des Kk und Kk Hoheiten im Bornstaedt erwartet hatte, befehlen liessen.

Nachdem Kk und Kk Hoheiten eingehend die Gewächshäuser besichtigt begaben Sich Höchstdieselben in Seiner Begleitung durch den Eichenhain nach dem Weinberge, nahmen die neuen Weintreibhäuser in Augenschein und bestimmten dass in diesem Jahre noch eine dritte Abtheilung nach dem auf Höchsten Befehl Kk und Kk Hoheit aus England bezogenem Originalmodell erbaut werden solle, das sich sowohl durch das treffliche Material, durch Solidität der Arbeit wie durch unnachahmliche Eleganz, vor dem von hiesigen Handwerkern nachgebildeten auszeichnet.

Höchstdieselben nahmen auch mit Befriedigung wahr, dass nun endlich die wiederholt befohlene Zuschüttung des versumpften Grabens längs der Chaussee vor dem Weinberge in Angriff genommen. Auch bestimmten Kk und Kk Hoheit die Entfernung in welcher, in der Mitte des zugeschütteten Grabens die Ligustrum-Eichenhecke gepflanzt werden solle.

Hofjournal. Das Tagewasser von den Abhängen am Drachenberge bis zur historischen Mühle herauf hatte bisher in diesem Graben seinen natürlichen Abfluss soll nun aber auf der Nordseite der Chaussee abgefangen und in unterirdischen Thonröhren nach den Lindstaedter Rieselwiesen geleitet und mit dem Wasser aus dem Dustern Teich nachdem es die neuen Rieselwiesen gespeist zur Bewässerung der Wiesen hinter den Communs benutzt werden.

Jk und K Hoheiten nahmen in Bornstaedt um 2 Uhr angelangt nur eine Tasse Kaffee. Jk und K Hoheiten fütterten die Tauben, Hühner, Enten u. s. w. – Das gesammte Federvolk erkannte Jk und K Hoheit an der Stimme und eilte girrend, gakkernd, schnatternd herbei um die gewohnten Leckerbissen aus der Hand Jk und K Hoheit zu empfangen. Den Hühnerstand und die Entesammlung haben Jk und K Hoheit neuerdings durch Ankäufe mehrerer Prachtexemplare auf der Ausstellung der Cypria in Berlin vervollständigt.

Für Hans den Ziegenbock hatte Prinzess Margarethe K Hoheit sich zwei Stücke Zucker vom Frühstück abgespart und Höchstihrer theuren Mama für Ihren Liebling mitgegeben. Jk und K Hoheit erfüllten pünktlich den Wunsch Höchstihres lieblichen Töchterlein K Hoheit und reichten demselben den Zucke Höchstseigenhändig.

Nachdem Jk und K Hoheit die Stallungen besichtigt und Höchstsich meist lobend über die überall herrschende musterhafte Ordnung beifällig geäussert besuchten Jk und K Hoheit in Sellos Begleitung auf dem Kirchhofe dem freundlichen Begraebnissplatz der Familie Sello, wo die Grosseltern, Eltern, Geschwister, Kinder und Verwandte Höchstihres Hofgaertners unter Epheu und Rosen, beschattet von Taxus, Thuja und Juniperus ruhen; und das mit Guirlanden und Kränze geschmückte Grab der heimgegangenen Graefin Seckendorff und die Graeber der auf Höchstihre Kosten dort ebenfalls bestatteten bei Gravelotte gefallenen Oberst der Ersten Garde Regiments zu Fuss Victor von Raeder und Hauptmann von Jagmund. – Jk und K Hoheit hatten noch auf dem Wirthschaftshofe inspicirt und trafen auf dem Kirchhofe wieder mit Jk und K Hoheit zusammen.

Hofjournal. Vom Kirchhofe aus, vor wenigen Jahren noch eine wüste Ruine, Nesseln und Dornen und Disteln anwuchsen, die mageren Dünen übergrünten, eingestürzten Gewölbe und eingesunkenen Gräber, durch seine Wiederherstellung zu einem freundlichen Garten, Ihr und K. Hoheit, welche die ausgestürzten Grabsteine wieder aufrichten, die Nesseln roden, Wege ziehen und durch Hallo Taxus, Ilex, Pyramiden Eichen und Ulmen, Trauerweiden, Primeln, Primveren, Veilchen, Maiblumen, Schneeglöckchen, Rosen und Epheu anpflanzen liessen. — begaben Sich Ihr und K. Hoheiten nach den Paddocks füttterten die prachtigen Schottischen Hunde mit ihren halberwachsenen Jungen und die Lieblingspferde mit Zucker. Nahmen dann noch die Lämmer und Schafherde in ihrem erhöhten Stalle in Augustenhain, und giengen von dort ohne auszureiten an der berichtigten neuen Jüdlichen Pallisadenbaumschule, durch welche eine von unserem verstorbenen Bruder angelegte, treffliche angewachsene Plantage von Eichen Kastanien gestört wurden, vorüber nach der Besitzung des Lord Odo Russell auf dem Mühlenberge.

Ihr und K. Hoheit gaben Hallo Anweisung zur Vervollständigung der nach Anordnung Ihr und K. Hoheit von Hallo ausgeführten Gartenanlagen und Verschönerungen der herrlichsten Aussichtspunkte um Potzdam. — bestimmten die Höhe der in Absprengungen an der West und Südgrenze neu aufzuführenden Pergolamauer und deren Bepflanzung.

Ihr und K. Hoheit giengen dann gerichten dem Königlichen und dem chemaligen Kaplichen Weinberge den schmalen, steilen Weg herunter nach der Augusta Strasse No 10 und liessen Höchstsich durch Hallo bei der Gräfin Gertrude Seckendorff anmelden.

Ihr und K. Hoheit verweilten bei der jungen Gräfin von ½ 4 bis 4 Uhr. — Ihr und K. Hoheit nahmen in der Zwischenzeit in Hallos Begleitung die neuen Jüdlichen grausamen Verschönerungen vor der Neptuns grotte und der Bildergallerie zu beiden Seiten des Hauptweges und die durch das Abschneiden und Einstürzen dieses malerisches Gezweige grausenhaft verstümmelten bisher so prachtvollen, einzig schönen Hainbäume auf beiden Rampen vor Sans-souci in Augustenhain

Hofjournal. Ihr und K. Hoheit begrüßten während der Promenade Ihr. Hoheit die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg, holten um 7 Uhr Höchstihren Durchlauchtigsten Gemahlin aus dem Sarrendorffschen Hause ab, besichtigten die für einen untergeordneten nicht wohlhabenden Beamten sehr reiche und auserwählte Sammlung von Alterthümern des Kastellans von Sans-souci Klügel. Sprachen dem fleißigen Sammler Höchstihre Anerkennung aus; gingen dann von der Kastellanswohnung die Rampe bei der Wache herauf, über die Oberste Terrasse die westliche Rampe herunter, wo so eben einen auf Befehl des p. Jühlke ungeschickt gefällte Schwarzpappel einen von den schönsten der noch nicht verstümmelten Rosskastanien vollständig zerschmettert hatte. – Die den schönen Bäumen zugefügten Verstümmelungen glaubt der Gartendirektor durch Anschwärzen der Schnittflächen weniger auffällig zu machen – ist mir also bewußt daß es Unrecht begeht. Wenn auch ein aufmerksamer Spaziergänger durch diese Verunstaltung getäuscht wird, so bemerkt das scharfe geübte Auge Ihr und K. Hoheiten sogleich zu Höchstihrem tiefsten Schmerze die unraffinirten Vandalismus ausgeführten Beschädigungen Höchstihrer Lieblingsbäume.
Den Hauptweg hier zu dem Museum herunter an der stillen Musik vorüber begaben Sich Ihr und K. Hoheiten nach der Emil Sellosschen Wohnung, begnadigten und beglückten das Sellosche Haus mit Höchstihrem Besuch, nahmen Huldreichst den unterthänigsten innigsten Dank der Frau Sello welche Ihr und K. Hoheit hatte kommen sehen und vor der Thür empfing für das kostbarste Geschenk, für so ähnliche, so treffliche von Ihr und K. Hoheit Höchstselbst gemalte Portrait ihres Mannes entgegen. Das Portrait wird ein unschätzbarer Schatz für die Nachkommen Höchstihrer Hofgaertners.
Ihr und K. Hoheit gestatteten Frau Sello den Handkuß, Victoria Höchstihre Patthen küßten Ihr und K. Hoheit auf die Stirn, sprachen freundlich mit Martha; Georg, Erich und Victor waren leider nicht daheim. Georg und Erich arbeiten als Referendarien beim Kammergericht in Berlin; Victor war noch nicht aus der Schule zurück.

Hofjournal. JK und KHoheiten geruhten die Sellosches Familienbildes und die von Hermann Sello creobte reichhaltige Gartenbibliothek zu besichtigen.
JK und KHoheit wollen zu Sello von JK und KHoheit gemalte Portraits dem Rahmen schenken.

JK und KHoheiten kehrten nach einem halbstündigen Aufenthalte in dem Emil Sellosches Hause am alten Sellosches Hause vorüber, durch das Neue Orangeriehaus nach Bornstaedt zurück, wo Höchstdieselben in Sellos Begleitung um ½6 Uhr nach einer 4½ stündigen Fußpromenade wieder eintrafen, wo Höchstdieselben Sello Huldreichst entließen und ihn zu morgen früh um 9 Uhr zum Vortrag befahlen. Höchstdieselben übernachteten in Bornstaedt.

Vor dem Neuen Orangeriehause begegneten JK und KHoheiten Höchstihrem geliebten Sohne Prinz Wilhelm KHoheit, Höchstwelcher in Begleitung einer Adjutanten von einem Spazierritt zurückkehrte. Während der kurzen Unterhaltung ruhte das Auge JK und KHoheit mit Wohlgefallen und mit Herzlichem Stolze auf den trefflichen Sohn; die Erziehung des einstigen Erben der mächtigsten Kaiserreiches haben die trefflichen Eltern mit der ängstlichen Sorgsamkeit Höchstselbst geleitet.

JK und KHoheiten dinirten um 6 Uhr bei Höchstihrem hoffnungsvollen Sohne Prinz Wilhelm KHoheit im Stadtschlosse, von wo die Höchstenherrschaften um 10 Uhr nach Bornstaedt zurückkehrten.

Die Tafeldekoration hatte Sello aus dem Kronprinzlichen Gewächshäusern geliefert, auch hatte derselbe mit den schönsten Hyazinthen, Tulpen und Primeln aus China; den Namen dieser letzteren hatten JK Hoheit die Prinzessin Charlotte im vergangenen Jahre mit aus England gebracht, die Pflanzen in Bornstaedt gesäet.

Befehle. 1. Zur Erlangung der von JK und KHoheit zur Bepflanzung der neuen Weintreibhäuser bestimmten Reben, soll Sello sich mit dem Kaiserlichen Deutschen Botschafter, Grafen Münster in England in Verbindung setzen.

Befehle. 2. Die Ausführung der von Jhr. und K. Hoheit entworfenen, von Sello nach Angabe Jhr. und K. Hoheit gezeichneten, bereits genehmigten Plan zur Verschönerung des, zu der vormals Fürstlich Liegnitzschen Villa gehörigen Gartens, soll von Sello sobald der Erweiterungbau der Villa beendet sein wird in Angriff genommen werden; Die Kosten der Anlage wird der Königliche Hausminister zu bewilligen.

3. Soll Sello für die Gärtnerische Ausschmückung und Anlage der Schulgärten aus neuen, nach Zeichnungen Jhr. und K. Hoheit erbauten Schule in Bornstadt Vorschläge machen.

4. Jhr und K. Hoheit erwarten Sello den 10ten Maerz Vormittag 10 Uhr zum Vortrag in Berlin.

5. Jhr und K. Hoheit bestimmten dafür die in den eingeschnittenen Graben zu pflanzende Hecke von, abwechselnd Ligustrum und Eichenpflänzlingen aus dem Weinberge von den von Jhr. und K. Hoheit Höchsteigenhändig gesäeten gepflanzt werden solle. - Eichen und Ligustrum unter der Scheere gehalten, verwachsen zu einem dichten, undurchdringlichen Zaune.

6. Im grossen Warmhause sollen die zu tief liegenden Heizungen in welche im vergangenen und auch in diesem Jahre wieder das Grundwasser gedrungen ist, angemessen erhöht werden.

7. Der Rasenstreifen längs der Hecken welche die kleinen Gärten umgeben sollen eine Kompostdüngung erhalten.

6ter Maerz.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit empfingen heut früh gegen 9 Uhr in dem grossen Salon der Farm Höchstihren Hofgaertner zum Vortrag. –

Höchstdieselben genehmigten ohne jede Abänderung den unterthänigst von Selle unterbreiteten Verschoenerungsplan für Villa Liguitz, änderten aber das Arrangement der Schulgarten dahin ab, dass der Turnplatz auf der Ostseite unmittelbar neben dem Schulhause, die Baumschule fuers Unterrichts für die Schulkinder aber in den entfernteren Theil des Schulgartens an die nördliche Grenze desselben verlegt werden solle.

Sr und Kr Hoheit hatten von 7 Uhr ab dem Exerciren des Ersten Garde Regiments zu Fuss auf dem Bornstaedter Felde beigewohnt; Höchstdieselben trafen kurz nach 9 Uhr in Bornstaedt wieder ein.

Sr und Kr Hoheit hatten mit grosser Genugthuung wahrgenommen dass der junge frische Hohenzollern aar Prinz Wilhelm Kr Hoheit bereits bedeutende Fortschritte im practischen Dienst gemacht und bereits ein kraeftiges und sicheres Kommando habe, dass der strenge Dienst Höchstihn kraeftige und dass er Sofallen an der Kriegskunst fände.

Nachdem Jr und Kr Hoheiten gefrühstückt, Kaffee und dazu Erzeugnisse der Farm genossen, machten Höchstdieselben von ½ 10 Uhr ab in Begleitung des Farmers und Höchstihres Hofgaertners eine Fusspromenade, an dem Weinberge vorüber, traten Höchstsich dann, und während Sr und Kr Hoheit die befohlene Bewässerungsanlage auf Lindstaedt in Begleitung des Farmers, Inspector Schultz inspicirten, begaben Sich Jr und Kr Hoheit in Seiner Begleitung nach dem Potsched; auf dem Wege dahin ertheilten Jr und Kr Hoheit denselben Befehle bezüglich der ferneren Verschönerungen der Landschaft, durch neue Anpflanzungen, durch Ausmerzung unschöner Bäume und durch Meliorationen des sehr sandigen mageren Bodens mit Kompost und mergelhaltigem Lehm.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit besichtigten im Potsched mit höchstem Interesse die reiche und interessante Samensammlung bis ½ 11 Uhr zu welcher Zeit Sk und KHoheit von Lindstaedt bei den Gewächshäusern eintrafen. – Inspector Schultz wurde hier entlassen, und setzten Höchstdieselben mit Sello allein die Promenade fort, den Hauptweg herunter an der Hauptfontaine vorüber durch Marly, woselbst Jk und KHoheiten auch mancherlei zu rügen fanden bis zur Friedenskirche fort, liessen dieselbe von Sello aufschliessen und verweilten längere Zeit allein am Grabe Höchstihres theuren unvergesslichen Sohnes.

Jk und KHoheit übergaben hierauf Sello wiederum den Schlüssel zur Sigismundkapelle entliessen denselben um ½ 12 Uhr ihm huldreichst die Hand zum Kusse reichend. – Machten dann JkHoheit der Herzogin Wilhelm von Mecklenburg einen Besuch, kehrten hierauf zu Fuss durch die drei Kaiser Pforte nach Bornstaedt zurück; fuhren um 1 Uhr zu SkHoheit Prinz Wilhelm nach dem Stadtschlosse nahmen mit Höchstdemselben ein Gabelfrühstück und kehrten mit dem 3 Uhr zuge nach Berlin zurück.

Bemerkungen. Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten äusserten während der heutigen Promenade Höchstihre Zufriedenheit über die gelungenen Ausführungen Höchstihrer Angaben zur Verschönerung der Umgebungen des Neuen Palais und nahmen mit grosser Genugthuung wahr den gedeihlichen Fortschritt auf allen Gebieten der Gartenkunst in Höchstihren Gaerten.

Mit äusserster Betrübniss aber bemerkten Jk und KHoheiten die immermehr überhandnehmenden sogenannten Verschoenerungen, auch Regenerirung wie er es nennt, der Koeniglichen Gaerten, durch Hofgarten Director Jühlike der die Koeniglichen Gaerten durch Verstümmelung oder gänzliche Beseitigung unersetzlicher schöner Bäume auf das empfindlichste schaedigt.

Herr Jühlike hat die Thorheit die bewusste Reserveallee längs dem Hauptwege unter dem Druck uralter Bäume aufbringen zu wollen, immer noch nicht aufgegeben, und abermals neu gepflanzt; Aber auch die eingegangenen Bäume, der alten Allee welche unter Friedrich Wilhelm dem IIten angepflanzt wurde, und unter dem Druck derselben Bäume nie zur Vollkommenheit gelangte werden alljährlich, dem speciellen Befehl Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit entgegen, natürlich seit 60 Jahren vergeblich ersetzt.

Bemerkungen. Auf das unangenehmste überrascht und überaus entrüstet aber waren Jk und Kkoheiten über die Schändung und Verstümmelung der schönen Hainbäume auf den Rampen zu beiden Seiten der Terrassen vor Sans-souçi, welchen auf Jühlikes Anordnung die stärkeren, malerisch überhangenden Zweige genommen wurden, in dem Glauben dass dann der Rasen daselbst besser gedeihen würde; eine ganz falsche Annahme, denn die Beschattung der Boden bleibt dennoch dieselbe wenn nicht sämtliche malerische Bäume, die ja eben einen schattigen Hain bilden sollen, bis in die Wipfel entästet werden, wie Kletterbäume. Damit aber Jk und Kkoheiten den Vandalismus nicht bemerken sollen hat Herr Jühlike die Wunden, Schnittflächen bis zu 1½ Fuss im Durchmesser, schwärzen lassen; –

In der Nähe der grossen Fontaine vermissten Jk und Kkoheiten einen schönen amerikanischen Nussbaum, Juglans nigra, und eine kleinblättrige überaus reichblühende Akazie, beide Bäume in voller Gesundheit wurden erst vor einigen Tagen niedergehauen, an den noch stehenden Stubben kann man sehen dass die Bäume vollkommen gesund waren; längs dem Graben sind auf der Strecke von der Reiterstatue Koenig Friedrich II 6 grössere vollkommen gesunde Silberpappeln auf dem Grabenbord bis zur weissen Brücke ebenfalls kürzlich abgehauen, während Krüppel und völlig abgestorbene Bäume nicht angerührt werden.

Eine schon von Lenne wiederholt vergeblich ausgeführte Arbeit die Lücken in den, durch Lennes Verschulden ausgewachsenen, vernachlässigten Hecken vor der Bildergallerie auf beiden Seiten des Hauptweges durch Nachpflanzen auszufüllen, hat Jühlike jetzt wieder zum 10ten male versucht. – Um die Pflanzlöcher zu ermöglichen wurden die Wurzeln der stehenbleibenden Bäume mit Aexten abgehauen, und um Rasen in den Quartieren zwischen den Hecken, früher mit den herrlichsten Sorten bestandene Obstgaerten zu erzielen, liess Jühlike die überhangenden Zweige, den einzigen Schmuck der aufgewachsenen Hecken einseitig bis in die Wipfel kürzen, durch Murigolen der zu besaeenden Flächen würden wiederum Baumwurzeln, ganz gesunde, fuhrenweise gerodet.

10ter Maerz.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit nahmen um 10 Uhr den Vortrag Höchstihrer Hofgaertners entgegen während Höchstdieselben im Atelier malten.

Höchstdieselben genehmigten Sellos fuer die Verlobung seiner 2ten Sohnes Erich mit Fraulein Lilli Rembe welche derselbe unterthaenigst meldete zu gratuliren und wollen Höchstdieselben mit Sr und K Hoheit sobald Höchstdieselben Höchstihre Residenz nach dem Neuen Palais verlegt haben gernhen Höchstsich das Brautpaar durch den Vater vorstellen zu lassen.

Sellos durfte Jr und K Hoheit einige aus der Bibliothek seines Bruders Hermann ererbte aeltere botanische Kupferwerke zur Durchsicht vorlegen. Jr und K Hoheit haben Höchstsich von Jugend auf mit Vorliebe fuer Botanik interessirt, Botanik ist die Grundlage der wissenschaftlichen Gaertnerei; den ersten botanischen Unterricht erhielten Jr und K Hoheit von Höchstihrem Durchlauchtigsten Herrn Vater Koenigl Hoheit, Höchstwelcher sich die hervorragendsten Kenntnisse auf allen Gebieten der Naturwissenschaften erworben.

Jr und K Hoheit die hohe und gnaedige Protektorin des Luisenstiftes Markgrafen Str No 10 in Berlin, beabsichtigen den verkommenen Garten des segensreichen Institutes wiederherzustellen und zu verschoenern. Höchstdieselben beauftragten Sellos sich sogleich heut am Geburtstage der verewigten Allerhöchsten Stifterin der Höchstseligen Koenigin Luise Majestaet Grossmutter Jr und K Hoheiten, nach der Stiftung zu begeben, den Garten zu besichtigen und die Wuensche der Oberin Fraulein von Reinwitz bezueglich der beabsichtigten Verschoenerungen des Gartens an Ort und Stelle zu vernehmen und demnaechst sofort Jr und K Hoheit Höchstwelche die heut Abend im grossen Saale des Institutes stattfindende Geburtstagsfeier durch Höchstihre Erscheinen zu verherrlichen beabsichtigen, zu berichten.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit beschieden nach Sellos Gartenthaenigst abgestatteten Bericht über den Besuch des Gartens daß derselbe aus den Kronprinzlichen Baumschulen an die Lehranstalten behufs der Ausschmückung des für 70 junge Mädchen und deren Lehrer und Lehrerinnen eben nicht zu geräumigen Gartens zur besseren Bepflanzung der Blumenbeete und Bekleidung der kahlen hohen Mauern welche den Garten im Norden, Osten und Süden einschließen, nachstehende Pflanzen abgeben sollte.

6. Vitis odoratissima.
6. Vitis. frambosiar.
6. Caprifolium.
6. Jasminum officinale.
6. Moorrosen
6. Rankrosen.
12. Primosen
12. Victoria-Veilchen.

Prinz Waldemar K. Hoheit studirt mit regstem Eifer wie Höchstseine gelehrte talentreiche Mutter K und K Hoheit Naturwissenschaften, und hat sich durch Herstellung eines Terrariums und Aquariums mit Schildkröten und Thieren aus Tuff mit Schlangen, Eidechsen, den verschiedensten Fischarten, Schildkröten, Salamandern und Fröschen, darunter Unken, Mäuse und Ringelnattern besetzt als Museum für seine Studien eingerichtet. Zur Bepflanzung dieser geräumigen Terrarium hatte Sello auf Höchsten Befehl JK und K Hoheit passende Pflanzen, namentlich Farne geliefert, die heut der liebenswürdige, wißbegierige Prinz mit Sellos Beihilfe plazirte. JK und K Hoheit Ihro Höchstseine sprachen demnächst von Sello Vortrag halten, und beglückwünschten denselben ebenfalls zu Sellos Verlobung.

Der Oberlandforstmeister von Hagen Excellenz meldete heut früh bei JK und K Hoheit Audienz gehabt, sprach sich gegen JK und K Hoheit seinerseits anerkennend über die Besetzung, des auf dringendste Befürwortung des Grafen Keller zur Nachfolge von Lenne beförderten p.p. Jüchlins, zu diesem wichtigen Posten. – Er fügte noch hinzu daß Lento vom Tage auf das angenehmste überrascht über diese Wahl gewesen sein. JK und K Hoheit haben Reinhold Persius zu Nachmittag um 3 Uhr am Montag den 8 d.M. befohlen, Sello zum Dienstag den 13ten Vormittag 10 Uhr zum Huldreichst dessen Portrait zu vollenden.

13ten Maerz.

1. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit empfingen Sallo der heute früh um ½ 10 Uhr befohlen war im Höchstihrem Atelier einer grahmen Kunsthalle, wo Höchstdieselben an einem kleineren der Vollendung nahen Stillleben malten. — Ihr und K. Hoheit hatten wiederum eine der schwierigsten Aufgaben gewählt, wie es auch früher schon die alten Meister gethan um sich selbst, ihre Kraefte zu prüfen, und dieselbe mit vollendeter Meisterschaft gelöst. — Eine reich verzierte alte Porzellanvase, ein Glas mit gemischt dunkelrothen einfachen Anemonen und einer weißen Tulpe stand auf einem weißen Teppich gruppirt dessen Bordure aus den feinsten durchbrochenen Spitzen besteht.

Das Beschauen ist verlegen welchen der genannten Gegenstände er also den vorzüglichst gelungenen bezeichnen könnte, da die naturgetreue plastische Wiedergabe jeder einzelnen Gegenstandes in der Ausführung excellirt. Die Anemonen mit den glänzend schwarzen Staubfäden, das plastisch Krug, der Teppich, bilden ein Ensemble wie wir es nur auf den besten Niederländern finden.

Auf Höchsten Befehl hatte Sallo sein von Ihr und K. Hoheit Höchstselbst gemaltes wohlgetroffenes Portrait mitgebracht, und vollzogen Ihr und K. Hoheit durch Höchstihr Autograph — "Victoria Kr. Pz. Jan. 1877" — das Höchstdieselben mit dem Pinsel auf das Bild setzten während Sallo dasselbe hielt — ein Document das, abgesehen von der Huld und Gnade welche Sallo und seiner Familie durch Schenkung des Höchstselbst gemalten Portraits erwiesen haben, für die Descendenten desselben von unschätzbarem Werth sein wird, denn bis jetzt kann sich keine Familie rühmen einen gleichen Schatz zu besitzen.

Prinzessin Sophie und Margarethe K. Hoheiten kamen und verschwanden wie liebreizende Feen.

Hofjournal. Ein grosses Bouquet von weissem Flieder placirten JKHoheit Prinzess Charlotte auf einem Tischchen unmittelbar neben der Staffelei JK und KHoheit damit JK und KHoheit den herrlichen Duft aus unmittelbarer Nähe geniessen konnten.

Zwei gefleckte Molche Salamandra terrestris maculata für das Terrarium SKHoheit des Prinzen Waldemar die Sello mitgebracht, übernahm JKHoheit Prinzessin Victoria um dieselben dem jungen Naturforscher zu übergeben.

Bemerkungen. Die Koeniglichen Gaerten, besonders auch Sans-souci werden in diesem Jahre wieder durch die Verwüstungen welche in grösserem Maasstabe unter dem Vorgeben der Regeneration und Verschönerung derselben von dem Hofgarten Director Jühlike ausgeführt werden auf das schwerste heimgesucht und geschaedigt, wie JK und KHoheit bei Höchstihrer Anwesenheit am 5ten und 6ten Maerz hier mit grosser Betrübniss und Entrüstung wahrgenommen.

JK und KHoheit schmerzt dieser Vandalismus auf das tiefste und gaben auch heut wieder Höchstdieselben Höchstihrem Unmuth in energischen Worten Ausdruck. Höchstdieselben sind bemüht Mittel ausfindig zu machen diesen von Jahr zu Jahr sich steigernden Zerstörungen in den Koenigl. Gaerten zu inhibiren, um spaeter die Conservirung des noch vorhandenen Guten und die Regeneration derselben Höchstselbst in die Hand nehmen zu können.

Am 18ten Maerz sendeten Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit gegen Abend mit einem Hausdiener eine mit dem Kurier aus London gekommene Kiste enthaltend 14 Rebstöcke, 2 Poinsettia und 6 Gartenmesser von Harry Veitch, die Bestellung hatte der Deutsche Botschafter Graf von Münster vermittelt. Die Reben waren wie Alles was die Firma Veitch versendet musterhaft verpackt und unversehrt eingetroffen.

Am Montag den 19ten Maerz früh wurden die Weinstöcke in dem neuen Treibhause auf das nach Angabe Jk. und K. Hoheit auf 4 Fuß tief bei 26 Fuß Breite vortrefflich praeparirte Beet mit möglichster Sorgfalt nach dem Recept von W. Thomson gepflanzt.

Die Rechnung des Harry Veitch lautet:

Her Imperial Highness The Crown Princess of Germany.

March 16.	14 Vines	à 5/.	£ 3 /10.
	4 Black Hamburgh.		
	4. Lady Downes Seedling		
	4. Black Prince.		
	2. White Frontignan		
	1. Poinsettia pulcherrima.		– /.2 – 6.
	1. – – plenissima.		7 – 6.
	4. Budding Knives.		12 – 0 –
	2. Pruning Knives.		5 – 9 –
	Boxpacking.		3 – 6 –
			£ 5 – 1 – 3 –

20 Maerz. Bei Ihren Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten hatte heut die Familientafel zur Feier des Geburtstages IKH der Prinzen Friedrich Carl in Höchstihrem Palais in Berlin um 5 Uhr statt. (55 Couverts)
Ausser Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin, den Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses hatten die bereits zur Feier des 81sten Geburtstages Seiner Majestät eingetroffenen fremden Fürstlichkeiten Einladungen erhalten.
Die Tafeldecoration führte auf Höchsten Befehl IK und K Hoheit die Kronprinzliche Gartenverwaltung aus.
Es kamen zur Verwendung 4 grosse Blumenschalen für die Tafel eine grosse Blumenschale für den blauen Saal, zur reicheren Ausschmückung der Tafel wurden vom Handelsgaertner Schmidt unter den Linden noch 4 indische Azaleen, 2 Fuss hohe Kronenbäumchen für zusammen 20 Mark angekauft.
Bünger und Valentin führten unter Sello's Leitung die Decoration mit gewohnter Sorgsamkeit aus.

22 stes Maerz. Seine Majestät der Kaiser vollendete heut das 80 ste Lebensjahr Allerhöchstihres gleichen thatenreichen Lebens.
Auch heut wieder war der Festdienst bei Ihren Kaiserlichen und Königl. Hoheiten.
Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften dinirten mit den zur Gratulation eingetroffenen auswärtigen Fürsten und Fürstinnen um 7 Uhr in den beiden grossen Speisesälen je 40 und 32 Couverts.
Im ersten Saale, präsidirten Ihre K und K Hoheit mit dem Kaiser
Im 2ten Saale, IK und K Hoheit mit J.M. der Kaiserin.
Die Ausschmückung der Festtafel war auch heut wieder Sello von IK und K Hoheit huldreichst anvertraut.

Bemerkungen. Zwischen den Schaetzen der Kronprinzlichen Silberkammer, den Kunstwerken ersten Ranges prangten 4 grössere und 16 kleinere Blumenschalen geschmackvoll gefüllt mit den schönsten Blumen der Saison. Ausserdem war der Fuss der beiden mittleren Tafelaufsaetze vor den Plaetzen Ihrer Majestaeten und JJ KK und KK HH. des Kronprinzen und der Kronprinzessin reich mit losen Blumenguirlanden geschmückt, auch kamen wieder die 4 Azalien, Kronenbäumchen welche am 20sten die Tafel verschönt zur Verwendung.

Die Tafelaufsaetze in der Nähe Seiner Majestaet waren mit Kornblumen (imitirte) den Lieblingsblumen des Kaisers geschmückt.

Unter Sellos Leitung führten, Bünger, Valentin und Finken die geschmackvolle Dekoration mit grossem Fleisse aus.

In der an den Saelen anstossende Gedenkhalle war die Bilsesche Kapelle 60 Mann stark hinter einer schmalen, 8 Fuss hohen grünen lebendigen Wand von Eugenien, Prunus Laurus Cerasus, Aucuben und Epheu, welche die Koenigliche Gaertnerei Monbijou geliefert placirt.

Da die Vorräthe der Kronprinzlichen Gewächshaeuser zu der reichen Dekoration nicht genügten, so wurden noch für beide Festtage für 150 Mark abgeschnittene Blumen, von Marktgaertnern in Berlin und Potsdam angekauft.

28. ster Maerz. Heut Mittag 12 Uhr erfolgte die feierliche Confirmation JK Hoheit der Prinzessin Charlotte ältesten Tochter und SK Hoheit dem Prinzen Heinrich zweitem Sohne JK und K Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin mit JK Hoheit der Prinzessin Luise zweiten Tochter JK Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl in der Koeniglichen Schlosskapelle zu Berlin in Gegenwart Ihrer Majestaeten den Kaiserlichen Grossaltern der Durchlauchtigsten Eltern der Confirmanden Höchstders Geschwister und Verwandte K Hoheiten.

Die Obersten Hof und Oberhofchargen, die Botschafter, die Minister, die Feldmarschälle, die wirklichen Geheimenräthe, die Generale die Höfstaaten Ihrer Majestaeten und JK und K Hoheiten und JK Hoheiten wohnten der feierlichen Handlung bei.

JK und K Hoheiten, JK Hoheiten der Prinz und die Prinzess Friedrich Carl geleiteten unter Vortritt der Obersten und Oberhofchargen die Confirmanden K Hoheiten zu Ihren Plaetzen vor dem Altar wo Höchstdieselben auf Stühlen Platznahmen. Nachdem auch Ihre Majestaeten unter Vortritt des Oberceremonienmeisters und der Oberhof und Hausmarschalls eingetreten, nahm die feierliche Handlung in folgender Ordnung ihren Verlauf:

1. Chor: Psalm 100.
2. Choral: Eine feste Burg ist unser Gott.
3. Einleitende Ansprache der Geistlichen: Schlossprediger Koegel.
4. Vorlesung der Glaubensbekenntnisse.
5. Chor: Sei getreu bis in den Tod
6. Confirmations-Rede.
7. Einsegnung.
8. Gebet und Vaterunser.
9. Choral: Nun danket alle Gott.
10. Segen.
11. Zum Ausgang. Hallelujah von Händel.

Hofjournal. Prinz Heinrich K. Hoheit in der Uniform des Ersten Garde Regiments zu Fuss darüber die Insignien des Ordens vom schwarzen Adler, lass mit lauter, fester Stimme das längere Selbstverfasste Glaubensbekenntniss.

Hierauf folgte J. K. Hoheit Prinzessin Charlotte, Höchstwelche mit deutlicher, klangvoller Stimme das ebenfalls Selbstverfasste, etwas kürzer gehaltene schöne Glaubensbekenntniss.

Dann verlass J. K. Hoheit Prinzessin Sophie Höchstwelche vom Schlossprediger Koegel den Confirmationsunterricht ertheilt hatte, ein längeres Glaubensbekenntniss.

J. K. Hoheit Prinzessin Charlotte hatte vom Prediger Persius aus Potsdam der auch schon S. K. Hoheit den Prinzen Wilhelm unterrichtet hatte, auf besonderen Wunsch J. K. und K. Hoheiten den Religionsunterricht erhalten.

Beide Prinzessinnen K. Hoheiten waren in einfach weissem Anzuge ohne jeden Schmuck.

Schlossprediger Koegel hielt die Ansprache und vollzog die Einsegnung. Vierzehn Geistliche darunter Conrad Persius und der Geistliche aus Cassel welcher S. K. Hoheit Prinz Heinrich vorbereitet hatte assistirten.

Seine Majestaet der Kaiser und S. K. und K. Hoheit hatten die Uniform des Ersten Garde Regiments zu Fuss angelegt. Helm mit Federbusch.

J. K. und K. Hoheit zu der feierlichen Handlung einen einfachen schwarz seidenen Anzug gewählt, dazu eine weisse Haargarnirung, eine schmale weisse Krause umschloss den Hals.

Ihre Majestaet die Kaiserin waren in einer Robe von orangefarbnem Atlas, das Überkleid aus kornblumenblauen Atlas.

J. K. Hoheit Prinzessin Friedrich Carl waren in himmelblauem Atlas.

J. K. und K. Hoheiten hatten Höchstihren gesammten Hofstaats dem Beamtenpersonal, der Dienerschaft auch dem Farmer und der Farmerin von Bornstaedt und dem Hofgaertner Huldreichst Eintrittskarten zustellen lassen um der feierlichen Confirmation Höchstihrer Kinder beiwohnen zu können.

28. Maerz. Bemerkungen. Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit beabsichtigen dem Dr: Hermann Günther, ausgezeichnetem Archaeologen und grossem Blumenfreunde zur Ausschmückung seines Gaertchens Lindenstr: 2 in Berlin ein Geschenk mit Jasminum officinale, Caprifolium, Moos, Prairie-Rosen und mit Rosa la belle Marseillaise mit Primroses und Victoria-Veilchen zu machen, und ertheilten Sello Befehl den Dr: Günther in dieser Schenkungsangelegenheit heut früh zu besuchen. –

Herr Dr: Günther ein liebenswürdiger älterer Herr mit schönem geistreichen Kopf, Humboldtstirn, unbeweibt aber mit Kunst und Wissenschaft vermählt deren strebsamer Schüler, führte mich sogleich in sein sauber gehaltenes Gaertchen, für Berlin eine blüthenreiche Oase, welche mit Haus und Hof sich seit 140 Jahren in dem Besitz seiner Familie, die von langer Zeit her das durstige Berlin mit selbstgebrautem Gerstensaft labten. – Hier zeigte er mir seine Schätze, und liess mir der alte freundliche Herr einen Blick thun in sein kindlich, weiches, frommes Herz thuen. Es waren oft unscheinbare Pflanzen aber Lieblinge seiner Eltern und Grosseltern welche er zu deren Andenken besonders in Ehren hielt. In den fröhlichen Jugenderinnerungen gesundete das kranke Herz und vergass der liebenswürdige Gelehrte seine körperlichen Schmerzen.

Auf seinem Arbeitstisch bewahrt Dr: Günther in zwei schönen Vasen einen kostbaren Schatz, ein Geschenk JK und KHoheit, die Koestliche Potpourri-Mischung, Jahrgang 1875, die mit ihrem unvergänglichen Duft das Studienzimmer des genialen Gelehrten durch und durch erfüllt.

Herr Dr: Günther bittet JK und KHoheit, Höchstwelche alljährlich diese Panacee Höchstselbst bereitet, unterthaenigst um das Recept zu Herstellung dieses herzerfrischenden Parfums.

Am 31sten Maerz kamen JK und KHoheiten mit Gefolge mit dem 12 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam, wohnten daselbst der Taufe des jüngstgeborenen Sohnes des Major von Liebenau Flügeladjutanten SK und KHoheit und militairischen Begleiters SKHoheit des Premierlieutenants Prinzen Wilhelm bei.

JK und KHoheiten übernahmen mit SKHoheit dem Prinzen Wilhelm Pathenstellen bei dem Täufling der die Namen Victor Friedrich Wilhelm erhielt.

Die Taufe vollzog Prediger Conrad Persius.

JK und KHoheiten machten nach der Taufe mit SKHoheit dem Prinzen Wilhelm eine Spazierfahrt nach Bornstaedt, durch Sanssouci zurück nach dem Bahnhofe von wo Höchstdieselben um 3 Uhr nach Berlin zurückkehrten.

Die Kronprinzlichen Herrschaften am Neuen Palais besuchten JK und KHoheiten heut nicht.

Die Zimmer der Dienstwohnung des Major von Liebenau im Militair-Cabinetshause am Neuen Markt, SK und KHoheit residirten vor Höchstihrer Vermählung in demselben Hause, waren zu Ehren der Anwesenheit JK und KHoheiten mit blühenden Topfgewächsen und abgeschnittenen Blumen aus den Kronprinzlichen Gewächshäusern am Neuen Palais festlich geschmückt.

Wetterbeobachtungen aus Neuen Palais im Monat April 1877.

Tag.	Thermometer.			Barometer.	Wetter.	Wind.
	Morgens.	Mittags.	Abends.			
1.	+4°R.	+8°R.	+4½°R.	28,0	bewölktes Himmel.	West, lebhaft.
2.	+2.	+6.	+4.	27,11.	Veränderlich, heiter, stürmisch	West, stürmisch.
3.	+3.	+8.	+4.	28,0.	halb heiter.	Ost, lebhaft.
4.	+4.	+10.	+7.	27,9.	bewölkt, Nachts Regen.	Süd Ost, lebhaft.
5.	+5.	+8.	+3½.	27,8.	trübe, starker Regengüsse.	West, mässig.
6.	+2.	+13.	+6.	28,0.	heiter.	Nord Ost.
7.	+4.	+12.	+5.	28,0.	heiter.	Nord Ost.
8.	+5.	+13½.	+7.	28,0.	heiter.	Süd West
9.	+5.	+18.	+11.	28,0.	schön, leicht bewölktes H.	Süd Ost.
10.	+6.	+20.	+12.	27,9.	heiter.	Süd Ost.
11.	+9.	+17.	+8.	27,8.	halb heiter.	West, lebhaft.
12.	+6.	+12.	+3.	27,11.	halb heiter.	Nord Ost.
13.	0.	+9.	+5.	28,3.	Reif, heiter.	Nord Ost.
14.	+1.	+8.	+3.	28,4.	Reif, heiter.	Nord lebhaft.
15.	+½.	+4½.	−1.	28,4.	trübe, Mittag Schneegestöber	Nord Ost lebhaft.
16.	−3.	+4.	+2.	28,5.	trübe, Hyacinthen rind erfroren	Süd Ost. mässig.
17.	0.	+5½.	+2.	27,11.	bewölkt.	Süd Ost, lebhaft.
18.	+1.	+5.	+2.	27,11	halb heiter.	Ost, lebhaft.
19.	+2.	+7	+2.	27,11.	halb heiter.	Nord Ost
20.	+2½.	+6.	0.	28,2.	trübe, stürmisch, Nachts Schnee	Nord Ost, lebhaft.
21.	0.	+2.	0.	28,3.	trübe, unfreundlich.	Scharfer Nord Ostwind,
22.	0.	+2.	−1.	28,2.	trübe, Nachmittag, heiter.	Ostwind.
23.	−3.	+10.	+3.	27,10.	halb heiter.	Ostwind.
24.	+2½.	+6½.	+3.	27,9.	bewölkt.	Ostwind.
25.	+2.	+6.	+2.	27,8.	bewölkt. trübe	Nordostwind.
26.	+2.	+6.	+4.	28,0	trübe, schwere Wolken, kalt.	Nordost.
27.	+3.	+7.	+4.	28,0.	heiter, milde, trübe	Ostwind.
28.	+4.	+13.	+6.	28,0.	trübe, ein wenig Regen.	S. Ostwind.
29.	+6.	+8.	+6.	27,11.	trübe, anhaltender Regen.	Ostwind.
30.	+6.	+11.	+3.	28,0.	halb heiter.	Nordwind.

1ster April.

Hofjournal. Heut am 1sten Osterfeiertage Nachmittag um 5 Uhr fand im Kronprinzlichen Palais in Berlin die Familientafel und die Verlobungsfeier JK Hoheit der Prinzessin Charlotte mit S. Hoheit dem Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen statt.
Seine Majestaet der Kaiser verkündeten Allerhöchstselbst die Verlobung Allerhöchstihrer Durchlauchtigsten Enkelin K. Hoheit.
Ihre Koeniglichen Hoheiten Prinzessin Charlotte und Prinz Bernhard KH. werden nach Höchstihrer Vermählung die Villa der Fürstin Liegnitz hier in Sans-souci als Residenz bekommen.
Die reitzende Villa wird nach Angaben JK und KHoheit erweitert und auf das reichste, geschmackvollste und comfortabelste durch Persius eingerichtet.
Auch zur Umgestaltung und Verschönerung des sehr vernachlässigten Gartens haben JK und KHoheit nach Höchsteigenen speciellen Angaben bereits von Sello einen Verschönerungsplan entwerfen lassen.
Einige sehr schöne, malerische Bäume, jetzt versteckt und zum Theil schon unterdrückt werden nach Aufräumung des verwilderten Pflanzungen zur Geltung kommen und mit eine Hauptzierde der Neuen Anlagen bilden.
Anmuthige regelmässige Rosenparterre, inmitten einer geräumigen ebenfalls regelmässigen Rosenplatzes zugleich Spielplatz, dahinter Obstgaertchen werden die Stelle eines durch Lenne bei Einrichtung des Gartens für J. Hoheit die Fürstin Liegnitz ausgegrabenen Teiches, der, ein übelriechender Sumpf durch seine infernalischen Ausdünstungen bisher diese schöne Villa und nahe liegende Gebäude zu höchst ungesunden Aufenthaltsorten machten, nach dessen sofort befohlener Zuschüttung einnehmen.

12ter April

Geburtstag Ihrer Koeniglichen Hoheit der Prinzessin Victoria.

Zur Ausschmückung des Geburtstagstisches wurde die aus Mahonien mit rothen, weissen und blauen Hyacinthen durchwebte Guirlande für den Geburtstagstisch, die Blumenguirlande um die Bretzel, der blumenreiche Kranz um das Couvert des Höhen Geburtstagskindes und 5 Gratulationsbouquets für die Geschwister K. Hoheiten wurden mit dem Frühzuge durch Valenten der auch die Guirlande um den Geburtstagstisch ordnete nach dem Kronprinzl Palaës in Berlin gesendet.

16ter April.

Hofjournal. Mit dem 10 Uhrzuge hatte früh nahmen Ihr und K Hoheit mit Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin von Brasilien von Berlin in Begleitung der Hofstaaten Wohnung.

Allerhöchst und Höchstdieselben fuhren per Bahn bis Station Neu Babelsberg bestiegen hier den bereitgehaltenen offenen Vierspänner, Ihrer Majestäten folgte in einem 2ten Wagen, fuhren zunächst nach Babelsberg besichtigten das Schloss machten eine Fahrt durch den, unter Mitwirkung der verstorbenen Fürstin Louise Pückler von Ihrer Majestät dem Kaiser angelegten grossartigen Park mit seinen wundervollen Aussichten auf Potsdam und seine malerischen Umgebungen, besuchten Glienicke, den Neuen Garten, nahmen das Marmorpalais in Augenschein, besichtigten das Schloss Sans-souci. — in Sans-souci sprangen sämmtliche Fontainen — fuhren den Hauptweg herunter zwischen dem Neuen-Palais und den Communs über die Wiese nach Bornstaedt, wo Allerhöchst und Höchstdieselben um 1500. vor 1 Uhr eintrafen.

Ihr und K Hoheit geleiteten J. Majestäten in die reservirten Gemächer Höchst-ihrer Durchlauchtigsten Gemahlin, woselbst die Kaiserin so lange verweilten bis Ihr und K Hoheit und S. M. den Kaiser, den Hof, die Wirthschaftsräume und Stallungen besichtigt.

Ihre Majestät der Kaiser informirten Allerhöchstsich auf das Eingehendste über die Racen der Viehbestände, über den Milchertrag, Maximal und Durchschnitts-ertrag und bekundeten grosses Interesse für die exacten Angaben Ihr und K Hoheiten vortrefflich geleitete Musterwirthschaft. — Auch die so reich von Ihr und K Hoheit dotirte Schule, es wurde gerade Gesangsunterricht ertheilt, besuchten Ihr und K Hoheit und der Kaiser.

Hofjournal. Es war leider unfreundliches rauhes Wetter, dennoch machte die freundliche Farm, wo Aller nach Vorschriften JK und K Hoheit gearbeitet ist einen wohlthuenden, behaglichen Eindruck, in dem Warmen, erwarmte empfindet man den geraeumigen schaffenden Geist JK und K Hoheit. Auch das reizende Gaertchen JK und K Hoheit nahmen der Kaiser im Vorübergehen leider zu fluechtig in Augenschein; der Garten war sauber wie ein Schmuckkaestchen und waren die von JK und K Hoheit Höchstseigenhändig vor 2 Jahren angepflanzten Primeln und Primveren mit Blüthen in den mannigfachsten Farben bedeckt.

Nachdem die Majestaeten Allerhöchstihre nachstehende Namen in der auf dem Schreibtisch JK und K Hoheit liegende Fremdenbuch eingetragen

D Pedro d'Alcantara

Therese Christine Marie

bestiegen Allerhöchstdieselben um 20 M. nach 1 Uhr wieder den Wagen, fuhren die saubar gehaltene Dorfstrasse herab, im Vorbeifahren die mit den Fohlen bevölkerten Paddocks, die Schaferei, das neue, nach Zeichnungen JK und K Hoheit erbaute pompöse Schulgebäude, auch jenen Namen Schulgarten haben JK und K Hoheit bereits nach Höchsteigenen Angaben von Valle den Gartenplan entwerfen lassen, und die praktischen comfortablen Arbeiterhäuser besichtigend.

JK und K Hoheit fuhren von hier aus am Bornstaedter See vorüber, hinter Sans-Souci fort nach dem Stadtschlosse, wo Allerhöchst und Höchstdieselben von JK Hoheit dem Prinzen Wilhelm im Fahnensaale empfangen, bei Höchstdemselben das Frühstück einnahmen.

JK und K Hoheit kehrten mit Allerhöchstihren Kaiserlichen Gaesten um 2 ½ Uhr mittelst Extrazug nach Berlin zurück.

Hofjournal. Seine Majestaet der Kaiser war in einem einfachen dunklen bequemen Civilanzuge; ein schneeweisser Vollbart umgiebt den schönen ausdrucksvollen Kopf, die hohe Gestalt ist bereits etwas gebeugt und scheint der hohe Monarch obgleich von gesunder Gesichtsfarbe durch den weissen Bart älter als er ist.

Ihre Majestaet die Kaiserin eine ältere wohlwollend aussehende Dame welche ein wenig lahmt, war ebenfalls in einem einfachen dunklen seidenen Kleide.

Sk und Kloheit waren in Uniform mit Paletot. Höchstdieselben geruhten beim Abfahren Sello der etwaiger Befehle harrte Huldreichst nach dem Befinden seiner Angehörigen zu befragen und wünschten demselben theilnehmend gute Besserung für Georg Sello der bei einem Besuch in Mecklenburg auf einem Spazierritt am 2ten Osterfeiertage mit dem Pferde gestürzt ist und eine schwere Verletzung an der Stirn erlitten.

Wie hier in Potsdam so haben Sk und Kloheit auch in Berlin so lange der Kaiser von Brasilien in Berlin war, das beschwerliche Amt einer Cicerone bei dem wissbegierigen Sk und Kloheit sympathischen Kaiser übernommen. In hingebender Freundschaft aber mit aufopfernder Mühwaltung zeigten Sk und Kloheit Höchstihrem Allerdurchlauchtigsten befremdetem Gaste von früh bis spaet die Schaetze unsere Museen, die Kunstsammlungen, und wissenschaftlichen Anstalten mit unermüdlichem Eifer. Die anstrengende Führerschaft gestaltete sich aber für den kundigen Cicerone durch die gleichen Interessen und Bestrebungen zu einem höchst genussreichen geistigen Verkehr zu einer dauernden innigen Freundschaft.

Bemerkungen. Herr Harry Veitch aus London auf der Rückreise nach England Berlin berührend hatte seinen Besuch zu heut angemeldet; da gleichzeitig die Ankunft Sk und Kloheit mit dem Kaiser und der Kaiserin von Brasilien und der Besuch der Koenigl Gaerten und Bornstaedt angemeldet war, so konnte ich etwaiger Befehle Sk und Kloheit in Bornstaedt harrend die Führung des Veitch nicht selbst übernehmen. Bünger erwartete denselben mit meinem Wagen am Bahnhofe und machte mit demselben die grosse Rundfahrt. Herr Veitch vollkommen befriedigt über das Gesehene liess mir durch Bünger für die schöne Fahrt und den genussreichen Nachmittag danken.

Am 18ten April, besichtigten Seine Majestaet der Kaiser das am 16ten d. M.
zusammengetretene Leib Infanterie Bataillon auf dem Parterre
vor dem Neuen Palais von 11 Uhr bis 12 M. vor 12 Uhr.
Nach beendigter Besichtigung geruhten S. Majestaet dem Commandeur
der Bataillons Oberstlieutenant von Lippiger Allerhöchstihre
Zufriedenheit über die Haltung der Bataillons auszusprechen,
machten dann eine Spazierfahrt in Begleitung Allerhöchstihrer
Flügeladjutanten Graf Lalendorf durch die Königl. Gaerten,
besichtigten hierauf im Lustgarten das zu einer Übung versammelte
gesamte Garde Landwehr Bataillon; nahmen dann das Dejeuner
bei Allerhöchstihrem Enkel, Premierlieutenant Prinz Wilhelm Nikolaus
fuhren noch nach Babelsberg, besichtigten die befohlenen
neuen Anlagen und kehrten um 3 Uhr mittelst Extrazug nach
Berlin zurück.

24sten April.

Bemerkungen. Die Feier des Geburtsfestes Ihr Hoheit der Prinzessin Margaretha war wegen der Abwesenheit Ihr und K Hoheiten von Berlin vom 22sten auf den 24sten April verlegt.

Die Guirlanden und Kränze zur Ausschmückung des Geburtstagstisches und die fünf Gratulationsbouquets für die Geschwister K Hoheiten wurden in derselben Weise wie für den Geburtstag Ihr Hoheit der Prinzessin Victoria hier angefertigt und mit dem Frühzuge durch den Gartengehilfen Valentin nach Berlin gesendet.

Ihr und K Hoheiten hatten mit Ihr K Hoheit dem Prinzen Wilhelm nach einem mehrtägigen Aufenthalt in der letzten Hälfte der vergangenen Woche in Hamburg Höchstsich nach Kiel begeben, woselbst am 21sten April der feierliche Eintritt Ihr Hoheit des Prinzen Heinrich nach zurückgelegtem glänzenden Examen in die Kaiserliche Marine stattfand.

Ihr und K Hoheiten trafen am 23sten Abends um 9 ¼ Uhr mit Gefolge von Kiel über Hamburg in Berlin wieder ein.

Prinz Wilhelm K Hoheit hatten Höchstsich schon am 23sten früh nach Potsdam zurückbegeben.

Durch den möglichst glänzendsten Empfang bekundete die reiche Hansastadt ihre Liebe und Anhänglichkeit an Ihr und K Hoheiten im grossartigsten Maasstabe. Hamburg war Wochen vorher in fieberhafter Aufregung — Senat und Bürgerschaft wetteiferten um ihre herzliche Liebe und innige Anhänglichkeit durch glänzende Feste, Illuminationen, Regatten und enthusiastische Ovationen bei jedermaligem Erscheinen Ihr und K Hoheiten zum Ausdruck zu bringen.

Der mit der gärtnerischen Ausschmückung der Empfangshallen und Festsäle beauftragte Gärtner, der jüngere Ahlendorf, Handelsgärtner — kam nach Potsdam um vom Hofgärtner Ihr und K Hoheiten zu erfragen welche Blumen Ihr und K Hoheit besonders liebten, um diese in möglichster Fülle und Vollkommenheit herbeizuschaffen.

30ster April.

Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit geruhten heut Vormittag um 10 Uhr in Höchstihrem Atelier, während Höchstdieselben das lebensgrosse wunderbar ähnliche Portrait des Negers Achmed in malerischem Orientalischem Kostüm (Miniaturen) vollendeten, Höchstsich Vortrag von Höchstihrem Hofgaertner halten zu lassen, und demselben nachstehende Befehle zu ertheilen.

Jr und K Hoheit bestimmten dass die Buxureinfassungen der Blumengruppen auf dem Parterre vor dem Neuen Palais welche in Folge hüchst mangelhafter, stellenweis durchaus nicht benennbarer Melioration der todten Sandbodens, trotz unausgesetzter Bodenverbesserung und alljährlicher Nachpflanzung, wie schliesslich durch den strengen Winter — 20° R ohne Schneedecke am 27 December, jenner gelitten, zu deren gedeihlichen gründlichen Herstellung aber bedeutende Geldmittel welche aus dem ungenügenden Etat nicht zu bestreiten sind erfordern würden, gänzlich zu beseitigen, die noch brauchbaren Pflanzen aber auf wohl praeparirte Reservebeete zu pflanzen und zu sparsamer Verwendung wieder zu kraeftigen.

Die Lieblingsrose Jr und K Hoheit Marschall Niel soll in möglichst zahlreichen Exemplaren in den kleinen Baeten angepflanzt werden.

Jr und K Hoheiten haben während des Aufenthalts in Hamburg deren Zauber Höchstihrer Erscheinung die Herzen und den innigsten Zuneigung und Liebe der Stadt so kühlen, rechnenden Hamburgers in höchstem Maasse erworben, und gebe die Hamburger Ihre aufrichtige enthusiastische Verehrung durch täglich sich wiederholende Sendungen der kostbarsten, geschmackvollsten Bouquets. Besonders lobten Jr und K Hoheit die Schönheit und Vollkommenheit der übersendeten Marschall Niel.

Hofjournal. Ihre kaiserlichen und koeniglichen Hoheiten beehrten am 14ten April mit Höchstihrem Besuch die Ausstellung der Gesellschaft der Gartenfreunde in der Reitbahn des kaiserlichen Kriegsministeriums Wilhelmstrasse 81.

Höchstdieselben wählten nachstehende Sammlung praemirter Gehölze der Firma Späth in Berlin, Koepnicker Str No 154 und 50 Tuberosen in 2 Sorten zur Auspflanzung in den kronprinzlichen Gaerten am Neuen Palais. Sello erhielt dieselben zur Pflege überwiesen und wollen Ik und K Hoheit nach der Rückkehr aus Darmstadt wohin Sich Höchstdieselben morgen Abend um 10 Uhr in Begleitung der Hofdame Graefin Brühl und des Kammerherren von Normann zum Besuch Höchstihrer Durchlauchtigsten Schwester der Prinzessin Ludwig von Hessen K Hoheit begeben werden, Höchsteigenhändig auspflanzen.

1. Quercus altissima.
1. " sessiliflora cochleata.
1. " macranthera.
1. " sessiliflora longifolia hybrida.
1. " Robur pectinata.
1. " " concordia, aurea.
1. " sessiliflora Geltowiensis.
2. " Robur argenteo marginata.
1. " " " variegata.
1. " " " rubrinerva.
1. " " " asplenifolia.
1. " " " Dauvessei.
1. " ramosa.
1. Acer. polymorphum viride.
1. " Pseudoplatanus Leopoldi.
1. " " tricolor.

Bemerkungen. 1. Acer Negundo fol. arg. var.
1. " platanoides Schwedleri.
1. " Pseudoplatanus bicolor (fol. varg. arg.)
1. " polymorphum dissectum variegatum.
1. " platanoides cucullatum.
1. " " dissectum.
2. Betula alba purpurea.
1. " " laciniata (Populifolia laciniata.
1. Fraxinus excelsior aurea
1. " " heterophylla.
1. " " crispa.
1. " odentata fol. varig.
1. Tilia Tomentosa (alba, argentea)
1. Populus canadensis aurea.
1. Ulmus campestris fol. arg. var.
1. Ulmus viminalis fol. var.
1. " antarctica aurea.
1. " campestris fol. arg. var.
1. " " punctata.
1. " antarctica.
1. " purpurea.
1. " campestris cucullata.
1. Amygdalus Persica fol. purpureis.
1. Juglans regia laciniata.
1. Alnus glutinosa imperialis.
1. " " quercifolia.
1. Berberis Neubertii.
1. Carpinus Betulus fol. arg. var.
1. " " quercifolia (fol. inviris.
1. Corylus Avellana aurea.
1. Mespilus Germanica fol. arg. var.
1. Fagus sylvatica asplenifolia.

Bemerkungen. Ihr und Ihrer Hoheit geruhten Seine Hochfürstliche Teilnahme über den Unfall seines Sohnes Georg auszusprechen denselben baldige und vollständige Genesung wünschend.

Am 25sten April bemerkte ich die ersten Störche.
Am 29sten hört sang in den kleinen Gärten die erste Nachtigal.
Die Haare haben bereits Junge.